Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Gustav Willgeroth

Beiträge zur Wismarschen Familienkunde

Wismar: Selbstverl. d. Verf., 1932

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn859930912

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN OCR-Volltext

O. HÜNEMÖRDER
UNIVERSITÄTS-
BUCHBINDEREI
ROSTOCK
Grüner Weg 5

MK-13461

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

UB Rostock
28$ 010 153 314

1932
648 Will
6-/5.70

Beiträge

zur

Wismarschen Familienkunde.

Aus den Kirchenbüchern, Bürgerbüchern, Volkszählungslisten, dem Stadtbuch und anderen Quellen zusammengestellt

von

Gustav Willgeroth.

Wismar 1932.
Im Selbstverlage des Verfassers.

Beiträge

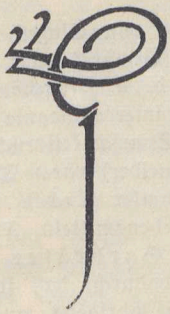
zur

Wismarschen Familienkunde.

Aus den Kirchenbüchern, Bürgerbüchern, Volkszählungslisten, dem Stadtbuch und anderen Quellen zusammengestellt

von

Gustav Willgeroth.



Wismar 1932.
Im Selbstverlage des Verfassers.

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Vorwort.

Beiträge zur Wismarschen Familienkunde: ich möchte das unterstreichen, damit der Leser nicht mit zu großen Erwartungen an das Buch herangeht. Die nachstehenden Genealogien können auf lückenlose Vollständigkeit keinen Anspruch machen. Zwar glaube ich das, was ich mir in erster Linie vorgenommen hatte, die Ermittelung der Ursprünge (Alter und Herkunft der Familie und der durch Heirat zu ihr Gehörenden) und der oft weitreichenden, nicht immer ganz leicht zu erfassenden Zusammenhänge mit andern Familien, einigermaßen erschöpfend durchgeführt zu haben. Dagegen mußte ich bei der Einzeldarstellung auf mancherlei von dem verzichten, was mein ursprüngliches Manuskript enthielt: die genauen Geburts-, Trau- und Sterbedaten, Söhne und Töchter, deren Erwähnung entbehrlich erschien, das Todesjahr der Frauen in älterer Zeit, die vollständigen Vornamen in neuerer Zeit und anderes mehr. Der Grund war ein zwingender: das Buch würde doppelt so stark und sein Preis doppelt so hoch geworden sein; das aber wäre gleichbedeutend mit Verzichtleistung auf die Drucklegung überhaupt gewesen. Daß ich daneben ungewollt Manchen und manches übersehen haben werde, darüber bin ich mir klar, und ebenso darüber, daß bei der Fülle des Materials hier und da eine irrige Angabe mitunterlaufen sein wird (in solchen Fällen wäre ich für Berichtigung dankbar!). Immerhin ist viel auf diesen Blättern zusammengetragen, und so darf ich hoffen, daß auch der, der nicht Alles und jeden darin Gesuchten findet, dafür durch anderes, was sein Interesse erweckt, entschädigt wird.

Zum besseren Verständnis von Einzelheiten noch einige kurze Bemerkungen. Unter Krämer (Gewürzkrämer, Eisenkrämer usw.) ist immer Krämercompagnieverwandter, d. h. Angehöriger der heute nicht mehr existierenden Wismarschen Krämercompagnie zu verstehen. Den langen Titel glaubte ich mir aus Sparsamkeitsrücksichten schenken zu dürfen. Lakenhändler (Gewandschneider) waren Tuchhändler; Raschmacher Tuchmacher (Verfertiger bestimmter Tuche). Die Haaken (Vollhaaken, Amtshaaken) handelten mit Lebensmitteln, Früchten, Gemüse usw., sowie mit Seife und Lichten. Die Garbräter unterschieden sich von den Schlachtern (Knochenhauern) dadurch, daß sie fertig gekochte bezw. gebratene Fleischstücke, daneben übrigens auch lebende Schweine feilhielten. Die Fastbäcker backten das derbe, feste Brot, während die Losbäcker einen lockeren Teig verarbeiteten. Buntfutter (Buntmacher) waren Verwandte der Kürschner (Pelzer); Altflicker Altschuster (Flickschuster); Altbinder Hilfsarbeiter der Böttcher; Schopenbrauer Gehilfen der Brauer. — Die wenigen Abkürzungen dürften ohne weiteres verständlich sein; a. Wwe. = als Witwe. Der Stern vor den Nummern ist gesetzt, um diese deutlicher ins Auge springen zu lassen. Bei mehreren Söhnen ist der Stern zu der zweiten Nummer

1932. XII. 18.

(hinter „Sohn von") nicht wiederholt; die darunter folgenden sollten als Brüder des Voraufgehenden schon bei flüchtigem Hinsehen erkennbar sein. Im übrigen wird hoffentlich die nach langer Ueberlegung gewählte Art der Anordnung sich als so übersichtlich erweisen, wie das bei einer solchen Zusammenstellung überhaupt möglich ist.

Wismar,
im Februar 1932. Gustav Willgeroth.

Ahmsetter.

Die Familie stammt aus Freyenstein in der Mark.

—*1. Hartwig Christian, geb. zu Freyenstein 1746 März 27, Sohn des Ackersmanns Hartwig Christian, erwarb das Wismarsche Bürgerrecht 1779 Okt. 6, Fastbäcker in der Dankwartstraße oben vom Markt her an der Westseite, † 1818 im 72. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des aus Penzlin gebürtigen Fastbäckers Antze, die 1782 starb; in zweiter und dritter m. Töchtern des Reifers Joh. Anton Peemann (s. unter Löwe 3). — Söhne 3, 4.

—*2. Albrecht Friedrich, Bruder des Vorigen, geb. zu Freyenstein 1761, als Bürger angenommen 1788 Febr. 2, Gastwirt auf dem von ihm erworbenen Bäckerkrug am Markt 13, starb 1811 im 50. J. — Verh. m. Margarethe Antze, Schwester der ersten Frau seines Bruders.

Zu der Familie gehörten weiter der 1826 nach Wismar gekommene, 1865 im 78. J. † Baumann in der Gerberstraße Friedrich Ahmsetter, Sohn des Ackersmanns Hans Jürgen zu Freyenstein, vermutlich ein Brudersson der Obigen, verh. m. einer T. des Baumanns David Peter Drews (s. d. 2), und Anna Dorothea, geb. zu Freyenstein 1780, T. des Ackersmanns Hartwig Christian, wohl eines Vetters v. 1 und 2, verh. m. dem 1789 zu Teterow geborenen Schlachtermeister Johann Schlottmann, Vater des 1880 † Schlachtermeisters hinter dem Chor 8 Wilhelm, Großvater des Viehhändlers Gustav, der 1930 als Rentier zu Rostock im 82. J. starb, und Urgroßvater des 1916 zu Schwerin † Rechtsanwalts Wilhelm Schlottmann.

—*3. Johann Daniel, Sohn v. *1, geb. 1782, Fastbäcker in der Dankwartstraße, † 1818 drei Wochen vor seinem Vater im 36. J. — Verh. m. einer T. des aus Ryborg auf Fühnen stammenden Block- und Pumpenmachers in der Breitenstraße Lorenz Jürgen Lerch. — Eine T. wurde die Frau des Riemermeisters Magnus Henkelmann (s. d. 7).

—*4. Johann Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1791, übernahm nach dem Tode seines Onkels den Bäckerkrug, † 1866 im 75. J. — Verh. m. einer T. des Müllers Pingel zu Müsselmow. — Sohn 5.

—*5. Christian, Sohn v. *4, geb. 1812, übernahm noch zu Lebzeiten des Vaters die Gastwirtschaft, in der Folge „Ahmsetters Gasthaus" genannt; außerdem gehörte ihm ein Kolonialwarengeschäft in der

Dankwartstraße 4. Letzteres übergab er Neujahr 1867 seinem Schwiegersohne, dem aus Doberan gebürtigen Wilhelm Trede, der es 1872 nach Dankwartstraße 9 verlegte, wo Rudolph Hoppenrath es dann seit 1888 unter der Firma Chr. Ahmsetters Nachfolger weiterführte (jetzt im Besitz des Sohnes Hans Hoppenrath). Trede verzog 1888 nach Hamburg und starb dort schon 1892 im 57. J. Seine Wwe. überlebte ihn fast 32 Jahre († zu Wismar 1924 im 79. J.). Ein Sohn Christian, ca. 20 Jahre lang Inhaber eines Teegeschäfts in Triest, das er im Kriege verlassen mußte, lebt in München; eine T. Clara ist hier als Kontoristin tätig. Eine von Trede an Kindesstatt angenommene T. seines frühverstorbenen Bruders, Anna, ist seit 1893 verh. m. dem Eisenhändler Fulda in Hamburg.

Christian Ahmsetter starb 1878 im 66. J.[1]) Seine Frau, eine T. des Bäckermeisters und Gastwirts Hagemeister zu Bützow, starb zu Rostock, wohin sie bereits 1888 übergesiedelt war, 1902 im 83. J. — Söhne 6, 7.

—*6. Fritz, Sohn von *5, geb. 1847, Bürgermeister in Schwaan, Landgerichtspräsident und Konsistorialdirektor in Rostock, Vicekanzler der Universität, Dr. jur. h. c., mußte 1901, infolge geistiger Ueberanstrengung unheilbar erkrankt, seine Aemter niederlegen, † auf dem Sachsenberg 1923 Nov. 28 im 77. J. Seine Gattin, eine T. des Domänenpächters Speetzen zu Rampe bei Schwerin, mit der er in kinderloser Ehe lebte, starb ein Jahr vor ihm zu Schwerin im 71. J.

—*7. Heinrich, Sohn v. 5, geb. 1849, wurde Kaufmann in Hamburg, † zu Kirch Steinbeck bei Hamburg 1906 im 58. J. — Sein Sohn Fritz, geb. 1881, ist Rittergutspächter in Nadelitz bei Putbus auf Rügen.

*

[1]) (zu 5) Das Gasthaus, als Krughaus der Bäcker bereits vor 1549 nachweisbar, im Privatbesitz seit 1752, erwarb nach Ahmsetters Tode Alberti, 1883 dann Fenger (s. d. 8) und 1892 Johannes Prignitz, Sohn des Stadtfischers Prignitz, der es fast dreißig Jahre hatte († 1921 im 75. J.). Nach ihm übernahm es der jetzige Besitzer Pundt.

Ahrends.

Die Familie gehörte durch drei Generationen zu den angesehensten in Wismar und ist in mehrfacher Hinsicht von lokalgeschichtlichem Interesse.

—*1. Lorenz Jürgen, „aus Hagenau gebürtig“ (ob Hagenow i. Meckl.?), als Bürger recipiert 1730 Juli 29, Kaufmann und Gewandschneider, „handelt auch nach Schweden mit Getreide“, † nach 1753 Juni 3. Beim Tode seiner Frau lebte er noch; sein eigener Tod ist in den Kirchenbüchern nicht verzeichnet. — Verh. m. Ilsabe Velthusen († 1753), T. des aus Waldbauer bei Hagen in Westfalen stammenden Kaufmanns und Senators Joh. Jürgen Velthusen (begraben in St. Marien „in einer Prozession“ mit seiner Frau, Barbara Susanne Rosenhardt aus Nürnberg, 1736 April 11 „und hat die erste Leichenpredigt von der neuen Kanzel, welche er in die Kirche verehret, bekommen“). Sie stiftete zusammen mit ihren Brüdern, dem Kaufmann und Senator Joh. Caspar

(† 1768) und dem Seidenkrämer Peter († 1769) durch Akte vom 21. Oktober 1742 das Velthusensche Krämerwitwenhaus in der Bliedenstraße. — Söhne 2, 3;[1] Tochter: Dorothea Elisabeth, heiratete nach einander die Weinhändler im Weinberg hinter dem Rathause (vgl. unter 4) Matthias Schwartzkopff († 1780), Peter Hartwig Rahm († 1785) und Johann David Kindler (s. d. 6).

—*2. Johann Caspar, Sohn v. *1, geb. 1742, Gewürzkrämer am Markt, Senator 1798, † 1823 im 82. J. — Verh. m. Agneta Ilsabe Schultz, T. des Diakonus an St. Nicolai.

—*3. Peter Heinrich, Sohn v. 1, geb. 1746, erwarb 1777 die untere (Löwen-) Apotheke, nachdem der Vorbesitzer Allhusen[1]), der sie erst 11 Jahre zuvor von dem Enkel des Begründers Matthias Scheffel (s. d. 7) übernommen hatte, „durch einen unglücklichen Fall im Keller seinen Tod gefunden". Er starb 1802; seine Wwe., eine T. des Weinhändlers Anton Matthias Schwartzkopff, führte die Apotheke bis zu ihrem Tode 1823 weiter. Anfang 1827 verkauften die Erben sie dann an Fabricius.[2]) — Sohn 4. Eine Tochter war verh. m. Pastor Enghart an St. Nicolai; ein Sohn aus dieser Ehe war der Stadtsekretär Enghart, der 1862 infolge eines Sturzes von der Treppe im Hause des Senators Dahlmann im 57. J. starb. Eine zweite T. heiratete Kaufmann Blanck (s. d. 1).

—*4. Peter, Sohn v. *3, geb. 1782, Weinhändler Im Weinberg hinter dem Rathause 3 als Nachfolger seines Onkels Kindler (vgl. unter 1), † 1821 im 40. J. Seine Frau, eine T. des Stallmeisters und Kammerpächters in Reppenhagen bei Klütz Paschen v. Cossel, schloß a. Wwe. eine zweite Ehe m. Goldschmied Koltz in Lübeck.

1822 erwarb das Haus mit der Handlung der Vilzer Pastorssohn und -Enkel Ferdinand Gustav Michaelis (s. d. 1).

*

[1]) (zu 3) Ditmar Allhusen, aus Hoya im Hannöverschen gebürtig, Bürger in Wismar 1766 März 15, † 1777 im 47. J., verh. m. Elisabeth Dorothea Rodtmann, T. des Seidenkrämers Ludolph Wilhelm, Schwester der Frau des Senators Christian Rose (vgl. da 1).

[2]) (zu 3) Ludwig Fabricius, geb. zu Gischow 1797, Sohn des dortigen Pastors, Enkel des Präpositus zu Malchin und Urenkel des Regierungsfiskals Fabricius zu Magdeburg, trat die Apotheke, die er für 15 000 Thlr. Nzwdr. käuflich erstanden, 1827 Febr. 27 an. Von ihm ging sie 1852 Jan. 1 auf Carl Beckmann über, geb. zu Franzburg in Pommern 1823, Schmiedemeisterssohn, † 1869 im 47. J., Schwiegervater des Apothekers und Professors in Berlin Dr. Adolf Bannow (s. unter Thormann, Anm. 2) und des Oekonomierats Hermann Priester auf Hinter Wendorf (s. unter Gertz, Anm. 2). Seine Wwe. Charlotte geb. Behncke, † 1899 im 73. J., T. des aus Barth in Pommern gebürtigen, 1830 in der Fremde † Schiffers Joh. Christoph Behncke, behielt die Apotheke noch bis 1875, wo Carl Lössin (s. unter Nölting, Anm. 1) sie erwarb, der sie dann 1909 Okt. 1 — im 250. Jahre ihres Bestehens — an den jetzigen Besitzer Hans Kuhlmann (Realschullehrerssohn aus Bützow) verkaufte.

---

1) s. Willgerath, die Meckl. Schwer. Pfarren S. 756: Ahrends, Joh. Jürgen, get. Wism. (M) 1733 Mai 12, Sohn des Lakenhändlers Lorenz Jürgen, Past. Blücher 1765—1808 † das. 1808 Febr. 23. × 1765 Sept. 6 Doroth. Henriette Buttstädt, To des Past. Joh. Heinrich.

Fabricius starb 1870 im 73. J. Er war in erster Ehe verh. m. einer T. des Rostocker Professors der Philosophie Jakob Sigismund Beck, die 1844 starb; in zweiter m. Julie Hoffmann, T. des Pastors in Burow, † nach 37jährigem Witwenstande 1907 im 90. J. — Ein Bruder F.'s war Pastor in Waren; dessen Sohn der Geh. Hofrat Bürgermeister Adolf Fabricius (s. unter Köster II, 3).

Allwardt.

—*1. Hans Joachim Allwardt erwarb das Bürgerrecht 1739 Nov. 4 als Baumann, † 1757. Daß er Wismarer Kind war, ist mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen. Ich möchte als den Stammvater der Wismarschen Allwardts den aus Lübeck gebürtigen Heinrich Allward ansprechen, der 1632 Nov. 3 hier Bürger ward, gestorben als Küster zum Heil. Geist 1669 und begraben im Schwarzen Kloster, doch ließ sich darüber nichts feststellen. — Söhne 2—4. Ein vierter Sohn, Caspar Martin, geb. 1743, war Baumann auf dem an der Stelle der jetzigen Hafburg belegenen Schweinekrug vor dem Pölertor († 1791); dessen Sohn Jakob Friedrich übernahm den Schweinekrug (der als solcher bis 1838 bestand) nach dem Tode seines Onkels (4), † 1867 im 87. J. — Eine 1746 geborene Tochter heiratete Baumann David Peter Drews (s. d. 2).

Ein Bruder v. 1, Johann Heinrich, auch Baumann und gleichzeitig mit dem Bruder als Bürger angenommen, war der Vater der zweiten Frau des Baumanns Jakob Jürgen Böckel (s. d. 3).

—*2. Johann Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1740, Baumann auf dem Spiegelberg, † 1811 im 71. J. — Verh. m. einer T. des Schopenbrauers Joachim Drews (s. d. 1). — Sohn 5.

—*3. Joachim Daniel, Sohn v. 1, geb. 1751, Baumann auf der kleinen Bleiche, † 1793 im 43. J. — Verh. m. Anna Maria Böckel, T. des Baumanns Jakob Jürgen (s. d. 3), die ihren Mann 37 Jahre überlebte. — Sohn 6; Töchter:

a) Katharine Marie, verh. 1) m. Joh. Carl Kehrhahn, Schmiedemeistersohn aus Hohen Viecheln, Bürger in Wismar 1803 Mai 7, Schmiedemeister beim Altwismartor, † 1814 im 48. J. Söhne aus dieser Ehe waren der Brauer in der Lübschenstraße Heinrich (s. unter Behring 1) und der Schmiedemeister Andreas Kehrhahn.[1]) 2) m. dem aus Lübeck gebürtigen Schmiedemeister Jakob Friedrich Fentz, der als Rentier 1870 im 77. J. starb.

b) Dorothea Amalie, verh. m. Schlachtermeister Christian Carl Meyer, geb. zu Neubrandenburg 1781, Bürger in Wismar 1811 März 27, † 1859 im 79. J. Von den fünf aus dieser Ehe hervorgegangenen Söhnen — die einzige Tochter, Wilhelmine, † 1879 im 56. J., war verh. m. dem 1886 im 64. J. † Schlachtermeister in der Großschmiedestraße 8 Heinrich Siebers, Sohn des aus Salzwedel stammenden, 1823 Aug. 9 hier Bürger gewordenen Schlachtermeisters Joh. Caspar (vgl. unter Anger, Anm. 1) — war der älteste, Carl, Viehkommissionär in Hamburg, verh. m. der T. Amalie des Baumanns

Reddelin (s. unter Hornemann 2); er starb auf einer Besuchsreise in Wismar 1870 im 53. J. und liegt hier in der Familienkapelle auf dem Westfriedhof begraben. Von den übrigen vier, sämtlich Viehhändlern in Wismar, starben drei unvermählt in hohem Alter: Wilhelm 1896 im 70. J., Ernst 1898 im 78. J., Heinrich 1902 im 81. J. Durch Testament von 1896 Sept. 28 vermachte der erstgenannte der Stadt sein Haus am Schilde 5 nebst einem Kapital von 35 000 Mark und einem Ackerstück als Gebrüder Meyersche Stiftung. Der vierte, Andreas, † 1889 im 65. J., schloß die Ehe m. der Wwe. des Krämers Borgwardt (s. d. 7), Marie Fehrmann, T. des Lotsen zu Timmendorf a. Poel, die vor ihm 1879 im 42. J. starb.[2])

—*4. Jakob Gottfried, Sohn v. 1, geb. 1756, Baumann, übernahm den Schweinekrug vor dem Pölertor von seinem Bruder Caspar Martin (s. oben unter 1), † 1802 im 46. J. — Verh. m. einer T. des aus Pommern gebürtigen, seit 1764 hier ansässigen Kornmessers auf dem Spiegelberg Conrad Friedrich Heidtmann, heiratete a. Wwe. den von Poel stammenden Baumann Johann Evers. — Söhne 7, 8. Ein dritter Sohn wurde in seinem 14. Lebensjahre 1798 Aug. 25 auf der Pferdeweide vor dem Altwismartor von dem Hütejungen Caspar Schwartzkopff erschlagen, der deswegen 1799 Sept. 10 auf öffentlichem Markte durchs Schwert hingerichtet ward. — Tochter verh. m. Schlachtermeister Carls (s. d. 2).

—*5. Adam Heinrich Caspar, Sohn v. *2, geb. 1772, Baumann auf dem Spiegelberg, † 1824 im 52. J. — Verh. m. einer T. des Bootsmanns Joh. Christian Hesse. — Söhne 9, 10.

—*6. Johann Gottlieb Heinrich, Sohn v. *3, geb. 1787, Burgmann auf der Kritzowerburg, die er 1818 erwarb, und die dann über ein Jahrhundert im Besitz der Allwardts blieb. Er starb als Rentier zu Wismar 1868 im 81. J.; seine Frau, eine T. des Holländers und Gastwirts Schmidt zu Rothenthor, † a. Wwe. 1875 im 72. J. — Sohn 11. Ein zweiter Sohn, Helmuth, Erbmüller in Warin, starb dort 1915 im 88. J., unverheiratet. — Eine Tochter heiratete den Gutspächter Vollrath Keding zu Probst Woos, der später als Witwer (sie starb schon 1873 im 38. J.) eine Reihe von Jahren hier in der Dahlmannstraße 8 wohnte († 1899 im 71. J.).

—*7. Johann Friedrich David, Sohn v. *4, geb. 1784, Baumann auf dem Spiegelberg, † 1834 im 51. J. — Verh. m. einer T. des Kirchenvogts an St. Nicolai Jakob Stapp, der „durch ein plötzliches Schicksal in die Frau Rathsverwandte Jordan ihrem Hause auf dem Boden todt aufgefunden worden" (1796). — Söhne 12, 13; Tochter verh. m. Glasermeister Joseph (s. d. 4).

—*8. Caspar David, Sohn v. 4, geb. 1794, Litzenbruder, hatte ein Haus in der Krämerstraße, † 1859 im 66. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des Klempnermeisters Ledien, † 1831; in zweiter m. einer T. des Bäckermeisters Oldschwager (s. unter Anger 1 b) — Eine T. Maria schloß die Ehe m. dem später von hier verzogenen Krämer an der Ecke der Frischen Grube und Scheuerstraße Martin Broder, Sohn des aus Stralsund gebürtigen, 1819 hier Bürger gewordenen Riemermeisters in der Lübschenstraße Jakob Friedrich Broder († 1844).

—*9. Adam Heinrich, Sohn v. *5, geb. 1806, Baumann auf dem Spiegelberg, † 1871 im 66. J. — Verh. m. Lisette Krüger, T. des Krugpächters zu Reinstorf, † a. Wwe. 1893 im 80. J.

—*10. Johann Caspar, Sohn v. 5, geb. 1812, Gewürzkrämer auf dem Spiegelberg 24, † 1865 im 54. J. — Verh. m. Charlotte Dorothea Lundwall, T. des Amtshaak Joachim (s. unter Henkelmann 5), Schwester der Frauen des Klempnermeisters in der Altböterstraße Weniger[3]), des Amtshaak Zimmermann (s. d. 2) und des aus Hamburg gebürtigen, 1883 im 78. J. † Amtshaak Franz Ahrens, genannt „Bolcher-Ahrens", der vor 100 Jahren (1831) in der Bohrstraße 4 die noch bestehende, von seinem Schwiegersohn Johs. Müller nach Bohrstraße 2 verlegte Kolonialwarenhandlung begründete. — Tochter: Agnes, verh. m. Krämer Eduard Schwenn (s. d. 8).

—*11. Johann, Sohn v. *6, geb. 1825, übernahm Kritzowburg vom Vater, † wie dieser als Rentier in Wismar 1901 im 76. J. — Verh. m. Luise Oldenburg, † a. Wwe. 1914 im 82. J., T. des 1838 † Pächters zu Hof Redentin, Enkelin des 1831 † Amtshauptmanns für das Amt Redentin Dr. jur. Carl Gustav (Schwiegervaters des Senators Cornelsen, s. unter Rose, Anm. 1) und Urenkelin des Amtmanns auf Strömkendorf Johann. Ein Bruder von ihr war Erbpächter in Kartlow; dessen Sohn der 1931 Jan. 17 im 79. J. † vormalige Rechtsanwalt Hans Oldenburg (vgl. unter Frege 3). — Sohn 14.

—*12. Johann Heinrich, Sohn v. *7, geb. 1810, Baumann auf dem Spiegelberg, † 1886 im 77. J. — Verh. m. einer T. des 1822 † Fuhrmanns Joachim Daniel Korndahl (und der Anna Dorothea Schacht, s. d. unter 2). — Seine beiden Söhne starben hochbetagt als Junggesellen: der Pferdehändler in der Sargmacherstraße Caspar 1920 im 83. J., der Baumann auf dem Spiegelberg Friedrich 1922 im 75. J.

—*13. Caspar David, Sohn v. 7, geb. 1816, Schiffer in der Scheuerstraße, Kapt. des „Merkurius", geblieben auf der Fahrt von Danzig nach Leith mit Schiff und Mannschaft Ende August 1851 im 36. J. — Verh. m. Albertine Engelbrecht, T. des 1824 im Schiffbruch auf der Reise von Cadix nach Bergen gebliebenen Schiffers Joh. Heinrich[4]), Enkelin des 1794 † Schiffszimmermanns Hans Ludolph und Urenkelin des aus Rostock gebürtigen, 1740 Jan. 27 hier als Bürger angenommenen Leinwebers Daniel Matthias Engelbrecht (verh. m. Anna Dorothea Satow, s. d. I, 2), Schwester der Agneta, verh. m. Schiffer Heidtmann (s. d. 5), starb a. Wwe. 1874 im 61. J. — Die einzige T. Wilhelmine, † 1893 im 52. J., war verh. m. dem seit 1853 hier tätigen Lehrer an der Gr. Stadtschule Theodor Grobe, geb. zu Parchim 1829, Sohn des Küsters Caspar an St. Georgen daselbst, † 1901 im 73. J. Ein Sohn aus dieser Ehe, Hermann Grobe, geb. 1861, Lehrer in Hamburg, lebt dort im Ruhestande (verh. m. Alma Stricker, T. des als Rentier zu Wismar 1907 im 83. J. † Gutspächters zu Farpen Wilhelm Stricker, Schwester der ersten Frau des Kaufmanns Carl Jahncke, s. d. 5). Eine T. Agnes, † 1928 im 66. J., war die Frau des Kaufmanns Anton Stübinger (s. unter Willgeroth 2).

—*14. Hans, Sohn v. *11, geb. 1852, anfangs Pächter zu Weitendorf bei Brüel, erwarb zu dem dann vom Vater übernommenen

Besitz das Gut Kritzow hinzu. Er starb 1914 Juni 13 im 63. J.; seine Wwe. Luise geb. Hüniken, T. des Gutsbesitzers auf Kaarz, behielt Kritzowburg noch eine Reihe von Jahren und lebt seit dessen Verkauf (1930) in Kl. Flottbeck bei Hamburg. — Der einzige Sohn Hans, geb. zu Weitendorf 1882, Gutsbesitzer auf Kritzow, erreichte nur ein Alter von 36 Jahren († 1919). Aus seiner 1907 zu Stargard in Pommern geschlossenen Ehe lebt ein Sohn (Oberprimaner).

*

[1]) (zu 3a) Andreas Kehrhahn, anfangs in der Lübschenstraße ansässig, übernahm später die Schmiede am Altwismartor von seinem Stiefvater Fentz, verh. m. einer T. des Riemermeisters Hausmann, Schwester der Frauen des Maurermeisters Gaster (vgl. da 1) und des Riemermeisters Kniep (s. d. 3). — Ueber Kinder des Schmiedemeisters Joh. Carl Kehrhahn aus dessen erster Ehe m. einer geb. Löwe s. unter Herrlich 5a und Gosebeck 3.

[2]) (zu 3b) Ihre Schwester, Emilie Fehrmann, † 1880 im 36. J., war verh. m. dem 1913 im 81. J. † Schiffer Gustav Rohrdanz, Kapt. der Bark „Mathilde". Sein Sohn ist der Kommissionär am Schilde 5 Max Rohrdanz, geb. 1872, verh. m. einer T. des Mühlenpächters Schmidt zu Gröningsmühle. Die T. Anna, geb. 1875, ist die Frau des aus Wittenburg gebürtigen Postsekretärs i. R. Hans Meyer zu Neustrelitz.

[3]) (zu 10) Ludwig Weniger, geb. 1815, Sohn des Schneidermeisters Joh. Friedrich und Enkel des aus Magdeburg gebürtigen, seit 1770 hier ansässigen Schneidermeisters Benjamin Traugott Weniger, † 1893 im 78. J., verh. in erster Ehe m. Maria Lundwall († 1878); in zweiter m. Marie Kruse, T. des Riemermeisters Johann Daniel (s. unter Böckel 4), die a. Wwe. 1894 im 64. J. starb.

[4]) (zu 13) Dessen Bruder war der 1855 im 75. J. † Schiffer und Hafenaufseher Carl Engelbrecht, Vater des Schiffers auf der Neustadt Joachim Engelbrecht, Kapitäns der „Wilhelmine", der 1903 im 76. J. starb.

Anders.

Eine Familie Anders begegnet in Wismar bereits im 17. Jhdt.: 1689 wurde dem Johann Anders ein Sohn geboren, der spätere Brauer und Kaufmann Johann Anders († 1767), der von seiner Frau, einer T. des Brauers Joachim Hase (vgl. da unter 1) einen 1808 im 81. J. unverheiratet gestorbenen Sohn, den Tribunalskanzlisten Johann, und zwei Töchter hatte, die die Frauen des Kaufmanns Satow (s. d. II, 2) und des Lakenhändlers Hornemann (s. d. 2) wurden.

Ob und wie der Vater v. 1, der Kaufmann Joh. Friedrich Anders zu Warin, der 1770 zu Wismar m. Anna Dorothea Goyer, T. des Amtshaak Johann (vgl. unter Henkelmann 4), copuliert ward, mit dieser älteren Familie verwandt war, ließ sich nicht ersehen.

— *1. Johann Heinrich, geb. zu Warin 1771 Sept. 10, als Bürger in Wismar recipiert 1798 Nov. 10, Kaufmann und Brauer in

der Dankwartstraße, Commerzienrat, † 1840 im 69. J. — Verh. m. Christine Schultesius, T. des Kaufmanns, Brauers und Ratswägers Joh. Ludwig (s. unter Tiedemann 2). — Söhne 2, 3. Eine T. Henriette, † a. Wwe. 1882 im 78. J., schloß 1833 die Ehe m. dem aus Beidendorf gebürtigen, hier in der Böttcherstraße wohnhaften Dr. med. Friedrich Pentzlin († 1870 im 74. J., vorher verh. m. Henriette Kneser, s. d. 3). Ihr Sohn war der 1917 im 80. J. † Kirchenrat in Hagenow D. theol. Julius Pentzlin.

—*2. Johann Wilhelm, Sohn v. *1, geb. 1801, Kaufmann in der Dankwartstraße, kgl. hannoverscher Consul, † 1862 im 62. J. — Verh. m. Luise Süsserott, T. des Kaufmanns und Consuls Philipp (s. d. 1), die a. Wwe. 1885 im 79. J. starb. — Sohn 4. Von den Töchtern heiratete die älteste, Mathilde, den prakt. Arzt in Hamburg Dr. med. Ritter; die zweite, Wilhelmine, den Inhaber der Firma F. Crull & Co. Consul Friedrich Crull (s. d. 5). Die jüngste, Emma, † 1900 im 63. J., war verh. m. dem aus Lübeck stammenden, später von hier verzogenen Weinhändler Johannes Derlien (vgl. unter Jacobs 5), Bruder des 1897 im 64. J. † Seifen- und Lichtefabrikanten in der Breitenstraße, nachmaligen Sekretärs der Verwaltungsregistratur Hermann Derlien.

—*3. Johann Heinrich, Sohn v. 1, geb. 1807, Advokat und und Stadtfiskal, wohnte in der Bohrstraße, † 1843 im 36. J. — Verh. m. Luise Amalie Dahlmann, T. des Syndikus Hofrats Dr. Albert (s. d. 5).

—*4. Heinrich Philipp Wilhelm, Sohn v. *2, geb. 1833, Kaufmann am Markt, kgl. hannoverscher Consul, Senator 1872, † 1877 im 45. J. — Verh. m. der Wwe. des Kaufmanns Hamann, Luise Kindler, T. des Kaufmanns Johann Ernst (s. d. 9), die 1873 im 44. J. zu Erfurt starb und dort begraben liegt.

Anger.

Die Angers kamen von Neuhaldensleben in der Provinz Sachsen nach hier.

—*1. Johann Christoph, geb. zu Neuhaldensleben 1743, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1771 Juni 8, Schlachtermeister in der Großschmiedestraße 8, † 1795 im 52. J. — Verh. m. Anna Maria Eckert, T. des 1762 † Schlachtermeisters Gottfried und Enkelin des aus Mühlhausen gebürtigen, 1695 hier Bürger gewordenen Knochenhauers Hans Jürgen. — Sohn 2; Töchter:

a) Maria, verh. m. dem aus dem Schwarzburgischen gebürtigen, seit 1805 in Wismar ansässigen Schlachtermeister Andreas Christoph Schuster († 1821), Vater[1]) des 1904 im 87. J. † Kürschnermeisters in der Dankwartstraße Friedrich (vgl. unter Borgwardt, Anm. 1) und Großvater des 1898 im 60. J. † Schlachtermeisters hinter dem Rathause 21 Ernst Schuster, verh. m. Auguste Prignitz, T. des Erbfischers zu Hohen Viecheln, die a. Wwe. 1922 im 75. J. starb.[2])

b) Amalie Dorothea, verh. 1) m. dem Bäckermeister auf der Schweinsbrücke Ernst Joachim Oldschwager, Bäckerssohn aus Neubukow, † 1814 im 60. J. Ein Sohn aus dieser Ehe, Johann, setzte das

väterliche Geschäft fort (vgl. unter Megow 1); eine T. heiratete den Litzenbruder Allwardt (s. d. 8). 2) m. dem aus Neuenkirchen im Amte Teterow stammenden Bäckermeister in der Bohrstraße Joh. Christian Gustav Lüders, † 1828.

—*2. Christian Friedrich, Sohn v. *1, geb. 1775, Schlachtermeister bei der Grube, † 1829 im 54. J. — Verh. m. zwei Töchtern des 1757 von Lübeck nach hier gekommenen, auch bei der Grube wohnhaften Amtsböttchers Peter Christoph Gerds, Schwestern der Frauen des Reifermeisters Schlüter (s. d. 3) und des Reifermeisters Wahl (s. d. 3). — Söhne 3, 4. Ein dritter Sohn, Andreas, war Schlachtermeister in der Altwismarstraße, † 1866 im 58. J.; dessen Sohn der 1895 im 59. J. † Viehhändler Wilhelm Anger. — Eine T. Helene, geb. 1818, schloß die Ehe m. dem aus Bliesenradt auf dem Darß stammenden Schiffer Hamer, Kapt. der „Julie", der 1848 auf See blieb. Sie überlebte ihn 55 Jahre († 1903 im 85. J.).

—*3. Christoph, Sohn v. *2, geb. 1807, Böttchermeister an der Frischen Grube, † 1880 im 71. J. — Verh. m. Marie Zeller, T. des 1850 † Goldschmieds Joh. Joachim, Enkelin des aus Schwerin gebürtigen, seit 1763 hier ansässigen Goldschmieds Caspar Andreas Magnus und Vaterbruderstochter des 1900 im 82. J. † Goldschmieds in der Dankwartstraße 10 Joh. Friedrich Zeller, Schwester der Frau des Goldschmieds Joachim Heinrich Meese (s. d. in der Einleitung).

—*4. Johann Gottfried, Sohn v. 2, geb. 1811, Schlachtermeister auf dem Spiegelberg, † auf einer Reise in Goslar am Schlage 1861 im 51. J. — Verh. m. Marie Plötzer, T. des aus Grabow stammenden, 1814 Juni 22 hier Bürger gewordenen Schlachtermeisters Georg Ernst, Schwester der Frauen des Maurermeisters Schalck (s. unter Gosebeck, Anm. 4) und des Schneidermeisters Stahl (s. unter Joseph, Anm. 1, 7), † a. Wwe. 1896 im 75. J. — Seine T. Franziska, geb. 1844, wurde die Frau des Geh. Commerzienrats Heinrich Podeus (s. d. 1).

*

[1]) (zu 1a) Allerdings nicht durch diese seine erste Frau, die schon 1815 starb. Schuster war in zweiter Ehe verh. m. Margarete Friederike Rühe, Posthalterst. aus Boizenburg, die a. Wwe. 1823 Schlachtermeister Joh. Caspar Siebers heiratete (s. unter Allwardt 3). — Das Haus Großschmiedestraße 8, in dem auch der Sohn Siebers noch bis 1880 sein Geschäft betrieb (es wurde dann niedergerissen und neu aufgebaut) gehörte nachweislich bereits dem obengenannten Schlachtermeister Gottfried Eckert und vermutlich schon dessen Vater. Es ging von ihm auf seinen Schwiegersohn Anger und von diesem wiederum auf den Schwiegersohn Schuster über. Dessen Witwe brachte es dann ihrem zweiten Manne Siebers zu.

[2]) (zu 1a) Ihr Bruder Friedrich Prignitz übernahm die Erbfischerei vom Vater; dessen T. Martha ist verh. m. dem Fabrikbesitzer in der Lübschenstraße 81 Alfred **Eggert**, geb. zu Wismar 1878, Sohn des 1910 im 80. J. † Hofmaurermeisters Adolf und Enkel des 1840 Juli 28 hier Bürger gewordenen **Maurers** Heinrich Joh. Albert **Eggert**.

— Ein Bruder von ihm, Carl, Maurermeister im Turnerweg 11 als Nachfolger seines Vaters, fiel 1918 März 21 bei Cambray, 38 J. alt; seine Frau, eine T. des Gastwirts zum Lindenhof Theodor Krüger (vgl. Eggers, Anm. 1, 4), starb bereits 1913 im 29. J. Ein zweiter Bruder Martin, geb. 1883, ist Architekt und Senator a. D. in Güstrow. Eine Schwester ist verh. m. Kaufmann Heusel in Halle a. Saale; eine zweite, Margarete, lebt hier im elterlichen Hause Turnerweg 11.

Bade.

Die Familie stammt aus Hohen Wieschendorf, das dem Vater der hierunter Genannten gehörte. Eine 1773 geborene Tochter (Schwester v. 1 und 2) heiratete zunächst den Gutspächter Georg Detlof Calsow zu Hoikendorf († 1804); die aus dieser Ehe hervorgegangene Tochter wurde die Frau des Rektors an der Gr. Stadtschule zu Wismar Prof. Carl Ferdinand Crain (s. unter Schröder 1). Zum zweiten Male verheiratete sie sich dann m. dem seit 1811 als Schreib- und Rechenlehrer an der Gr. Stadtschule tätigen Joh. Anton Friedrich Soltau, geb. zu Billwärder bei Hamburg, † 1847 im 60. J., nachdem seine Frau ihm bereits 1832 im Tode vorangegangen war.

—*1. Carl Ludwig, geb. zu Hohen Wieschendorf 1766, Dr. jur., Advokat in der Mecklenburgerstraße (ihm gehörten Haus und Garten, an deren Stelle das Stadttheater erbaut ist), † 1840 im 75. J. — Verh. m. einer T. des Organisten Parbs zu Dömitz. — Eine T. schloß die Ehe m. dem aus Rostock gebürtigen Dr. phil. Johnssen, Lehrer an der Gr. Stadtschule zu Wismar 1828, † als Leiter einer höh. Mädchenschule in Rostock.

—*2. Otto Ludwig, Bruder des Vorigen, geb. 1768, war eine Zeitlang Gutspächter zu Wietow und zog dann nach Wismar, wo er lange Jahre als Rentier lebte, † 1835 im 67. J. — Verh. m. einer T. des Pastors Rodeler in Hohenkirchen. — Sohn 3.

—*3. Ludwig Carl, Sohn v. *2, geb. zu Wismar 1809, Tuchhändler am Markt 5, † 1899 elf Tage nach seinem 90. Geburtstage. — Verh. 1) m. einer T. des Beamten beim Handelsgericht in Hamburg Herrfeldt, † 1838. 2) m. Caroline Wüstney, T. des Pastors Erhard Wüstney zu Wittenförden, Enkelin des Pastors Georg Christoph Matthias zu Basedow und Bruderstochter des Krämers Friedrich Wüstney (s. unter Trendelburg 13), † vier Tage nach ihrem Manne im 76. J. — Sohn 4. Eine T. aus erster Ehe, Bertha, starb hier am Markt 8 1918 im 82. J.

—*4. Hermann, Sohn von *3, geb. 1851, † als Landkastenkontrolleur a. D. zu Rostock 1920 im 69. J. — Verh. m. Betty Plate, T. des Krämers Albert Christoph (s. unter Krohn 2).

Behring.

Der Vorfahr der seit 1811 in Wismar ansässigen Behrings war der Steuereinnehmer Daniel Heinrich zu Röbel.

—*1. Johann Carl, geb. zu Röbel 1784 Sept. 29, als Bürger angenommen 1811 Juni 29, Gewürzkrämer, Begründer des noch bestehenden Geschäfts in der Lübschenstraße 79, starb 1861 im 77. J. — Verh. m. einer T. des Vollhaak Joh. Erich Meinck (s. d. 4). — Söhne 2—4; Töchter:

a) Luise, verh. m. Weinhändler und Gastwirt Jakob Böckel (s. d. 6).

b) Auguste, † schon 1842 im 27. J., verh. m. dem Kaufmann und Brauer Heinrich Kehrhahn, Sohn des Schmiedemeisters Joh. Carl.[1])

c) Bertha, verh. m. dem aus Neubukow gebürtigen, 1841 Nov. 11 hier Bürger gewordenen Kaufmann Georg Bölte, der 1861 zum Senator erwählt wurde und 1874 im 70. J. starb, Bruder des Bürgermeisters Bölte in Krakow, verh. m. Charlotte Rhades (s. d. 1). Ein Sohn aus dieser Ehe, Georg, Kaufmann in der Altwismarstraße 18, starb als Junggeselle 1891 im 43. J.

d) Helene, verh. m. Seidenkrämer Joh. Ernst Gertz (s. d. 4).

—*2. Johann Carl, Sohn v. *1, geb. 1815, Inhaber eines Getreide-, Commissions- und Bankgeschäfts am Markt 28, Commerzienrat, † 1892 im 77. J. — Verh. m. Anna Müller, T. des Schlossermeisters Joh. Adam (vgl. unter Thormann 4), † a. Wwe. 1906 im 91. Lebensjahre. — Sohn 5. Eine T. Bertha heiratete 1873 Kaufmann Dieckmann in Hamburg; eine zweite, Auguste, starb unvermählt 1912 im 70. J.

—*3. Ferdinand, Sohn v. 1, geb. 1828, Advokat in der Krämerstraße 4, später in der Bohrstraße 16, † 1897 im 69. J. — Verh. m. Luise Erhardt, T. des Kornmaklers Wilhelm Georg (s. d. 1), † ein Jahr nach ihrem Manne 1898 im 65. J. — Von seinen Töchtern heiratete die ältere Anna den Gutspächter in Moisall Georg Haase (s. Hase 10). Die jüngere T. Helene lebt in Bad Oeynhausen.

—*4. Theodor, Sohn v. 1, geb. 1831, übernahm das Geschäft vom Vater, † als Rentier in seinem Hause Dahlmannstraße 45 1922 im 92. Lebensjahre. Er war das letzte Mitglied der Wismarschen Krämercompagnie. — Verh. m. Johanna Bade, Kaufmannst. aus Parchim, die a. Wwe. 1926 im 86. J. starb. — Sohn 6. Ein zweiter Sohn, Willy, starb als Leichtmatrose auf der Reise von Dar es Salam nach Calcutta 1901 im 21. J. — Töchter:

a) Martha, † 1912 im 48. J., verh. m. Erbpächter Hans Evers zu Mittelwendorf, Sohn des aus Brandenhusen a. Poel gebürtigen, 1887 im 84. J. † Erbpächters und Schulzen daselbst, † 1926 im 71. J. Ein Sohn, Hans Evers, ist Inhaber der väterlichen Hofstelle; eine T. Margarete verh. m. Studienrat Dr. Erich Schulz, geb. zu Lüdershagen 1882, Sohn des Pastors Dr. Wilhelm Schulz.

b) Clara, geb. 1873, lebt hier in der Dahlmannstraße 45. Ihre 1898 geschlossene Ehe m. Kaufmann Richard Goetze (s. d. unter 3) wurde 1904 geschieden.

—*5. Carl, Sohn v. *2, geb. 1841, Kaufmann, Mitinhaber der Firma J. C. Behring jun. am Markt 28, † während eines Aufenthalts in Rostock am Schlage 1895 im 54. J. — Verh. m. Mathilde Möhring, Kaufmannst. aus Grevesmühlen, die a. Wwe. zu Schwerin 1909 im

62. J. starb. — Eine T. Annamarie ist verh. m. Landwirt Berwald in Doberan, Sohn des Hofvergolders Berwald in Schwerin, Bruder der zweiten Frau des Kaufmanns Paul Becker (s. unter Herrlich 9).

— *6. Theodor, Sohn v. *4, geb. 1862, Mitinhaber, später alleiniger Inhaber des von den Vorfahren überkommenen Geschäfts, † 1928 im 66. J. — Verh. m. Anna Rehm, geb. zu Hof Triwalk 1872, T. des Erbpachthofbesitzers Carl, Enkelin des Pächters Christian daselbst, der den Hof 1818 übernahm, und Urenkelin des Pächters Rehm zu Zietlitz Amts Crivitz, Schwester der Frau des Gutsbesitzers Heitmann auf Moltow (s. d. 9), lebt hier a. Wwe. Eine Schwester ihres Vaters war verh. m. Segelmacher Christian Blanck (s. d. 2; vgl. auch unter Rose 3). — Zwei Söhne blieben im Weltkriege; ein dritter starb 1925 im 18. J. Der vierte Sohn, Otto, geb. 1895, übernahm das Geschäft wiederum vom Vater; seit 1931 Inhaber einer Kolonialwarenhandlung in der Pölerstraße 13.

*

[1]) (zu 1b) Vgl. unter Allwardt 3. Heinrich Kehrhahn, der übrigens als Tierarzt Bürger wurde und erst einige Jahre später sich als Kaufmann aufnehmen ließ, erwarb die vormals Trendelburgsche Brauerei (s. d. 10) in der Lübschenstraße 26 von dem Kaufmann und Brauer Joh. Gabriel Jacobs (s. d. 3) Anfang 1836. Er heiratete in zweiter Ehe 1843 eine T. des Goldschmieds Schwarz zu Teterow und verzog später nach Lübeck, † daselbst 1883 im 77. J. Die Brauerei übernahm Mitte der 1870er Jahre Carl Bobsien, der sie bis zu ihrem Eingehen 1909 weiterführte; das alte Brauhaus machte dann zwei neuen Häusern (26 und 26a) Platz. Carl **Bobsien**, geb. zu Roggenhorst bei Lübeck 1848, Sohn des zu Wismar 1891 im 83. J. † Gutspächters Bernhard und Enkel des Gutspächters zu Tatow bei Neuburg und Wichmannsdorf bei Klütz Friedrich Bobsien, starb als Rentier 1914 im 67. J.; seine Frau, Alwine geb. Lembke, Erbpächterst. aus Fährdorf a. Poel, lebt hier a. Wwe. zusammen mit ihrer unverheirateten Tochter. Ein Sohn Bernhard, geb. 1878, Marineoffizier, lebt als Admiral a. D. in Rostock, verh. m. Else Cordua (s. unter Hermes, Anm. 1); ein zweiter Sohn, Hans, ist Kaufmann in Hildesheim. Schwestern Bobsiens waren verh. m. Oekonomierat Böbs in Elmenhorst und Consul Ernst Carow (s. unter Drews, Anm. 1); ein Bruder war Gutspächter in Wagun bei Dargun; ein zweiter, Bernhard, Oekonomierat in Hinterbollhagen bei Doberan, verh. m. Alwine Cordua (s. unter Hermes).

Blanck.

Die Blancks stammen aus Anklam.

— *1. Joh. Jakob, nach seiner Angabe zur Volkszählung v. J. 1819 geb. zu Anklam 1781 Jan. 3, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1809 Okt. 14, Gewürzkrämer in der Scheuerstraße, als Kaufmann aufgenommen 1823 Mai 10, † 1826 im 46. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des Apothekers Ahrends (s. d. 3), † 1817; in zweiter m. einer T. des Kaufmanns Grube zu Rostock. — Sohn 2; Töchter:

a) Dorothea, † 1873 im 60. J., verh. m. dem Kaufmann, Essigbrauer und Branntweinbrenner, späteren Kornmakler am Schilde Albrecht Tribsees, Lohgerbermeisterssohn aus Rostock, † 1883 im 82. J. — Eine Tochter verheiratete sich 1860 m. dem Kaufmann Zinzow in Greifswald; drei andere Töchter blieben unvermählt; die letzte von ihnen, Auguste Tribsees, eine Reihe von Jahren Lehrerin an der Fregeschen Schule und kurze Zeit noch an der städt. höheren Töchterschule, ging 1914 wenige Tage vor Vollendung ihres 80. Lebensjahres heim.

b) Auguste, † schon 1843 im 26. J., verh. m. dem gleichfalls aus Rostock stammenden Schiffersohn Christian Jürges, Bürger in Wismar 1836 Okt. 11, Krämer, später Accisebuchhalter in der Krämerstraße 19, † 1886 im 83. J. Ein Sohn aus dieser Ehe war Bankprokurist in Schwerin, † 1896 im 58. J. Jürges verheiratete sich dann 1852 wieder m. Auguste Krohn, T. des Schiffers Hans Joachim (s. d. 3), † a. Wwe. 1905 im 78. J. Aus dieser Ehe hatte er eine T. Anna, die 1923 im 71. J. unvermählt starb, und zwei Söhne: Carl, geb. 1855, lebt als Seniorchef der von dem Bruder seiner Mutter begründeten Eisenwarenfirma H. E. Krohn in Rostock, und Paul, geb. 1864, Dr. phil., Bibliothekar und Professor in Wiesbaden, starb unverheiratet zu Rostock 1927 Dez. 8 im 64. J.

c) Elisabeth, † nach 36jährigem Witwenstande 1904 im 80. J., verh. m. dem 1868 im 47. J. † Tuchhändler in der Hegede Ferdinand Sellentin, Sohn des 1862 † Gewürzkrämers hinter dem Chor Carl (vgl. unter Joseph, Anm. 1, 2 und 4), Enkel des Küsters Sellentin zu Demmin. — Ein Sohn ist der Schiffer Hermann Sellentin an der Frischen Grube 48.

—*2. Christian, Sohn v. *1, geb. 1826 drei Monate nach dem Tode seines Vaters, Segelmacher in der Grützmacherstraße 2, † als Rentier 1896 im 70. J. „Krischan Blanck" war ein Original, wie sie in jener Zeit häufiger als heute begegnen, und gehörte zu den populärsten Persönlichkeiten Wismars. — Verh. m. einer T. des Pächters zu Hof Triwalk Christian Rehm (vgl. unter Behring 6), die 1891 im 73. J. staub. — Sohn 3. Eine T. Elise, † 1911 im 57. J., war mehrere Jahre Lehrerin an der städt. höheren Töchterschule und heiratete dann Kapitän Robertson (s. unten); eine zweite, Margarete, starb unverheiratet 1920 im 64. J.

—*3. Georg, Sohn v. *2, geb. 1857, gliederte dem Geschäft des Vaters ein Schiffsausrüstungsgeschäft an und vergrößerte es durch Hinzukauf des Hauses Spiegelberg 60. Er erreichte nur ein Alter von 48 Jahren († 1906). Die Firma ging nach seinem Ableben über auf seinen Schwager, den aus Aberdeenshire in Schottland gebürtigen vormaligen Kapitän William Robertson, der sie bis zu seinem Tode weiterführte († 1930 im 74. J.). Seitheriger Inhaber der Firma ist ein Neffe Robertsons. — Georg Blancks Frau, eine T. des Kaufmanns Lau zu Bützow, mit der er in kinderloser Ehe lebte, verzog a. Wwe. nach Bargteheide in Holstein, verheiratete sich dort wieder und wurde durch den Weltkrieg nochmals Witwe.

Böckel.

Der Name begegnet in Wismar schon um die Mitte des 17. Jhdts.: 1650 Febr. 7 erwarb Matthias Böckel das Bürgerrecht als Gewürzkrämer. Der nachweisliche Stammvater der heute noch in Wismar ansässigen Familie, Asmus Böckel, könnte der Zeit nach ein Sohn von ihm gewesen sein, doch ist darüber nichts mehr festzustellen.

—*1. Asmus, als Bürger angenommen 1685 Okt. 17, Baumann und Schopenbrauer, starb 1736. Seine Frau, Ilsabe Gertrud Permien, wird eine T. des Schopenbrauers Joachim Permien gewesen sein, dessen Tod das Kirchenbuch vom Heil. Geist 1699 verzeichnet. — Sohn 2.

—*2. Joachim, Sohn v. *1, geb. 1695, Baumann, † 1753 im 58. J. — Verh. m. Katharine Agneta Schönfeldt, T. des 1684 hier Bürger gewordenen Segelmachers Joachim. — Sohn 3.

—*3. Jakob Jürgen, Sohn v. *2, geb. 1725, Baumann in der Großschmiedestraße, † 1804 im 79. J. — Verh. 1) m. Agneta Ilsabe Klüssendorf, wohl aus Gägelow oder Wendorf, † 1757. 2) m. Anna Sophie Allwardt, T. des Baumanns Johann Heinrich (s. d. unter 1), † 1758. 3) m. Anna Ilsabe Prien, T. des Hauswirts zu Dammhusen Hans Prien. — Söhne 4, 5; Töchter (die ersten beiden aus erster, die letzten beiden aus dritter Ehe):

a) Anna Maria, verh. m. Baumann Joachim Daniel Allwardt (s. d. 3).

b) Ilsabe Dorothea Margarethe, erreichte ein Alter von fast 90 Jahren († 1846), verh. 1) m. Reifer Heinrich Christian Pentzien, Sohn des Reifers Johann Joachim und Enkel des 1708 Nov. 3 hier Bürger gewordenen Reifers Jochim Pentzien, † 1804. 2) m. dem aus Rostock gebürtigen, seit 1805 hier ansässigen Reifer in der Dankwartstraße Joh. Peter Seyer, der 1850 im 74. J. starb.

c) Abel Dorothea Katharine, verh. m. dem 1769 von Lübeck nach hier gekommenen Drechslermeister Joh. Andreas Evers († 1811). Eine Tochter heiratete Tischlermeister Marsmann (s. d. unter 1).

d) Amalie Susanna Dorothea, verh. in erster Ehe m. dem aus Gützkow in Pommern stammenden Baumann und Wirt auf dem Schweinekrug vor dem Altwismartor Christoph Friedrich Schmidt († 1804, eine T. aus dieser Ehe wurde die Frau des Glasermeister Joseph, s. d. 4); in zweiter m. Baumann Drews (s. d. 3).

—*4. Jakob, Sohn v. *3, geb. 1770, Baumann in der Großschmiedestraße, † 1831 im 62. J. — Verh. m. einer T. des Stellmachers Schultz in Crivitz. — Sohn 6; Tochter: Doris, † nach 36jährigem Witwenstande 1880 im 75. J., verh. m. dem aus Mittelwendorf gebürtigen Riemermeister Johann Daniel Kruse, der schon 1844 im 45. J. starb. Söhne aus dieser Ehe waren der Bäckermeister in der Dankwartstraße 25 Adolf[1]), der 1903 im 63. J. † Hafenmeister Theodor, vormals Kapt. der „Auguste, Großherzogin von Mecklenburg", und der Sattlermeister in der Großschmiedestraße 1 Carl Kruse (Schwiegervater des Kaufmanns Hans Böckenhauer, s. unter Thormann, Anm. 5), der ein halbes Jahr nach seinem Bruder Theodor 1903 im

67. J. starb. Eine T. Marie war verh. m. Klempnermeister Weniger (s. unter Allwardt, Anm. 3).

—*5. Heinrich, Sohn v. 3, geb. 1775, Baumann in der Großschmiedestraße, † 1845 im 70. J. — Verh. m. einer T. des Haaken und Gastwirts Weber.

—*6. Jakob, Sohn v. *4, geb. 1801, Weinhändler und Gastwirt, von 1833 bis 1848 Besitzer des Hotel Stadt Hamburg [2]), verlegte seine Weinhandlung dann nach Hinter dem Rathause 25, † 1854 im 53. J. — Verh. m. Luise Behring, T. des Gewürzkrämers Johann Carl (s. d. 1), die ihn 36 Jahre überlebte; sie starb 1890 im 78. J. — Söhne 7—10; Töchter:

a) Auguste, † auf dem Rittergut Neu-Brandenburg bei Königsberg i. Pr. 1865 im 29. J., verh. m. Gutsbesitzer Otto Linck, Sohn des Dr. jur. Gottlieb Christian zu Rostock, Bruder des Apothekers Albert Linck (Besitzers der Ratsapotheke 1854—1858), † zu Erfurt 1890 im 67. J.

b) Sophie, verh. m. Ratsapotheker Gustav Schmidt [3]).

—*7. Theodor, Sohn v. *6, geb. 1835, Hofbesitzer in Boitze Kr. Bleckede in Hannover, † zu Lüneburg 1909 im 75. J. — Sein Sohn ist der seit 1896 in Wismar praktizierende Arzt Dr. med. Ludwig Böckel, geb. zu Boitze 1867, verh. in erster Ehe m. Marie Luise Paepcke, T. des 1904 im 63. J. † Oberamtsrichters Moritz Paepcke, die 1911 im 32. J. starb; in zweiter m. Else Uhthoff, T. des Erbpachthofbesitzers Uhthoff auf Kl. Woltersdorf.

—*8. Paul, Sohn v. 6, geb. 1837, Kaufmann in St. Petersburg, russischer und mecklenburgischer Commerzienrat, † zu St. Petersburg 1916 im 79. J. — Ein Sohn, Dr. med. Carl, ist prakt. Arzt in Bad Nauheim.

—*9. Otto, Sohn v. 6, geb. 1838, Weinhändler hinter dem Rathause 25, kgl. dänischer Vicekonsul, † 1893 im 55. J. — Verh. m. Henriette Köster, geb. zu Kaltenhof a. Poel, T. des späteren Gutspächters zu Lanken in Lauenburg Friedrich Köster (s. d. II, 3), † a. Wwe. 1919 im 74. J. — Von seinen Kindern leben hier die Weinhändler Paul, geb. 1869, und Hans, geb. 1875, verh. m. zwei Schwestern, Töchtern des Kaufmanns Vollbrecht in Hamburg, und eine 1870 geborene T. Helene. Der älteste Sohn Otto starb zu Bordeaux 1891 im 25. J.; zwei andere Söhne, Carl und Fritz, starben als Kaufleute zu Buenos Aires. — Ein Sohn Hans Böckels, Otto, ist Bankbeamter bei der Commerz- und Privatbank; eine T. ist verh. m. dem aus Dessau gebürtigen Direktor der hiesigen Malzfabrik Heinz Joel; eine zweite seit Jan. 1932 m. dem Drogisten Meister in Hamburg.

—*10. Philipp, Sohn v. 6, geb. 1846, Kaufmann, Inhaber einer Cigarrenhandlung hinter dem Rathause, † als Junggeselle 1889 im 44. J.

*

[1]) (zu 4) Adolf Kruse † 1899 im 57. J., verh. m. Johanna Bundt, T. des Glasermeisters Heinrich (s. unter Mau, Anm. 1), die a. Wwe. 1919 im 68. J. starb. — Töchter:

a) Anna, † 1919 im 43. J., verh. m. Hofphotograph Willy Schmidt, der 1928 im 57. J. starb.

b) Elisabeth, verh. m. dem aus Harzgerode stammenden Geschäftsführer der Firma Rudolph Karstadt, Kaufmann Hans Kaelber. — Deren T. Hanna ist die Frau des aus Schwerin gebürtigen, seit 1926 hier praktizierenden Rechtsanwalts Karl Klüver.

[2]) (zu 6) Das Hotel Stadt Hamburg begegnet zu Ende des 18. Jhdts. im Besitz des Gastwirts Ewers. 1801 ging es auf Benemann & Bordier über; letzterer schied 1809 aus. 1814 erwarb Christian Daniel Luger (s. unter Lembke, Anm. 1) das „Benemannsche Gasthaus", der es dann 1833 an Böckel verkaufte. Von ihm übernahm es 1848 Juli 1 (bis 1851 zusammen mit Lahnstein, s. unter Stichert 2) der aus Sülze gebürtige Joachim Bock, † als Rentier 1910 im 92. Lebensjahre, verh. m. der T. Amalie des Amtsregistrators Hornemann zu Crivitz (s. unter Hornemann 3), die 1871 im 50. J. starb. Sein Sohn Johannes, auf den das Hotel vom Vater überging, starb bereits 1888 im 36. J.; dessen Wwe. Elise geb. Facklam, Erbpächterst. aus Dorf Mecklenburg, lebt hier in der Lübschenstraße 14. Nach seinem Tode waren Soenderup (1888—1892) und Hosmann (1893) Inhaber des Hotels; dann erwarb es die Firma F. G. Michaelis, die es 1924 an den jetzigen Besitzer Georg Hamke verkaufte. — Eine 1854 geborene Tochter Joachim Bocks, Emma, heiratete Kaufmann Wilhelm Goetze (s. d. 2); eine zweite, Luise, lebt hier unverheiratet in der Hegede 2.

[3]) (zu 6 b) Gustav **Schmidt**, geb. zu Stralsund 1831 Sept. 3, Sohn des Tischlermeisters Joh. Jakob Wilhelm (und der Johanna Wilhelmine Blunck, vgl. unter Thormann 1), Besitzer der Ratsapotheke seit 1858 Dez. 27, starb 1900 im 69. J. — Verh. 1) m. Auguste Erhardt, T. des Kornmaklers Wilhelm Georg (s. d. 1), † 1864 im 22. J. 2) m. Sophie Böckel (s. oben), die 1891 im 52. J. starb. — Kinder:

— 1. Luise, geb. 1866, † 1903 im 37. J., verh. m. Dr. jur. Wilhelm König, geb. zu Losten 1864, Bürgermeister in Goldberg 1892, Senator in Wismar 1898, jetzt als Rechtsanwalt tätig, in zweiter Ehe verh. m. Minna Lienau, T. des Hofapothekers Wilhelm Lienau zu Eutin. — Zwei Söhne aus erster Ehe fielen 1916 im Weltkriege; ein dritter Sohn, Walter, geb. 1897, ist Hofbesitzer in Triwalk, verh. m. einer T. des Oberförsters Rehfeldt in Züsow, Schwester des Dr. Arthur Rehfeldt (s. unter Marsmann 4). Von den Söhnen aus zweiter Ehe ist der ältere, Wilhelm, Referendar in Rostock; der jüngere, Franz, studiert Medizin. — Die 1892 geborene T. Margarete ist verh. m. Kaufmann Marquart in Altona.

— 2. Willy, geb. 1869, übernahm die Ratsapotheke vom Vater. — Verh. m. Elsa Lienau, Schwester der zweiten Frau seines Schwagers König.

— 3. Anna, geb. 1869, Zwillingsschwester v. 2, verh. m. Apothekenbesitzer Carl Lienau zu Heide in Holstein, Bruder der zu 1 und 2 Genannten, der 1929 im 60. J. starb. Sie führt a. Wwe. die Apotheke weiter.

Ueber die Vorbesitzer der Ratsapotheke s. unter Tiedemann, Anm. 3.

Borgwardt.

Ein Joachim Borchwart erwarb das Bürgerrecht in Wismar bereits 1601 Sept. 20. Im weiteren Verlauf des 17. Jhdts. begegnet der Name dann mehrfach, ohne daß sich ein Zusammenhang erkennen läßt. 1680 Juli 14 wurde der „Calefaktor in der Schul" Andreas Borgwart „in des Hrn. Conrektoris Hause" mit der auf dem Heiligengeisthofe wohnenden Witwe des Zacharias Martens (ob des Schiffers, der 1655 hier das Bürgerrecht erwarb? Vgl. die Einleitung zu Martens), Katharine Buckow, copuliert; vielleicht war das der Vater des Johann Daniel, doch ist darüber nichts mehr festzustellen.

—*1. Johann Daniel, geb. 1683, als Bürger aufgenommen 1715 Febr. 16, Gewürzkrämer und Bürgerworthalter, † 1757 im 74. J., hatte von seiner zweiten Frau, Katharine Elisabeth Hase, T. des Kaufmanns und Brauers Joachim (s. d. 1), vier Söhne, von denen jedoch nur der 1728 geborene Heinrich (2) für die weitere Stammfolge in Frage kommt: Johann, geb. 1725, beider Rechte Licentiat, blieb unvermählt; Joachim Ernst, geb. 1731, Kaufmann, starb anscheinend ohne Nachkommen; Caspar, geb. 1734, Gewürzkrämer, verh. m. einer T. des Essigbrauers Heinrich Hase (s. d. 3), hatte zwar einen Sohn, der gleichfalls Gewürzkrämer wurde, doch schon 1794 im 25. J. unverheiratet starb.

—*2. Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1728, Gewürzkrämer, † 1761 im 33. J. — Verh. m. Anna Dorothea Krüger, T. des Johann Daniel zu Güstrow. — Sohn 3. Eine Tochter heiratete Senator Dr. Burmeister (s. d. I, 5).

—*3. Johann Daniel, Sohn v. *2, geb. 1753, Gewürzkrämer in der Lübschenstraße, Bürgerworthalter und Kirchenprovisor an St. Georgen, † 1806 im 54. J. — Verh. in erster Ehe m. Christine Caroline Niemann, bei Güstrow gebürtig, † 1787; in zweiter m. einer T. des Eigentümers Pätow zu Dammhusen, Schwester der Frauen des Ratschirurgus Schaumkell (s. d. 2). — Söhne 4—6; Töchter:

a) Caroline, geb. 1782, verh. m. dem schon 1822 im 32. J. † Gewürzkrämer in der Lübschenstraße Johann Struck, Sohn des aus Penzlin stammenden (Pastorsohnes) Joachim, der 1757 Dez. 7 hier als Gewürzkrämer Bürger wurde († 1786). Zwei Söhne aus dieser Ehe, gleichfalls Krämer, starben als Junggesellen: Andreas 1846 im 34. J.; Joh. Christian, Inhaber der Kolonialwarenhandlung in der Lübschenstraße 30 (jetzt Grapentin) 1866 im 66. J.[1])

b) Sophie Luise, geb. 1784, verh. m. Gewürzkrämer Joh. Ernst Gertz (s. d. 2).

c) Dorothea, geb. 1791, überlebte die Eltern länger als 70 Jahre, † als Pröbnerin im Schwarzen Kloster 1879 im 88. J.

—*4. Johann Gottlieb, Sohn v. *3, geb. 1781, Eigentümer auf Neu Stieten, dann Kammeringenieur in Wismar, wohnte hier in der Baustraße, später Torbüdner am Mecklenburgertor, † 1864 im 83. J. — Verh. 1) m. Dorothea Elisabeth Sachse, geb. zu Bülowhof bei Güstrow, T. des Ingenieurs Sachse, später zu Lübsee, † 1817 im 37. J. 2) m. Amalie Räth, T. des Christian Andreas und Enkelin des aus Priborn

gebürtigen, 1764 hier Bürger gewordenen Christian Räth, Schwester der Frau des 1814 von Schenkenberg in Holstein nach hier gekommenen Strohhutmachers Joh. Friedrich Weinrebe, † a. Wwe. 1874 im 78. J. — Sohn 7. Ein zweiter Sohn, Ernst, war Kunst- und Handelsgärtner in Gnoien. — Töchter:

a) Dorothea, geb. 1805, verh. m. Weinhändler Friedrich Gahrtz (s. d. 3).

b) Caroline, geb. 1823, verh. m. Baumann Daniel Hansen (s. d. 5).

c) Marie, geb. 1826, verh. m. dem Konditor in der Altböterstraße Julius Wehrhagen, auch aus alter Wismarscher Familie: sein Vater und Großvater waren Los- und Kuchenbäcker in der Bohrstraße, der Urgroßvater und Ururgroßvater (als Bürger angenommen 1711 Okt. 5) Vollhaak bezw. Dröghaak. Er verzog nach dem Tode seiner Frau, die schon 1853 im 27. J. starb, nach Hamburg. Ein Sohn Hermann war Oberingenieur der Hapag in Hamburg (s. unter Burmeister II, 6).

d) Sophie, geb. 1826, Zwillingsschwester der Vorigen, verh. m. Bäckermeister Carl Burmeister (s. d. II, 6).

—*5. Gottfried Carl, Sohn v. 3, geb. 1796, Gewürzkrämer in der Krämerstraße 25, † 1873 im 78. J. — Verh. m. Lisette Gertz, T. seiner an den Gewürzkrämer Gertz (s. oben 3 b) verheirateten Schwester, † a. Wwe. 1879 im 69. J.

—*6. David Andreas, Sohn v. 3, geb. 1796, Zwillingsbruder v. 5, Tuchhändler in der Krämerstraße 7, † 1852 im 57. J. — Verh. m. Wilhelmine Löwe, T. des Schiffers Peter Joachim (s. d. 3), die nach 53-jährigem Witwenstande 1905 im 91. J. starb. — Söhne 8, 9; Töchter:

a) Emma, geb. 1845, verh. m. Albrecht Müller, geb. zu Schwerin 1830, Steuerkontrolleurssohn, Bürger in Wismar 1860 Okt. 13, begründete zusammen mit seinem Bruder Georg († 1890 im 57. J.; ein dritter Bruder war Pastor in Pampow) die Firma A. & G. Müller, Holz- und Baumaterialienhandlung in der Scheuerstraße 13. Sie überlebte ihren Mann, der schon 1879 im 50. J. starb, um 45 Jahre († 1924 im 80. J.). Eine T. Frieda lebt hier in der Lindenstraße 38; eine zweite, Lisbeth, ist Hausdame in Rosenthal; die dritte, Emmy, Inhaberin eines Schülerpensionats in der Dahlmannstraße, starb ein Jahr vor ihrer Mutter 1923 im 55. J.

b) Ida, geb. 1848, verh. m. Carl Schroeder, geb. zu Lüttenhagen bei Feldberg in Strelitz 1841, Oberförstersſohn, Mitinhaber der Firma Schroeder & Günther[2]), Leinen- und Weißwarenhandlung an der Ecke der Hegede und Sargmacherstraße. Sie wurde bereits 1877 Wwe. und lebte im Witwenstande fast 50 Jahre († 1926 im 79. J.). — Ein Brudersſohn Carl Schroeders ist der Bankdirektor in Rostock Friedrich Schroeder, verh. m. Martha Fenger (s. d. 9).

—*7. Adolph, Sohn v. *4, geb. 1828, Krämer auf der Schweinsbrücke, † 1859 im 31. J. — Verh. m. Marie Fehrmann, T. des Lotsen zu Timmendorf auf Poel, heiratete a. Wwe. Viehhändler Andreas Meyer (s. unter Allwardt 3).

—*8. Alexander, Sohn v. *6, geb. 1838, trat 1864 als Prokurist in die von seinem Vater begründete, von der Mutter weiter-

geführte Firma D. A. Borgwardt ein, mußte die Leitung des Geschäfts jedoch krankheitshalber aufgeben, † auf dem Sachsenberg 1873 im 36. J., unverheiratet.

—*9. Gustav, Sohn v. 6, geb. 1839, war Erbpächter in Neu-Farpen, übernahm dann die Tuchhandlung, die er bis 1892 fortsetzte, und verzog darauf nach Hamburg, wo er schon zwei Jahre später 1894 im 55. J. starb. Sein Grab liegt in heimatlicher Erde neben dem seiner Frau, Elise geb. Jantzen, T. des Erbpächters zu Kartlow (vgl. unter Heitmann 6), die ihm 1888, 46 J. alt, im Tode vorangegangen war. — Sein Sohn Paul, geb. zu Neu Farpen 1868, wurde Pastor in Rechlin, wo er 19 Jahre amtierte, dann zu Kambs bei Röbel. Seit dem Tode seiner Frau, einer T. des Pastors Voß in Gr. Raden, die 1927 im 55. J. starb, lebt er als Emeritus in Rostock.

*

[1]) (zu 3a) Nicht verwandt war der 1857 im 83. J. † Goldschmied am Mecklenburgertor Peter Joachim Struck (verh. in zweiter Ehe m. einer T. des Perrückenmachers Christoph Johann Raabe, s. unter Düberg 1). Sein Urgroßvater Martin erwarb bereits 1691 Mai 16 das Bürgerrecht als Buntfutter; Sohn, Enkel und ein zweiter Urenkel, der 1836 im 60. J. † Jakob Matthias, übten das gleiche Gewerbe aus. Eine Tochter des letzgenannten, † 1888 im 72. J., war die Frau des Kürschnermeisters Friedrich Schuster (s. unter Anger 1). — Ueber den Uhrmacher Struck (der ein Nachkomme des Pastors in Penzlin gewesen sein könnte) s. unter Schacht 6.

[2]) (zu 5b) Die Firma ging 1902 ein. Wilhelm Günther, geb. zu Friedland 1853, Kürschnermeisterssohn, starb 1905 im 53. J., verh. m. einer T. des Erbpächters Evers zu Malchow auf Poel, die schon 1887 im 32. J. starb. Ein Sohn ist Apotheker in Berlin; eine Tochter lebt hier in der Altwismarstraße 12 a. Wwe. des 1915 Juni 18 im Weltkriege gefallenen Zuckerfabrikdirektors Wulfert.

Brandt.

Die Brandts stammen ab von dem Rostocker Kupferschmied Heinrich Emanuel Brandt, der dort 1759 April 12 das Bürgerrecht erwarb. Von dessen beiden Söhnen wurde der ältere, der 1762 geborene Joh. Heinrich, Nachfolger seines Vaters in Rostock, während der jüngere sich nach Wismar wandte und hier das Geschäft erwarb, das dann später auf den Brudersson überging:

—*1. Peter Benjamin, geb. zu Rostock 1769, als Bürger recipiert 1796 Juli 23, nachdem er am 18. Juli ds. Js. die Kupferschmiede des 1795 † Joh. Franz Marckwardt in der Dankwartstraße 44 übernommen, † 1829 im 61. J. — Verh. 1) m. der Wwe. seines Vorgängers, einer T. des Tischlermeisters Röpcke, † 1799. 2) m. Anna Maria Fugger, T. des Vollhaak am Schilde 11 Wichmann Fugger[1]), Schwester der Frau des Gewürzkrämers Joh. Martin Trendelburg (s. d. 13).

— *2. Joachim Christoph, geb. zu Rostock 1810 Juli 18, Sohn des obengenannten Kupferschmieds Joh. Heinrich, übernahm 1836 Nov. 1 das bis dahin von der Witwe fortgeführte Geschäft seines Onkels, das er 1868 nach Dankwartstraße 47 verlegte, † 1875 im 66. J. — Verh. m. Ida Fiedler, T. des Wagenmeisters und Strandschreibers Joh. Georg und Enkelin des 1805 † Vollhaak Joh. Georg Fiedler, † a. Wwe. 1890 im 79. J. — Söhne 3—6.

— *3. Wilhelm, Sohn v. *2, geb. 1839, Kupferschmied und Hofmaschinenfabrikant, Inhaber (zusammen mit seinen Brüdern 4 und 5) der Firma J. C. Brandt Söhne, † 1914 im 75. J. — Verh. 1) 1869 m. Minna Schröder, T. des Krämers Joh. Heinrich, Enkelin des Haak Joh. Georg Ludwig und Urenkelin des 1810 † Glockenläuters an St. Nicolai Joh. Christoph Schröder, † 1870 im 31. J. 2) 1871 m. Katharine Schäffer, Kaufmannst. aus Lübeck, † 1890 im 39. J. 3) 1894 m. Luise Dühring, geb. zu Santow bei Grevesmühlen 1852, T. des Gutspächters Fritz, lebt a. Wwe. in der Lindenstraße 85. — Ein Sohn Hans, geb. 1873, ist Ingenieur in Bremen; ein zweiter, Willy, geb. 1874, Direktor der Gasversorgung in Niendorf bei Lübeck. Die einzige Tochter aus erster Ehe Minna, † 1920 im 50. J., war verh. m. dem Amtsgerichtsrat in Rostock Leopold Kraack (s. unter Ziehl 6); eine T. aus zweiter Ehe, Charlotte, ist hier als Klavierlehrerin tätig.

— *4. August, Sohn v. 2, geb. 1842, verzog 1888 nach Schwerin, um die dortige Zweigniederlassung der Firma zu leiten, und später nach Rostock, † daselbst 1917 im 76. J. — Verh. m. Dora Lemmerich, T. des Lohgerbermeisters Joh. Heinrich Zacharias zu Rostock, die 1910 im 60. J. starb. — Sohn 7, Ein zweiter 1880 geborener Sohn Friedrich ist Kaufmann in Berlin-Tempelhof; ein dritter, Otto, Diplomingenieur, fiel im Weltkriege 1914 Nov. 28, 36 J. alt.

— *5. Johannes, Sohn v. 2, geb. 1845, Mitinhaber der Firma J. C. Brandt Söhne, starb 1922 im 77. J. — Verh. m. Clara Lemmerich, Schwester der Frauen seiner Brüder August (4) und Paul (6), † 1916 im 71. J. — Ein Sohn Ernst, geb. 1878, ist Gaswerksdirektor in Schwerin; eine T. Elisabeth ist seit 1902 verh. m. dem aus Aschersleben gebürtigen Direktor des Wismarschen Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerks Max Lindekugel.

— *6. Paul, Sohn v. 2, geb. 1847, wurde Lohgerbermeister in Rostock, † daselbst 1892 im 45. J. — Verh. m. Johanna Lemmerich, Schwester der Frauen v. 4 und 5, lebt a. Wwe. in Ostseebad Arendsee.

— *7. Christian, Sohn v. *4, geb. 1875, Ingenieur, Inhaber der Firma J. C. Brandt Söhne, † 1929 im 55. J. — Verh. 1) 1911 m. Martha Schwarze aus Leipzig, † durch Unglücksfall an ihrem Hochzeitstage. 2) 1918 m. Else Lindner, geb. zu Kappeln an der Schlei, T. des jetzt in Wismar wohnhaften Oberdeckoffiziers a. D. Victor Lindner, führt seit dem Tode ihres Mannes die Firma weiter.

*

[1]) (zu 1) Wichmann Fugger, aus Hamburg gebürtig, Bürger in Wismar 1776 Mai 1, starb 1810 im 69. J., in erster Ehe verh. m. einer T. des Vollhaak Joh. Heinrich Wehrhagen (vgl. unter Borgwardt 4), † 1787; in zweiter m. einer T. des Vollhaak Schack Schrepp. Sein

Sohn Joh. Georg, † 1869 im 81. J., führte das Geschäft — jetzt Gustav Steinhagen — bis 1838 weiter; dann übernahm es Heinrich Johann Drühl, geb. zu Bützow 1812, Bäckermeisterssohn, † 1867 im 55. J., verh. in erster Ehe m. Katharine Dorothea Fiedler, Schwester der Frau des Kupferschmieds Joachim Christoph Brandt (s. oben 2), die schon 1839 im 30. J. starb; in zweiter m. einer T. des Gutspächters Evert zu Häven bei Brüel, † a. Wwe. zu Schwerin 1881. Sein 1839 geborener Sohn Georg übergab das inzwischen durch Hinzunahme von Getreide, Futtermitteln und landwirtschaftlichen Maschinen bedeutend vergrößerte Geschäft 1881 seinem bisherigen Teilhaber, dem späteren Commissionsrat Louis Schmidt (Amtszimmermeisterssohn aus Feldberg, † als Rentier 1911 im 70. J.), von dem es dann 1899 Theodor Ehlers erwarb. Im Besitz Gustav Steinhagens ist es seit 1912.

Georg Drühl starb als Rentier 1891 im 53. J.; seine Frau, eine T. des Amtsgerichtssekretärs Reimer (Schwester der Frau des hier im Ruhestande lebenden Regierungsrats Stein) überlebte ihn fast 40 Jahre; sie starb zu Tüzen bei ihrer an den Gutsbesitzer Kirchner verheirateten Tochter März 1931 im 76. J. — Eine 1846 geborene Tochter Heinrich Johann Drühls war verh. m. Oekonomierat Kirchner zu Gülitz, Kaufmannssohn aus Hamburg, Vater des obengenannten Gutsbesitzers auf Tüzen.

Bremer.

Die Familie Bremer stammt dem Kirchenbuche zufolge aus Lübz.

—*1. Christian Hartwig, aus Lübz gebürtig[1]), kam in den 1790er Jahren nach Wismar als Pferdebereiter beim General von Hintzenstern und wohnte hier anfangs in der Mecklenburgerstraße, später in der Baustraße, † 1835 im 69. J. — Verh. m. der Tochter Katharine des Schuhmachermeisters Flemming zu Barth in Pommern. — Sohn 2; Töchter:

a) Wilhelmine, † a. Wwe. 1878 im 67. J., verh. m. dem aus Ribnitz gebürtigen Organisten an St. Nicolai Andreas Wilhelm Friedrich Lührs, der 1852 im 48. J. starb. — Ein Sohn war Zollbeamter in China (s. unter Schlüter 6); eine T. Julie, † nach 44jährigem Witwenstande 1920 im 83. J., war verh. m. dem Manufakturwarenhändler am Markt 8 Carl Adolf Benthien, Pastorssohn aus Biestow, der 1876 im 38. J. starb. Eine T. aus dieser Ehe, Emma, lebt hier in der Dahlmannsstraße 24; eine zweite, Annamarie, im Krämerwitwenhause Bliedenstraße 30.

b) Anna, verh. m. Schiffer Johann Joachim Malchau (s. d. 8).

—*2. David Andreas Friedrich, Sohn v. *1, geb. 1797, gleichfalls Pferdebereiter, † noch vor seinem Vater 1833 im 37. J. — Verh. m. Doris Malchau, T. des Schiffers Carl Daniel (s. d. 6), die ihn 45 Jahre überlebte († 1878 im 84. J.). — Sohn 3; Tochter verh. m. Schiffer Gottfried Roggensack (s. d. 4).

—*3. Robert, Sohn v. *2, geb. 1826, Schiffer in der Grützmacherstraße 11, Kapt. des Schoners „Delphin", nachmals der Brigg „Speculation", † 1901 im 75. J. — Verh. m. Sophie Roggensack, T. des Schiffers

Joh. Joachim (s. d. 2), † zehn Monate vor ihrem Manne 1901 im 68. J. — Söhne 4, 5; Tochter verh. m. Krämer Georg Trendelburg (s. d. 15).

— *4. Friedrich, Sohn v. *3, geb. 1858, Lithograph und Kunstmaler, † 1924 im 67. J., unverheiratet.

— *5. Paul, Sohn v. 3, geb. 1869, Kaufmann, Inhaber der Biergroßhandlung in der Bademutterstraße 16, † 1929 im 60. J. — Verh. m. Käte Fischer, T. des Schiffers auf dem Spiegelberg 59 Carl [2]), führt v. Wwe. die Biergroßhandlung zusammen mit ihrem 1902 geborenen Sohne Carl weiter.

*

[1]) (zu 1) So nach dem Sterbeeintrag (St. Georgen 1835): „geboren zu Lübz, wo der Vater Ackersmann, Name unbekannt." Im Lübzer Taufregister findet sich um die Zeit kein Bremer.

[2]) (zu 5) Carl Fischer, geb. zu Rostock 1843, Kapt. des Rostocker Schiffs „Aristides", später des Wismarschen Dampfers „Adler", starb 1917 im 75. J. — Verh. m. Marie Evers, T. des 1900 im 72. J. † Schiffszimmermeisters Joachim, Kapitäns des Dampfers „Blitz" (der seit 1867 den Verkehr zwischen hier und Seebad Wendorf vermittelte, nach dem Kriege „Graf von Moltke" getauft), Enkelin des aus Bartelshagen in Schwed. Pommern gebürtigen, 1815 Nov. 18 hier Bürger gewordenen Schiffszimmermanns Johann Elias Evers, starb a. Wwe. 1927 im 71. J. Ein Bruder von ihr, Johannes Evers, war Kapitän in Lübeck, † daselbst 1911 im 61. J.; ein zweiter, Friedrich, starb als Schiffswerftdirektor zu Stettin 1927 im 66. J. Eine Schwester Dora ist die hier lebende Wwe. des Kaufmanns Wilhelm Raabe (s. unter Engelbrecht, Anm. 2, 4a); eine zweite Schwester Frieda lebt in Hamburg a. Wwe. des aus Rostock gebürtigen, zu Ahrensburg 1927 im 68. J. † Kapitäns Carl Arppe. — Ein Sohn Carl Fischers, Hans, ist Ingenieur in Itzehoe.

Briesemann.

Die Briesemanns kamen von Parchim nach hier.

— *1. Joachim Andreas, getauft in St. Marien zu Parchim 1734 Mai 23 als Sohn des Müllers Friedrich, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1764 Jan. 7, Gewürzkrämer hinter dem Rathause, später in der Mecklenburgerstraße, wurde 1782 in den Rat gewählt, dem er dann noch ein halbes Jahrhundert angehörte. Er starb 1831 in einem Alter von fast 97 Jahren. Ihm gehörte bis 1811 das nach ihm benannte vor dem Altwismartor an der Stelle der jetzigen Wilh. Müllerschen Fabrik belegene Gehöft Briesemannshof. — Verh. 1) m. der Wwe. des aus Hagenow stammenden, 1761 † Gewürzkrämers Christian Ludwig Hundt, Dorothea Tönnies aus Stralsund, † 1781. Ihre Tochter aus erster Ehe, Anna Christiane Hundt, heiratete den Ratskellermeister Joh. Peter Emanuel Detgens, Großvater der Frau des Kornmaklers Wilhelm Georg Erhardt (s. d. 1). 2) m. Marie Dorothea Breslach, T. des von Güstrow nach hier gekommenen, 1752 Juli 17 als Bürger angenommenen, 1788 im 66. J. † Gewürzkrämers und Senators Joh. Peter Breslach

(und der Anna Maria Eschert, s. unter Lembke 3). — Sohn 2. — Eine Schwester Briesemanns heiratete Ratsdiener Kneser (s. d. 1).

—*2. Joh. Christoph, Sohn v. *1, geb. 1786, Kaufmann und Gasthofsbesitzer (ihm gehörte bis 1826 das nachmalige Fründtsche Hotel auf der Schweinsbrücke, das er dann an Matthias Heinrich Martens (s. d. 6) verkaufte[1]), nachher Kornmakler in der Dankwartstraße und Lizenteinnehmer, † 1852 im 66. J. — Verh. m. Dorothea Trendelburg, T. des Brauers und Auktionars Joh. Joachim (s. d. 9), die a. Wwe. 1875 im 85. J. starb. — Sohn 3.

—*3. Franz Joachim, Sohn v. *2, geb. 1813, Advokat und Hebungsökonomus, wohnte hinter dem Rathause 27, † 1892 im 80. J. — Verh. m. Antonie Taddel, T. des Hofrats Taddel zu Rostock, † 1872 im 51. J. — Söhne 4, 5. Eine T. Auguste, † a. Wwe. in England 1927 im 72. J., war verh. m. dem Hauptmann und Kompagniechef Friedrich von Bülow, Majorssohn aus Rostock, der schon 1881 zwei Tage nach seinem 41. Geburtstage starb. Deren Tochter, Toni von Bülow, geb. 1875, heiratete 1895 den aus Newton in der Grafschaft Lancaster gebürtigen Landschaftsmaler Wynford Dewhurst.

—*4. Carl Johann Franz, Sohn v. *3, geb. 1843, Gutsbesitzer auf Brookhusen bei Schwaan, † zu Rostock 1894 im 52. J., schenkte seiner Vaterstadt die Gemäldesammlung, die die Säle und Zimmer des Rathauses schmückt.

—*5. Carl Heinrich Albrecht, Sohn v. 3, geb. 1845, Dr. med., ließ sich Ende 1869 als prakt. Arzt in Wismar nieder, starb jedoch schon nach kurzer Tätigkeit am Nervenfieber 1870 drei Tage vor seinem 25. Geburtstage, unverheiratet.

*

[1]) (zu 2) Im Briesemannschen Saale wurde 1818 Nov. 5 durch den Bürgermeister v. Breitenstern der Wismarsche Musikverein begründet. Von Martens ging der Gasthof als „Eisenbahnhotel" auf Lahnstein über (s. unter Stichert 2), Ende 1857 dann auf Carl Habich, Bäckermeisterssohn aus Gotha, der hier als Rentier 1899 im 75. J. starb. Von ihm erwarb das Hotel 1887 Fritz Fründt (Schäferssohn aus Bossow bei Krakow, Besitzer bis 1903, † zu Rostock 1905).

Brückmann.

Die Familie ist seit 1715, allerdings mit einer Unterbrechung, in Wismar ansässig.

—*1. Joh. Jakob, erwarb das Bürgerrecht hier 1715 Mai 4 als Freischlachter, † 1754. — Sohn 2.

—*2. Hans Gerhard, Sohn v. *1, geb. 1718, wurde schwedischer Waffenmeister auf dem Gute Gützkow im Amte Stavenhagen, später Krüger in Boddin. — Verh. m. Marie Dorothea Münster. — Sohn 3.

—*3. Franz Andreas, Sohn v. *2, geb. zu Boddin 1755 März 22, schwed. Musketier in Wismar, † 1827 im 72. J. — Verh. in erster Ehe m. Ilsabe Brauer, T. des 1730 Sept. 13 hier Bürger gewordenen Leinwebers Christoph Christian Brauer; in zweiter m. Friederike Schwarz, Weberst. aus Klappenkrug bei Ventschow. — Sohn 4.

—*4. Franz Friedrich, Sohn v. *3, geb. 1804, Strohhutmacher in der Schatterau, † 1883 im 80. J. — Verh. m. Johanna Dorothea Haack aus Parchim, die 1872 im 75. J. starb. — Sohn 5.

—*5. Paul, Sohn v. *4, geb. 1846, Instrumentenmacher anfangs in der Schatterau, später in der Bauhofstraße, lebt hier als Privatier. — Verh. m. Luise Rehder, geb. zu Wismar 1852, T. des 1887 im 69. J. † Bootsmanns Franz, Enkelin des 1838 † Heinrich Christian und Urenkelin des Kunstgärtners zu Lübeck Joh. Diedrich Rehder. — Sohn 6.

—*6. Paul, Sohn v. *5, geb. 1885, Instrumentenmacher in der Bauhofstraße 8 als Nachfolger seines Vaters. — Verh. m. Elise Kuhlmann aus Barner Stück bei Schwerin.

Burmeister.

Träger des Namens Burmeister begegnen schon in den ältesten Kirchen- und Bürgerbüchern häufig. Für die Wismarsche Familienkunde sind zwei Familien dieses Namens von Interesse, die eine schon seit der Mitte des 17. Jhdts., die andere seit der zweiten Hälfte des 18. Jhdts. hier ansässig. Auf eine Verwandtschaft zwischen beiden deuten verschiedene Anzeichen hin, doch ließ sich Sicheres bisher nicht feststellen.

I.

—*1. Chriakus Burmeister, Sohn des Pächters zu Trechow bei Bützow, später zu Gamehl, und Enkel des Tuchhändlers und Ratsherrn Joachim zu Penzlin, wurde 1654 Senator und 1666 Bürgermeister in Wismar, † 1674. — Verh. m. Anna Katharine Elmhof, T. des 1652 † Senators Heinrich Elmhof und mütterlicherseits Enkelin des 1628 † Bürgermeisters Adam von Restorf. — Sohn 2.

—*2. Carl Joachim, Sohn v. *1, geb. 1655, wurde 1692 in den Ratsstuhl berufen und starb 1695. — Verh. m. einer T. des 1674 † Stadtsekretärs Gerhard Schlaaff. — Söhne 3, 4. Eine T. Katharine Dorothea heiratete 1714 den Kaufmann und Brauer Heinrich Wegener (vgl. unter Hase 2).

—*3. Carl Christoph, in den Taufregistern nicht verzeichnet, doch als Sohn v. *2 anderweitig zweifelsfrei bezeugt, Kaufmann und Brauer, † 1744. — Verh. 1) m. Katharine Ilsabe Erfurt, T. des Wirts in der Rose (in der Dankwartstraße, jetzt Nr. 14), † 1728. 2) m. Anna Margarethe Koht, heiratete a. Wwe. den Kaufmann und Brauer Joachim Paul Nedder, Sohn des aus Holstein gebürtigen, 1696 hier Bürger gewordenen Branntweinbrenners Jürgen Nedder. — Sohn 5.

—*4. Johann Christian, Sohn v. 2, geb. 1693, Kaufmann und Brauer, „handelt mit Getreide zur See und zu Lande", Senator 1736, † 1754 im 62. J. — Verh. m. einer T. des Apothekers Jürgen Joachim Scheffel (s. d. 6). — Tochter: Katharine Dorothea, verh. m. Lakenhändler Carl Heinrich Hornemann (s. d. 2).

—*5. Carl Friedrich, Sohn v. *3, geb. 1732, Dr. jur., Senator 1777, † 1807 im 76. J. — Verh. m. Emerentia Dorothea Borgwardt, T. des Gewürzkrämers Heinrich (s. d. 2). — Söhne 6, 7.

—*6. Carl Daniel, Sohn v. *5, geb. 1783, Gewürzkrämer „in des Vaters Wohnhause am Markt Ostseite, im dritten Hause von der Altwismarstraße her", † 1844 im 62. J., unverheiratet.

—*7. Johann Friedrich, Sohn v. 5, geb. 1784, Tuchhändler „in der Altwismarstraße an der Südseite, im zweiten Hause von der Diebsstraße her", † 1859 im 76. J. — Verh. m. Dorothea Elisabeth Nestor, T. des Lakenhändlers Johann (s. unter Hornemann 2), † 1854. — Der Sohn Theodor, geb. 1826, führte das Geschäft des Vaters zunächst weiter[1]) und lebte hier dann eine lange Reihe von Jahren als Rentier, bekannt unter dem Namen „Api Burmeister", † als Junggeselle 1902 im 76. J. — Töchter:

a) Elise, † a. Wwe. 1896 im 85. J., verh. m. dem 1800 zu Bockhorst im Kirchspiel Kuhlrade als Sohn des dortigen Gutspächters geborenen Gerichts- und Gewettsekretär Dr. jur. Joh. Ernst Christoph Bühring, † 1880 im 81. J., vorher verh. m. Franziska Jordan, T. des Dr. jur. Joachim Ernst[2]), die schon nach 4jähriger Ehe 1829 im 26. J. starb. — Ein Sohn aus dieser zweiten Ehe, Carl Bühring, geb. 1834, von Hause aus Apotheker, lebte, wie sein Onkel, lange Jahre als Rentier und Junggeselle in Wismar; er starb 1915 im 82. J.

b) Therese, † a. Wwe. 1884 im 69. J., verh. m. dem Tuchhändler in der Krämerstraße Christian Köster, Sohn des Glasermeisters und Kirchenvorstehers Köster zu Ratzeburg, erwarb 1841 das Geschäft von Joh. Carl Nestor, † 1870 im 75. J.

c) Mathilde, starb unverheiratet 1908 im 87. J.

d) Auguste, † 1909 im 85. J., gleichfalls unverheiratet. Die beiden Schwestern errichteten mit ihrem Bruder Theodor zusammen testamentarisch die „Geschwister Burmeistersche Stiftung", sowie das „Mathildenstift" und die „Stiftung des Fräulein Auguste Burmeister für hilfsbedürftige Augenkranke".

*

[1]) (zu 7) Allerdings wohl mit weniger Erfolg als sein Vater. Man erzählt sich (wenn es gestattet ist, hier einmal eine kleine Anekdote einzuflechten), daß er, von einer mehrtägigen Reise zurückgekehrt, seinen „jungen Mann" fragte, ob im Geschäft etwas losgewesen sei. „Ja", antwortete der, „Frau Jost aus der Diebsstraße hat ein Dutzend übersponnene Knöpfe gekauft". Am andern Morgen empfängt der Handlungsdiener den Chef mit verlegenem Gesicht: „Ach, Herr Burmeister, ich wollte nur sagen: Frau Jost hat die Knöpfe zurückgebracht; die Farbe paßte nicht."

[2]) (zu 7a) Joachim Ernst Jordan, geb. zu Wismar 1779, Sohn des 1786 † Kaufmanns und Senators Caspar Gabriel Heinrich (und der Agneta Christine Karthaus, T. des Kaufmanns Joh. Ernst, Schwester des 1804 „am Schlagfluß, der durch einen unglücklichen Fall in der Krämerstraße bewirkt ward" im 51. J. † Bürgermeisters Friedrich Wilhelm Karthaus) und Enkel des 1724 Aug. 5 hier Bürger gewordenen Losbäckers Joachim Ernst Jordan, Dr. jur., Erbherr auf Lischow und Eichholz, starb 1824 im 46. J., verh. m. Eva Georgine v. Breitenstern, T. des Vicepräsidenten des kgl. schwedischen Tribunals Franz Philipp und Schwester des 1825 † Bürgermeisters Carl v. Breitenstern. — Ein

Sohn Friedrich Wilhelm, geb. 1804, Domänenrat auf Grambzow Amt Güstrow, starb hier als Rentier in der Lübschenstraße 48 1890 im 87. J. Er vermachte den größten Teil seines Vermögens der Stadt als Jordansche Stiftung, in erster Linie zum Zweck der städtischen Krankenpflege. Zu dem 1909 Mai 26 in Benutzung genommenen neuen Krankenhause hat die Stiftung 30 000 Mark beigetragen, wie es im Testament vorgesehen war.

II.

—*1. Hans Burmeister, geb. nach der Familienüberlieferung zu Peetsch im Kirchspiel Zernin als Sohn des Hausmanns Johann Christian (das Bürgerbuch läßt ihn aus Bützow gebürtig sein; vgl. jedoch die Anmerkung zu Lübbers), erwarb, nachdem er eine Reihe von Jahren als Geselle in Danzig gearbeitet hatte, 1764 Juli 25 als Bäckermeister das Bürgerrecht in Wismar und verheiratete sich ein halbes Jahr später „in seinem eigenen Backhause in der Lübschenstraße" m. Sophie Luise Dorothea Muchow, wohl T. des 1726 April 27 hier Bürger gewordenen Grützmüllers in der Gerberstraße Johann Heinrich Muchow. Er starb 1785 im 70. J. — Sohn 2. Eine T. Magdalene Sophie Dorothea heiratete 1789 den Kaufmann Ebeling zu Schwerin; die Ehe wurde 1796 geschieden. Eine zweite T. Johanna Dorothea heiratete ihren Vetter, den Bäckermeister Nicolaus Burmeister zu Bützow.

—*2. Johann Heinrich Christian, Sohn v. *1, geb. 1777, Bäckermeister in der Lübschenstraße 6 als Nachfolger seines Vaters, † 1860 im 83. J. — Verh. m. einer T. des 1810 † Fastbäckerältermanns in der Lübschenstraße 12[1]) Anton Heinrich Brömse, Enkelin des 1758 † Brauers und Kaufmanns Joh. Friedrich und Urenkelin des aus Neukloster gebürtigen, 1697 Jan. 13 hier Bürger gewordenen Grützmüllers, späteren Kaufmanns Friedrich Brömse, Schwester der Frau des Bäckermeisters Herrlich (s. d. 7). — Söhne 3—6.

—*3. Christoph Heinrich, Sohn v. *2, geb. 1809, Dr. phil., Kandidat des Predigtamts, Verfasser der „Alterthümer des Wismarschen Stadtrechts" (1838), der „Bürgersprachen und Bürgerverträge der Stadt Wismar" (1840), sowie zahlreicher Beiträge in den Jahrb. f. meckl. Geschichte und Altertumskunde, starb unverheiratet 1842 im 33. J.

—*4. Georg Christian Hartwig, Sohn v. 2, geb. 1810, Dr. phil., Naturwissenschaftler, starb auf einer Studienreise nach Schweden und Dänemark und soll in Roeskilde begraben sein.

—*5. Eduard Carl Julius, Sohn v. 2, geb. 1816, Dr. phil., Gymnasiallehrer in Güstrow, † daselbst 1845 im 29. J., unverheiratet.

—*6. Carl August Hermann, Sohn v. 2, geb. 1818, übernahm wiederum die Bäckerei vom Vater, Kirchenprovisor an St. Marien, † 1878 im 60. J. — Verh. m. Sophie Borgwardt, T. des Kammeringenieurs, späteren Torbüdners Joh. Gottlieb (s. d. 4), † nach fast 40 jährigem Witwenstande 1917 vier Tage vor ihrem 91. Geburtstage. — Söhne 6—9. Die älteste T. Agnes starb hier unverheiratet 1922 im 72. J. Eine zweite T. Elise, geb. 1854, schloß die Ehe m. ihrem Vetter, dem Oberingenieur der Hapag in Hamburg Hermann Wehrhagen, Sohn des Konditors Julius (s. unter Borgwardt 4). Sie lebt a. Wwe. in Grevesmühlen.

—*7. Christian, Sohn v. *6, geb. 1855, Telegraphendirektor in Kiel, Oberpostdirektor in Berlin, lebt im Ruhestande in Charlottenburg. — Verh. m. Elisabeth Behrend, T. des Geh. Baurats Behrend zu Köln a. Rhein, † 1910. — Sein einziger Sohn fiel 1915 bei Soissons, 24 J. alt; eine T. ist Bankbeamtin.

—*8. Carl, Sohn v. 6, geb. 1857, wurde abermals der Nachfolger seines Vaters, auch, wie dieser, Kirchenprovisor an St. Marien, † 1926 im 69. J. — Verh. m. Emma Trätow, T. des 1910 im 87. J. † Schmiedemeisters in der Papenstraße Johann und Enkelin des aus Gägelow gebürtigen, seit 1830 als Burgmann auf der Lübschenburg ansässigen Baumanns Joachim Trätow, lebt a. Wwe. bei ihrem Sohne (11).

—*9. Heinrich, Sohn v. 6, geb. 1859, Kaufmann, Inhaber einer Eisenhandlung und eines Kohlenimportgeschäfts in Schwerin. — Verh. m. Sophie Karstadt, T. des Warenhausbesitzers Karstadt zu Schwerin. — Ein Sohn Werner, Dr. phil., Kunsthistoriker, ist Privatdozent an der Universität Hamburg; ein zweiter, Christian, Kaufmann, lebt als Kriegsbeschädigter bei den Eltern.

—*10. Martin, Sohn v. 6, geb. 1865, Kaufmann in Schwerin, unverheiratet.

—*11. Wilhelm, Sohn v. *7, geb. 1888, Kaufmann, übernahm nach dem Tode des Vaters die von den Vorfahren überkommene Bäckerei in der Lübschenstraße 6. — Unverheiratet.

*

[1]) (zu 2) Das Backhaus Lübschestraße 12, früher das Güldne Horn genannt, wurde Brömse 1781 zugeschrieben. Es ging später auf den Bäckermeister Friedrich Wilhelm Herrlich über (s. d. unter 7).

Carls.

Die Familie Carls (ursprünglich Carl) ist seit 1736 in Wismar ansässig. Sie stammt aus Waren.

—*1. Johann, getauft zu Waren 1705 Sept. 30, Sohn des Meisters Jürgen Carl, erwarb das Bürgerrecht als Garbrätermeister 1736 Jan. 11 und heiratete drei Wochen nach seiner Niederlassung in Wismar die T. Anna Emerentia des Schlachtermeisters Paul Siegel, die 1768 im 75. J. starb. Er ging dann 1769 eine zweite Ehe ein m. Christine Dorothea Kollmorgen, T. des aus Parchim gebürtigen, 1734 Aug. 21 hier Bürger gewordenen Fuhrmanns Jonas, Schwester des Schiffers Jonas Rudolph Kollmorgen (s. unter Heidtmann 1), die ihm vier Kinder schenkte, und starb 1797 im 92. Lebensjahre. — Söhne 2, 3. Die beiden Töchter heirateten zwei Brüder: die Schiffer Heidtmann (s. d. 3 und 4).

—*2. Johann Gabriel Nicolaus, Sohn v. *1, geb. 1774, Schlachtermeister in der Bademutterstraße, † 1841 im 68. J. — Verh. m. Elisabeth Allwardt, T. des Baumanns Jakob Gottfried (s. d. 4), † a. Wwe. zu Rostock 1863 im 77. J. — Söhne 4, 5. Eine T. Marie war verh. m. Lichthaak Georg Schmidt zu Rostock; sie starb a. Wwe. zu Wismar 1875 im 66. J. Eine zweite, Emilie, heiratete 1849 den Gutspächter Reuter in Jarchow bei Lübz, Sohn des Gutspächters zu Barkow.

—*3. Joachim Diedrich, Sohn v. 1, geb. 1776, Schlachtermeister in der Mecklenburgerstraße, † 1833 im 57. J. — Verh. m. Agneta Elisabeth Schmidt, T. des Fastbäckers Wilhelm Ulrich (s. unter Herrlich 1), die ihn 34 Jahre überlebte. — Tochter: Friederike, † a. Wwe. 1901 im 87. J., verh. m. dem 1810 zu Rendsburg geborenen Goldschmied am Markt 10 Marcus Sondermann, der als Rentier 1879 im 70. J. starb. Sein Vater, Uhrmacher in Rendsburg, verzog von dort nach Wismar und erwarb hier 1816 Dez. 14 das Bürgerrecht als Schulhalter, † 1836 im 68. J. Ein zweiter Sohn, Fritz Sondermann, geb. zu Wismar 1818, war Tapezier in der Hegede 3, † 1902 im 84. J., Vater des 1913 im 56. J. † Tapeziers Franz Sondermann.

—*4. Johann, Sohn v. *2, geb. 1810, Schlachtermeister und Viehhändler in der Scheuerstraße 1, † 1882 im 72. J. — Verh. m. einer T. des Leinwebers Barten zu Rostock, die 1876 im 66. J. starb. — Sohn 6. Eine T. Elise schloß 1862 die Ehe m. dem aus Ludwigslust stammenden Goldschmied Moltmann zu Schwerin.

—*5. Peter David, Sohn v. 2, geb. 1812, Gewürzkrämer, Inhaber der 1842 von ihm begründeten Firma P. D. Carls in der Bademutterstraße 26, † 1887 im 76. J. — Verh. m. Minna Wetterich, T. des Schreib- und Rechenmeisters an der Gr. Stadtschule (s. unter Schlichting 2), † 1886 im 60. J. — Eine 1847 geborene T. Anna heiratete 1871 den Postsekretär zu Straßburg i. Elsaß Vorbeck, Sohn des Erbpächters Vorbeck zu Kölpin bei Zarrentin.

—*6. Georg, Sohn v. *4, geb. 1840, Viehhändler in der Bohrstraße 12, † 1911 im 72. J. — Verh. m. Elise Schneider, Viehhändlerst. aus Güstrow, die 1910 im 65. J. starb. — Söhne 7, 8. Ein dritter (der älteste) Sohn Carl, geb. 1868, lebt in Chicago. — Töchter:

a) Bertha, lebt hier a. Wwe. in der Altwismarstraße 18, verh. 1889 m. dem Kornhändler in Berlin Max Stöwhaas, Schiffskapitänssohn aus Grabow a. Oder, der 1920 im 61. J. starb. — Eine T. ist verh. m. dem Direktor der Landw. Schule zu Hohensalza Max Baumann.

b) Marie, † a. Wwe. zu Wismar 1916 im 45. J., verh. 1890 m. Gutspächter Hermann Gans zu Gr. Krankow, Landmannssohn aus Ausleben bei Magdeburg, † schon 1895 im 32. J. — Ein Sohn starb als Gutspächter zu Wittenhagen bei Feldberg 1923 im 32. J.; ein zweiter, Otto, Dr. rer. pol., ist Syndikus des Landbunds Halle in Magdeburg.

c) Clara, verh. 1905 m. dem aus Moisling bei Lübeck gebürtigen Gutspächter Wilhelm Bülle zu Grünhof bei Hagenow, jetzt zu Glasewitz bei Güstrow.

Eine vierte T. Margarete lebt hier in der Breitenstraße 15; zwei andere, Caroline und Elise, starben 1900 bezw. 1910, beide im 29. J.

—*7. Hans, Sohn v. *6, geb. 1884, Kaufmann, übernahm mit seinem Bruder Georg (8) zusammen das väterliche Geschäft. — Verh. m. Clara Tiede, T. des Schiffsmaklers und dänischen Viceconsuls Carl Tiede (und der Anna Gusmer, s. d. 6).

—*8. Georg, Sohn v. 6, geb. 1885, Viehhändler in der Bohrstraße 12. — Verh. m. Margarete Dollmeyer, geb. zu Haynau in Schlesien, T. des 1926 zu Wismar † Kaufmanns Otto Emil Dollmeyer.

Crull.

Die Familie stammt ab von dem um 1410 geborenen Schmied Joachim Crull in dem später untergegangenen Dorfe Wargentin unweit Basedow. Ein Urenkel von ihm war Gewandschneider in Malchin, † 1596; dessen Urenkel der Pastor Christian an St. Petri zu Rostock, † 1748, Vater des Pastors Joh. Friedrich daselbst und Großvater des Pastors Heinrich zu Alt Karin und des Lizentkommissars Samuel zu Rostock. Söhne der letztgenannten beiden wandten sich nach Wismar:

—*1. Franz, geb. zu Alt Karin 1787, Sohn des Pastors Heinrich, prakt. Arzt in Wismar 1813, Stadtphysikus und Medizinalrat, † 1848 im 61. J. — Verh. m. einer T. des sächsischen Hauptmanns und Kammerjunkers von Trützschler zu Jena. — Sohn 4; Tochter: Agnes, verunglückte beim Schiffszusammenstoß auf einer Fahrt nach Kopenhagen 1849 im 23. J., verh. m. Syndikus Axel Groth, Sohn des 1828 im 63. J. † Rektors der Gr. Stadtschule Professor Joh. Hartwig Franz und Enkel des 1801 im 76. J. † Pächters zu Gr. Flöte Curt Groth, Bruder der Frau des Superintendenten Goetze (s. d. 1), † 1879 im 76. J.[1])

—*2. Amandus, Vetter v. 1, geb. zu Rostock 1799, Sohn des Lizentkommissars Samuel, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1822 Sept. 28, Kaufmann in der Altwismarstraße, französischer Consularagent, † 1867 im 69. J. — Verh. m. Auguste Fabricius, T. des Bürgermeisters Emanuel (s. d. 3), † einen Monat vor ihrem Manne im 64. J. — Sohn 5; Töchter:

a) Anna, † a. Wwe. zu Wismar 1905 im 78. J., verh. m. Christoph Julius von Platen, Erbherrn auf Parchow a. Rügen, Sohn des Erbherrn Christoph Friedrich (und der Anna Luise Fabricius, s. d. 2), † 1888 im 80. J. — Eine T. Emma lebt hier in der Lindenstraße 47.

b) Auguste, † a. Wwe. 1908 im 78. J., verh. m. August von Plessen, geb. zu Parchim 1832, Sohn des Hauptmanns a. D. und Postmeisters Friedrich, Bürger in Wismar 1857 Jan. 10, Inhaber einer Kohlengroßhandlung in der Altwismarstraße 10, † als Aeltester der Kaufmannscompagnie 1903 im 72. J.[2]). Seine Mutter, eine T. des Geh. Amtsrats Koch zu Sülze, heiratete in zweiter Ehe den Oberpostsekretär von Rantzau († 1882). Eine Schwester August von Plessens war die Frau des Consuls Schacht (s. unter Hermes 1).

c) Wilhelmine, † nach 39jährigem Witwenstande 1907 im 69. J., verh. m. ihrem Vetter, Ingenieur Friedrich Crull, Sohn des Amtmanns zu Ribnitz, Grabow und Goldberg Carl (eines Bruders v. 2 und 3), Mitinhaber der Firma F. Crull & Co., † schon 1868 im 37. J. — Eine T. Auguste war verh. m. dem späteren Geh. Medizinalrat Dr. Hugo Unruh (s. d. 7); eine zweite T. Frieda starb als dessen Braut 1898 im 30. J.

Zwei andere Töchter starben unvermählt: Laura 1892 im 67. J.; Amanda 1913 im 84. J.

— *3. Wilhelm, Bruder des Vorigen, geb. zu Rostock 1800, Bürger in Wismar gleichzeitig mit seinem Bruder 1822 Sept. 28, Kaufmann in der Lübschenstraße, kgl. niederländischer Generalconsul, † 1874 im 74. J. — Verh. m. der Wwe. des Majors von Glöden zu Hamburg, Charlotte Fabricius, Schwester der Frau seines Bruders Amandus. — Tochter: Charlotte, † a. Wwe. 1892 im 61. J., verh. m. dem Oberforstmeister in der Lübschenstraße 19 Eduard Plüschow, der 1879 im 72. J. starb. [3]).

— *4. Friedrich, Sohn v. *1, geb. 1822, Dr. med., prakt. Arzt in Wismar 1848, gab nach Vollendung seines 60. Lebensjahres 1883 Jan. 1 seine Praxis auf, um sich ganz den von jeher von ihm bevorzugten wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der mecklenburgischen, insbesondere auch der Wismarschen Geschichte und Altertumskunde zu widmen, Inhaber der Goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaften, Komtur des Greifenordens, Dr. phil. h. c. von Rostock 1891, † 1911 Juni 4 im 89. J. — Verh. m. Helene Bobsien, T. des Gutsbesitzers auf Kritzow bei Wismar, die 1907 im 76. J. starb. — Ein Sohn Franz, Amtsgerichtsrat in Dargun, starb unverheiratet 1918 im 61. J. Eine T. Wilhelmine, † 1881 im 29. J., war verh. m. Major Danckwarth zu Danzig, † 1901, Sohn des Amtshauptmanns zu Wittenburg, späteren Landdrosten Danckwarth.

— *5. Friedrich, Sohn v. *2, geb. 1824, Kaufmann und Maschinenfabrikant, Inhaber der Eisengießerei F. Crull & Co. (bis 1879), kgl. niederländischer Vicecoasul, † 1901 im 77. J. — Verh. m. Wilhelmine Anders, T. des Consuls Johann Wilhelm (s. d. 2), † a. Wwe. 1901 im 70. J.

*

[1]) (zu 1) Töchter des Syndikus **Groth**:

a) Anna, † a. Wwe. 1922 im 77. J., verh. m. dem kaiserl. russischen Hofrat zu Kamenz-Podolsk, späteren Kollegienrat von Winck, der zu Wismar 1909 im 82. J. starb. Eine Tochter aus dieser Ehe, Elisabeth, starb 1931 in Dresden a. Wwe. des Kreisschulinspektors Dr. Volkmann; eine zweite, Hanna, ist verh. m. dem o. Prof. der Germanistik zu Berlin Dr. Gustav Neckel, geb. zu Wismar 1878, Sohn des 1923 im 79. J. † Kaufmanns und Brennereibesitzers in der Dankwartstraße 55 Gustav, Enkel des 1898 als Rentier zu Doberan im 89. J. † Kaufmanns Gustav, der 1837 Juli 11 das Bürgerrecht in Wismar erworben hatte, und Urenkel des Pächters Jakob Neckel zu Zierzow bei Grabow.

b) Fanny, geb. 1847, lebt a. Wwe. in der Lindenstraße 38, verh. 1869 m. Gutsbesitzer Franz Telschow auf Neu Warin, Prov. Posen, Sohn des Bürgermeisters Christian zu Warin i. Meckl., † 1880 im 43. J. Eine T. Anna ist verh. m. Bernhard Wilbrandt (s. unter Frentz 2 c); eine zweite, Agnes Telschow, lebt hier mit der Mutter zusammen. —

Eine Tochter des Pächters Curt Groth, Marie Elisabeth, geb. zu Gr. Flöte 1781, war verh. m. dem aus Grabow im Kirchspiel

Qualitz gebürtigen Mühlenpächter zu Kluß, späteren Erbpächter zu Dammhusen Carl Christoph Bünger († 1865 im 83. J.), Vater des 1903 im 84. J. † Erbpächters Carl Franz und Großvater des 1928 als Rentier zu Neukloster im 83. J. † Erbpächters Theodor daselbst.

[2]) (zu 2b) Kinder des Kaufmanns August **von Plessen:** Ein Sohn August war Amtshauptmann in Hagenow, † daselbst 1921 im 53. J.; dessen einziger Sohn fiel 1918 bei Vaux Braucourt im 19. J. Eine T. Luise, † 1903 im 44. J., war die Frau des jetzt im Ruhestande in Rostock lebenden Oberlandesgerichtspräsidenten D. Dr. Eberhard. Drei andere Töchter, Anna, Frieda und Minna, leben hier in der Lindenstraße 2a; eine fünfte, Mathilde, ist Privatsekretärin in Heidelberg; ihre 1892 eingegangene Ehe m. dem (1926 †) Rentner Stoffert, Bankdirektorssohn aus Hamburg, wurde 1898 geschieden.

[3]) (zu 3) Kinder des Oberforstmeisters **Plüschow:**

— 1. Wilhelm, geb. 1852, Weinhändler in Rom, † zu Berlin 1930 im 78. J., unverheiratet.

— 2. Luise, geb. 1853, lebt hier a. Wwe. des 1902 † Superintendenten zu Praedikow bei Strausberg Rudolf Cramer.

— 3. Eduard, geb. 1855, aktiver Offizier, später Konservator am Museum in Schwerin, † daselbst 1911 im 57. J., Vater u. a. des Kapitänleutnants Gunther Plüschow, des „Fliegers von Tsingtau", der 1931 Jan. 28 im Feuerlande bei einem Erkundungsflug durch die südlichen Anden infolge Absturzes seines Flugzeugs wenige Tage vor seinem 45. Geburtstage tötlich verunglückte.

— 4. Anna, geb. 1856, Malerin, starb 1917 im 62. J.

— 5. Charlotte, geb. 1857, lebt hier a. Wwe. mit ihrer Schwester Luise zusammen im Schützenweg 6, verh. 1881 m. Dr. med. Otto Meilly, Stabsarzt in Wismar 1878—1887, † als Generalarzt zu Rostock 1908 im 64. J., Vater des Rechtsanwalts Otto Meilly, verh. m. Annaliese Erhardt (s. d. 6).

— 6. Emma, geb. 1858, lebt bei ihrem Bruder Carl (7) in Schwerin.

— 7. Carl, geb. 1863, Oberlandforstmeister und Ministerialdirektor i. R. in Schwerin, unverheiratet.

Dahlmann.

Die Familie stammt aus Stralsund. Sie gab der Stadt Wismar drei Bürgermeister und zwei Syndici.

— *1. Viktor, geb. zu Stralsund 1676, Sohn des Ratsherrn Joh. David, kam vermutlich Ende 1706 oder Anfang 1707 nach Wismar (1707 Febr. 11 läßt „der neue Herr Registrator Dahlmann" in St. Marien eine Tochter taufen), wurde 1730 Tribunalfiskal und starb ein Jahr darauf 1731 im 55. J. — Verh. m. einer T. des Bürgermeisters und Landrats Charisius zu Stralsund. — Sohn 2.

— *2. Johann Ehrenfried, Sohn v. *1, geb. zu Stralsund 1705, Syndikus 1749, Bürgermeister 1771, † 1782 im 77. J. — Verh. m. einer T. des Pastors D. Johann Zeidler an St. Petri zu Rostock. — Sohn 3.

—*3. Johann Ehrenfried Jakob, Sohn v. *2, geb. 1739, Dr. jur., Syndikus 1775, Bürgermeister 1796, † 1805 im 66. J. — Verh. m. zwei Töchtern des Etatsrats Jenssen zu Kiel. — Söhne 4—6; Töchter verh. m. Stadtsekretär Walter (s. d. 2) und Oberhofprediger Walter (s. d. unter 1).

—*4. Johann Friedrich, Sohn v. *3, geb. 1781, Dr. jur., Syndikus 1818, † 1829 im 48. J., unverheiratet.

—*5. Albert Joachim Friedrich, Sohn v. 3, geb. 1783, Dr. jur., Stadtfiskal, Syndikus 1829, Hofrat, † 1848 im 66. J. — Verh. m. der Wwe. des 1814 † Dr. med. Kortüm, Christiane Marie Wachenhusen, T. des Gewürzkrämers Carl Jakob (s. d. 2). — Söhne 7—9. Ein vierter Sohn Bernhard, Gutsbesitzer auf Mellentin in Ostpreußen, starb zu Rostock 1902 im 75. J.; ein fünfter, August, Kaufmann in Liverpool, † gleichfalls zu Rostock 1915 im 83. J. — Töchter:

a) Luise Amalie, verh. 1) m. Advokat und Stadtfiskal Anders (s. d. 3). 2) 1852 m. Postsekretär Drechsler zu Lübeck, Sohn des Geh. Amtsrat zu Lübz.

b) Hermine, verh. m. Justizkanzleiregistrator Walter zu Rostock, Sohn des unter 3 genannten Oberhofpredigers.

c) Auguste, † 1879 im 58. J., verh. m. Gutspächter Seidel zu Neuhof bei Dobbertin, Sohn des Wismarschen Stadtmusikdirektors (s. unter Frentz 1).

—*6. Friedrich Christoph, Sohn v. 3, geb. 1785 Mai 13, Dr. phil., Professor der Geschichte und Staatswissenschaften in Kiel, Göttingen und Bonn, † zu Bonn 1860 Dez. 5 im 76. J. Nach ihm ist die Dahlmannstraße in Wismar benannt.

—*7. Julius, Sohn v. *5, geb. 1815, Advokat in der Lübschenstraße 69, Senator 1852, Bürgermeister 1867, † 1878 im 63. J. — Unverheiratet.

—*8. Albert, Sohn v. 5, geb. 1818, Gutsbesitzer auf Schlackendorf und Gehmkendorf bei Jördenstorf, † 1890 im 72. J. — Sohn 10. Ein zweiter Sohn Alexander war Justizrat in Wernigerode († 1929); ein dritter, Albert, geb. 1853, lebt als Domänenrat auf Gehmkendorf. — Töchter:

a) Sophie, † zu Wolde 1922 im 76. J., verh. m. Generalleutnant Exz. von Krell auf Wolde, Sohn des Gutsbesitzers von Krell auf Schönberg Amts Wredenhagen, † zu Schwerin, wohin er nach dem Verkauf von Wolde, das von 1894 bis 1929 in seinem Besitz gewesen, übergesiedelt war, 1930 Juni 12 im 91. Lebensjahre.

b) Pauline, † a. Wwe. zu Dreveskirchen 1931 im 82. J., verh. m. Rittmeister Gustav von Viereck auf Dreveskirchen, der 1906 im 62. J. starb, Sohn des Kammerherrn von Viereck auf Weitendorf bei Güstrow.

—*9. Ferdinand, Sohn v. 5, geb. 1823, Pastor in Varchentin, † daselbst 1896 im 74. J. — Sein Sohn Hans, geb. 1863, folgte ihm zunächst in Varchentin im Amte und ist seit 1916 Pastor und Propst in Goldberg.

—*10. Eduard, Sohn v. *8, geb. zu Schlackendorf 1845, Advokat in der Beguinenstraße 2, wurde ritterschaftlicher Syndikus in Rostock, † daselbst als Geh. Justizrat 1919 im 74. J. — Verh. m. einer T. des Oberstleutnants zu Wismar Bernhard von Pressentin.

Delling.

Die Dellings kamen von Chemnitz nach hier.

—*1. Johann, aus Chemnitz in Sachsen gebürtig, erwarb das Bürgerrecht 1755 Juli 5 als Amtsschuster, † 1780. — Verh. m. einer T. des Freischusters Johann Wulff. — Sohn 2.

—*2. Johann, Sohn v. *1, geb. 1759, Wirt auf der Schusterherberge in der Dankwartstraße 20, † 1808 im 50. J. — Verh. m. Anna Katharine Behm, T. des Fastbäckers Joachim Caspar und Enkelin des 1708 Jan. 28 hier Bürger gewordenen Fastbäckers in der oberen Dankwartstraße Jürgen Behm (Schwiegervaters des Pelzers Erich Meinck, s. d. 2). — Sohn 3.

—*3. Christian, Sohn v. *2, geb. 1799, Seidenkrämer in der Bohrstraße 2, † 1850 im 51. J. — Verh. m. Friederike Gosebeck, T. des Gastwirts auf dem Klinkhammer Joh. Heinrich (s. d. 2), die nach über 40jährigem Witwenstande 1890 im 87. J. starb. — Sohn 4. Ein zweiter Sohn August starb als Kaufmann zu Hamburg 1876 im 37. J. — Von den Töchtern waren Fanny († schon 1865) und Mathilde, † a. Wwe. 1923 im 88. J., verh. m. Kaufmann Liesebergˡ) in Grevesmühlen. Eine dritte (die älteste) Tochter heiratete den Lehrer Brauer zu Boizenburg; eine vierte Kaufmann Ahrens in Grevesmühlen; eine fünfte Kaufmann Hundt in Hamburg, Sohn des Gutspächters zu Zarchlin bei Plau.

—*4. Christian, Sohn v. *3, geb. 1832, Kaufmann, Inhaber der Firma G. W. Löwe (bis Ende 1872 zusammen mit Carl Löwe, s. d. unter 4), † als Rentier 1916 im 84. J. — Verh. 1) m. Luise Lübcke, T. des aus Rehna gebürtigen, 1889 im 69. J. † Commerzienrats Gustav Lübcke, Mitinhabers der Firma Lübcke & Hornemann (vgl. unter Hornemann 3), Schwester der Frau des Kaufmanns Paul Engell (s. unter Hinstorff, Anm. 1), † schon nach zweieinhalbjähriger Ehe 1879 im 23. J. 2) m. Friederike zur Nedden, Amtmannst. aus Rostock, die a. Wwe. 1920 im 75. J. starb. — Ein Sohn Gustav, geb. 1877, ist Kaufmann in Hamburg; eine T. aus zweiter Ehe, Maria, ist verh. m. dem aus Lößnitz in Sachsen gebürtigen Kaufmann und kgl. niederländischen Viceconsul Alfred Häußler.

*

ˡ) (zu 3) Heinrich Liesebergˡ, geb. zu Grevesmühlen 1825, Sohn des Schneidermeisters Lieseberg daselbst. Eine T. heiratete Professor Gottlob Frege (s. d. 4).

Ein Verwandter war vermutlich Carl Liesebergˡ, geb. zu Schenkenberg in Lauenburg 1816, Pächtersohn, Seidenhändler in der Lübschenstraße 3 (jetzt in den Gebäudekomplex der Firma Rudolph Karstadt

hineinbezogen), † 1896 im 80. J., verh. m. Auguste Brockmüller, T. des Gastwirts zum Waldhorn (s. unter Köster II, Anm. 1), die 1884 im 55. J. starb.

Diederichs.

Die seit 1765 hier ansässige Familie stammt aus Kröpelin.

—*1. Andreas Joachim, geb. zu Kröpelin 1735[1]), erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1765 Juni 3, Garbrätermeister in der Dankwartstraße, † 1788, 53 J. alt. — Verh. m. Regina Elisabeth Meinck. — Sohn 2.

—*2. Johann Joachim Anton, Sohn v. *1, geb. 1774, Schlachtermeister in der Mecklenburgerstraße, † 1839 im 66. J. — Verh. m. einer T. des 1786 hier Bürger gewordenen Zimmermanns Joh. Friedrich Ohlerich. — Söhne 3, 4. Ein dritter (der älteste) Sohn David war Schlachtermeister in der Baustraße 42, † 1876 im 75. J. — Töchter:

a) Christine, † a. Wwe. 1893 im 83. J., verh. in erster Ehe m. Schlachtermeister Adolph Siedenschnur, Sohn des Accisedieners Joachim Adolph (vgl. unter Willgeroth 2), der 1845 im 37. J. starb; in zweiter m. dem aus Stralsund stammenden Schlachtermeister in der Abcstraße 28 Johann Teusch, † als Rentier 1887 im 68. J.

b) Elisabeth, † a. Wwe. 1897 im 79. J., verh. m. dem aus Güstrow gebürtigen Schlachtermeister in der Speicherstraße 10 Hermann Hansen, der 1882 im 59. J. starb.

—*3. Johann, Sohn v. *2, geb. 1813, Schlachtermeister in der Lübschenstraße, † 1854 im 41. J. — Verh. m. Sophie Schwarz aus Krassow, † a. Wwe. 1876 im 69. J. — Söhne 5, 6.

—*4. Eduard, Sohn v. 2, geb. 1816, Schlachtermeister auf dem Schlachthof in der Mecklenburgerstraße, der hier zwischen dem jetzigen Katerstieg und der ehemaligen Kuhle bis 1888 bestand, † 1887 im 71. J. — Verh. 1) m. Marie Wulff, Bäckermeisterst. aus Neubukow, † 1859. 2) m. Wilhelmine Pingel, T. des Amtslandreiters zu Kaltenhof auf Poel, Schwester des Lehrers und Küsters Friedrich[2]) und des 1898 im 68. J. † Lehrers an der Knabenvolksschule Ernst (Vaters des 1929 † Propst Pingel zu Bützow), starb a. Wwe. 1910 im 77. J. — Söhne aus zweiter Ehe sind der Viehhändler in der Dankwartstraße 48 Fritz, geb. 1862 (dessen Sohn der Schlachtermeister Hans Ludwig in der Bliedenstraße 34), der Viehhändler in der Lübschenstraße 73a Ludwig, geb. 1867, und der Schriftsetzer im Badstaven 17 Ernst, geb. 1868. — Eine T. aus zweiter Ehe, Marie, lebt hier a. Wwe. des 1927 im 60. J. † Zugführers Wilhelm Fahl, eines Sohnes des aus Warin gebürtigen Heinrich Friedrich Fahl, der 1860 Mai 16 die Kaufmannscompagnie in Wismar gewann, Inhaber eines Holzimportgeschäfts am Schilde 6, † als Rentier 1917 im 83. J., verh. m. einer T. des Schneidermeisters Carl Gustav Stahl, Schwester der Frau des Kaufmanns Joh. Ernst Krull (s. d. 4), die 1892 im 53. J. starb.

—*5. Heinrich, Sohn v. *3, geb. 1840, Kaufmann, Verwalter der Amtsstelle der Invaliditäts- und Altersversicherung in der Lübschenstraße 69, † 1903 im 64. J., unverheiratet.

—*6. Eduard, Sohn v. 3, geb. 1842, Schlachtermeister in der Lübschenstraße 55, † 1893 im 52. J. — Verh. m. Marie Schmidt, geb. 1857, T. des 1908 im 75. J. † Schankwirts Zur Hoffnung [3]) Andreas, lebt hier a. Wwe. in der Lübschenstraße 73a. — Ein Sohn Hans, geb. 1879, führt das väterliche Geschäft weiter; ein zweiter, Wilhelm, ist Kaufmann in Hamburg, verh. 1920 m. Elli Raabe (s. unter Engelbrecht, Anm. 2, 4a); die Ehe wurde geschieden. — Tochter: Sophie, geb. 1876, lebt a. Wwe. mit der Mutter zusammen, verh. 1900 m. Mittelschullehrer August Landgraf, geb. zu Bernburg 1856, Sohn des Lehrers an der dortigen höh. Bürgerschule, † am Schlage 1907 im 51. J. Ein Sohn aus dieser Ehe, Heinrich, geb. 1902, ist Bankbeamter bei der Depositen- und Wechselbank, unverheiratet; eine T. Marianne staatl. geprüfte Lehrerin, z. Zt. in Wangern auf Poel.

*

[1]) (zu 1) Das Geburtsjahr nach dem Sterbeeintrag. Das Kröpeliner Taufregister beginnt erst 1738.

[2]) (zu 4) Friedrich Pingel, geb. zu Kaltenhof 1827, Lehrer an der Knabenbürgerschule und Küster an St. Marien, starb 1909 im 83. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des Müllers Schönrock zu Rothenthor, die schon 1853 im 24. J. starb; in zweiter m. Luise Rausch, T. des Buchbindermeisters Friedrich Alexander (s. unter Waack, Anm. 1, 1), † a. Wwe. 1910 im 78. J. — Eine T. Bertha, geb. 1858, lebt hier in der Lindenstraße 26 a. Wwe. des Tuchgroßhändlers Friedrich **Beckmann**, der zu Schloen am Neujahrstage 1842 geboren wurde, Sohn des Pastors Wilhelm, Enkel des Pastors Friedrich daselbst, Urenkel des Pastors Adolf zu Gr. Gievitz und Ur-Urenkel des aus Stettin stammenden Pastors Hermann David Beckmann zu Marlow (1729—1757), Inhaber der Firma J. H. Gersteroph (anfangs noch zusammen mit Joh. Heinrich Gersteroph, s. unter Kneser 3), † als Rentier 1922 im 81. J. Sein ältester Sohn Richard fiel 1916 Juli 4 vor Verdun, 33 J. alt; der zweite Sohn Franz, geb. 1884, ist der jetzige Inhaber der seit 1815 bestehenden Firma. Eine T. Klara lebt in Rostock a. Wwe. des 1914 Nov. 12 in Belgien gefallenen Oberlehrers am Realgymnasium zu Rostock Dr. phil. Albrecht Wandschneider (Pastorssohn aus Kavelstorf). Eine zweite T. Lotte ist Bibliothekarin in Berlin; eine dritte, Annaliese, verh. m. Ingenieur Armbruster in Dachau bei München.

[3]) (zu 6) Die vorm Lübschentor an der Ecke der Reiferbahn (seit 1881 Dahlmannstraße) belegene jetzt eingegangene Schankwirtschaft Zur Hoffnung hat annähernd hundert Jahre bestanden. Sie wurde von dem Vater des obigen Andreas, dem aus Bössow gebürtigen Wilhelm Schmidt begründet, der 1826 März 4 hier das Bürgerrecht erwarb († 1854). — Ein Bruder der Obigen war der 1917 im 59. J. † Schankwirt Andreas Schmidt, der die „Hoffnung" vom Vater übernahm. Ein zweiter Bruder ist der Schlachtermeister in der Böttcherstraße 23 Wilhelm, verh. m. Elise Raabe (s. unter Engelbrecht, Anm. 2,

4b), die 1919 im 62. J. starb; dessen Sohn der Besitzer des „Reuterhauses“ am Markt 19 Wilhelm Schmidt.

Drews.

Die aus Benz stammende, hier im Mannesstamme 1880 ausgestorbene Familie war seit 1737 in Wismar ansässig.

—*1. Joachim, von Benz gebürtig, erwarb das Bürgerrecht 1737 Okt. 12 als Schopenbrauer, † 1780 im 79. J. — Verh. m. einer T. des von Poel stammenden Litzenbruders Marx Bernitt. — Sohn 2. Eine T. schloß die Ehe m. dem Baumann Johann Heinrich Allwardt (s. d. 2).

—*2. David Peter, Sohn v. *1, geb. 1745, Schiffer, später Baumann in der Hundestraße, † 1812 im 67. J. — Verh. 1) m. Agneta Maria Allwardt, T. des Baumanns Hans Joachim (s. d. 1), † 1790. 2) 1793 „in des Bräutigam seinem Hause Im Paradies“ m. Elisabeth Dorothea Gröning, T. des Baumanns Jürgen Christian. — Söhne 3, 4. Eine T. aus erster Ehe, Katharine Elisabeth, heiratete den gleichfalls aus Benz gebürtigen Baumann Westphal († 1826) und als dessen Wwe. den Baumann Friedrich Ahmsetter (s. d. unter 2). Eine T. aus zweiter Ehe, Magdalene Dorothea, wurde die Frau des Baumanns Johann Heinrich Schacht (s. d. 3).

—*3. Adam Heinrich Caspar, Sohn v. *2, geb. 1773, Baumann auf dem Schweinekrug vor dem Altwismartor, † 1838 im 65. J. — Verh. m. der Wwe. seines Vorgängers auf dem Schweinekrug Christoph Friedrich Schmidt, Amalie Susanna Dorothea Böckel, T. des Baumanns Jakob Jürgen (s. d. 3). — Tochter: Doris, verh. m. Baumann Joh. Joachim Christian Carow[1]).

—*4. Johann Jakob Cord, Sohn v. 2, geb. 1780, Gehöftbesitzer auf Oevelgünne, † 1864 im 84. J. — Verh. m. Dorothea Sophie Woest, T. des 1781 † Baumanns Joachim Woest. Ihre Mutter heiratete a. Wwe. den Baumann Ernst Jürgen Kasten, seit 1795 auf Oevelgünne, das er im Konkurs für 900 Thlr. Azwdr. erworben hatte, und das er dann 1810 seinem Stiefschwiegersohne Drews überließ. — Söhne 5, 6.

—*5. Adam Friedrich Jakob, Sohn v. *4, geb. 1811, Erbpächter und Erbmüller zu Niendorf auf Poel, übernahm später Oevelgünne, † 1880 im 70. J. — Verh. m. Sophie Hansen, Erbpächterst. aus Hohenkirchen, die a. Wwe. 1902 im 86. J. starb. — Töchter:

a) Liseite, starb unverheiratet 1913 im 71. J.

b) Johanna, † a. Wwe. 1909 im 66. J., verh. m. Gutspächter Hans Ladewig zu Hof Nienhagen bei Doberan, Sohn des Pächters zu Roggentin und Kösterbeck Joh. Carl (und der Luise Düsing, s. unter Unruh 1), † zu Oevelgünne 1883 im 43. J. — Sein Sohn Friedrich, † 1913 im 46. J., verh. m. der a. Wwe. in Hamburg lebenden T. Frieda des Gutsbesitzers Bosselmann auf Goldebee, war der letzte Eigentümer auf Oevelgünne; nach seinem Tode erwarb die Stadt das Gehöft.

(Ueber die Vorbesitzer im 17./18. Jhdt. s. unter Eckelberg). — Eine T. Anna starb a. Wwe. des Oekonomierats Bosselmann zu Testorf 1922 im 56. J.

c) Doris, starb hier nach 31jährigem Witwenstande in der Lindenstraße 15, wo sie mit den Schwestern zusammen gewohnt, 1915 im 70. J., verh. 1869 m. dem prakt. Arzt in Hagenow Dr. med. Gley († 1884 im 53. J.).

—*6. Joh. Joachim Daniel, Sohn v. 4, geb. 1813, Baumann, † 1855 im 43. J. — Verh. m. Dorothea Schacht, T. des Baumanns Johann Heinrich (und der Magdalene Dorothea Drews, s. oben 2), † a. Wwe. 1885 im 68. J.

*

[1]) (zu 3) Die Familie **Carow** stammt ab von dem Hauswirt und Schulzen zu Mittelwendorf Peter Carow, der 1782 zu Wismar starb. Ein Sohn von ihm, Peter, war Hauswirt zu Vorwendorf, verh. m. Marie Dorothea Gildemeister; dessen Kinder:

—1. Joh. Heinrich, geb. zu Vorwendorf 1786, Bürger in Wismar 1816 Nov. 9, Amtshaak in der Lübschenstraße, † 1850 im 65. J. — Verh. m. Ilsabe Margarethe Pohlmann, T. des Raschmachers Joh. Andreas, Enkelin des Raschmachers Joachim Baltzer, Urenkelin des Raschmachers Andreas und Ur-Urenkelin des nachweislich seit 1679 hier ansässigen Raschmachers Pohlmann, Schwester der Frau des Weißgerbers Christian Zeisner (s. unter Meinck, Anm. 1). — Kinder:

a) Christine, verh. m. Schlachtermeister Ernst Raabe (s. unter Engelbrecht, Anm. 2, 1).

b) Johanna, † a. Wwe. 1905 im 78. J., verh. m. dem aus Stettin gebürtigen Stuhlmachermeister in der Lübschenstraße Ferdinand Isaac, der 1894 im 76. J. starb. Ein Sohn aus dieser Ehe war der 1926 im 78. J. † Stuhlmachermeister Hermann Isaac.

—2. Joh. Joachim Christian, geb. zu Vorwendorf 1797, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1838 Juni 19, Baumann auf dem Schweinekrug vor dem Altwismartor als Nachfolger seines Schwiegervaters, † 1870 im 73. J. — Verh. m. Doris Drews (s. oben 3), die a. Wwe. 1877 im 72. J. starb. — Kinder:

a) Auguste, verh. m. dem Krämer und Gastwirt Adolf Waack (s. d. 4).

b) Ernst, geb. 1839, Kaufmann und kgl. belgischer Viceconsul, Mitinhaber, später alleiniger Inhaber der Firma Davids & Carow, Kohlenimport in der Scheuerstraße 4, † 1894 im 55. J. — Verh. m. Caroline Bobsien, T. des Gutspächters zu Roggenhorst bei Lübeck, späteren Rentiers in Wismar Bernhard Bobsien (vgl. unter Behring, Anm. 1), die nach 35jährigem Witwenstande 1929 im 86. J. starb. — Der Sohn Friedrich, Kaufmann in Neubrandenburg, fiel im Weltkriege 1916 Okt. 5 im 41. J. — Eine T. Bertha, geb. 1869, lebt hier a. Wwe. des 1916 † Kaufmanns Lüth in Güstrow; eine zweite, Frieda, geb. 1871, in Berlin a. Wwe. des dort 1924 † Kaufmanns Ruhncke. Eine dritte T. Alwine, † 1901 im 31. J., war verh. m. Kaufmann August Moll, geb. zu Wismar 1866, Sohn des von Kl.

Krankow stammenden Joh. Friedrich Christoph Moll, Inhaber der Firma Carow & Moll, jetzt Geschäftsführer der Kohlenhandelsgesellschaft, Aeltester der Kaufmannscompagnie; eine vierte, Auguste, ist Hessen zweite Frau. (Deren Sohn: Joachim Moll, Dr. jur., z. Zt. in der Kohlenhandelsgesellschaft tätig).

—3. Magdalene Dorothea, verh. m. dem aus Sülze gebürtigen, 1821 April 14 hier Bürger gewordenen Bäckermeister in der Lübschenstraße Christoph Georg Steffenhagen, der 1875 im 84. J. starb. — Eine T. Caroline heiratete den Krämer, späteren Kornmakler Johann Waack (s. d. 2); eine Bruderstochter war die zweite Frau des Schlachtermeisters Heinrich Raabe (s. unter Engelbrecht, Anm. 2, 4).

Düberg.

Die Dübergs kamen von Stockholm nach hier.

—*1. Carl Friedrich, aus Stockholm gebürtig, „ein Stecknadelmacher", erwarb das Wismarsche Bürgerrecht 1752 Sept. 2, † 1789. — Verh. m. einer T. des 1750 † Schneiders Gabriel Diederichs, Schwester der Frau des Nagelschmieds Matthies (vgl. da 1). — Söhne 2, 3; Töchter:

a) Dorothea, verh. m. dem Schneideramtsmeister Joachim Heinrich Linde, der 1852 im 83. J. starb; Sohn des aus Westfalen stammenden, seit 1768 hier ansässigen Schneidermeisters Joh. Friedrich. (Ueber den Buchbindermeister Joh. Carl Linde s. unter Hager, Anm. 1).

b) Amalie, verh. m. dem Perrückenmacher in der Dankwartstraße Christoph Johann Raabe, Sohn des aus Güstrow gebürtigen, 1765 Dez. 31 als Bürger angenommenen Perrückenmachers und Bürgerwortbalters Carl Gustav[1]), † 1812 im 42. J. — Ein Sohn war der 1848 im 37. J. † Pastor an St. Georgen Joh. Magnus Wilhelm Raabe, verh. m. einer T. des Oberarztes des Meckl. Musketierbataillons zu Wismar Dr. med. Maaßen, die zu Berlin 1904 im 80. J. starb, nachdem sie in zweiter Ehe den Forstmeister von Glöden, in dritter den Kreuzzeitungsredakteur Baron von Hammerstein geheiratet. — Eine 1806 geborene T. Amalie war die zweite Frau des Goldschmieds Peter Joachim Struck (s. unter Borgwardt, Anm. 1); sie starb a. Wwe. 1870 im 65. J.

—*2. Johann Christian, Sohn v. *1, geb. 1769, Nadlermeister am Markt, † 1835 im 66. J. — Verh. m. Luise Christine Raabe, Schwester des zu 1b genannten Perrückenmachers Christoph Johann. — Söhne 4, 5.

—*3. Johann Ernst, Sohn v. 1, geb. 1774, Schulhalter, † 1838 im 64. J. — Verh. m. Marie Elisabeth Möldt, T. des Schiffers Nicolaus Matthias (und der Agneta Löwe, s. d. 1). — Eine T. Dorothea Amalie war verh. m. Notar Joh. Friedrich Bastian, der 1841 im 45. J. starb, Sohn des aus Möllenhagen stammenden Schuhmachermeisters Bastian.

—*4. Carl, Sohn v. *2, geb. 1801, Kunstmaler, † 1849 im 49. J., unverheiratet. „Ein mit allen Schwächen eines Künstlers ausgestatteter Mann" sagt Techen von ihm.[2]) Er hatte nach seiner Rückkehr aus Rom 1830 den Auftrag erhalten, den Rathaussaal auszumalen, doch wurde ihm dieser Auftrag, weil er die Sache nicht förderte, auf Betreiben des Bürgermeisters Haupt wieder entzogen. Vielleicht trug das neben anderm bei zu der Stellungnahme seines Bruders gegen den Rat.

—*5. Christian, Sohn v. 2, geb. 1806, Advokat, bekannt als Führer in den bürgerlichen Unruhen 1830 und 1848 wie auch als Swedenborgianer, † in seiner Villa vor dem Mecklenburgertor (der nachmaligen Bergbrauerei) 1873 im 67. J. — Verh. m. Johanna Blankenberg, T. des Gerichtsrats zu Dömitz, die 1871 im 54. J. starb. — Sohn 6. Eine T. Antonie starb unverheiratet im Schwarzen Kloster 1925 im 84. J.

—*6. Christian, Sohn v. *5, geb. 1843, Literat, eine Zeitlang Redakteur der Wismarschen Zeitung, † bereits 1882 im 39. J. — Verh. m. einer T. des Erbpächters Siggelkow zu Kl. Rogahn, die zwei Wochen vor ihm starb. — Eine 1876 geborene T. Clara ist Lehrerin in Berlin.

*

[1]) (zu 1b) Ueber die mit den Obigen schwerlich verwandte Schlachterfamilie Raabe s. unter Engelbrecht, Anm. 2. Nicht verwandt war der 1858 im 51. J. † Advokat Raabe (Kaufmannssohn aus Waren).

[2]) (zu 4) Geschichte der Seestadt Wismar, S. 317.

Eckelberg.

Die im Mannesstamme seit langem erloschene Familie ist einerseits lokalgeschichtlich, andererseits dadurch von Interesse, daß Nachkommen einer in Oevelgünne geborenen Eckelbergschen Tochter noch heute in Wismar leben.

—*1. Claus Eckelberg, „ein Mann, mit der Frauen von Pöhl gekommen" — so heißt es im Taufregister von St. Nicolai 1653 Okt. 31 — „vor dem Pöhler Thor ein Haus gebauet und bewohnet". Er war der Erbauer des Gehöfts Oevelgünne, wozu ihm der Bürgermeister Brandanus Eggebrecht „den 400 Fuß langen Garten zwischen dem freien und allgemeinen Wege und dem Stadtteiche fürm Pöhler Thor belegen für 200 Gulden in erb- und eigentümlichem Kaufe" überließ. Er starb 1670. — Sohn 2.

—*2. Brandanus, Sohn v. *1, geb. 1653, Baumann auf Oevelgünne, † 1714 im 61. J. — Söhne 3, 4.

—*3. Joachim Heinrich, Sohn v. *2, geb. 1677, Baumann auf Oevelgünne seit dem Tode des Vaters, † 1720 im 44. J. — Verh. m. Maria Sellwitt, T. des 1678 hier Bürger gewordenen Baumanns Daniel. — Sohn 5; Tochter: Ilsabe Maria, geb. 1711, verh. m. dem aus Rostock gebürtigen, 1749 März 29 als Bürger angenommenen Bootsmann Peter Joachim **Davids**, der 1763 im 55. J. starb. Ihr Sohn

war der 1807 im 69. J. † Bootsmann Joachim Christoph, verh. m. einer T. des Postfahrers Bade; dessen Sohn der 1859 im 86. J. † Schiffsbesucher Joachim Heinrich, verh. m. Friederike Guba, T. des aus Langenau in Böhmen stammenden, später nach Bützow verzogenen Glashändlers in der Dankwartstraße Anton Guba, die a. Wwe. zu Wismar 1878 im 68. J. starb; dessen Sohn der 1841 geborene Kaufmann (Mitinhaber der Firma Davids & Carow; vgl. unter Drews, Anm. 1, 2b) und kgl. belgische Viceconsul August Davids, der 1878 zum Senator und 1895 zum Bürgermeister erwählt ward, † 1919 im 79. J., verh. m. Anna Kossow, Kaufmannst. aus Demmin. Ein Sohn Richard, geb. 1870, ist Kaufmann in Berlin; drei Töchter, Margarete, Luise und Erna, leben hier in der Lindenstraße 20 mit der Mutter zusammen (Luise Inhaberin eines Lesezirkels, Erna als Privatlehrerin tätig). Die älteste T. Frieda starb 1926 im 58. J.

—*4. Nicolaus, Sohn v. 2, geb. 1696, Baumann auf Oevelgünne, das er von seinem Bruder übernahm, † 1769 im 73. J. — Verh. m. Anna Katharine Haß, heiratete a. Wwe. „in ihrem Hause hinter dem Chor" den verwitweten Schiffer Joachim Satow (s. d. I, 4). — Wer nach seinem Tode zunächst Besitzer von Oevelgünne war, habe ich nicht ermittelt. 1795 erwarb es Ernst Jürgen Kasten (s. unter Drews 4).

—*5. Daniel, Sohn v. *3, geb. 1708, Amtshaak, † 1758 im 51. J. — Verh. m. Maria Ausborn, Schwester des Amtshaak Jakob Ausborn (Schwiegervaters des Gewürzkrämers Sigismund Wilhelm Johncke, s. d. 1).

Eggers.

Die hier seit 1804 ansässige Familie stammt aus Lüneburg, wo der Vater v. 1 Ackersmann war.

—*1. Johann Albert, geb. zu Lüneburg 1777, erwarb das Bürgerrecht in Wismar als Reifermeister 1804 März 14, ließ sich am Schilde 1 nieder und verheiratete sich m. Katharine Marie Wahl, T. des Reifers Johann Joachim (s. d. 2). Er starb 1847 im 70. J. — Söhne 2, 3. Ein dritter (der älteste) Sohn wanderte nach Rußland aus und begründete in St. Petersburg ein Kurzwarengeschäft; ein Sohn von ihm wurde Apotheker. — Eine T. schloß die Ehe m. dem Drechslermeister Joh. Heinrich Christoph Krull (s. d. 2); eine zweite war verh. m. dem 1877 † Schiffer in der Grützmacherstraße 10 Christoph Stapelmann, Sohn des Zimmermanns Christoph Ulrich.

—*2. Gustav, Sohn v. *1, geb. 1816, Reifermeister in der Hegede 5, † 1886 im 70. J. — Verh. m. Marie Kröplin aus Gr. Woltersdorf, die a. Wwe. 1905 im 82. J. starb. — Sohn 4; Tochter: Emma, geb. 1846, verh. in erster Ehe m. Töpfermeister Johannes Schlichting (s. d. 4); in zweiter m. dem aus Jennewitz bei Kröpelin gebürtigen Wirt auf der Schiffergesellschaft, späteren Gastwirt in Neubrandenburg Joachim Christoph Schröder.

—*3. Ernst, Sohn v. 1, geb. 1819, Reifermeister, übernahm Anfang 1846 das Geschäft am Schilde von seinem Vater, † ein halbes Jahr

nach seinem Bruder 1886 im 68. J. — Verh. m. Dorothea Zeisner, T. des Weißgerbers Christian (s. unter Meinck, Anm. 1), die a. Wwe. 1896 im 75. J. starb. — Tochter: Auguste, verh. m. Schlachtermeister Wilhelm Ahrens[1]).

—*4. Johannes Albert, Sohn v. *2, geb. 1844, Reifermeister anfangs in der Breitenstraße 21, seit Ostern 1881 in der Lübschenstraße 20, Inhaber einer Dampfroßhaarspinnerei und Seilerwarenhandlung. — Verh. seit 1877 m. Bertha Jardin, T. des Hofschlossermeisters Jardin zu Rostock, Schwester der Frau des Leinenhändlers Robert Beckmann (s. unter Krull 1). — Von seinen Söhnen ist der älteste, Hans Christian, Architekt in Hamburg; Walter ist Mitinhaber der Firma Johs. A. Eggers, unverheiratet; der jüngste Sohn Alfred Landwirt. — Eine T. ist verh. m. dem Landwirt Bruno Eberhardt (s. unter Hinstorff 4); eine zweite, Annamarie, lebt hier bei den Eltern.

*

[1]) (zu 3) Die Familie **Ahrens** stammt ab von dem Zimmermann Caspar Christoph, der 1780 April 15 das Bürgerrecht in Wismar erwarb. Sein Sohn Joh. Carl Friedrich ließ sich hier als Freischlachtermeister in der Grünenstraße nieder; die Konzession wurde ihm auf Fürsprache des Herzogs erteilt, an den er sich dieserhalb gewandt. Er starb 1866 im 87. J. Ein Sohn von ihm war der Schlachtermeister in der Dankwartstraße 48 Ludwig Ahrens, der 1883 im 69. J. starb; dessen Kinder:

—1. Elise, geb. 1845, † zu Zarrentin 1895 im 50. J., verh. m. Kaufmann Heinrich Masch daselbst.

—2. Ludwig, geb. 1847, Kaufmann, ging 1866 nach Amerika.

—3. Wilhelm, geb. 1849, Schlachtermeister in der Lübschenstraße 9, † 1899 im 51. J. — Verh. m. Auguste Eggers (s. oben 3), die a. Wwe. 1926 im 77. J. starb. — Sein ältester Sohn Hans übernahm zunächst das Geschäft vom Vater, jetzt Besitzer eines Logierhauses in Timmendorfer Strand, verh. m. Annamarie Kelling, T. des Tischlermeisters Heinrich in der Bademutterstraße 4. Ein zweiter Sohn Willy ist Inhaber eines Holzgeschäfts in Braunschweig. — Eine T. Marga ist verh. m. Kaufmann Hans Schwepcke in Berlin, Sohn des vormaligen Pächters des Hotels Stadt Hamburg hierselbst (1893—1904).

—4. August, geb. 1851, Schlachtermeister in der Dankwartstraße als Nachfolger seines Vaters, später Gastwirt zum Hirsch, jetzt auf der Neustadt 28 wohnhaft. — Verh. m. Theodore Wandschneider, T. des Malermeisters August zu Bremen (s. unter Waack 3). — Sein 1886 geborener Sohn Franz, Kaufmann in Frankfurt a. Oder, ist seit Mai 1924 verschollen. Er besuchte damals eine Versammlung, von der er nicht wieder zurückkehrte; alle Nachforschungen nach ihm blieben erfolglos. Seine Frau, eine T. des 1924 im 69. J. † Gastwirts zum Lindenhof Theodor Krüger (Schwester der Frau des Maurermeisters Carl Eggert (s. unter Anger, Anm. 2) lebt in Berlin; der Sohn Theodor ist dort als Graphiker tätig. — Ein zweiter Sohn Friedrich, geb. 1890, starb als Kaufmann zu Pößneck 1926 im 36. J. — Die T. Marie ist hier in der Hinstorffschen Hofbuchhandlung tätig.

— 5. Marie, geb. 1853, † a. Wwe. zu Wismar 1913 im 61. J., verh. m. dem 1893 im 39. J. † Hauptzollamtsassistenten Carl Lehmitz zu Schwerin, Sohn des Erbmüllers zu Godern, späteren Mühlenpächters zu Schaalmühle bei Wittenburg, Bruder des Gutsbesitzers Lehmitz auf Birkhof (s. unter Thormann 10). — Töchter aus dieser Ehe sind die Telegraphenassistentin Elise Lehmitz und die a. Wwe. in Dessau lebende frühere Lehrerin an der hiesigen Mädchenvolksschule Anni Lehmitz, verh. 1922 m. Dr. ing. Otto Matthies (Sohn des langjährigen Buchhalters der Zuckerfabrik Wismar), der Ende Oktober 1929 auf einer Berufsreise in New York tötlich verunglückte.

Engelbrecht.

Die hierunter behandelte, seit 1736 in Wismar ansässige Familie stammt aus Kröpelin. — Ueber die Schiffer Engelbrecht s. unter Allwardt 13; über den Gewürzkrämer Engelbrecht unter Schaumkell 3.

— *1. Johann Heinrich, aus Kröpelin gebürtig, erwarb das Bürgerrecht 1736 Mai 26 als Holzdrechsler, † 1773. — Verh. m. Elisabeth Armgard Weyer, die elf Tage vor ihm starb. — Sohn 2.

— *2. Johann Christoph, Sohn v. *1, geb. 1740, Drechslermeister am Hopfenmarkt, † 1805 im 65. J. — Verh. m. Anna Sabine Bernitt, T. des 1774 † Travenfahrers Jakob Nicolaus, Enkelin des 1752 † Schiffszimmermanns und Branntweinbrenners Michel [1]), Urenkelin des 1714 † Schopenbrauers Michel und Ur-Urenkelin des von Dobbertin gebürtigen, 1649 Okt. 3 als Bürger angenommenen Schopenbrauers Carsten Bernitt, Schwester der Frau des Ratsdieners Ihn (s. d. 2), † fünf Tage vor ihrem Manne im 55. J. — Sohn 3.

— *3. Georg Heinrich, Sohn v. *2, geb. 1788, Drechslermeister in der Schatterau, † 1840 im 53. J. — Verh. m. Katharine Elisabeth Malchau, T. des Schiffers Peter Joachim (s. d. 5). — Sohn 4.

— *4. Carl, Sohn v. *3, geb. 1813, Küster an St. Georgen und und Lehrer an der Freischule Kochs Stiftung, † 1890 im 77. J. — Verh. m. Johanna Raabe, T. des Schlachtermeisters Joh. Heinrich Christoph [2]), die a. Wwe. 1892 im 76. J. starb. — Söhne 5, 6. Ein dritter Sohn Carl war Kaufmann in Hamburg, verh. m. einer T. des Schiffers Joachim Peter Steinhagen (und der Auguste Meese, s. d. 4). Ein vierter Sohn, August, war Orgelbauer in Hull in England; ein fünfter, Johannes, Lehrer in Berlin. — Eine T. Luise, † a. Wwe. zu Wismar 1916 im 74. J., war verh. m. Kaufmann Louis Degert in Wandsbek, der schon 1882 im 37. J. starb. Deren T. Johanna heiratete ihren Onkel Heinrich Engelbrecht (6).

— *5. Paul, Sohn v. *4, geb. 1842, Schlachtermeister in Wandsbek, lebte dann eine Reihe von Jahren als Rentier in Wismar, † 1911 im 70. J. — Verh. m. Marie Beulich, T. des aus Petzschwitz bei Meißen gebürtigen, 1892 im 72. J. † Bürstenmachers hinter dem Rathause 20 Carl Wilhelm Beulich, † a. Wwe. 1931 im 82. J.

— *6. Heinrich, Sohn v. 4, geb. 1854, Pianist, bis 1893 als Musiklehrer in Montevideo tätig, seither zu Wismar, † 1920 im 67. J.

— Verh. m. Johanna Degert, geb. zu Wandsbek 1871, T. seiner Schwester Luise (s. 4), lebt hier a. Wwe. in der Baustraße 45.

*

[1]) (zu 2). Dessen Bruder, Johann Bernitt, Maurermeister, † 1735 (er wurde tot in der Grube gefunden), war der Vater des 1782 † Stadtmaurermeisters Joh. Michael und Großvater des Erbauers und Gastwirts von Bernittenhof Joh. Joachim Bernitt († 1829 im 76. J.). Eine Nichte der obigen Anna Sabine (Tochter ihres Bruders, des Schiffszimmermanns Joh. Gottlieb Michael) heiratete den Advokaten und Stadtfiskal Carl Theodor Amtsberg, Pastorssohn aus Kavelstorf († 1842).

[2]) (zu 4) Die Familie **Raabe** stammt ab von dem Garbrätermeister Theodorius Rabe, der hier 1708 Nov. 1 das Bürgerrecht erwarb und 1743 starb, verh. m. der Wwe. des Garbrätermeisters Hans Hauck (s. unter Hornemann, Anm. 1). Sein Sohn war der 1774 im 66. J. † Schlachtermeister Caspar Jürgen; dessen Sohn der 1809 im 60. J. † Schlachtermeister Joh. Martin; dessen Sohn der Schlachtermeister in der Böttcherstraße Joh. Heinrich Christoph, geb. 1785, verh. m. der T. Anna Katharine des aus dem Schwarzburgischen stammenden, 1762 Aug. 7 als Bürger angenommenen Schlachtermeisters Joh. Nicolaus Kirchner, Schwester der Frau des Kürschnermeisters Kneser (s. d. 2). Dessen Kinder:

— 1. Ernst, geb. 1815, Schlachtermeister in der Lübschenstraße, † 1847 im 33. J. — Verh. m. Christine Carow, T. des Amtshaak Joh. Heinrich (s. unter Drews, Anm. 1, 1), † nach 56jährigem Witwenstande 1903 im 85. J.

— 2. Johanna, geb. 1817, verh. m. Küster Engelbrecht (s. oben 4).

— 3. Carl, geb. 1821, Schlachtermeister in der Böttcherstraße 23, † 1882 im 61. J. — Verh. m. Marie Kamps, T. des Schuhmachermeisters Joh. Joachim Christian und Enkelin des aus Woserin gebürtigen, 1791 Jan. 14 hier Bürger gewordenen Joachim Heinrich Kamps, † 1881 im 51. J. — Kinder:

a) Elma, geb. 1861, verh. m. Ministerialamtmann August Wilms in Schwerin, Gutspächterssohn aus Garlitz bei Lübtheen.

b) Hermann, geb. 1862, Viehhändler in der Mecklenburgerstraße, starb schon 1892 im 30. J.

c) Elisabeth, geb. 1870, verh. m. dem aus Rostock stammenden, jetzt hier im Ruhestande lebenden Gymnasialprofessor zu Doberan, vormaligen Oberlehrer an der hiesigen höh. Töchterschule (1887—1895) Dr. phil. Otto Glöde.

— 4. Heinrich, geb. 1824, Schlachtermeister in der Lübschenstraße, † 1862 im 39. J. — Verh. in erster Ehe m. Dorothea Fentense, T. des 1797 auf Poel geborenen Lohndieners Joh. Joachim David, † 1859 im 32. J.; in zweiter m. Marie Steffenhagen, Schuhmachermeisterst. aus Sülze, Bruderst. des Bäckermeisters Christoph Georg Steffenhagen (s. unter Drews, Anm. 1, 3.). — Kinder:

a) Wilhelm, geb. 1851, Inhaber des Kolonialwarengeschäfts in der Hegede 21, † 1903 im 52. J. — Verh. m. Dora Evers, geb. 1865,

T. des Schiffszimmermeisters Joachim, Schwester der Frau des Kapitäns Fischer (vgl. unter Bremer, Anm. 2), lebt hier a. Wwe. in der Lindenstraße 29. — Ein Sohn Hans ist Kaufmann in Leipzig; ein zweiter, Alfred, Kaufmann in Afrika. Ein dritter Sohn, Paul Friedrich, fiel in Frankreich 1918 Sept. 9. — Die T. Elli war verh. m. Kaufmann Wilhelm Diederichs (s. d. 6) und ist hier jetzt als Klavierlehrerin tätig.

b) Elise, geb. 1857, † 1919 im 62. J., verh. m. Schlachtermeister Wilhelm Schmidt (s. unter Diederichs, Anm. 3).

Erdmann.

Ueber die Herkunft der nachweislich seit 1746 in Wismar ansässigen, mit Axel Erdmann 1919 hier erloschenen Familie ist nichts bekannt.

—*1. Johann Friedrich, Cuhr (Turmbläser) und Ratsmusikus, † 1798 im 82. J. — Verh. in erster Ehe 1746 m. einer T. des Cuhren Andreas Pasch, die 1760 starb; in zweiter m. einer T. des Ratskellermeisters Ludwig Roussell. — Söhne 2, 3.

—*2. Johann Christian, Sohn v. *1, geb. 1749, Ratsmusikus, † 1826 im 77. J. — Verh. 1) m. einer T. des Ratsturmdeckers Joh. Heinrich Bruns, † 1796. 2) m. einer T. des Gastwirts vom Schießhause zu Rostock Heinrich Armentreich. — Tochter: Elisabeth, † a. Wwe. 1871 im 81. J., verh. m. dem aus Zollhaus Altendorf im Hannöverschen stammenden, 1858 im 76. J. † Musikus Wilhelm Ruperti. Söhne aus dieser Ehe waren der Musik- und Tanzlehrer Johann, der 1888 im 72. J. starb, verh. m. († 1875) Caroline Mannholtz, T. des Gastwirts Joh. Christoph[1]), und der 1884 im 62. J. † Malermeisters Gustav Ruperti.

—*3. David Daniel, Sohn v. 1, geb. 1751, Kaufmann und Erbherr auf Jesendorf, das er 1813 erwarb, † 1833 im 82. J. — Verh. 1) 1778 „in die Jgfr. Braut ihrem Hause auf der Steinernen Brücke“ (wohl das spätere Dinniessche Haus Rundegrube 2, in dem Erdmann nachweislich 1803 seine Handlung betrieb) m. Ilsabe Schmidt, T. des Schiffers und Strandschreibers Joh. Joachim (und der Ilsabe Dorothea Satow, s. d. II, 1), † 1785. 2) m. Margarethe Elisabeth Assow, T. des Bäckermeisters zu Bützow Jürgen Assow. — Sohn 4. Zwei andere Söhne starben als Kaufleute in Stockholm.

—*4. Victor Adolph, Sohn v. *3, geb. 1793, Kaufmann in der Altwismarstraße, kgl. preußischer Viceconsul, Senator 1826, † 1863 im 70. J. — Verh. m. Luise Schröder, T. des Geh. Domänenrats August Friedrich (s. d. 2), die a. Wwe. 1885 im 78. J. starb. — Söhne 5, 6. Eine T. Wilhelmine heiratete Dr. med. Ferdinand Rose (s. d. 4); zwei andere starben unverheiratet: Gustave 1884 im 48. J., Luise 1915 im 80. J.

—*5. Fritz, Sohn v. *4, geb. 1831, † als Rentier 1907 im 76. J., unverheiratet.

—*6. Axel, Sohn v. 4, geb. 1840, † gleichfalls als Rentier in dem vom Vater ererbten Hause Altwismarstraße 6, das er mit seinem

Bruder und seiner Schwester Luise zusammen bewohnte, 1919 im 79. J. — Unverheiratet. Die Familie starb in Wismar mit ihm aus; in Schweden leben noch Nachkommen von David Erdmann.

*

[1]) (zu 2) Joh. Christoph Mannholtz, aus Magdeburg gebürtig, Bürger in Wismar als Küfer und Faßbauer 1832 Juli 14, starb 1870 im 69. J. Die 1836 von ihm erworbene und bis Ende der 1860er Jahre betriebene Gartenwirtschaft mit Tanzsaal und Kegelbahn lag etwa an der Stelle, wo heute die Kanalstraße von der Lindenstraße abzweigt. — Eine zweite Tochter Mannholtz' heiratete 1865 den als Kapitän von Hamburg fahrenden Schiffer Friedrich Greiff († 1891), Sohn des zu Pattensen in Hannover als Sohn des dortigen Kantors geborenen Holländereipächters zu Martensdorf, späteren Schankwirts zu Wismar (wo er 1851 Juni 24 das Bürgerrecht erwarb, † 1884 im 84. J.), Inhabers der „Hafenhalle", die von ihm auf den Sohn Georg († 1914) überging und jetzt im Besitz des Enkels Heinrich Greiff ist.

Kinder des Johann Ruperti und der Mannholtz: Ein Sohn ist der bekannte Turmdachdeckermeister in Lübeck Paul Ruperti (dessen Sohn, Turmdachdeckermeister wie der Vater und schon der Ur-Ur-Urgroßvater Bruns, stürzte in Ausübung dieses Berufs im September 1931, 38 J. alt, vom Dach des Lübecker Heiligengeisthospitals tötlich ab). — Eine T. heiratete den Gärtner, späteren Seegrashändler Beyer zu Kirchdorf auf Poel, jetzt zu Schwerin, Vater des 1929 zu Berlin † Kaufmanns Erich Beyer (vormals in Firma Mahr & Beyer, später Beyer & Co.) und Schwiegervater des Kaufmanns Johann Albrecht Hammer (s. d. 7). Eine zweite T. Magdalene, geb. 1862, ist die Frau des Fabrikbesitzers in der Mecklenburgerstraße 9 Gustav Heitmann, geb. zu Wismar 1860, Sohn des 1870 im 65. J. † Zimmermanns und Bauunternehmers Joh. Friedrich und Enkel des von Poel nach hier gekommenen, 1817 † Carl Jürgen Heitmann. Deren T. Annaliese ist verh. m. dem Schriftleiter und Geschäftsführer in Prenzlau Franz Liese, Sohn des aus Falkenthal Kr. Templin gebürtigen, von 1890 bis 1924 hier im Amte befindlichen Studienrats i. R. August Liese.

Nicht verwandt mit den obigen Erdmanns war:

Erich Erdmann, geb. zu Laage 1832, Sohn des dortigen Präpositus und Enkel des aus Waltershausen in Thüringen stammenden Pastors in Gr. Tessin (1787—1823), Bürger in Wismar 1864 April 2, Kaufmann in der Dankwartstraße 39, † 1924 im 92. Lebensjahre. — Verh. 1) 1864 m. Mathilde Evers, T. des Schiffers Carl David, † schon nach 1jähriger Ehe 1865 im 26. J. 2) m. deren Schwester Maria, Wwe. des Schiffers Gusmer (vgl. da 5), die 1902 im 72. J. starb. Eine Tochter aus erster Ehe, Maria, lebt hier a. Wwe. des 1914 März 7 im 53. J. † Kaufmanns und Senators Friedrich Wilde, Inhabers der Firma Weckmanns Nachfolger am Markt 14, die er von seinem Vater, dem aus Criwitz gebürtigen, 1894 im 69. J. † Eisenkrämer Otto Wilde übernommen hatte. Das bei seinem Tode im hundertsten Jahre bestehende Geschäft wurde von dem aus Stralsund stammenden, von Güstrow nach hier gekommenen, 1814 Nov. 19 als Bürger recipierten Krämer Joh. Christoph

Heinrichs (nachmals Gutsbesitzer auf Kleekamp, Schwiegervater des Advokaten Dr. Walter, s. d. 4) als Eisen-, Kurz- und Spielwarengeschäft begründet. Zehn Jahre später erwarb es Carl Weckmann, Gärtnerssohn aus Wangelin, Bürger in Wismar 1824 Nov. 6, kaiserl. russischer Viceconsul, † 1866 im 75. J. Teilhaber war seit 1827 Joh. Julius Nerger (s. unter Köster II, 2). 1853 Juli 1 ging es dann auf Otto Wilde über; der es, bis Ende der 1860 er Jahre zusammen mit Ernst Mau (s. d. 11), unter der Firma Weckmanns Nachfolger weiterführte.

Erhardt.

Die Familie stammt ab von dem Gutspächter zu Stavenow unweit Perleberg Amtmann August Christoph Erhardt. Ein Sohn von ihm war Kaufmann und Gewandschneider in Lüneburg und zog später nach Grabow; dessen Sohn Kabinettssekretär in Ludwigslust; dessen Sohn Georg Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt in Grevesmühlen 1799—1810. Zwei seiner Söhne wandten sich nach Wismar:

—*1. Wilhelm Georg, geb. zu Grevesmühlen 1803, als Bürger recipiert 1828 Okt. 18, Kornmakler hinterm Herrnstall (jetzt Bauhofstraße), † 1856 im 53. J. — Verh. m. Doris Detgens, T. des 1839 im 71 J. † Gewürzkrämers bei der Grube Joh. Carl Emanuel, Enkelin des 1819 † Weinhändlers und Ratskellermeisters, späteren Maklers Joh. Peter Emanuel (vgl. unter Briesemann, Anm. 1) und Urenkelin des 1741 Juli 19 hier Bürger gewordenen Weinhändlers Joh. Peter Detgens[1]). — Söhne 3, 4. Eine T. Luise heiratete Advokat Behring (s. d. 3); eine zweite, Auguste, war die erste Frau des Ratsapothekers Schmidt (s. unter Böckel, Anm. 3).

—*2. Christian Heinrich, Bruder des Vorigen, geb. zu Grevesmühlen 1805, Bürger in Wismar 1829 Mai 16, Instrumentenmacher in der Krämerstraße, als Kaufmann aufgenommen 1840, † 1845 im 41. J. — Verh. m. Marie Meinck, T. des Pelzers David Christian (s. d. 5), die nach fast 50 jährigem Witwenstande 1894 in ihrem 95. Lebensjahre starb. — Sohn 5.

—*3. Carl, Sohn v. *1, geb. 1832, Kaufmann und kgl. schwedischer und norwegischer Viceconsul, Mitinhaber, später alleiniger Inhaber der von Wilhelm Stargardt[2]) begründeten Holz- und Baumaterialienhandlung in der Lübschenstraße 73, Commerzienrat, † 1906 im 74. J. — Verh. 1) 1865 m. Elise Löwe, T. des Kaufmanns Gustav (s. d. 4), † 1871 im 28. J. 2) 1872 m. deren Schwester Mathilde, † 1879 im 31. J. — Sohn 6. Die einzige T. Anna, geb. 1866, lebt hier a. Wwe. des Commerzienrats Heinrich Podeus (s. d. 2).

—*4. Ludwig, Sohn v. 1, geb. 1838, Gutspächter zu Teplitz bei Neukloster, † 1891 im 53. J. — Verh. m. Franziska Steinhagen, Erbpächterst. aus Gollwitz auf Poel, † nach 38 jährigem Witwenstande zu Hamburg 1929 im 83. J.

—*5. Wilhelm, Sohn v. *2, geb. 1835, Kaufmann, Inhaber einer Holz- und Baumaterialienhandlung in der Breitenstraße 5 zusammen mit Heinrich Vanselow (s. unter Löwe, Anm. 1), später in der Altwismarstraße 14, † als Rentier in der Lindenstraße 61 1916 zwei Wochen vor

seinem 81. Geburtstage. — Verh. m. Mathilde Gloede, T. des Kaufmanns und Gastwirts zum Lindenhof in Doberan, † a. Wwe. 1924 zwei Wochen vor ihrem 80. Geburtstage. — Der einzige Sohn Wilhelm starb 1892 im 20. J.

—*6. Carl, Sohn v. *3, geb. 1869, Kaufmann und schwedischer Viceconsul, Inhaber des väterlichen Geschäfts in der Lübschenstraße, † 1914 im 45. J. — Verh. m. Elsa Witte, T. des Bürgermeisters und Geh. Commerzienrats Heinrich (s. unter Hinstorff 5e), lebt a. Wwe. in Hamburg. — Eine Tochter ist seit 1924 verh. m. Rechtsanwalt Meilly (s. unter Crull, Anm. 3, 5).

*

[1]) (zu 1) Schwiegervaters des Brauers Joh. Christian Trendelburg (s. d. 10). Eine Tochter des Ratskellermeisters Joh. Peter Emanuel Detgens, die 1778 geborene Christine, heiratete den aus Elgersburg in Thüringen stammenden Organisten an St. Marien Joh. Valentin Räusche, der 1841 im 76. J. starb. Kinder aus dieser Ehe waren der 1864 im 52. J. † Organist an St. Georgen Carl Räusche und Dorothea, verh. m. ihrem Vetter, dem aus Zehna gebürtigen Krämer Friedrich Räusche, den sie 51 Jahre überlebte. Sie starb 1898 im 97. Lebensjahre.

[2]) (zu 3) Wilhelm Stargardt, geb. zu Kalkwerder bei Schwerin 1826, Sohn des Kalkbrenners Christian, † schon 1856, 30 J. alt, verh. m. Doris Vollmer, T. des Maurermeisters Friedrich Gustav und Enkelin des Wismarschen Stadtmaurermeisters Christian Heinrich Vollmer, † a. Wwe. 1884 im 58. J. Nach seinem Tode war der Bruder Gustav Mitinhaber der Firma bis Anfang der 1870er Jahre, verzog dann nach Schwerin († 1900). Ein dritter Bruder, Rudolf Stargardt, war Hausgutspächter zu Ostorf bei Schwerin; dessen Tochter ist die hier lebende Wwe. des 1931 Aug. 20 im 80. J. † Kaufmanns und kgl. niederländischen Viceconsuls Clarus Otto, geb. zu Lychen in der Uckermark, Arztsohn, in Wismar ansässig seit 1877, Inhaber einer Holz- und Baumaterialienhandlung in der Lübschenstraße 68 und eines Hobel- und Sägewerks vor dem Lübschentor (jetzt Hetzer & Co.), in erster Ehe verh. m. der Schwester Auguste Stargardt, die bereits 1882 im 27. J. starb. Von seinen Söhnen starb der älteste, Clarus, hier 1902 am Schwarzwasserfieber; ein zweiter, Rudolf, verunglückte 1922 bei einer Segelfahrt im Hafen von Kopenhagen. Ein dritter Sohn, Gustav Wilhelm, ist Kaufmann. Von den Töchtern ist eine verh. m. dem Stabsveterinär Stange in Hannover-Linden; eine zweite lebt in Halle a. Wwe. des Professors Dr. Hans Raebiger. Zwei andere Töchter sind auswärts beruflich tätig; die jüngste lebt bei der Mutter.

Fabricius.

Das alte, in Wismar zwar erst seit 1746 ansässige und hier im Mannesstamme nach drei Generationen wieder erloschene Geschlecht[1]) hat seinen Ursprung in Seebeck bei Lindow in der Mark, wo der Vorfahr Paulus Schmidt (erst der Urenkel latinisierte den Namen) als Pastor amtierte. Dessen Sohn war Tuchmacher in Lindow; dessen Sohn Lakenhändler und Ratsherr daselbst, † an der Pest 1638; dessen Sohn Pastor

an St. Marien in Stralsund, † 1686; dessen Sohn Pastor an der Heiligengeistkirche daselbst, † 1724, verh. m. einer T. des Wismarschen Bürgermeisters Erich Hertzberg. Sein Sohn wandte sich nach Wismar:

—*1. Christian Friedrich, geb. zu Stralsund 1722, als Bürger recipiert 1746 Nov. 5, Kaufmann und Brauer, Senator 1762, † 1792 im 70. J. — Verh. m. einer T. des Kaufmanns und Brauers Schütt zu Stralsund. — Söhne 2, 3. Eine Tochter heiratete den Gerichtssekretär Scheffel; eine zweite dessen Bruder, den Tribunalregistrator Scheffel (vgl. die Einleitung zu Scheffel).

—*2. Adam Gottfried, Sohn v. *1, geb. 1751, wurde Landsyndikus und Regierungsrat in Stralsund, von der Krone Schweden in den erblichen Adelsstand erhoben 1810, † zu Stockholm, wohin er als Vertreter der pommerschen Stände zur Mitberatung der neuen Verfassung entsandt war, 1811 im 60. J. — Verh. m. Marie Luise Hercules, T. des Bürgermeisters und Landrats zu Stralsund. — Seine 1788 geborene T. Anna Luise heiratete den Erbherrn Christoph Friedrich von Platen auf Parchow a. Rügen, Vater des Christoph Julius, verh. m. Anna Crull (s. d. 2).

—*3. Emanuel Hermann, Sohn v. 1, geb. 1759, Kaufmann in der Altwismarstraße, Senator 1787, Bürgermeister 1805, † 1822 im 64. J. — Verh. m. Anna Regine Hercules, Schwester der Frau seines Bruders. — Söhne 4, 5. Von den Töchtern heiratete die ältere 1819 den Major Iwan von Gloeden zu Hamburg, der 1825 auf einer Erholungsreise zu Tende unweit Nizza starb, und als dessen Wwe. den Generalconsul Wilhelm Crull (s. d. 3); die jüngere dessen Bruder, den Kaufmann und französischen Consularagenten Amandus Crull (s. d. 2).

—*4. Carl Friedrich, Sohn v. *3, geb. 1796, Kaufmann und Acciseeinnehmer in der Altwismarstraße, † als Rentier 1879 im 83. J. — Verh. m. Johanna Wiechmann, T. des Gutspächters zu Kl. Voigtshagen bei Dassow, † a. Wwe. 1881 im 75. J. — Sohn 6. Ein zweiter (der älteste) Sohn Hermann war Gutspächter zu Passow bei Greifswald († 1903 im 73. J.); ein dritter, Carl, Offizier in österreichischen Diensten, starb als Major a. D. zu Wismar 1900 im 67. J., unverheiratet. — Eine T. Marie starb hier 1921 in ihrem 93. Lebensjahre.

—*5. Hermann August, Sohn v. 3, geb. 1802, Dr. jur., Senator 1832, Syndikus 1852, † 1854 im 52. J. — Verh. m. Franziska Crull, T. des Lizentkommissars zu Rostock Samuel, Schwester der zu 3 genannten Crulls.

—*6. Bernhard, Sohn v. *4, geb. 1834, Amtsverwalter in Grabow, Amtshauptmann in Güstrow, † im Ruhestande zu Wismar 1906 im 72. J. — Verh. m. Luise Frege, T. des Gymnasiallehrers Dr. Caesar Frege (s. d. 1), † a. Wwe. 1915 im 77. J. — Ein Sohn Carl, geb. 1868, ist Gymnasialprofessor in Greifenberg in Pommern; eine T. Marie lebt hier in der Lindenstraße 47.

*

[1]) Ueber den mit den Obigen nicht verwandten Apotheker Fabricius s. unter Ahrends, Anm. 2; über dessen Neffen, den Geh. Hofrat Bürgermeister Fabricius unter Köster II, 3.

Fenger.

Die seit 1733 hier ansässige Familie hat ihren Ursprung in Stralsund. Der von dort gebürtige Peter Fänger (so die anfängliche Schreibweise) ließ sich in Hamburg nieder und verheiratete sich 1682 mit einer T. des Schiffers Michael Freymouth daselbst. Ein Sohn aus dieser Ehe wandte sich nach Lübeck und später nach Wismar:

—*1. Zacharias, getauft zu Hamburg St. Michaelis 1693 März 17, Schiffer in Lübeck, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1733 Okt. 17 und wurde 1740 Sept. 10 aus dem Schifferstand als Brauer und Kaufmann aufgenommen, „handelt zur See mit Getreide und Eisen", † 1753 im 60. J. Ihm gehörte das spätere Koestersche Haus in der Altwismarstraße. — Verh. m. Anna Dorothea Wilcken, T. des 1753 † Schiffers in der Grützmacherstraße Jakob Wilcken. — Sohn 2. Ein zweiter 1736 geborener Sohn Joh. Joachim wurde Kaufmann in Riga, † daselbst 1785. Ein dritter Sohn Peter blieb 1774 auf See; sein Grab liegt auf Christiansöe.

—*2. Jakob, Sohn v. *1, geb. 1733, Schiffer, starb auf einer Reise zu Hamburg 1766 im 33. J. und ward dort in der kleinen Michaeliskirche begraben. — Verh. m. Ilsabe Magdalene Mentz, T. des Branntweinbrenners Heinrich Gottfried und Enkelin des aus Thüringen gebürtigen, 1692 Juli 20 hier Bürger gewordenen Garbrätermeisters Melchior Oswald Mentz. — Sohn 3. Ein älterer Sohn Heinrich Daniel, geb. 1758, wurde Goldschmied zu Pernau in Livland.

—*3. Zacharias, Sohn v. *2, geb. 1765, Schiffer auf der Neustadt, † 1837 im 72. J. — Verh. m. Elisabeth Rump, T. des 1799 im 79. J. † Pächters zu St. Jakob Friedrich Nicolaus. — Söhne 4, 5. Ein dritter (der älteste) Sohn Joh. Joachim starb als Kaufmann zu Stockholm 1868 im 70. J. — Tochter: Marie, † a. Wwe. 1889 im 90. Lebensjahre, verh. m. dem Schlachtermeister in der Lübschenstraße Joh. Martin Waack, der 1870 im 87. J. starb, Sohn des Schiffers auf der Neustadt Heinrich Gottfried und Enkel des aus Schönberg gebürtigen, 1737 Febr. 16 hier Bürger gewordenen Färbers Caspar Joachim Waack (vgl. unter Hornemann, Anm. 1, 2). Eine Tochter aus dieser Ehe, Johanna, starb hier unverheiratet 1911 im 87. J.

—*4. Hermann, Sohn v. *3, geb. 1804, Schiffer, Kapt. des „Paul Friedrich", später Baumverwalter und Hafenmeister, † 1871 im 67. J. — Verh. m. Elisabeth Roggensack, T. des Schiffers Johann Joachim (s. d. 1), die a. Wwe. 1893 im 88. J. starb.

—*5. Heinrich, Sohn v. 3, geb. 1807, Schlachtermeister h. d. Rathause 4, † durch Unglücksfall (er wurde von einem Fuhrwerk, dessen Pferde scheu geworden waren, überfahren) 1886 im 80. J. — Verh. m. Marie Jaede, T. des aus Greifswald gebürtigen, 1866 im 89. J. † Hofhutmachers Franz Matthias Jaede, Schwester der Frauen des Hofhutmachers Augustin (s. unter Wahl, Anm. 1), † 1881 im 67. J. — Söhne 6—9.

—*6. Hermann, Sohn v. *5, geb. 1843, Kaufmann, als solcher längere Zeit in Schweden tätig, daher zum Unterschied von seinen Brüdern der „Schwedenfenger" genannt, † zu Wismar 1913 im 70. J., unverheiratet.

—*7. Carl, Sohn v. 5, geb. 1847, Hofhutmacher hinter dem Rathause 2, † 1912 im 65. J. — Verh. m. Emma Wiedemann, T. des aus Hadersleben stammenden Handschuhmachers und Bandagisten in der Lübschenstraße 4 Ferdinand Wiedemann, die 1895 im 48. J. starb. — Ein Sohn Carl, geb. 1878, ist Kaufmann in Hamburg.

—*8. Wilhelm, Sohn v. 5, geb. 1850, Schlachtermeister hinter dem Rathause, übernahm 1883 Ahmsetters Gasthaus am Markt, †. 1890 im 41. J. — Verh. m. Auguste Schwalger, T. des Schlachtermeisters in der Breitenstraße 20 (vgl. unter Krull, Anm. 1), lebt hier a. Wwe. im Schwarzen Kloster. — Eine T. Hedwig, geb. 1876, ist verh. m. Landwirt Hermann Albrecht in Boizenburg; eine zweite, Frieda, geb. 1881, m. Kaufmann Karl Mahn in Travemünde, Sohn des † Zugführers Mahn hierselbst.

—*9. Heinrich, Sohn v. 5, geb. 1854, Kaufmann und Brauereibesitzer in der Böttcherstraße 3 und Breitenstraße 10[1]), Senator 1890—1903, seither Direktor der Vereinsbank, nachmaligen Commerz- und Privatbank, Aeltester der Kaufmannscompagnie, † 1925 Dez. 18 im 72. J. — Verh. m. Anna Nevermann, T. des Bäckermeisters Friedrich (und der Luise Thormann, s. d. 5), † a. Wwe. 1926 im 69. J. — Der älteste Sohn Paul, geb. 1882, ist Besitzer des Restaurants in der Breitenstraße und Inhaber eines Bierverlags, verh. m. Anna Rehder, Hofbesitzerst. aus Gr. Schwaß bei Rostock. Ein zweiter Sohn Heinrich fand, 36 J. alt, den Tod in den Wellen als 1. Offizier auf dem Schiffe „Sunion", das in der Neujahrsnacht 1921/22 zwischen Danzig und Pillau mit der gesamten Mannschaft unterging. Der jüngste, Karl-Theodor, geb. 1897, ist Bankbeamter, unverheiratet. — Die einzige T. Martha, geb. 1886, ist verh. m. dem Filialdirektor der Commerz- und Privatbank in Rostock Friedrich Schroeder, Sohn des Domänenpächters Amtmanns Max Schroeder zu Lüttenhagen bei Feldberg in Strelitz, Brudersſohn des Kaufmanns Carl Schroeder, verh. m. Ida Borgwardt (s. d. 6).

*

[1]) (zu 9) Das Brauhaus in der Böttcherstraße (in der Breitenstraße befanden sich ehedem Torweg und Hintergebäude) begegnet als solches schon 1565. In der zweiten Hälfte des 18. Jhdts. hatte die Brauerei Joh. Joachim Trendelburg (s. d. 9). Später übernahm sie Friedrich Fiedler (s. unter Henkelmann 5) und nach ihm Carl Schalck (s. unter Gosebeck 3 d), von dem sie dann 1880 auf Fenger überging. Das Haus in der Breitenstraße ist 1896 erbaut; die Brauerei ging 1912 ein. Das Restaurant, das schon zu Schalcks Zeit — wohl als das beliebteste Wismars — bestand, führt die Bezeichnung „Zum Franziskaner" seit 1925.

Frahm.

Die im vorigen Jhdt. hier wohnhaften, nicht nur durch ihr Vermächtnis bekannten Kaufleute Frahm entstammten einer seit drei Generationen in Mecklenburg ansässigen Pastorenfamilie.

—*1. Ernst, geb. zu Dambeck bei Bobitz 1782, Sohn des dortigen Pastors, Enkel des Pastors in Lübtheen und Urenkel des aus Hamburg

gebürtigen, infolge Unglücksfalls („da auf der Rückfahrt von einer Reise nach Schwerin die Pferde läufig und flüchtig wurden") 1717 † Präpositus in Neustadt, Bürger in Wismar 1811 Aug. 28, Kaufmann und Tabaksfabrikant, † 1847 im 65. J. — Verh. m. Katharine Dorothea Wehberg, T. des Gewürzkrämers Joh. Peter (s. d. 2). — Söhne 3, 4. Ein dritter Sohn August, geb. 1819, war Kaufmann in Hamburg, der Heimat seiner Vorfahren, † daselbst in hohem Alter. — Eine T. Caroline starb hier am Markt 17 1889 im 75. J.

—*2. Gottfried, Bruder des Vorigen, geb. zu Dambeck 1784, als Bürger angenommen 1814 Okt. 29, Kaufmann, Brauer und Bürgerworthalter, † 1845 im 61. J. — Verh. m. Friederike Franziska Wehberg, Schwester der Frau seines Bruders. — Sohn 5.

—*3. Peter, Sohn v. *1, geb. 1813, Kaufmann, zusammen mit seinem Bruder Theodor Inhaber der vom Vater überkommenen Tabaksfabrik (in Firma Ernst Frahm) hinter dem Rathause 11 und einer Eisen- und Kurzwarenhandlung (in Firma Gebrüder Frahm) hinter dem Rathause 13, † als Rentier 1892 im 80. J., unverheiratet. — Die Geschäfte gingen 1876 auf Wilhelm Bremer († zu Rostock 1914) und Fritz Mussäus[1]) über und wurden 1899 aufgelöst. — Ein Vermächtnis der Gebrüder Frahm im ursprünglichen Betrage von 100 000 Mark zu Gunsten unbescholtener notleidender Personen aus dem Stande der kleinen Handwerker und Arbeiter trat nach dem Tode des Kaufmanns August (s. oben) und dessen Ehefrau Elise geb. Rosenow, die den Stiftungsfonds letztwillig um 10 000 Mark vermehrten, 1907 Aug. 28 in Kraft.

—*4. Theodor, Sohn v. 1, geb. 1816, Kaufmann, Mitinhaber der Firmen Ernst Frahm und Gebrüder Frahm, † 1878 im 62. J., unverheiratet.

—*5. Gottfried, Sohn v. *2, geb. 1816, Krämer auf der Schweinsbrücke, langjähriger Vorsitzender des Bürgerausschusses, starb als Rentier 1880 im 65. J. — Unverheiratet.

*

[1]) (zu 3) Fritz **Mussäus**, geb. zu Wismar 1830, Sohn des 1820 Jan. 19 hier Bürger gewordenen, 1870 im 85. J. † Krämers, späteren Acciseaufsehers August Christian und Enkel des (1824 †) Bürgermeisters in Boizenburg Friedrich Gottlieb Mussäus, starb 1911 im 81. J., unverheiratet. Eine Schwester von ihm, Marie, war Lehrerin an der städt. höheren Töchterschule seit deren Bestehen bis Neujahr 1903; sie starb 1912 im 71. J. — Ein Brudersohn des Acciseaufsehers August Christian war der Oberamtsrichter Theodor Mussäus, geb. zu Boizenburg 1814, Sohn des (1841 †) Bürgermeisters Friedrich Gottlieb des Jüngeren, † 1895 im 81. J., verh. m. einer T. des prakt. Arztes in Röbel Dr. med. Günther, die 1890 im 63. J. starb. Dessen Töchter:

a) Sophie, † a. Wwe. 1922 im 57. J., verh. m. Amtsgerichtsaktuar Max Schneider, Gutspächtersohn aus Bülower Burg, † 1908 im 51. J. Eine T. Anna Marie ist Lehrerin in Boizenburg.

b) Marie, verh. m. dem Amerikaner Professor Higgins, leitete nach dessen Tode eine Reihe von Jahren eine Schule in Colombo auf Ceylon, † daselbst 1926 im 72. J.

Frege.

Die Familie stammt aus Neuruppin, wo der Urahn Christian Frege Kur- und Hufschmied war, † 1630. Sohn und Enkel waren Tuchmacher in Neu Ruppin; der Urenkel Pfarrer zu Lampertswalde bei Großenhain, † daselbst 1753. Dessen Sohn Christian Gottlob war Chef des Bankhauses Frege & Co. in Leipzig, Stadthauptmann und kurfürstl. sächsischer Kammerrat, † 1781. Sein Sohn Christian Abraham, Kaufmann in Marseille, † im gleichen Jahre wie sein Vater, hatte mit seiner Frau, der aus Granson in der Schweiz gebürtigen Marie Henriette Bourgeois, zwei Söhne, von denen der jüngere, Louis, geb. zu Marseille 1780, sich in Mecklenburg ansässig machte; er erwarb das Gut Fahren bei Neukloster und lebte später als Rentier in Wismar, † als Ehrenbürger der Stadt 1855 im 75. J. Er war verh. m. der T. Amalie des Kaufmanns Printz in Hamburg, die hier a. Wwe. in der Lübschenstraße 50 1876 im 91. Lebensjahre starb. Der ältere, 1779 geborene Sohn Christian Gottlob Emanuel, Kaufmann und kgl. sächsischer Consul in Hamburg, verh. m. einer Schwester der Frau seines Bruders, starb zu Dresden 1811 im 32. J. Er hinterließ zwei Söhne (1 und 2) und eine T. Pauline, die Dr. med. Carl Kniep heiratete (s. d. 2).

—*1. Caesar, geb. zu Hamburg 1802, Dr. phil., Gymnasiallehrer in Wismar 1828, † 1874 im 72. J. — Verh. m. Luise Kneser, T. des Kaufmanns Christoph Martin (s. d. 3), † a. Wwe. 1880 im 73. J. — Sohn 3. Ein zweiter 1834 geborener Sohn Martin wurde Kaufmann in Leipzig, später in Berlin, † zu Rostock 1900. Ein dritter, Louis, geb. 1841, war Kaufmann in Hamburg; dessen Wwe., eine T. des Kaufmanns Landahl in Eppendorf, starb zu Wismar 1915 im 65. J. — Eine 1838 geborene T. Luise heiratete Amtshauptmann Fabricius (s. d. 6).

—*2. Alexander, Bruder des Vorigen, geb. zu Hamburg 1809, Theologe, Begründer der Fregeschen höheren Töchterschule 1834, starb 1866 im 58. J. — Verh. 1844 m. Auguste Bialloblotzky, geb. zu Wunstorf in Hannover, T. des Superintendenten Heinrich, seit 1843 als Lehrerin an Frege's Schule tätig, leitete a. Wwe. die Schule noch bis zu ihrem Tode. Sie starb 1878 im 64. J. — Sohn 4.

—*3. Emanuel, Sohn v. *1, geb. 1832, Rechtsanwalt in der Lübschenstraße 25, Direktor der Vereinsbank, † 1912 im 80. J. — Verh. m. Doris Borast, geb. zu Gadebusch 1838, T. des Steueraufsehers Carl Wilhelm (und der Henriette Elisabeth Ungnad, s. d. 5), † 1904 im 67. J. — Sohn 5; Töchter:

a) Anna, verh. m. Sanitätsrat Dr. Adolf Goetze (s. d. 5).

b) Luise, lebt hier in der Lindenstraße 85 a. Wwe. des früheren (seit 1878 hier tätigen) Rechtsanwalts am Markt 17 Hans Oldenburg (s. unter Allwardt 11).

c) Pauline, verh. seit 1903 m. dem aus Rostock gebürtigen Bürgermeister in Kröpelin Dr. jur. Friedrich Pfenningsdorf.

—*4. Gottlob, Sohn v. *2, geb. 1848, Dr. phil., Professor der Physik an der Universität Jena, Hofrat, † zu Wismar 1925 im 77. J. — Verh. m. Margarete Lieseberg, T. des Kaufmanns Heinrich zu Grevesmühlen (s. unter Delling, Anm. 1), die vor ihm starb.

—*5. Otto, Sohn v. *3, geb. 1869, Gutspächter zu Wichmannsdorf bei Klütz, später zu Malente in Holstein, † daselbst 1930 im 62. J. — Verh. m. Carla Thormann, T. des Gutsbesitzers Christian auf Gr. Stieten (s. d. 11), lebt a. Wwe. in Malente.

Frentz.

Von den aus Plau stammenden Frentz haben nur Vater und Sohn in Wismar gelebt und gewirkt. Mit Rücksicht auf ihr und ihrer Schwiegersöhne Ansehen durften sie gleichwohl in den Beiträgen zur Wismarschen Familienkunde nicht fehlen.

—*1. Friedrich Christian Stephan, geb. zu Plau 1771 Febr. 19, Sohn des Amtsgärtners Christian Frentz, als Bürger in Wismar recipiert 1798 Jan. 13, Kaufmann und Brauer in der Dankwartstraße, starb „durch einen Sturz ins Wasser" 1841 im 71. J. Er war dreimal verheiratet; seine erste Frau (die andern beiden stammten von auswärts) war eine T. des Kaufmanns Bernhard Kamp (s. unter Hase 3), die 1803 im 37. J. starb. — Sohn 2; Töchter:

a) Marie Dorothea, † nach 46jährigem Witwenstande 1875 im 75. J., verh. m. dem gleichfalls aus Plau gebürtigen Stadtmusikdirektor Adam Wilhelm Seidel, † 1829, Vater des Gutspächters zu Neuhof bei Dobbertin, verh. m. Auguste Dahlmann (s. d. 5).

b) Johanna Antoinette, † a. Wwe. zu Schwerin 1884 im 79. J., verh. m. Buchhändler Friedrich Wilhelm von Cossel, Sohn des dänischen Hofrats zu Stegen bei Bargteheide in Holstein Joh. Jakob, Bürger in Wismar 1826 Okt. 28, Begründer und Mitinhaber, seit Anfang der 1830er Jahre alleiniger Inhaber der Buchhandlung H. Schmidt & von Cossel am Markt 19 (jetzt Reuterhaus), verzog Ende der 1840er Jahre nach Schwerin und wurde Beamter bei der Steuer- und Zolldirektion, † daselbst 1879 im 83. J.

—*2. Bernhard Christian, Sohn v. *1, geb. 1798, Kaufmann, Inhaber einer Holz- und Baumaterialienhandlung in der Scheuerstraße 11, kgl. preußischer Consul, † 1865 im 68. J. „Die Stadt verlor in ihm einen ihrer besten Bürger", so heißt es in dem Nachruf, den die Wismarsche Zeitung in ihrer Nr. 39 vom 1. April ds. Js. bringt. — Verh. m. Friederike Herrlich, T. des Amtshaak Gabriel (s. d. 6), die a. Wwe. 1873 im 73. J. starb. — Töchter:

a) Christine, † 1857 im 28. J., verh. m. Kaufmann Ernst Wilbrandt, geb. zu Lübtheen 1822, Sohn des Pastors Conrad, Enkel des Pastors in Neuenkirchen Joh. Christian (Großvaters auch des Dichters Adolf Wilbrandt) und Urenkel des aus Lauenburg gebürtigen Kaufmanns in Schwerin Hans Heinrich Wilbrandt, war anfangs Kaufmann in Schwerin, erwarb dann 1856 Mai 20 das Bürgerrecht in Wismar und übernahm zusammen mit seinem Schwager Friedrichsen das Geschäft seines Schwiegervaters unter der Firma B. C. Frentz Söhne, Aeltester der Kaufmannscompagnie, † als Rentier 1893 im 72. J., in zweiter Ehe verh. m. Auguste Frentz (s. c). — Eine T. aus dieser ersten Ehe, Helene, geb. 1855, lebt hier in der Bliedenstraße 38. Eine 1854 geborene T. Maria starb schon 1872 im 19. J.

b) Wilhelmine, † a. Wwe. 1924 im 92. Lebensjahre, verh. m. dem Kaufmann und kaiserl. russischen Viceconsul, späteren Geh. Commerzienrat Friedrich Friedrichsen, Sohn des Gutspächters zu Pisede bei Malchin, Bürger 1851 Nov. 4, Mitinhaber der (1900 eingegangenen) Firma B. C. Frentz Söhne, Aeltester der Kaufmannscompagnie, † 1905 im 82. J. — Ein Sohn Christian, geb. 1858, ist Kaufmann in Hamburg; ein zweiter, Fritz, geb. 1866, Dr. med., Sanitätsrat in Bad Neuenahr. — Eine 1856 geborene T. Johanna war verh. m. dem Gutsbesitzer Viereck auf Schwarzenhof bei Neukalen († 1890) und ist wiederverh. m. Pastor Neubourg zu Oberroßbach im Dillkreis. Zwei andere Töchter leben als Witwen in Braunschweig: Marie, geb. 1860, Wwe. des Anfang der 1920 er Jahre † Schulrat Drewes zu Helmstedt; Auguste, geb. 1869, Wwe. des 1925 † Pastors Wendebourg zu Rinteln in der Grafschaft Schaumburg.

c) Auguste, † a. Wwe. 1919 im 79. J., verh. m. Kaufmann Ernst Wilbrandt als dessen zweite Frau. Söhne aus dieser Ehe sind der 1862 geborene frühere Gutsbesitzer auf Krusauhof bei Flensburg und Lundtoftberg bei Apenrade, jetzige Rentner zu Wismar Bernhard, verh. m. Anna Telschow (s. unter Crull, Anm. 1), und der Ministerialrat in Schwerin Ernst August Wilbrandt, geb. 1873. Eine T. Anna, geb. 1860, war eine Reihe von Jahren (1881—1894) Lehrerin an der hiesigen höh. Töchterschule und heiratete dann den prakt. Arzt in Schwerin, späteren Obermedizinalrat und Direktor der Anstalt Lewenberg Dr. med. Jenz († 1915). Sie starb a. Wwe. zu Schwerin 1930 im 71. J.

d) Emma, starb hier in der Lindenstraße 85 1923 im 81. J., unverheiratet.

Gahrtz.

Die Familie stammt aus Grabow, wo der Vater v. 1, Hartwig Adam Gahrtz, Bäckermeister und Ratsherr war.

—*1. Johann Franz, geb. zu Grabow 1760 Juni 6, als Bürger in Wismar angenommen 1785 Nov. 12, Weinhändler und Gastwirt im Goldenen Weinfaß in der Altwismarstraße 5, starb 1807 im 47. J. — Verh. m. Agneta Christine Hase, T. des Senators Christoph Daniel (s. d. 4), die das Geschäft noch 25 Jahre lang weiterführte; der „Saal der Madame Gahrtz" spielt in den Konzert- und ähnlichen Anzeigen damaliger Zeit eine große Rolle. Sie starb nach 47 jährigem Witwenstande 1854 im 83. J.[1]) — Söhne 2, 3; Tochter: Johanna, verh. m. dem aus Lüneburg gebürtigen Weinhändler und Senator (seit 1826) Lorenz Martin Schulze, der seine Frau vierzig Jahre überlebte († 1870 im 83. J.).

—*2. Nicolaus Georg Gabriel, Sohn v. *1, geb. 1791, Dr. jur., Stadtfiskal, † 1830 im 39. J., unverheiratet.

—*3. Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1794, Inhaber einer Weinhandlung in der Lübschenstraße 16 zusammen mit seinem Schwager Schulze, † 1846 im 53. J. — Verh. m. Dorothea Borgwardt, geb. zu Neustieten 1805, T. des späteren Kammeringenieurs in Wismar Johann Gottlieb

(s. d. 4), † nach 44jährigem Witwenstande 1890 im 85. J. — Sohn 4; Tochter: Johanna, verh. m. Advokat Gabriel Christoph Lembke (s. d. 15).

—*4. Franz, Sohn v. *3, geb. 1829, Advokat, Stadtsekretär 1862, Senator 1879, † 1901 im 72. J. — Verh. m. Helene Mann, T. des Bürgermeisters Gabriel Christian (s. d. 2), † 1892 im 58. J. — Ein Sohn Franz starb als Ingenieur in Amerika 1927 im 69. J.; ein zweiter, Eduard, als Kaufmann in San Franzisko 1915 im 43. J. — Zwei Töchter, Marie und Helene, leben hier im elterlichen Hause Böttcherstraße 4; die dritte, Margarete, ist seit 1906 verh. m. Pastor Franz Bardey an St. Nicolai, geb. zu Liepe bei Eldena 1865, Sohn des Lehrers Carl und Enkel des aus Rostock stammenden Pastors in Muchow Christian Wilhelm Bardey.

*

[1]) (zu 1) Das Lokal ging 1832 auf den (1843 †) Gastwirt Dahl über, der es „Stadt London" taufte. 1844 erwarb es Christian Kayatz, Pächtersſohn aus Parber bei Rehna, † 1904 im 90. J. Die von ihm in dem Hause betriebene Weinhandlung bestand bis Mitte der 1890er Jahre. — Eine Tochter Kayatz' heiratete 1876 den Hauptmann von Wickede zu Neustrelitz, Sohn des Drosten in Crivitz.

Gaster.

Die Gasters stammen ab von dem 1662 zu Neubrandenburg geborenen Franz Jaster. Sein Sohn Daniel war Amtsschuster in Neubrandenburg; dessen Sohn Daniel übte dort das Maurerhandwerk aus († 1803). Ein Sohn von ihm war der Maurermeister Georg Daniel zu Neukloster, der dort 1853 im 88. J. starb, verh. m. einer T. des Maurermeisters Schumacher daselbst. Sein Sohn wandte sich nach Wismar:

—*1. Carl Detlof David, geb. zu Neukloster 1797 Juni 20, erwarb das Bürgerrecht hier 1824 März 22 als Maurermeister, Erbauer u. a. des Schützenhauses 1824/25, † schon 1839 im 43. J. — Verh. m. Doris Hausmann, T. des aus Bolzum im Hildesheimischen gebürtigen, 1803 Jan. 15 hier Bürger gewordenen, 1827 im 57. J. † Riemermeisters Joh. Heinrich Conrad, Schwester der Frauen des Riemermeisters Kniep (s. d. 3) und des Schmiedemeisters Andreas Kehrhahn (s. unter Allwardt, Anm. 1), † nach fast 50jährigem Witwenstande 1888 im 81. J. — Söhne 2—4; Tochter: Amalie, † a. Wwe. 1906 im 79. J., verh. m. dem Uhrmacher in der Dankwartstraße 1 Carl Magnus, geb. zu Trittau bei Lübeck 1815, Sohn des dortigen Lehrers und Organisten, † als Rentier 1895, 70 J. alt.

Seine um 19 Jahre jüngere Schwester Sophie, geb. zu Neukloster 1816, † auch schon 1848 im 32. J., war verh. m. dem aus Timmendorf a. Poel gebürtigen Copiisten, späteren Ratsdiener Heinrich Sprenger, der 1884 im 72. J. starb, in zweiter Ehe verh. m. Johanna Augustin (s. unter Wahl, Anm. 1). Ein Sohn aus dieser ersten Ehe war der 1887 im 44. J. † Kaufmann in der Krämerstraße 6 Adolph Sprenger, verh. m. Helene Dettmann, T. des aus Quaal bei Grevesmühlen stammenden Schneidermeisters in der Grünenstraße Friedrich, Schwester des

Kunstmalers Ludwig Dettmann in Schwerin, lebt hier a. Wwe. in der Dahlmannstraße 7. Deren Kinder: Adolph, geb. 1880, Dr. jur., Regierungsrat in Schwerin, unverheiratet; Elisabeth, geb. 1881, techn. Lehrerin am Lyzeum 1907—1928, seither i. R.

—*2. Carl, Sohn v. *1, geb. 1826, Bauinspektor in der Dankwartstraße 69, † 1882 im 57. J. — Verh. m. Auguste Heinrichsen, T. des Hofschuhmachermeisters Heinrichsen zu Ludwigslust, die a. Wwe. 1908 im 80. J. starb. — Söhne 5, 6; Töchter:

a) Mathilde, starb unverheiratet 1928 im 75. J.

b) Johanna, geb. 1855, lebt hier a. Wwe. des Kaufmanns Carl Zeller (s. d. 8).

c) Amalie, † nach 33jährigem Witwenstande zu Wismar 1929 im 73. J., verh. m. dem aus Güstrow gebürtigen Kaufmann in Doberan Heinrich Schmidt, der dort 1896 im 47. J. starb. — Ein Sohn, Werner Schmidt-Gaster, geb. 1884, ist Ministerialamtmann in Berlin; eine T. Toni ist Lehrerin an der hiesigen Mädchenvolksschule.

d) Magdalene, † 1896 im 39. J., verh. m. Maurermeister Gustav Holzgreve, geb. zu Dömitz 1856, Sohn des Hofmaurermeisters daselbst, in Wismar ansässig seit 1883, † 1901 im 46. J., in zweiter Ehe verh. m. Hedwig Gaster (s. 4).

e) Antonie, † zu Rostock 1930 im 66. J., unverheiratet.

—*3. Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1829, Kaufmann, Inhaber einer Lederhandlung in der Großschmiedestraße 7, verzog Ende der 1870er Jahre nach Hamburg, später nach Hannover, † daselbst. — Verh. m. einer T. des Gastwirts und Holzhändlers Mack in Braunschweig.

—*4. Conrad, Sohn v. 1, geb. 1839 drei Wochen nach dem Tode seines Vaters, Oberamtsrichter in Wittenburg, † 1906 im 67. J. — Verh. m. Margarete Evers, T. des Segelmachers Matthias Evers zu Rostock, starb dort a. Wwe. 1923. — Eine T. Hedwig, verh. m. Maurermeister Holzgreve (s. 2d) als dessen zweite Frau, lebt a. Wwe. in Rostock. Eine zweite T. ist Klavierlehrerin daselbst; eine dritte verh. m. Kaufmann Reher in Wittenburg.

—*5. August, Sohn v. *2, geb. 1852, Regierungsbaurat in Doberan, † daselbst 1929 im 77. J. — Töchter:

a) Gertrud, verh. m. Oberstudiendirektor Dr. phil. Rudolf Kleiminger, geb. zu Neustadt 1884, Sohn des Pastors Ludwig, später zu Teterow, Urenkel des Superintendenten und Konsistorialrats Joh. Heinrich in Sternberg und Ur-Urenkel des Pastors Joh. Jakob zu Boizenburg, der 1771 von Heilbronn in Schwaben nach Mecklenburg kam (die Familie stammt ursprünglich aus dem Salzburgischen), Direktor der Gr. Stadtschule zu Wismar seit 1924, Bruder des seit 1920 hier praktizierenden Facharztes für Hautleiden Dr. med. Johann-Heinrich Kleiminger.

b) Hanna, verh. m. Amtsgerichtsrat Gerhard Bauch in Wittenberg, Oberlehrerssohn aus Doberan.

—*6. Paul, Sohn v. *2, geb. 1861, Zollinspektor zu Rostock, † daselbst 1925 im 64. J. — Verh. m. Adele Baerens, Kaufmannst. aus Rostock, lebt dort a. Wwe.

Gertz.

Die in Wismar mit „Heister Gertz" 1900 ausgestorbene Familie stammt aus Wittenförden.

—*1. Daniel Christoph, aus Wittenförden gebürtig, erwarb das Bürgerrecht 1769 Juli 17 als Essigbrauer, † schon nach 9jähriger Tätigkeit in Wismar 1778. — Verh. m. Katharine Elisabeth Busch, T. des 1739 Nov. 4 hier Bürger gewordenen Wirts von der Philippsburg vor dem Altwismartore[1]) Peter Philipp Busch. — Sohn 2.

—*2. Joh. Ernst, Sohn v. *1, geb. 1777, Gewürzkrämer in der Lübschenstraße 71, gewann die Kaufmannscompagnie 1830 April 30, † 1849 im 73. J. — Verh. m. Sophie Luise Borgwardt, T. des Gewürzkrämers Johann Daniel (s. d. 3). — Söhne 3—6; Töchter:

a) Lisette, verh. m. Gewürzkrämer Gottfried Carl Borgwardt (s. d. 5).

b) Luise, verh. m. dem Erbpächter zu Garkau im Oldenburgischen Theodor Prahl (vgl. unter Heidtmann 2). Eine Tochter aus dieser Ehe heiratete den Gutsbesitzer Gertz auf Hof Klüssendorf (s. 7).

c) Johanna, Zwillingsschwester der Vorigen, verh. m. Tuchhändler Carl Hager (s. d. 5).

d) Pauline, verh. m. Kaufmann Pinckvoß in Altona, starb hier nach 43jährigem Witwenstande in der Krämerstraße 25 1907 im 87. J.

—*3. Ludwig, Sohn v. *2, geb. 1808, übernahm das Geschäft in der Lübschenstraße vom Vater, Senator 1863, Bürgermeister 1866, † 1868 im 60. J. — Verh. m. Luise Prahl, T. des Seidenkrämers Carl Marcus Christoph, Schwester des zu 2b genannten Erbpächters Theodor, † a. Wwe. 1882 im 68. J. — Sohn 7; Töchter:

a) Marie, † a. Wwe. zu Rostock 1928 im 87. J., verh. m. dem aus Klütz gebürtigen Gutsbesitzer Friedrich Reink auf Hof Brüel, später auf Hof Klüssendorf, † als Rentier zu Rostock 1916 im 79. J.

b) Luise, starb unverheiratet 1866 im 22. J.

c) Helene, † a. Wwe. 1922 im 77. J., verh. m. dem Pächter zu Schönlage bei Brüel, späteren Kornmakler in Wismar Adolf Güldner, geb. zu Wismar 1834, Sohn des aus Mühlen Eichsen stammenden Amtslandreiters beim Großh. Amte Mecklenburg-Redentin Carl Detlof Güldner, † 1900 im 67. J. — Ein Sohn, Dr. med. Carl, war Sanitätsrat in Brüel, † 1926 im 58. J.; ein zweiter, Friedrich, ist Kaufmann in Schwerin. Die älteste T. Hella, † 1926 im 59. J., war verh. m. Erbpächter Toll zu Koldenhof bei Grünow im Strelitzschen; Christine ist Lehrerin in Wismar seit 1892, am Lyzeum seit 1912; Luise Inhaberin eines Schülerpensionats im Turnerweg 9. Die vierte T. Anna ist Wirtschaftsleiterin an der Aufbauschule in Neukloster. — Eine 1829 geborene Schwester Güldners war verh. m. dem Vorschußvereinsdirektor Carl Gosebeck (s. d. 5).

c) Pauline, † a. Wwe. zu Rostock 1926 im 70. J., verh. m. dem Pächter zu St. Jakob, später zu Gragetopshof bei Rostock Heinrich Priester.[2])

—*4. Joh. Ernst, Sohn v. 2, geb. 1812, Seidenkrämer in der Hegede 20, in Firma Joh. E. Gertz jun., † 1876 im 65. J. — Verh. m. Helene Behring, T. des Gewürzkrämers Johann Carl (s. d. 1), die bis

zu ihrem Tode Inhaberin des Geschäfts blieb, † 1899 im 78. J. — Sohn 8. Eine T. Auguste starb unverheiratet 1904 im 57. J.

—*5. Gustav, Sohn v. 2, geb. 1814, Pächter zu St. Jakob, später Gutsbesitzer auf Schulenbrook, lebte dann lange Jahre als Rentier in Wismar, † 1900 im 86. J. — Verh. 1) m. Henriette Unruh, T. des Pächters von Warkstorf Georg Ludwig (s. d. 1), die zu Schulenbrook 1859 im 44. J. starb. 2) m. Elise Lembke, Bäckermeisterst. aus Rostock, † a. Wwe. 1903 im 64. J. — Ein Sohn Georg, geb. 1850, Gärtner und Schankwirt zu Rothenthor, verzog später von hier. Ein zweiter Sohn, Gustav, starb als Gutsbesitzer auf Stepen in Ostpreußen 1907; dessen Sohn ist der Bahnhofs-Oberinspektor Hans Gertz in Güstrow. Ein dritter Sohn, Carl, Müller in Redentin, später Gutssekretär in Zehna, lebt in Losten.

—*6. Carl, Sohn v. 2, geb. 1816, Dr. med., prakt. Arzt in Wismar 1842, starb 1857 im 41. J. — Verh. m. Molly Lembke, T. des Gutsbesitzers auf Luttersdorf Christian Nicolaus (s. unter Lembke 8), † a. Wwe. zu Lübeck 1892 im 64. J. — Ein Sohn Wilhelm, geb. 1851, Marineoffizier, lebt als Kapitän zur See i. R. in Schwerin, verh. m. einer Bruderstochter seiner Mutter. Ein zweiter Sohn Adolf, geb. 1853, lebt als pensionierter Bankbeamter in Lübeck.

—*7. Ludwig, Sohn v. *3, geb. 1848, Pächter zu St. Jakob, dann Gutsbesitzer auf Hof Klüssendorf als Nachfolger seines Schwagers Reink, † als Rentier zu Schwartau bei Lübeck 1920, 72 J. alt. — Verh. m. Johanna Prahl, T. des Erbpächters Theodor zu Garkau (und der Luise Gertz, s. oben 2b), † zu Schwartau 1915.

—*8. Ernst, Sohn v. *4, geb. 1844, führte das väterliche Geschäft in der Hegede 20 für Rechnung seiner Mutter weiter, als „Heister Gertz" eine stadtbekannte Persönlichkeit, † vier Monate nach seiner Mutter 1900 im 56. J., unverheiratet. — Das Geschäft ging dann auf Carl Pfenningschmidt über, der 1922 im 57. J. starb. Mit seinem Tode erlosch die 1838 gegründete Firma.

*

[1]) (zu 1) Die Philippsburg, nachmals Schwarzkopfenhof, zwischendurch auch Ahrendshof und Wiechmannshof genannt („so oft ein neuer Besitzer auf den Hof kommt, ändert er auch seinen Namen gemeiniglich", sagt Dietrich Schröder bei ähnlicher Gelegenheit) lag an der Stelle, wo sich jetzt die Straße Schwarzkopfenhof befindet. Die Schankwirtschaft bestand noch bis gegen Ende der 1840er Jahre.

[2]) (zu 3c) Heinrich **Priester**, geb. zu Schwerin 1844, Sohn des Weinhändlers Carl Friedrich, Enkel des Pächters zu Kartlow Andreas und Urenkel des Forstverwalters zu Züsow Albrecht Michael Priester, starb als Rentier zu Rostock 1913 im 70. J. Eine Schwester von ihm schloß die Ehe m. dem aus Malchin gebürtigen, 1882 im 50. J. † Manufakturwarenhändler in der Dankwartstraße 5 Carl Habermann, Vater des von 1891—1906 als prakt. Arzt in Wismar tätigen, 1907 als Kreisarzt in Güstrow im 41. J. † Dr. med. Franz Habermann. Dessen T. Ellenluise ist verh. m. dem seit 1921 hier praktizierenden Dr. med. Friedrich Mau, Sohn des 1929 im 76. J. † Regierungs- und Baurats Friedrich und Enkel des Bürgermeisters Ludwig Mau zu Neukalen.

Ein zweiter Sohn des Forstverwalters Albrecht Michael war der Eisenkrämer Joh. Friedrich Priester, der 1798 Juni 30 in Wismar das Bürgerrecht erwarb und 1832 im 61. J. starb, verh. m. einer T. des Kaufmanns Gehle zu Lüneburg. Ein dritter Sohn, Carl Balthasar, war Förster in Züsow; dessen Sohn der 1858 im 56. J. † Erbpachthofbesitzer auf Hinterwendorf, vormalige Pächter zu Arpshagen bei Klütz Friedrich, verh. m. einer T. des Pastors Albrand in Lübow, die nach 42jährigem Witwenstande zu Wismar 1900 im 77. J. starb. Sein Sohn war der Oekonomierat auf Hinterwendorf Hermann Priester, geb. zu Arpshagen 1850, † zu Wismar 1925 im 75. J., verh. m. Marie Beckmann, T. des Apothekers Carl (s. unter Ahrends, Anm. 2), die hier a. Wwe. in der Lindenstraße 5 lebt. Dessen Söhne:

—1. Karl, geb. 1876, Erbpachthofbesitzer auf Hinterwendorf, vordem zu Dammhusen. — Verh. m. Hedwig Petersen, T. des Hausgutpächters Oekonomierat Petersen zu Hoppenrade.

—2. Hermann, geb. 1883, Dr. phil., Studienrat in Rostock. — Verh. m. Luise Iska-Holtz, T. des Maklers Ernst zu Hamburg (s. unter Hansen, Anm. 3).

Gosebeck.

Die seit 1780 hier ansässigen Gosebecks stammten aus Retgendorf.

—*1. Friedrich Peter Ehrenreich, geb. zu Retgendorf als Sohn des dortigen Schmiedemeisters 1747 Aug. 6, war anfangs Schmiedemeister zu Grambow und ließ sich dann in Wismar nieder, als Bürger angenommen 1780 März 11, † 1835 im 88. J. — Verh. m. einer T. des Tischlers Baumann zu Meteln. — Söhne 2—4.

—*2. Joh. Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1776, Gastwirt auf dem Klinkhammer[1]), † 1828 im 53. J. — Verh. m. einer T. des Schmiedemeisters Krempien zu Rostock, die a. Wwe. den Schankwirt Joh. Friedrich Steinhagen heiratete. — Seine T. Friederike schloß die Ehe m. dem Seidenkrämer Christian Delling (s. d. 3).

—*3. Friedrich Peter, Sohn v. 1, geb. 1778, Schmiedemeister am Schilde, † noch vor seinem Vater 1834 im 57. J. — Verh. m. Magdalene Kehrhahn, T. des Schmiedemeisters Joh. Carl aus dessen erster Ehe (vgl. unter Allwardt 3a), heiratete a. Wwe. den aus Vogthagen gebürtigen (1854 †) Schmiedemeister Lohff. — Sohn 5; Töchter:

a) Friederike, † a. Wwe. 1883 im 65. J., verh. 1) m. dem Goldschmied am Schilde Anton Jürgenssen, Sohn des Schneidermeisters Christian hierselbst, † 1844 im 31. J. 2) m. Goldschmied Gottlieb Rassau, geb. zu Großenhof bei Grevesmühlen 1814, Sohn des Gutsbesitzers August Ludwig, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1845 Dez. 23 und übernahm das Geschäft seines Vorgängers, das er in das von ihm erworbene (jetzt in den Gebäudekomplex der Commerz- und Privatbank hineinbezogene) Haus hinter dem Rathause verlegte, † 1880 im 67. J. — Söhne aus dieser Ehe sind der vormalige Gastwirt zur Insel vor dem Lübschentor Johannes, jetzt zu Schönberg i. Strel., und der frühere Bäckermeister, jetzige Rentier in der Mühlenstraße 59 Georg Rassau.[2])

b) Johanna, † 1863 im 43. J., verh. m. dem zu Bützow geborenen, 1840 Mai 26 hier Bürger gewordenen Kornmakler Friedrich Wilhelm Neumann, der 1881 im 70. J. starb. — Söhne sind der frühere Inhaber der Firma Gustav Telschow in der Krämerstraße 1, nachmalige Bankbeamte, jetzige Rentier August, geb. 1856, unverheiratet, und der Inhaber der Firma F. W. Schregel in der Dankwartstraße 28 Wilhelm Neumann, geb. 1861, verh. m. Frieda Rittner, T. des Kaufmanns in der Hegede 15 Fritz Rittner (vgl. unter Kniep, Anm. 1). — Eine 1843 geborene T. Bertha, † a. Wwe. 1929 im 86. J., war verh. m. Kaufmann Ernst Schregel, der 1903 im 63. J. starb, Sohn des 1840 März 26 als Bürger recipierten, 1887 im 70. J. † Begründers der Firma F. W. Schregel, Enkel des Pächters zu Hof Martensdorf, Urenkel des Pastors zu Goldebee, Ur-Urenkel des Pastors zu Beidendorf und Ur-Ur-Urenkel des aus dem Neuenkirchener Pfarrhause gebürtigen, 1716 † Pastors Schregel zu Lübow [3]). Von seinen Töchtern (einen Stammhalter hinterließ Ernst Schregel nicht) starb die ältere früh (im 15. J.); die jüngere ist seit 1900 verh. m. dem aus Waren stammenden Ingenieur Schutte in Lübeck, Bruder des hiesigen Stadtamtmanns i. R. Paul Schutte.

c) Pauline, verh. m. dem Tischlermeister in der Dankwartstraße Georg Weimar, geb. zu Wismar 1822 als Sohn des 1826 † Tischlermeisters Joh. Christoph Treptow, Stief- und Adoptivsohn des aus Jena stammenden, 1874 im 73. J. † Tischlermeisters in der Böttcherstraße Albert Weimar (vgl. unter Joseph, Anm. 1, 3), verzog mit seiner Familie nach Chicago und ist dort gestorben. — Eine Schwester Weimars, die 1820 geborene Auguste Treptow, war die Frau des Tischlermeisters Heinrich Rittner (s. unter Kniep, Anm. 1).

d) Marie, † a. Wwe. 1905 im 71. J., verh. m. dem Brauer in der Böttcherstraße (vgl. die Anm. zu Fenger) Carl Schalck, Sohn des 1846 im 56. J. † Zimmermeisters Joh. Heinrich und Enkel des aus Ludwigsburg im Bückeburgischen gebürtigen, 1785 Juli 23 hier Bürger gewordenen Stadtbau- und Zimmermeisters Joh. Leonhard Schalck, † als Rentier 1885 im 61. J. [4])

—*4. Joachim Andreas, Sohn v. 1, geb. 1784, Schmiedemeister, später Frohner in der Baustraße, † 1852 im 68. J. — Verh. m. einer T. des Frohners Wittig. — Sohn 6; Tochter: Franziska, † nach 42jährigem Witwenstande 1903 im 74. J., verh. m. Kupferschmied Heinrich Behncke, der 1861 im 36. J. starb, Sohn des 1873 im 78. J. † Kesselschmieds Johann und Enkel des aus Anklam stammenden, seit 1795 hier ansässigen Blechschlägers Heinrich Gottlieb.

—*5. Carl, Sohn v. *3, geb. 1823, Seidenkrämer in der Dankwartstraße, später Vorschußvereinsdirektor in der Mecklenburgerstraße 1, † 1906 im 83. J. — Verh. m. Luise Güldner, T. des Amtslandreiters Carl Detlof (s. unter Gertz 3), † 1888 im 60. J.

—*6. Heinrich, Sohn v. *4, geb. 1812, Schmiedemeister in der Papenstraße, † 1862 im 50. J. — Verh. m. einer T. des Webermeisters Lange zu Kröpelin, die nach 33jährigem Witwenstande 1895 im 89. J. starb. — Eine T. Rosalie, † a. Wwe. 1904 im 66. J., war verh. m. dem

Krämer hinter dem Chor 6 Johannes Teßmann, Küstersſohn aus Lambrechtshagen, der 1891 im 55. J. ſtarb. Zwei Töchter aus dieſer Ehe heirateten die Brüder Schaumkell (ſ. d. 3).

*

[1]) (zu 2) Der Klinkhammer, das Krughaus der Schmiede, lag an der Stelle des Joſephſchen Hauſes Dankwartſtraße 16. Es exiſtierte unter dieſer Bezeichnung noch bis Jan. 1862, wo Joſeph es von dem Nachfolger Goſebecks, dem oben genannten Schankwirt Steinhagen erwarb.

[2]) (zu 3a) Ein älterer Bruder des Goldſchmieds Gottlieb, Georg Naſſau, geb. zu Großenhof 1809, Landmann, lebte ſeit 1861 als Rentier in Wismar und ſtarb hier 1881 im 73. J. Deſſen Kinder: Georg, Dr. med., Sanitätsrat zu Burg in Dithmarſchen (vgl. unter Willgeroth 2a); Luiſe, lange Jahre als Muſiklehrerin tätig, lebt hier in der Dahlmannſtraße 47.

[3]) (zu 3b) Deſſen Vater Balthaſar Schregel, Paſtor zu Neuenkirchen 1679—1717, kam von Itzehoe nach Mecklenburg.

[4]) (zu 3d) Brüder des Brauers Carl Schalck waren der 1867 im 40. J. † Malermeiſter Albert, verh. m. einer T. des aus Schwerin ſtammenden, ſeit 1830 hier anſäſſigen Malermeiſters Kehmptzow (Vaters des 1894 im 64. J. † Malermeiſters Friedrich und Großvaters des 1915 im 46. J. † Gymnaſialdirektors zu Neuwied Profeſſors Dr. Franz Kehmptzow), und der 1880 im 60. J. † Maurermeiſter Heinrich Schalck, verh. m. Franziska Plötzer, Schweſter der Frauen des Schlachtermeiſters Anger (vgl. da 4) und des Schneidermeiſters Carl Guſtav Stahl (ſ. unter Joſeph, Anm. 1, 7), Inhaberin eines Tapiſſeriegeſchäfts mit Kunſtſtickerei, das ſie ſchon zu Lebzeiten ihres Mannes und ſpäter a. Wwe. noch eine Reihe von Jahren betrieb. Sie ſtarb 1903 im 77. J. Ihre T. Bertha, † 1925 im 76. J., war gleichfalls als Kunſtſtickerin tätig.

Goetze.

Die Familie ſtammt aus Pritzwalk. Der 1517 dort geborene Levin Goetze wurde Magiſter zu Perleberg, † daſelbſt 1608 im 91. J. Sein Sohn war herzogl. Leibchirurg zu Anklam; der Enkel ſtand in herzogl. holſteiniſchen Dienſten; der Urenkel war Ratsherr in Paſewalk, † 1733. Deſſen Sohn wurde Leibchirurg in Neuſtrelitz, Vater des dortigen Juſtizkanzleiſekretärs und Hofrats Adolf Friedrich, der 1830 im 70. J. ſtarb. Von ſeinen Söhnen wurde der 1792 geborene Adolf Paſtor zu Grünow im Strelitzſchen, Vater des Staatsanwalts Hermann zu Neuſtrelitz und Großvater des 1874 geborenen Regierungsmedizinalrats zu Roſtock, früheren Stabsarztes zu Wismar Dr. med. Arthur Goetze. Ein zweiter Sohn Franz, Kaufmann zu Boizenburg in der Uckermark, † daſelbſt 1852, war der Vater des Kaufmanns Wilhelm Goetze zu Wismar (ſ. 2). Ein dritter Sohn wurde 1826 als Paſtor nach Wismar berufen:

— *1. Theodor, geb. zu Neuſtrelitz 1797, Paſtor an St. Georgen 1826, Superintendent 1847, † 1869 im 73. J. — Verh. m. Sophie Groth, T. des Rektors der Gr. Stadtſchule Joh. Hartwig Franz, Schweſter des

Syndikus Axel Groth (s. unter Crull 1), † 1862 im 64. J. — Söhne 3, 4. Eine T. Marie heiratete den Pastor zu Blumberg bei Berlin, späteren Konsistorialrat zu Wernigerode Carl Gallwitz († 1879). Sie starb a. Wwe. 1888 im 53. J.

— *2. Wilhelm, Brudersohn v. 1, geb. zu Boizenburg i. U. 1835, Inhaber eines Manufakturwarengeschäfts am Markt 4, † 1895 im 60. J. — Verh. m. Emma Bock, T. des Weinhändlers und Hotelbesitzers Joachim (s. unter Böckel, Anm. 2), † a. Wwe. zu Goldberg 1926 im 73. J. — Der 1877 geborene Sohn Hans, Kaufmann in Moskau, mußte sein Geschäft infolge des Krieges aufgeben und ist hier jetzt als Reisevertreter tätig, verh. m. Henriette Köster, T. des 1922 zu Wismar † Kaufmanns Carl zu Moskau. Der zweite Sohn Erich, geb. 1883, ist der Inhaber des Kaffeegeschäfts im elterlichen Hause am Markt 4, verh. m. Marta Knochenhauer, Maschinenbauerst. aus Hannover. — Eine T. Ina ist verh. m. ihrem Vetter, dem Fabrikbesitzer Carl Goetze in Goldberg, Sohn des Kaufmanns Otto zu Boizenburg i. U. und Enkel des obengenannten Kaufmanns Franz.

— *3. Adolf, Sohn v. *1, geb. 1828, Pastor in Schlön 1855, in Gnoien 1860, in Kirch Mulsow 1863, an St. Marien in Wismar 1870, Kirchenrat, † auf einer Reise zu Meran in Tirol 1897 im 69. J. — Verh. m. Frieda Koch, T. des Pastors an St. Marien in Parchim, die a. Wwe. 1920 im 85. J. starb. — Sohn 5. Ein zweiter Sohn Hans, geb. 1863, Dr. med., ist prakt. Arzt in Warin seit 1900; ein dritter, Richard, geb. 1871, Kaufmann zu Albersdorf in Schleswig-Holstein (in erster Ehe verh. m. Clara Behring, s. d. 4). Ein 1868 geborener Sohn Otto starb als Architekt in Dar es Salam 1914 im 46. J. — Töchter:

a) Anna, geb. 1859, Porträtmalerin, seit 1890 in Bremen schriftstellerisch und journalistisch tätig.

b) Martha, geb. 1861, verh. m. Geh. Oberregierungsrat Konrad Krüger in Rostock, Sohn des Gutspächters zu Steinbeck bei Spornitz, vordem Bürgermeister zu Neubukow. Eine T. Harriet, geb. 1893, ist die Frau des Facharztes für Chirurgie in Rostock Dr. med. Otto Wolter.

— *4. Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1838, Dr. med., prakt. Arzt in Wismar 1863, † zu Meisdorf am Harz, wo er zur Erholung weilte, 1891 im 53. J., unverheiratet. Er war einer der tüchtigsten und beliebtesten Aerzte, die Wismar gehabt hat.

— *5. Adolf, Sohn v. *3, geb. 1857, Dr. med., prakt. Arzt in Wismar 1884, Sanitätsrat, † im Kriegslazarett zu Arlon in Belgien 1918 Mai 11 im 61. J. — Verh. 1) 1886 m. Anna Frege, T. des Rechtsanwalts und Bankdirektors Emanuel (s. d. 3), † 1890 im 28. J. 2) 1895 m. Therese Ziemsen, T. des Gutsbesitzers zu Kluß Ernst (s. d. 6), lebt hier a. Wwe. in der Lübschenstraße 25. — Ein Sohn aus erster Ehe ist der seit 1919 in Wismar praktizierende Dr. med. Adolf, geb. 1887, verh. m. Ilse Knutzen, Kaufmannst. aus Kiel. Von den Söhnen aus zweiter Ehe ist der älteste, Friedrich, geb. 1897, Dr. med., Arzt an der Heilanstalt zu Allenberg bei Wehlau in Ostpreußen, unverheiratet. Der 1902 geborene Sohn Wolfgang, Diplomlandwirt zu Koppehof in der Mark, verunglückte tötlich 1929 im 28. J. Zwei andere Söhne

leben im Auslande: Hans, geb. 1900, als Ingenieur in Amerika; Franz, geb. 1904, als Landwirt in Süd-Westafrika.

Von den Töchtern aus erster Ehe lebt die älteste, Margarete, hier a. Wwe. des aus Münster bei Bingerbrück gebürtigen, in der Champagneschlacht gebliebenen Bankdirektors zu Lübeck Peter Renner; die zweite, Elisabeth, ist verh. m. dem Studiendirektor in Grabow Max Breuel, geb. zu Güstrow 1887, Sohn des dortigen Domorganisten, vordem Oberlehrer am hiesigen Lyzeum (1915—1927). Töchter aus zweiter Ehe sind: Annamarie, verh. m. Dr. med. Cyrus in Schwerin, und Erika, Sekretärin in Hamburg.

Gusmer.

Die Familie ist seit 1677 in Wismar nachweisbar.

—*1. Samuel Christian, geb. zu Wismar 1677 als Sohn des Heinrich Gusmer, Küster am Heil. Geist, † 1727 im 50. J. — Verh. 1) m. einer T. seines Vorgängers, des Küsters Johann Mestlin, † 1708. 2) m. Katharine Marie Schröder, T. des Tischlers Hans Jürgen, Schwester der Frau des Reifers Hans Wahl (s. d. 1), † 1722. 3) m. Marie Oelgart Büchenhauer, T. des Schneiders Hans Heinrich (vgl. unter Thormann, Anm. 5). — Sohn 2.

—*2. Joachim Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1714, Altflicker, † 1778 im 65. J. — Verh. m. Katharine Dorothea Fischer. — Sohn 3.

—*3. Johann Christian, Sohn v. *2, geb. 1752, Bootsmann, † 1821 im 69. J. — Verh. m. Marie Elisabeth Buck, T. des Schiffers Heinrich und Enkelin des Fischers Claus Buck. — Sohn 4.

—*4. Joh. Joachim Peter, Sohn v. *3, geb. 1795, Schiffer, Kapt. der Brigg „Doris", später der „Einigkeit", † 1866 im 71. J. — Verh. m. Katharine Dorothea Evers, T. des aus Ratzeburg gebürtigen, 1798 Okt. 24 hier Bürger gewordenen, 1841 im 70. J. † Bootsmanns Joh. Wilhelm Evers. — Söhne 5, 6. Ein dritter Sohn verunglückte als Steuermann beim Einsegeln in den Hafen Ruswo in Norwegen 1841 im 22. J.

—*5. Joachim Ernst, Sohn v. *4, geb. 1822, Schiffer, Kapt. der Brigg „Triton", fand seinen Tod durch eine Sturzsee unweit der Hebrideninsel auf der Reise von Liverpool auf hier 1860 im 38. J. — Verh. m. Maria Evers, T. des 1886 im 86. J. † Schiffers in der Böttcherstraße 35 Carl David (vgl. unter Löwe, Anm. 1), Kapitäns des Schooners „Aeolus", Enkelin des obigen Bootsmannes Joh. Wilhelm (s. 4), heiratete a. Wwe. Kaufmann Erich Erdmann (s. d.).

—*6. Johann, Sohn v. 4, geb. 1830, Schiffer, Kapt. des Schooners „Merkur", † als Rentier 1903 im 74. J. — Verh. m. Luise Reddelien, T. des Baumanns Heinrich (s. unter Hornemann 2 b), die a. Wwe. 1921 im 82. J. starb. — Tochter: Anna, geb. 1868, lebt hier a. Wwe. des aus Neukalen gebürtigen, 1930 im 73. J. † Schiffsmaklers und dänischen Viceconsuls Carl Tiede. Eine T. aus dieser Ehe ist verh. m. dem vormaligen Polizei-Oberleutnant, jetzigen Mitinhaber der Firma

Carl Tiede und dänischen Viceconsul Curt von der Banck, Justizratssohn aus Münstereifel. Eine zweite Tochter, Clara, ist die Frau des Kaufmanns Hans Carls (s. d. 7).

Hager.

Die Familie stammt aus Wolfenbüttel, wo der Vater des hierunter Genannten, Peter Friedrich Hager, fürstlicher Uhrmacher war.

—*1. August Albrecht, geb. zu Wolfenbüttel 1729, Schulkollege an der Gr. Stadtschule in Wismar 1758, † schon 1762 im 33. J. — Verh. 1) m. einer T. des Pastors Lukow in Klinken, † 1760. 2) m. Regina Margarethe Ziehl, Kaufmannst. aus Neubrandenburg (s. unter Ziehl 4), die ihn fast 45 Jahre überlebte. — Sohn 2. Eine 1760 geborene Tochter schloß die Ehe m. dem Gewürzkrämer Mann (s. d. 1).

—*2. Viktor, Sohn v. *1, geb. 1761, Pastor an St. Georgen, † 1833 einen Tag nach seinem 72. Geburtstage. — Verh. 1) m. einer T. des Pächters Thiesenhusen zu Roggow, † 1803. 2) m. einer T. des Präpositus Berner zu Zahrensdorf-Tempzin. — Söhne 3—5. Ein vierter (der älteste) Sohn war Präpositus und Kirchenrat in Goldebee († 1869); dessen Tochter heiratete den Kaufmann in Rostock Friedrich Bernhard Georg Tausch, Sohn des Kaufmanns Friedrich Joh. Gustav daselbst, Bruder der Frau von Wilhelm Hager (s. 4) und Vater der ersten Frau des Geh. Rechnungsrats Schulze (s. gleich hierunter). — Tochter: Dorothea, † a. Wwe. 1890 im 80. J., verh. m. Kaufmann Hermann Schulze, geb. zu Celle 1812, Sohn des Bürgermeisters und Stadtsyndikus Dr. jur. Schulze, Bürger in Wismar 1839 Febr. 26, Mitinhaber der Eisengießerei Schulze & Kalderach[1]), später Ratswäger, † an der Cholera 1859 im 47. J. Ein Sohn aus dieser Ehe war der 1925 im 75. J. † Oberzollinspektor Geh. Rechnungsrat Wilhelm Schulze, verh. 1) m. Helene Tausch, T. des ebengenannten Kaufmanns zu Rostock Friedrich Bernhard Georg, die 1879 im 26. J. starb. 2) m. Marie Grotefend (s. unter Voß c).

—*3. Ernst, Sohn v. *2, geb. 1805, Pastor an St. Nicolai, † 1862 im 51. J. — Verh. m. einer T. des Pastors Becker in Granzin bei Boizenburg, die a. Wwe. 1888 im 85. J. starb. — Ein Sohn Adolf war Pastor in Penzlin und Kirchenrat in Dargun, † 1923 im 85. J.; dessen Kinder: Ernst, Dr. med., prakt. Arzt in Dresden; Franz, war Pastor zu Schlichting in Holstein; Marie, Kunstmalerin in Stargard (Strelitz). — Töchter:

a) Auguste, † a. Wwe. 1918 im 83. J., verh. m. Henning Otto Behrens, Webersohn aus Revenstorf bei Gottorf in Holstein, Tuchhändler in der Krämerstraße 1 (er übernahm des Geschäft von Carl Hager, s. 5), später Sparkassenrevisor und Rechnungsführer der Ortskrankenkasse, † 1909 im 75. J. — Zwei Söhne, Ernst und Konrad, sind Pastoren der Iowasynode; ein dritter, Hans, Bankbeamter in Schwerin (verh. m. Clara Beutz, T. des 1906 im 60. J. † Lehrers an der hiesigen Knabenbürgerschule Andreas Beutz); ein vierter, Friedrich,

Kaufmann in Stettin. Eine Tochter heiratete den Pastor der Iowasynode Hamfeldt; eine zweite, Anna Behrens, langjährige Gemeindeschwester in Wismar, lebt im Feierabendhause im Stift Bethlehem.

b) Antonie, † in Amerika 1911, 73 J. alt, verh. m. dem aus Riga stammenden Kaufmann in Berlin und Schneidemühl, späteren Pastor der Iowasynode Kurtz, † 1896, in erster Ehe verh. m. Emilie Hager (s. 4).

c) Marie, † zu Eldena 1871 im 33. J., verh. m. dem Pastor in Eldena, nachmaligem Präpositus in Bützow und Muchow Ihlefeldt († 1906).

—*4. Wilhelm, Sohn v. 2, geb. 1807, Krämer, Inhaber eines Stickwarengeschäfts in der Krämerstraße (später Kälcke, s. d. 5), verzog Mitte der 1840er Jahre nach Berlin, † daselbst 1870 im 63. J. — Verh. m. Luise Tausch, T. des Kaufmanns zu Rostock Friedrich Joh. Gustav (vgl. unter 2), † zu Berlin 1861. — Seine T. Emilie, † zu Berlin 1863, war die erste Frau des Kaufmanns Kurtz (s. unter 3b).

—*5. Carl, Sohn v. 2, geb. 1808, Tuchhändler in der Krämerstraße 1, † 1862 im 55. J. — Verh. m. Johanna Gertz, T. des Kaufmanns Joh. Ernst (s. d. 2), die a. Wwe. 1884 im 65. J. starb. — Eine T. Agnes, † 1897 im 55. J., war verh. m. Kaufmann Ströhlein in Altona.

*

[1]) (zu 2) Nachmals F. Crull & Co., seit 1879 Podeus. Friedrich Kalderach, Gelbgießermeister, Sohn des aus Steinfurth bei Eberswalde gebürtigen, 1801 Dez. 11 hier Bürger gewordenen Gelbgießers Joh. Georg, starb 1868 im 57. J. Ein Sohn von ihm war der 1918 im 72. J. † Tischlermeister in der Bliedenstraße Gustav Kalderach; eine Tochter die 1902 im 63. J. † Lehrerin an der Mädchenvolksschule Elise Kalderach. — Eine 1866 † Schwester Friedrich Kalderachs war verh. m. dem seit 1840 hier ansässigen Buchbinderamtsmeister am Markt 6 Carl Linde, Brauerssohn aus Güstrow, der 1878 im 64. J. starb, in zweiter Ehe verh. m. einer T. des Schuhmachermeisters Gundlach zu Plau, Vater des Pastors Carl Linde in Parum bei Güstrow.

Hammer.

Die seit 1807 hier ansässige Familie stammt aus Zingst auf dem Darß.

—*1. Johann Carl, geb. zu Zingst 1782, erwarb das Bürgerrecht in Wismar als Schiffszimmermeister 1807 März 7, als Amtshaak aufgenommen 1826 Sept. 23, † 1857 im 75. J. Er erbaute 1821 das Badeschiff vor Wendorf, das seinem Zwecke fast dreißig Jahre diente. — Verh. m. einer T. des Schiffsbaumeisters Völcker zu Rostock, † a. Wwe. 1868 im 82. J. — Sohn 3; Töchter verh. m. Goldschmied Mau (s. d. 9) und Segelmacher Malchau (s. d. 9).

—*2. Hans Jakob, Bruder des Vorigen, erwarb das Bürgerrecht als Schiffer 1808 Nov. 19, später Schiffszimmermeister, †. 1850 im 75. J. — Verh. m. Anna Luise Dorn, Schifferst. aus Zingst, die vier Tage nach ihm starb. — Von seinen vier Söhnen, sämtlich Seeleuten,

starb der älteste 1833 in Havanna am gelben Fieber, der zweite 1849 in Surinam am schwarzen Fieber; der dritte verunglückte auf der Reise von Rotterdam nach Liverpool 1851. Der vierte Sohn wurde Schiffer in Ribnitz. — Töchter:

a) Friederike, † nach 53jährigem Witwenstande 1893 im 80. J., verh. m. dem 1840 zwischen Gloucester und Riga auf See gebliebenen Steuermann Carl Komeyer, Sohn des Schiffers Johann Peter (und der Margarethe Hedwig Löwe, vgl. da 2). Sein Sohn war der 1921 im 87. J. † Schiffer in der Breitenstraße 19 Fritz Kohmeyer, der als Kapitän von Rostock fuhr.

b) Luise, † a. Wwe. 1877 im 68. J., verh. m. dem aus Hagenow stammenden, 1864 im 53. J. † Ratsschreiber Joh. Andreas Heinrich Lorenz, der 1850, nachdem das oben erwähnte Badeschiff eingegangen war, in Wendorf eine anderweitige kleine Badeanstalt errichtete, die „Lorenzhöhe"; im Volksmund heute noch die Bezeichnung für das Seebad Wendorf.

—*3. Hans Carl Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1812, Schiffsbaumeister, dann Inhaber einer Cichorienfabrik auf der 1848 von ihm erworbenen Hassburg, später auf der Schweinsbrücke, † 1874 im 63. J. — Verh. m. Marie Zander, T. des Schiffers Gustav David (vgl. unter Schwenn, Anm. 1), Schwester der Frau des Krämers Herrlich (s. d. 9), † a. Wwe. 1897 im 80. J. — Söhne 4—7; Töchter:

a) Marie, geb. 1839, † a. Wwe. 1914 im 75. J., verh. m. dem aus Sülze gebürtigen Kaufmann und Besitzer des Hotels zur Sonne Heinrich Scuhr, der 1890 im 56. J. starb.[1])

b) Auguste, geb. 1844, lebt hier im Turnerweg 8 a. Wwe. des aus Parchim stammenden, 1904 im 71. J. † Kaufmanns Carl Burow. — Ein Sohn Carl ist Kaufmann in Hamburg; ein zweiter, Otto, Ingenieur in Bremen. Drei Töchter leben unverheiratet in Wismar.

c) Elise, geb. 1852, lebt hier a. Wwe. des Kaufmanns Adolf Friederichs (s. unter Rhades 2).

d) Helene, geb. 1855, † a. Wwe. zu Bützow 1924 im 69. J., verh. m. dem aus Bützow gebürtigen Kaufmann Christian Bernard zu Wanfried a. Werra, zog später in seine Heimatstadt zurück, † daselbst 1923 im 70. J. — Eine T. Elisabeth lebt in Bützow.

—*4. Carl, Sohn v. *3, geb. 1838, Ingenieur, als solcher lange Jahre in Indien tätig, † zu Wismar 1921 im 84. J., unverheiratet.

—*5. Gustav, Sohn v. 3, geb. 1841, Inhaber der vom Vater übernommenen Firma H. C. H. Hammer, die er nach Altwismarstraße 8 verlegte und durch Hinzunahme einer Papiergroßhandlung erweiterte, † 1907 im 67. J. — Verh. m. Marie Steinhoff, T. des Gutsbesitzers auf Rahnenfelde bei Penzlin, lebt hier a. Wwe. in der Dankwartstraße 69. — Ein 1883 geborener Sohn Carl ist Kaufmann in Amerika; ein zweiter, Friedrich, geb. 1887, Inhaber einer Kartonnagenfabrik und Papiergroßhandlung in Lübeck; ein dritter, Otto, fiel 1915 bei Carlepont im 21. J. — Von den Töchtern lebt die älteste, Maria, in Danzig a. Wwe. des aus Grimmen in Pommern gebürtigen Majors Holzerland, der

dort 1922 im 58. J. starb. Die zweite, Elsa, ist die Frau des Chemikers Patzig in Starnberg bei München; die jüngste, Hildegard, ist verh. m. Hauptmann von der Linde zu Reutlingen in Württemberg.

—*6. Friedrich, Sohn v. 3, geb. 1850, Ingenieur, lange Jahre in Australien tätig, † zu Wismar 1930, einen Tag vor seinem 80. Geburtstage, unverheiratet.

—*7. Otto, Sohn v. 3, geb. 1854, Brauereibesitzer in der Altwismarstraße 13—17, † 1917 im 64. J. — Verh. m. Klara Steinhoff, Schwester der Frau seines Bruders Gustav (5), lebt a. Wwe. in der Lindenstraße 91. — Der älteste 1889 geborene Sohn Johann Albrecht ist Kaufmann in Berlin-Schmargendorf, verh. m. Margarete Beyer, T. des Seegrashändlers Beyer zu Kirchdorf a. Poel (vgl. unter Erdmann, Anm. 1). Ein zweiter Sohn, Urban, geb. 1903, ist Landmann in Sternberg. — Eine T. Hertha ist verh. m. Ingenieur Freymann zu Libau in Lettland; eine zweite, Margarete, starb 1926, 33 J. alt.

*

[1]) (zu 3a) Töchter von Heinrich **Scuhr**:

a) Marie, geb. 1864, lebt hier a. Wwe. am Fürstengarten 3, verh. m. dem aus Kleinen gebürtigen Kaufmann in der Krämerstraße 12/14 Wilhelm Otto, der 1931 Jan. 11 im 72. J. starb. — Der Sohn Friedrich Wilhelm, geb. 1897, ist der jetzige Inhaber der Firma, verh. m. einer T. des Ratsapothekers Dr. Schalhorn zu Rostock. — Die älteste T. Annamarie ist verh. m. Generaloberarzt Dr. med. Kellermann in Bremen; die zweite, Magdalene, m. dem Studienrat an der Gr. Stadtschule Werner Schmidt, geb. zu Magdeburg 1885, Kaufmannssohn; die dritte, Lisa, m. dem Kaufmann zu San Pedro Sula in Honduras Magnus Zeppelin, Mühlenbesitzerssohn aus Kröpelin.

b) Anna, geb. 1867, verh. m. Stadtrat i. R. Heinrich Pufpaff, geb. zu Rostock 1862, Schiffsbaumeisterssohn, vormals Inhaber einer Holländisch- und Weißwarenhandlung in der Krämerstraße 6, die er 1889 von der Witwe Adolph Sprengers (s. unter Gaster 1) übernahm, Senator 1902, trat als Stadtrat in den Ruhestand 1927 Okt. 1. — Von seinen Söhnen fiel der älteste, Heinrich, als Leutnant bei Solre in Nordfrankreich 1918 Juli 20 im 23. J. Der zweite, Walter, geb. 1899, Dr. jur., Amtsanwalt in Rostock, wurde Jan. 1932 zum Amtshauptmann in Waren erwählt; der dritte, Claus, geb. 1902, Dr. jur., ist Rechtsanwalt in Rostock.

c) Helene, geb. 1869, lebt hier in der Turmstraße 18, unverheiratet.

d) Martha, geb. 1875, verh. m. dem aus Lübz stammenden Forstmeister zu Neu Dragun Adolf Krüger.

*

Das Hotel zur Sonne, schon im Stadtbuch von 1680 und noch bis in die 1830er Jahre „das Posthorn" genannt, war in der zweiten Hälfte des 18. Jhdts. im Besitz von Jakob Caspar Ungnad (s. d. 4), von dem es 1783 sein Schwager, der aus der Gegend von Lübeck nach hier gekommene Weinschenker und Gastgeber Heinrich Matthias Feldvoß übernahm. 1795 ging es über auf Joachim Nicolaus Blunck, Sohn des Pelzers Heinrich, Schwager der Fastbäcker Joachim Friedrich und Joh. Heinrich David Thormann (s. d. 1 und 2); 1819 dann auf den aus

Mühlengeez bei Tarnow gebürtigen Joachim Christian Otto, der 1849 im 70. J. starb, und von ihm auf seinen Schwiegersohn, den Kaufmann und Gastwirt Joh. Carl Paetow, Erbpächterssohn aus Zierstorf bei Teterow, † 1866 im 51. J., Vater des 1918 im 63. J. † Rentners in der Lindenstraße 42, vormaligen Kaufmanns in Cincinnati Otto Paetow. Von Paetow erwarb Heinrich Scuhr es 1863. Dessen Nachfolger Fritz Ahnfeldt, Landwirtssohn aus Wahrstorf bei Grevesmühlen, starb an den Folgen einer Blutvergiftung 1919 im 54. J.; seine Wwe. ist die jetzige Besitzerin dieses wohl ältesten Wismarschen Fremdenhofes.

Hansen.

Die Hansens stammen aus Warin, wo der Vater des hierunter Genannten Müller war.

—*1. Johann Carl, geb. zu Warin 1774 Jan. 7, als Bürger in Wismar angenommen 1802 Juni 23, Baumann in der Baustraße, † 1857 im 84. J. — Verh. m. Agneta Katharine Schacht, T. des Baumanns Ernst David.[1]) — Söhne 2—5; Töchter:

a) Agnes, † a. Wwe. 1889 im 85. J., verh. m. dem Schlossermeister in der Baustraße 68 Carl Tädeler, der 1878 im 78. J. starb, Sohn des aus Bützow gebürtigen, 1797 Juli 9 hier Bürger gewordenen Glasermeisters Joh. Friedrich Daniel (und der Christine Marie Böckenhauer, T. des Knopfmachermeisters Hans Heinrich, vgl. unter Thormann, Anm. 5). Ein Bruder von ihm war der 1848 im 50. J. † Glasermeister Ludwig Christian Tädeler, verh. m. Agneta Maria Schacht (s. d. unter 3); eine Halbschwester heiratete Glasermeister Wilhelm Joseph (s. d. 6). — Kinder s. unten.[2])

b) Elisabeth, verh. m. Nagelschmied Johann Matthies (s. d. 3).

c) Luise, verh. m. Stuhlmacher Ferdinand Meese (s. d. 7).

—*2. Johann, Sohn v. *1, geb. 1806, Rats Reitender Diener, wohnte in der Mecklenburgerstraße, † 1861 im 56. J. — Verh. m. Christine Matthies, T. des Nagelschmieds Joachim Heinrich (s. d. 2), Schwester des zu 1b genannten Nagelschmieds Johann, † a. Wwe. 1889 im 74. J. — Sohn 6. Ein zweiter Sohn, Albert, starb als Schlachtermeister zu Hamburg. — Töchter:

a) Marie, verh. m. Nadler Wilhelm Klüssendorf (s. d. 7).

b) Elise, † im Heiligengeiststift 1906 im 65. J., verh. 1863 m. dem Milchhändler in der Mecklenburgerstraße Christoph Suhr, geb. zu Dorf Mecklenburg, † nach einem langen buntbewegten Leben 1924, 90 Jahre alt. Er gab bald nach seiner Verheiratung den Milchhandel auf und wurde Lotteriekollekteur, gewann das Große Loos, erwarb mehrere Häuser, verlor sein Vermögen wieder, ging ins Ausland, kehrte Ende der 1890er Jahre nach hier zurück und hauste in der Folge eine Reihe von Jahren als „Einsiedler" mit seiner Ziege in einer Bretterhütte am Wendorfer Ufer, der von Einheimischen wie von Fremden als Sehenswürdigkeit viel aufgesuchten „Villa Suhr". Er starb im Altersheim.

c) Emma, † 1886 im 41. J., verh. m. dem Malermeister in der Kurzen Baustraße 7 August Kamp, Sohn des 1838 April 3 hier Bürger gewordenen Schuhmachermeisters Joh. Heinrich Wilhelm, † 1907 im 69. J. Sein Sohn ist der Malermeister Karl Kamp, der das Geschäft von ihm übernahm.

d) Franziska, verh. m. dem Schiffer Joh. Joachim Heinrich Klüssendorf (s. d. 6).

e) Pauline, † a. Wwe. 1927 im 76. J., verh. m. Tischlermeister Wilhelm Meinck, Zieglerssohn aus Steffin, † als Rentier 1903 im 62. J.

—*3. Fritz, Sohn v. 1, geb. 1812, Kornmesser in der Grützmacherstraße, † 1878 im 66. J. — Verh. 1) m. Agneta Schacht, T. des Baumanns Caspar (s. d. 2), † schon nach zweijähriger Ehe 1848 vier Tage nach ihrem 32. Geburtstage. 2) m. Marie Ahrens, T. des aus Zernin gebürtigen, seit 1811 hier ansässigen Joh. Friedrich Ahrens, † 1861 im 39. J. — Eine Tochter Luise, † 1875 im 30. J., war verh. m. dem aus Güstrow stammenden Bäckermeister auf dem Spiegelberg Wilhelm Prehn, † als Rentier 1903 im 55. J., in zweiter Ehe verh. m. Eleonore Klüver, T. des Zimmermeisters Carl (s. unter Schacht, Anm. 1), die a. Wwe. 1924 im 80. J. starb.

—*4. Carl, Sohn v. 1, geb. 1815, Schmiedemeister in der Lübschenstraße, wurde 1879 zum Senator erwählt, † 1889 im 75. J. Er setzte in seinem Testament die Stadt als Erbin ein zwecks Errichtung einer Stiftung für bedürftige Schüler und Schülerinnen der beiden Bürgerschulen. — Verh. m. der Wwe. des Schiffers Heinrich Krohn (s. d. 4), Lisette Malchau, T. des Segelmachers Hans Joachim (s. d. 7), die 1886 im 82. J. starb.

—*5. Daniel, Sohn v. 1, geb. 1822, Baumann in der Baustraße 52, † 1877 im 56. J. — Verh. 1) m. Caroline Borgwardt, T. des Kammeringenieurs, späteren Torbüdners Joh. Gottlieb (s. d. 4), † 1849. 2) m. einer T. des Hauswirts und Kirchenvorstehers Wilde zu Metelsdorf, † a. Wwe. 1880 im 58. J. — Sohn 7.

—*6. Carl, Sohn v. *2, geb. 1845, Schlachtermeister in der Abcstraße 27, † 1894 im 50. J. — Verh. m. Elise Nolte, geb. zu Görslow bei Rabensteinfeld, T. des aus Braunschweig stammenden, als Gärtnereibesitzer zu Wismar (wo er 1850 Mai 28 das Bürgerrecht erwarb) 1875 im 63. J. † Emil Nolte, Schwester des jetzigen Inhabers der Gärtnerei im Turnerweg 1, starb a. Wwe. 1898 im 49. J.

—*7. Carl, Sohn v. *5, geb. 1849, Baumann und Möbelfuhrwerksbesitzer im elterlichen Hause in der Baustraße, † 1908 im 59. J. — Verh. m. einer T. des Milchhändlers Bernier, die a. Wwe. 1914 im 66. J. starb. — Ein Sohn Ludwig, geb. 1880, übernahm wiederum das Geschäft vom Vater, jetzt zu Stove; eine Tochter, † 1929 im 48. J., war verh. m. Kaufmann Willy Folgmann.

*

[1]) (zu 1) Aus alter Wismarscher Familie: sein Urgroßvater Claus Schacht war hier nachweislich schon 1667 ansässig; dessen Enkelin, eine T. seines Sohnes Peter, heiratete den Schiffer Hans Peter Löwe (s. d. 1). Im übrigen besteht eine Verwandtschaft mit den an anderer Stelle behandelten Schachts, soweit sich sehen ließ, nicht. — Johannes Schacht, u. Crull (Bat. linie) Senator Wismar. 1694 Mai 1, † 1696 Febr. 21.

[2]) (zu 1a) Kinder des Schlossermeisters Carl **Tädeler**:

a) Marie, † a. Wwe. 1924 einen Tag nach ihrem 92. Geburtstage, verh. m. dem Lederhändler in der Baustraße Carl Ohrt, der 1896 im 63. J. starb, Sohn des 1880 † Schuhmachermeisters Christian und Enkel des 1788 von Barth in Pommern nach hier gekommenen Schuhmachermeisters Jakob Ohrt. — Eine T. ist verh. m. dem früheren Bäckermeister in der Lübschenstraße 56 und Kornmakler, jetzigen Rentner in der Lindenstraße 37 August Iska-Holtz[3]); eine zweite m. dem aus Altbukow stammenden Oberpostsekretär i. R. Friedrich Finck. Eine dritte T. Alwine lebt im elterlichen Hause Baustraße 62, unverheiratet.

b) Christine, † 1903 im 63. J., verh. m. dem 1909 im 73. J. † Schlossermeister in der Bliedenstraße Ernst Wulff, Sohn des 1854 † Schlossermeisters Ernst Ludwig, Enkel des Maurers Johann Ernst und Urenkel des 1738 hier in St. Georgen als Sohn des Maurers Caspar geborenen Maurers Ernst Johann. — Ein Sohn ist der Schlossermeister in der Bademutterstraße 22 Wilhelm Wulff; eine T. Emma lebt hier unverheiratet am Schilde 5.

c) August, übernahm die Schlosserei vom Vater, † 1896 im 55. J.

[3]) Die Familie stammt aus Dänemark. Der 1775 zu Roeskilde bei Kopenhagen als Sohn eines Schiffszimmermanns geborene Nicolaus Hans Holtz († 1842) erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1804 März 14 als Reifermeister und verheiratete sich m. der Wwe. des 1801 † Reifermeisters Joachim Gottlieb Kietzmann, der aus Güstrow stammenden Friederike Dorothea Klockmann. Deren T. aus erster Ehe, Dorothea Sophie Kietzmann heiratete den 1802 zu Christianshaven in Dänemark als Sohn des Böttchermeisters Jens Nielsen Iska geborenen, 1828 Mai 17 hier Bürger gewordenen Reifer Johannes Jensen Iska, der mit obrigkeitlicher Erlaubnis zu seinem Namen den des Stiefvaters seiner Frau hinzunahm und sich **Iska-Holtz** nannte. Er starb 1893 zwei Tage nach seinem 91. Geburtstage. Sein Sohn Hans, Reifermeister hinter dem Rathause, † auch 1893 im 64. J., verh. m. der T. Luise des Lohgerbermeisters Mencke zu Rostock, war der Vater des obigen 1859 geborenen August Iska-Holtz. Dessen Geschwister: Ernst, geb. 1855, † als Makler zu Hamburg 1897 im 42. J., Schwiegervater des Studienrats Dr. Priester in Rostock (s. unter Gertz, Anm. 2); Franz, geb. 1857, Reifermeister als Nachfolger seines Vaters und städt. Brandmeister, † 1911 im 54. J.; Dora, geb. 1858, lebt in Lübbecke in Westfalen a. Wwe. des Fabrikbesitzers Frese; Anna, geb. 1861, lebt hier a. Wwe. des aus Lübeck gebürtigen, 1926 im 85. J. † Kolonialwarenhändlers am Markt 31 Wilhelm Scharbau.

Hase (Haase[1]).

Die bereits in der ersten Hälfte des 17. Jhdts. hier ansässige Familie hat, wenngleich sich die Nachkommen später mehrfach nach auswärts wandten, doch Beziehungen zu Wismar bis in die neueste Zeit behalten.

—*1. Joachim, vermutlich der 1647 in St. Nicolai geborene Sohn des Ernst Hase, Kaufmann und Brauer in St. Georgen. — Söhne 2, 3; Töchter:

a) Katharine Elisabeth, verh. m. Gewürzkrämer Johann Daniel Borgwardt (s. d. 1).

b) Anna Dorothea, verh. m. Johann Anders, geb. in St. Nicolai 1689 als Sohn des Johann, Brauer und Kaufmann, „handelt mit Getreide zur See und allerhand Waren", † 1767 im 78. J. (Descendenz s. unter Anders).

c) Magdalene Christine, verh. 1) m. Gewürzkrämer Joachim Roggemann, Sohn des 1723 † Gewürzkrämers Matthias und Enkel des „bei Parchim her" gebürtigen, 1670 April 9 hier Bürger gewordenen Gewürzkrämers Joachim, † 1739. Ein Sohn aus dieser Ehe war der 1788 † Gewürzkrämer und Provisor an St. Nicolai Joachim Roggemann, verh. m. Agneta Dorothea Schultz, die a. Wwe. den Gewürzkrämer Mann heiratete (vgl. da 1). 2) m. Gewürzkrämer Johann Hermann Ziehl (s. d. 2).

—*2. Ernst, Sohn v. *1, geb. 1683, Kaufmann und Brauer, † 1753 im 71. J. — Verh. m. Margarethe Elisabeth Petersen. — Sohn 4; Tochter: Maria, verh. m. dem 1780 † Kaufmann und Brauer Joh. Heinrich Wegener, Sohn des aus Lübeck gebürtigen, 1709 Sept. 19 als Bürger recipierten Kaufmanns und Brauers, auch ältesten Bürgercapitains von Wismar (so bezeichnet ihn das Leipziger Adreßbuch von 1743) Heinrich Wegener (und der Katharine Dorothea Burmeister, T. des Senators Carl Joachim, s. d. I, 2), Vater des 1811 als Emeritus zu Wismar † Pastors in Sülstorf Ernst Daniel Wegener.

—*3. Heinrich, Sohn v. 1, geb. 1693, Kaufmann und Essigbrauer, „handelt zur See und zu Lande mit allerlei Getreide", † 1759 im 66. J. — Verh. m. Marie Dorothea Kamp, T. des 1702 Nov. 18 als Bürger angenommenen Brauers und Branntweinbrenners Berend Kamp, Schwester der Frau des Gewürzkrämers Tiedemann (s. d. 3). — Söhne 5—7; Eine T. Katharine Maria heiratete 1763 „in seinem Wohnhause in der Dankwartstraße" ihren Vetter, den Kaufmann Bernhard Kamp, Vater der Frauen des Gewürzkrämers Anton Franz Ziehl (s. d. 5) und des Kaufmanns Frentz (s. d. 1). Eine zweite Tochter wurde die Frau des Gewürzkrämers Caspar Borgwardt (s. da unter 1).

—*4. Christoph Daniel, Sohn v. *2, geb. 1729, Kaufmann und Brauer, Senator 1771, † noch in demselben Jahre, 42 J. alt. — Verh. m. Agneta Margarethe Lembke, T. des Brauers Gabriel (s. d. 8). — Eine Tochter schloß die Ehe m. dem Weinhändler und Gastwirt Johann Franz Gahrtz (s. d. 1).

—*5. Johann Bernhard, Sohn v. *3, geb. 1730, Kaufmann, Brauer und Bürgerworthalter, † 1800 im 70. J. — Verh. 1770 „in seinem Hause in der Grützmacherstraße" m. Margarethe Ilsabe Alberti, T. des 1709 hier Bürger gewordenen Brauers Christian Diedrich.

—*6. Nicolaus Ernst, Sohn v. 3, geb. 1736, wurde Faktor und Commissionär in Lüneburg, scheint dann jedoch in seine Vaterstadt zurückgekehrt zu sein. Er starb hier 1780, 44 J. alt. — Verh. m. Johanna Meier, wohl aus Lüneburg. — Sohn 8.

—*7. Joh. Georg, Sohn v. 3, geb. 1741, Diakonus an St. Marien 1766, Pastor an St. Georgen 1793, † 1804 im 64. J. — Verh. m. Dorothea Elisabeth Tiedemann, T. des Eisenkrämers Martin

(s. d. 2). — Eine T. Juliane Caroline heiratete den aus Grevesmühlen gebürtigen, 1822 im 71. J. † Gewürzkrämer und Senator Magnus Diedrich Klockmann als dessen dritte Frau (vgl. unter Lembke 11). Ein Sohn aus dieser Ehe, Julius Klockmann, war Gutsbesitzer auf Luisenhof; Töchter waren verh. m. Senator Dr. Süsserott (s. d. 2) und Advokat Martens (s. d. 7). — Eine 3. ~~zweite~~ Tochter, Sophie Agneta, wurde die Frau des Pastors Ludwig in Klaber.

—*8. Joh. Georg, Sohn v. *6, geb. zu Lüneburg 1764, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1799 Juli 3, Krämer auf dem Spiegelberg, † 1844 im 81. J. — Verh. m. einer T. des Pächters Sager auf Poel, die schon 1819 im 45. J. starb. — Sohn 9.

—*9. Adolf, Sohn v. *8, geb. 1815, Erbpächter in Sabel bei Hohen Sprenz, † als Rentier zu Wismar 1905 im 90. Lebensjahre. — Verh. m. Adolphine Charlotte Burmeister, Erbpächterst. aus Schlockow im Kirchspiel Zernin.

—*10. Georg, Sohn v. *9, geb. zu Sabel 1854, Gutspächter in Moisall, lebte seit 1890 als Rentier in Wismar und starb hier in der Dahlmannstraße 22 1911 im 57. J. — Verh. m. Anna Behring, T. des Advokaten Ferdinand (s. d. 3), † a. Wwe. 1928 im 69. J. — Ein Sohn ist Kaufmann in Braunschweig; eine T. Käte war von 1909 bis 1919 Lehrerin am hiesigen Lyzeum, verheiratete sich dann m. dem Fabrikdirektor Dr. Bechler in Goslar und lebt seit dessen Tode (1929) dort a. Wwe.

*

[1]) Haase schrieb sich der Pastor an St. Georgen (7) und später der Gutspächter in Moisall (10). Sonst ist der Name fast immer mit einem a geschrieben; so auch noch im Standesamtsregister beim Tode des Erbpächters Adolf (9), wo ausdrücklich zwischen Haase und Hase unterschieden ist.

Haupt.

Die Familie stammt ab von dem Pastor Adam Haupt zu Alt Stüdnitz bei Dramburg in Pommern. Dessen 1661 geborener Sohn Christian wurde Pastor zu Tessin i. Meckl., † daselbst 1727; sein Sohn Friedrich war Lakenhändler und Ratsherr in Bützow; dessen Sohn:

—*1. Christian, geb. zu Bützow 1728, Pastor an St. Nicolai in Wismar 1758, an St. Marien 1785, Superintendent und Consistorialrat, † 1806 im 78. J. — Verh. in erster Ehe m. Magdalene Hertzberg, T. des Bürgermeisters Dr. Erich (s. unter Scheffel, Anm. 1), † 1771; in zweiter m. einer T. des Pastors an St. Nicolai Samuel Grapengießer. — Söhne 2—5; Tochter verh. m. Kaufmann und Consul Johann Rose (s. d. 2).

—*2. Gabriel Christian Anton, Sohn v. *1, geb. 1763, Dr. jur., Senator 1808, Syndikus 1814, † 1818 im 56. J. — Verh. m. einer T. des Kirchenrats Prof. D. theol. Zickler zu Jena. — Söhne 6—8. Eine a. Wwe. zu Wismar 1874 im 77. J. † Tochter war verh. m. Pastor Buzer zu Oberröslau bei Wunsiedel in Bayern; deren Tochter heiratete Bürgermeister Geh. Hofrat Haupt (s. unten 9).

—*3. Johann Gottlieb, Sohn v. 1, geb. 1767, Pastor an St. Marien, mußte sein Amt 1810 aufgeben und soll preußischer Offizier geworden sein.

—*4. Erich, Sohn v. 1, geb. 1776, Pastor in Neukloster 1801, † daselbst 1843 im 67. J. — Verh. m. Luise Walter, T. des Pastors Ernst Joh. Conrad (s. d. 1). — Ein Sohn wurde Rektor in Gadebusch (dessen Tochter, † a. Wwe. zu Rostock 1930 im 83. J., war verh. m. Pastor Meyer in Conow, s. unter Kneser 3 b). — Eine Tochter war die dritte Frau des Professors Dr. Heinrich Rose (s. d. unter 2 c).

—*5. Gabriel Christoph Daniel, Sohn v. 1, geb. 1784, Kaufmann am Markt, Senator 1820—1822, Commerzienrat, † 1854 im 70. J. — Verh. m. einer T. des Zuckerbäckers Sylvius in Hamburg, die a. Wwe. 1867 im 89. J. starb.

—*6. Philipp Jakob Christian, Sohn v. *2, geb. 1797, Kornmakler, † 1829 im 33. J. — Verh. m. Johanna Krempien, T. des Ankerschmieds auf dem Ziegenmarkt, † nach 54jährigem Witwenstande 1883 im 76. J. — Ein Sohn Christian, Dr. phil., Gymnasialprofessor in Landsberg a. Warthe, starb hier in der Lindenstraße 15 1897 im 71. J. — Eine T. Amalie, † a. Wwe. zu Wismar 1907 im 80. J., war verh. m. dem aus Colberg stammenden Navigationsschuldirektor zu Wustrow Ernst Friedrich Schütz; deren Tochter heiratete Pastor Gerlach in Plau, Vater des Studienrats Paul Gerlach hierselbst.

—*7. Anton, Sohn v. 2, geb. 1800, Advokat, Senator 1823, Bürgermeister 1826, † zu allgemeiner Trauer schon 1835 im 36. J. Er war einer der bedeutendsten Bürgermeister, die Wismar gehabt hat. — Verh. m. Johanna Wachenhusen, T. des Gewürzkrämers Carl Jakob (s. d. 2), † a. Wwe. 1852 im 53. J. — Sohn 9; Tochter: Amalie, † a. Wwe. 1879 im 56. J., verh. m. Dr. phil. Gustav Walther, geb. zu Gadebusch 1811, Kaufmannssohn, Gymnasiallehrer in Wismar 1839, † 1859 im 49. J., in erster Ehe verh. m. Franziska Ziehl, T. des Kornmaklers Franz (s. d. 6). Ein Sohn aus dieser seiner zweiten Ehe war der 1889 † Amtsrichter Gustav Walther, verh. m. Anna Thormann, T. des Geh. Commerzienrats (s. d. 7); eine Tochter war die 1920 im 75. J. † Lehrerin an der höh. Töchterschule, spätere Privatlehrerin Toni Walther.

—*8. Eduard, Sohn v. 2, geb. 1805, Dr. phil., Lehrer an der Gr. Stadtschule 1831, Rektor 1863, † 1868 im 63. J. — Verh. m. Therese Döhn, Kammerpächterst. aus Medow bei Goldberg, † a. Wwe. 1896 im 83. J. — Söhne 10, 11. Ein dritter Sohn, Anton, war Amtsgerichtsrat in Rostock, † daselbst 1912 im 76. J.

—*9. Anton, Sohn v. *7, geb. 1826, Advokat in der Lübschenstraße 17, Senator 1853, Bürgermeister 1872, Geh. Hofrat, † 1889 im 63. J. — Verh. m. Emilie Buzer (s. oben unter 2), † a. Wwe. 1911 im 76. J.

—*10. Eduard, Sohn v. *8, geb. 1834, Advokat in der Dankwartstraße 30, Geh. Hofrat, † 1909 im 76. J. — Verh. m. Elise Thormann, T. des Geh. Commerzienrats (s. d. 7), die 1888 im 46. J. starb. — Sein Sohn Anton, Apotheker, starb auf dem Sachsenberg 1886 im 30. J.

—*11. Christian, Sohn v. 8, geb. 1851, Musiklehrer, Organist an St. Marien, starb 1899 im 48. J., unverheiratet.

Heidtmann.

Die Schifferfamilie Heidtmann (erst ein Urenkel wandte sich einem andern Berufe zu) war vermutlich schon im 17. Jhdt. hier ansässig, doch ließ sich bei dem häufigen Vorkommen des Namens Sicheres darüber nicht feststellen.

—*1. Heinrich Matthias, geb. zu Wismar 1752, Sohn des 1770 im 50. J. † Travenfahrers Heinrich, Schiffer, † auf einer Reise von hier nach Gothenburg durch Schiffbruch und Sturm in der Gegend von Nysoe in Dänemark 1797 im 45. J. — Verh. 1776 „in seinem eigenen Hause auf dem Lohberg" mit Engel Katharine Lapp, T. des 1749 Jan 15 hier Bürger gewordenen Schiffers Joh. Jürgen. — Söhne 3, 4. Zwei Töchter heirateten den Schiffszimmermeister Joh. Christian Marén (s. d. 1).

—*2. Johann Heinrich, Bruder v. 1, geb. 1756, Schiffer, † 1808 an seinem 52. Geburtstage. — Verh. m. einer T. des Schiffers Daniel Jakob Satow (s. d. I, 5), die ihren Mann nur vier Monate überlebte. — Sohn 5; Tochter: Katharine Marie, verh. m. Carl Marcus Christoph Prahl, geb. zu Mölln 1770, Brauerssohn, Bürger in Wismar 1812 Juni 24, Seidenkrämer in der Krämerstraße, † 1850 im 81. J., Vater des 1882 im 61. J. † Galanteriewarenhändlers in der Hegede 13 Gustav, des Erbpächters zu Garkau Theodor (s. unter Gertz 2) und der Luise, verh. m. Bürgermeister Gertz (s. d. 3).

Eine Schwester v. 1. und 2, Marie Elisabeth, geb. 1746, war verh. m. dem Schiffer Jonas Rudolph Kollmorgen, Sohn des 1734 hier Bürger gewordenen Fuhrmanns Jonas[1]) und Bruder der Christine Dorothea, verh. m. Garbrätermeister Carls (vgl. da 1), geblieben im Schiffbruch an der holsteinschen Küste. — Eine Tochter aus dieser Ehe, Katharine Dorothea, heiratete den Schiffer Johann Joachim Roggensack (s. d. 1).

—*3. Joachim Dietrich Jonas, Sohn v. *1, geb. 1778, Schiffer, Kapt. der Brigg „Marie", † 1847 im 70. J. — Verh. m. Engel Katharine Carls, T. des Garbrätermeisters Johann (s. d. 1), die a. Wwe. 1865 im 80. J. starb. — Söhne 6—8; Tochter: Emilie, † 1872 im 55. J., verh. m. Schiffer Gottfried Heuser, geb. 1817, Sohn des 1842 im 62. J. † Schneiders Christian Heinrich und Enkel des Baumanns Heinrich Heuser, Kapt. der „Großherzogin Alexandrine", † 1906 im 90. Lebensjahre. Von seinen Söhnen, auch Schiffern, verließ der ältere Ende 1876 mit seinem Schiff „Franziska" den Hafen Alow, um mit einer Kohlenladung die Rückreise nach Wismar anzutreten, und blieb verschollen. Der jüngere, Johann Heuser, auf der Neustadt wohnhaft, starb 1902 im 55. J.; seine Wwe., eine T. des Schiffers Dähnke, 1905 im 49. J.

—*4. Joachim Heinrich Tobias, Sohn v. 1, geb. 1785, Schiffer, † in Havanna am gelben Fieber 1833 im 48. J. — Verh. m. Christine Dorothea Carls, Schwester der Frau seines Bruders. — Eine

T. Wilhelmine heiratete 1834 den Schiffer Caspar Joachim Metzner, der schon zwei Jahre später, 26 Jahr alt, auf der Reise nach New York verunglückte, Sohn des 1814 im 41. J. † Schiffers Joh. Erich und Enkel des aus Ebersdorf im Vogtlande stammenden, seit 1761 hier ansässigen Schlachtermeisters Johann Friedrich Metzner. Sie war hier später als Lehrerin tätig und starb nach 55 jährigem Witwenstande 1891 im 81. J. Eine Schwester von ihm, Marie Metzner, † 1882 im 68. J., war die Frau des Schiffers Gabriel Ehlers.[2]) Ein Bruder seines Vaters war der 1836 im 67. J. † Schlachtermeister Heinrich Martin Metzner; dessen Tochter heiratete den Kupferschmied, späteren Tortbüdner Jakob Lehsten (s. unter Krohn, Anm. 2, Abs. 3.) Die Metzners übten das Schlachtergewerbe hier über hundert Jahre, bis 1875, aus; der letzte war der Schlachtermeister Ludwig Metzner vor dem Fürstenhofe 5.

—*5. Joachim Peter Gottfried, Sohn v. *2, geb. 1794, Schiffer in Stockholm, † daselbst 1863 im 69. J. — Verh. m. Agneta Engelbrecht, T. des Schiffers Joh. Heinrich, Schwester der Frau des Schiffers Caspar David Allwardt (vgl. da 13), die den fast 70 jährigen noch 37 Jahre überlebte. Sie starb hier in der Bohrstraße 14 1900 in ihrem 93. Lebensjahre.

—*6. Johann, Sohn v. *3, geb. 1810, Seidenkrämer in der Lübschenstraße 5, † 1876 im 67. J. — Verh. m. Lydia Schütt, Kaufmannst. aus Hamburg, † a. Wwe. 1891 im 72. J. — Zwei Töchter, Clara und Mathilde, leben hier in der Lübschenstraße 30; eine dritte T. Amanda starb 1917 im 65. J.

—*7. Wilhelm, Sohn v. 3, geb. 1812, Schiffer an der Frischengrube, Kapt. der Brigg „Marie", die schon sein Vater gefahren hatte, † 1888 im 76. J. — Verh. m. Doris Heuser, Schwester des zu 3 genannten Schiffers Gottfried, die kurz vor ihrem Manne 1888 im 74. J. starb.

—*8. Heinrich, Sohn v. 3, geb. 1821, Schiffer in Rostock, starb an Bord seiner Brigg „Bürgermeister Sternberg" auf der Fahrt von Leith nach Rio de Janeiro 1867 im 46. J. — Verh. m. Auguste Möhring, Weberst. aus Letschow bei Schwaan, † a. Wwe. zu Wismar 1919 im 82. J. — Eine T. Alice, langjährige Kassiererin in der Hinstorffschen Hofbuchhandlung, lebt hier in der Kanalstraße 28; eine zweite, Marie, im Büro des Aerztlichen Bezirksvereins tätig, lebt mit der Schwester zusammen.

*

[1]) (zu 2) Ueber eine zweite Familie Kollmorgen, deren Verwandtschaft mit den Obigen nicht nachweisbar ist, s. unter Wahl, Anm. 1.

[2]) (zu 4) Die Familie Ehlers ist hier seit 1730 ansässig, wo der Vorfahr Hans Joachim unterm 28. Juni das Bürgerrecht als Altflicker erwarb. Ein Sohn von ihm war der 1743 geborene Bootsmann Joachim Heinrich; dessen Sohn der Bootsmann Johann Heinrich Anton, † 1854. Dessen Kinder:

—1. Heinrich, geb. 1811, Schiffer, Kapt. der Brigg „Die Moewe", † 1893 im 83. J., Vater des in der Breitenstraße 40 wohnhaften Schiffers Heinrich, der die „Moewe" nach ihm fuhr.

— 2. Marie, geb. 1815, † a. Wwe. 1875 im 61. J., verh. m. dem aus Roggendorf bei Gadebusch gebürtigen Schiffer Joachim Heinrich Wulf, Kapt. des „Neptunus", der im Nov. 1863 von hier in See ging, ohne daß von Schiff und Mannschaft wieder eine Nachricht gekommen. — Söhne aus dieser Ehe sind der Schifferälteste Gabriel Wulf (s. unter Wesenberg 7) und der Hafenmeister a. D. Fritz Wulf, vormals Kapt. der Brigg „Auguste", Schwiegervater des Rollfuhrunternehmers Heinrich Klüssendorf (s. d. 11).

— 3. Gabriel, geb. 1818, Schiffer, Kapt. der „Auguste", die nach ihm sein Neffe fuhr (s. 2), † 1886 im 69. J., verh. m. Marie Metzner (s. oben 4).

— 4. Fritz, geb. 1821, Schiffer, Kapt. der „Franziska", später Hafenmeister, † 1900 im 79. J. — Seine Tochter ist die Frau des aus Friedland (Strel.) stammenden früheren Bäckermeisters, jetzigen Rentners auf dem Spiegelberg 55 Hermann Stahl, mit dem sie im Okt. 1931 die goldene Hochzeit feierte. Deren T. Elisabeth ist verh. m. Schiffer Heinrich Krohn in Travemünde (s. d. 5). —

Ueber den Drechslermeister Ehlers s. unter Krull 3c; über den Kornmesser Ehlers unter Heitmann 3c.

Heitmann.

Die bis 1872 auf der Hornstorferburg[1]) als Bau- und Burgleute angesessenen Heitmanns sind dort durch fünf Generationen seit 1706 nachweisbar.

— *1. Carl Friedrich, erwarb das Bürgerrecht als Burgmann 1706 Nov. 24. Seinen Tod verzeichnet das Sterberegister von St. Marien zum J. 1747: „den 7. April ist der Wirth auf der Hornstorfferburg Heutmann nach Hornstorff beerdigt worden und hat hier Marien bezahlen müssen 2 Mark". — Sohn 2.

— *2. Joachim Friedrich, Sohn v. *1, Baumann und Burgmann auf der Hornstorferburg. — Verh. in erster Ehe m. Sophie Brun; in zweiter 1763 m. Mauritia Rehm. — Söhne 3, 4.

— *3. August Heinrich, Sohn v. *2, geb. zu Hornstorferburg 1753, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1789 Febr. 18 als Kornmesser, † 1831 im 78. J. — Verh. m. Charlotte Wiedemann, Tischlerst. aus Lübow. — Töchter:

a) Lisette, verh. m. Müller Christian Heiden, der 1818, 26 Jahr alt, bei der Klußmühle ertrank. Ein Sohn war der Schiffer Joh. Christian Heiden (s. unter Megow 1).

b) Christine, † 1843 im 50. J., verh. m. dem Schiffer, späteren Oberlotsen Joachim Schütterow, der 1872 im 80. J. starb, Sohn des von Rubow stammenden, seit 1790 hier ansässigen Joachim Friedrich Schütterow, in zweiter Ehe verh. m. der Wwe. des Kornmessers Magerfleisch (s. d. 1).

c) Doris, † a. Wwe. 1886 im 89. J., verh. m. dem aus Rambow gebürtigen, 1826 März 18 hier Bürger gewordenen Kornmesser Johann Friedrich Ehlers, † 1854 im 54. J. — Ein Sohn aus dieser Ehe war der Schiffer Gottlieb Ehlers (s. unter Krohn 2).

—*4. Johann Christoph, Sohn v. 2, geb. zu Hornstorferburg 1755, Baumann und Burgmann daselbst, † 1839 im 84. J. — Verh. m. Anna Maria Winter, T. des Rademachers Winter zu Benz. — Söhne 5, 6.

—*5. Johann Heinrich, Sohn v. *4, geb. zu Hornstorferburg 1790, Gutspächter zu Moltow 1815 Jan. 1, † als Rentier zu Wismar 1883 im 93. Lebensjahre. — Verh. m. Sophie Holz, T. des Einwohners zu Hornstorf Jürgen Holz, † 1854 im 68. J. — Sohn 7. Eine T. Doris heiratete Pächter Karsten zu Rüggow.

—*6. Georg, Sohn v. 4, geb. zu Hornstorferburg 1802, Baumann und Burgmann daselbst, † als Rentier zu Wismar 1867 im 66. J. — Verh. m. Christine Winter, T. des aus Benz gebürtigen, 1842 im 79. J. † Küsters an St. Nicolai Joh. Joachim, Bruderstochter seiner Mutter, Schwester der Frauen des Schiffers Joh. Jakob Schwenn (s. d. 7) und des Kaufmanns Lier.[2]) — Sohn 8. Eine T. Elise heiratete den aus Neu Viecheln gebürtigen Erbpächter Jantzen in Kartlow als dessen zweite Frau (aus erster Ehe Schwiegervater des Erbpächters zu Neu Farpen, späteren Tuchhändlers in Wismar Gustav Borgwardt, s. d. 9); eine zweite, Marie, den später nach Schweden verzogenen Erbpächter Neckel daselbst, Sohn des Gutspächters zu Herrensteinfeld. Eine dritte T. Anna, † a. Wwe. zu Wismar 1907, war verh. m. dem Amtsprotokollisten Latour in Neubukow; eine vierte, Caroline, schloß die Ehe m. ihrem Vetter Conrad Heitmann zu Moltow (s. 7).

—*7. Conrad, Sohn v. *5, geb. zu Moltow 1824, übernahm 1856 die Pachtung vom Vater, † 1884 im 60. J. — Verh. m. Caroline Heitmann (s. 6), die a. Wwe. zu Wismar 1915 im 80. J. starb. — Sohn 9.

—*8. Carl, Sohn v. *6, geb. zu Hornstorferburg 1837, Baumann und Burgmann daselbst, zog nach dem Abbrande des Gehöfts 1872 nach Wismar und begründete in der Folge hinter dem Rathause die (nachmals so benannte) Gastwirtschaft zum Hirsch, später Gütermakler, † 1905 im 68. J. — Verh. m. Bertha Steinhagen, T. des Hofbesitzers Hans Jakob zu Neuhof auf Poel, die a. Wwe. 1923 im 80. J. starb. — Ein Sohn ist Kaufmann in Karlsruhe, ein zweiter Kaufmann in Holland. Eine T. ist verh. m. dem Finanzbeamten Förster in Vohwinkel; eine zweite T. Marie, geb. zu Hornstorferburg 1867, lebt hier in der Lindenstraße 12.

—*9. Heinrich, Sohn v. *7, geb. zu Moltow 1857, Pächter daselbst als Nachfolger seines Vaters, seit 1914 Besitzer des Gutes, das er Juli 1 ds. Js. käuflich erwarb. — Verh. m. Sophie Rehm, T. des Erbpachthofbesitzers Carl Rehm zu Hof Triwalk, Schwester der Frau des Kaufmanns Theodor Behring (vgl. da 6).

*

[1]) Die Hornstorferburg lag an dem beim Weißen Stein abbiegenden Wege nach Hornstorf rechterhand an der Stelle, wo heute noch Reste des alten Stadtgrabens und Walles an die ehemalige Befestigung erinnern. Das Gehöft, auf dem bis in die 1840er Jahre auch eine Krug-

wirtschaft betrieben wurde, brannte in der Nacht zum 21. Oktober 1872 vollständig nieder und ist dann nicht wieder aufgebaut.

[2]) (zu 6) Samuel Carl Lier, aus Schwerin gebürtig, gewann die Kaufmannscompagnie 1832 Juli 3, Inhaber einer Lederhandlung in der Mecklenburgerstraße 24, † 1871 im 70. J. Seine Frau, Caroline geb. Winter, starb fünf Monate vor ihm im 73. J.

Henkelmann.

Die Henkelmanns — oder, wie der Name ursprünglich und noch lange Zeit hindurch geschrieben ist — Hinckelmanns kamen von Hamburg nach hier.

—*1. Christoph Paul, aus Hamburg gebürtig, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1734 Mai 19, Riemermeister wie fast alle seine Nachkommen, † 1762. — Verh. m. einer T. des Riemenschneiders Johann Krull. — Söhne 2, 3. Ein dritter Sohn, der 1742 geborene Riemermeister David Magnus, starb 1810 im 68. J., anscheinend ohne Nachkommen.

—*2. Johann Joachim, Sohn v. *1, geb. 1735, Riemermeister in der Lübschenstraße, † 1802 im 68. J. — Verh. m. Katharine Armgard Zeller, T. des Reifers Jakob (s. d. 2). — Sohn 4.

—*3. Johann Christian, Sohn v. 1, geb. 1752, Riemermeister in der Dankwartstraße, † 1808 im 56. J. — Verh. m. Elisabeth Beckenström, T. des Steuermanns Peter Christian und Enkelin des 1704 Jan. 12 hier Bürger gewordenen Bootsmanns Carl Beckenström, Schwester der zweiten Frau des Kaufmanns Andreas Paschen Mau (s. d. 1). — Sohn 5.

—*4. Jakob Friedlieb Daniel, Sohn v. *2, geb. 1763, Riemermeister am Markt, † 1822 im 59. J. — Verh. m. Dorothea Elisabeth Wahl, T. des Reifers Johann Joachim (s. d. 2). — Söhne 6, 7. Eine Tochter, † a. Wwe. 1868 im 70. J., war verh. m. dem 1837 im 44. J. † Amtshaak, Gastwirt und Paßvisierer in der Altwismarstraße Friedrich Gustav Goyer, Sohn des 1819 † Gastwirts Joh. Joachim (und der Marie Magdalene Hamburg, T. des Segelmachers Hans Jakob, vgl. unter Roggensack 2), Enkel des 1776 † Amtshaak Johann (Schwiegervaters des Kaufmanns Anders in Warin, s. die Einleitung zu Anders) und vermutlich — mit Sicherheit ließ sich darüber nichts feststellen — Ur-Urenkel des Schlachtermeisters Christian Goyert (so die ursprüngliche Schreibweise), der 1655 Juni 16 das Bürgerrecht in Wismar erwarb. — Ein Sohn aus dieser Ehe war der 1875 im 55. J. † Riemer- und Sattlermeister in der Lübschenstraße 24 Friedrich Wilhelm Goyer; eine T. Auguste heiratete Tierarzt Schütz als dessen zweite Frau (s. unter Krohn, Anm. 3). — Eine Schwester des Amtshaak Friedrich Gustav, Johanna Goyer, heiratete den aus Teterow gebürtigen, 1812 Febr. 22 hier Bürger gewordenen Losbäcker Gottlieb Friedrich Harder, Vater des 1890 im 67. J. † Bäckermeisters in der Mecklenburgerstraße 5.

—*5. Heinrich, geb. 1784, Sohn v. *3, Riemermeister und Wagenfabrikant in der Dankwartstraße, später Kaufmann, † 1861 im 78. J. — Verh. m. Johanna Henriette Schröder, T. des Ankerschmieds auf dem Ziegenmarkt, Schwester der Frau des Reifers Joh. Burchard Zeller (s. d. 5). — Zwei Töchter heirateten den Kaufmann und Brauer in der Böttcherstraße (vgl. die Anm. zu Fenger) Friedrich Fiedler, der 1858 im 52. J. starb, Sohn des Brauhauspächters zu Dobbertin. Eine dritte T. Franziska, † wenige Monate nach ihrem Manne 1880 im 62. J., war verh. m. Hofmaurermeister Gustav Lundwall, geb. zu Wismar 1813, Sohn des 1845 † Amtshaak in der Altböterstraße 6 Joachim, Enkel des 1826 † Wasserstellers Joh. Caspar Gottlieb und Urenkel des schwedischen Unteroffiziers Joh. Carl Lonwald, † 1880 an seinem 67. Geburtstage. Er erbaute u. a. 1874 die erste Villa in der Lindenstraße (jetzt Nr. 42). — Ein Sohn aus dieser Ehe, Emil, hatte eine Zeitlang eine Holz- und Baumaterialienhandlung auf dem Spiegelberg und verzog dann von hier; ein zweiter Sohn, Julius, war Baumeister in Torgau. — Eine T. Pauline, † schon 1872 im 30. J., war verh. m. dem 1898 im 62. J. † Tischlermeister Franz Mühlenbruch, Sohn des 1863 † Tischlermeisters Joh. Friedrich Martin und Enkel des aus Gadebusch gebürtigen Kämmereidieners Wilhelm Gottfried Mühlenbruch. — Ueber Lundwalls Schwestern s. unter Allwardt 10.

—*6. Johann Jakob, Sohn v. *4, geb. 1797, Riemermeister hinter dem Rathause, nachmals in der Großschmiedestraße 7 wohnhaft, wurde 1852 zum Senator erwählt, † 1874 im 77. J. — Verh. m. Sophie Stier, T. des Schmiedemeisters in der Lübschenstraße 94 Jakob Friedrich[1]), die a. Wwe. 1894 im 85. J. starb.

—*7. Magnus, Sohn v. 4, geb. 1803, Riemermeister in der Hegede, † als Rentier in der Mecklenburgerstraße 34 1891 im 88. J. — Verh. m. Sophie Marie Ahmsetter, T. des Fastbäckers Johann Daniel (s. d. 3), † schon 1849 im 37. J. — Sohn 8. Ein zweiter Sohn Otto, Inhaber eines Holländisch-Warengeschäfts in der Hegede 27, starb 1878 im 42. J.

—*8. Paul, Sohn v. *7, geb. 1841, Advokat in der Großschmiedestraße 7, wurde 1879 als Landgerichtsrat nach Güstrow berufen, † als Landgerichtsdirektor i. R. zu Rostock 1916 im 75. J. — Verh. m. Minna Strempel, T. des Bürgermeisters, späteren Senatspräsidenten Gustav Strempel[2]), die 1894 im 38. J. starb.

*

[1]) (zu 6) Jakob Friedrich Stier, geb. zu Beidendorf, Sohn des aus Santow bei Grevesmühlen stammenden, zu Wismar 1832 im 86. J. † Schmiedemeisters Peter Nikolaus, kam 1811 von Robinhood nach hier, † Febr. 1833 im 48. J. Er wurde als einer der letzten (nach der Familienüberlieferung als vorletzter) in der St. Georgenkirche beigesetzt; sein Grab liegt dort hinter dem Altar. — Die Schmiede übernahm nach seinem Tode David Daniel Müller (s. unter Thormann 4).

Eine Halbschwester der Obigen, Johanna Stier, † a. Wwe. zu Teterow 1909 im 82. J., war verh. m. Hermann **Böhmer**, geb. zu Schorrentin 1823, Sohn des Pastors Michael Joh. Friedrich, Enkel des Kaufmanns

und Ratsherrn Joh. Christoph zu Ribnitz und Urenkel des Bürgermeisters Joh. Nicolaus Böhmer daselbst, Lehrer an der Bürgerschule zu Wismar 1850, an der Gr. Stadtschule 1857, † 1897 im 75. J. Dessen Söhne:

— 1. August, geb. 1854, Verlagsvertreter in Altona, † daselbst 1929 im 75. J.

— 2. Hermann, geb. 1858, Apothekenbesitzer in Berlin. — Sein einziger Sohn Walter fiel als Fähnrich 1915 bei St. Mihiel an der Maas.

— 3. Albert, geb. 1859, Dr. phil., Studiendirektor in Teterow. — Sein Sohn Gerhard, Dr. phil., ist Studienrat in Güstrow.

— 4. Karl, geb. 1863, Propst in Dorf Mecklenburg, verh. m. Dorothea Pentz, T. des Superintendenten zu Doberan, Schwester des Studienrats Martin Pentz hierselbst. — Ein Sohn, Dr. phil. Adolf, ist Studienrat in Ludwigslust; eine T. ist verh. m. Pastor Winter in Pokrent, Sohn des Propst Winter in Ivenack, Brudersohn des Lehrers und Organisten i. R. Karl Winter hierselbst.

[2]) (zu 8) Gustav Strempel † zu Rostock 1904 Dez. 6 im 81. J. Sein Vorfahr Joh. Friedrich Strempel erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1743 Okt. 23 und wurde 1745 April 10 „zum Maurermeister angenommen". Er starb 1789 im 75. J.; seine Frau, eine T. des Wismarschen Stadtmaurermeisters Johann Erhardt, einen Tag vor ihm im 67. J. Der Sohn wurde Pastor in Bössow, später Dargun († 1831); dessen Sohn, Pastor in Moisall († 1862), war der Vater des Obigen, der sich als Advokat in Wismar niederließ, 1854 zum Senator und 1878 zum Bürgermeister erwählt wurde. Ein Jahr später erfolgte dann seine Berufung nach Rostock als Oberlandesgerichtsrat, der 1894 die Ernennung zum Senatspräsidenten folgte. Ein Sohn Gustav, geb. zu Wismar 1863, lebt als Oberlandesgerichtsrat i. R. in Rostock. Eine zweite in Wismar geborene T. Henny starb zu Rostock Anfang 1931, 76. J. alt.

Hermes.

Die Familie stammt aus Magdeburg, wo der Vorfahr Tobias Hermes Pastor an St. Jakobi war. Der Sohn Timotheus Gottlieb wurde Archidiakonus an St. Georgen in Parchim († 1791); dessen Sohn war:

— *1. Christian Wilhelm, geb. zu Parchim 1778, erwarb das Bürgerrecht in Wismar zunächst als Krämer 1805 Jan. 23, Begründer der noch heute seinen Namen tragenden Holz- und Baumaterialienhandlung 1810 Nov. 13, Senator 1823, † 1850 im 73. J. — Verh. m. Christine Maria Schacht, T. des 1834 im 75. J. † Baumverwalters, vormaligen Schiffers Christian und Enkelin des aus Vorwendorf gebürtigen, 1752 Aug. 2 hier Bürger gewordenen Kornmessers Joh. Joachim Schacht. — Söhne 2, 3. Eine Tochter, † a. Wwe. zu London 1912 im 88. J., war verh. m. einem Bruder ihrer Mutter, dem Kaufmann Schacht in London, der dort 1905 im 90. J. starb. — Ein zweiter

Bruder der Christine Maria, Wilhelm Schacht, Inhaber einer Kohlenhandlung in der Bohrstraße 12 und kgl. schwedischer und norwegischer Viceconsul, ging später nach Leith in England; seine Wwe. Luise geb. von Plessen, Schwester des Kaufmanns August von Plessen (s. unter Crull 2), starb während des Weltkrieges bei ihrem Schwiegersohn, dem Grubendirektor Sültemeyer zu Mehlem in der Rheinprovinz.

—*2. Carl, Sohn v. 1, geb. 1809, Gutspächter zu Wahrstorf bei Hohenkirchen und Lexow bei Malchow, † zu Wismar 1852 im 43. J. — Verh. m. Mathilde Westphal, T. des aus Beckerwitz gebürtigen, 1855 im 67. J. † Gewürzkrämers Joachim Heinrich, Schwester der Frauen des Geh. Commerzienrats Thormann (s. d. 7) und des Kaufmanns Carl Heinrich Engell (s. unter Hinstorff, Anm. 1, 2). — Ein Sohn Christian war Pächter zu Roggentin, verh. m. einer T. des Geh. Commerzienrats Thormann; ein zweiter Sohn, Wilhelm, starb als Gutsbesitzer auf Maternhöfen in Ostpreußen 1889 im 50. J. — Eine T. Emma, † nach 43jährigem Witwenstande zu Wismar 1917 im 77. J., war verh. m. dem Privatdozenten der Landwirtschaft Dr. phil. John zu Rostock († 1874).

—*3. Wilhelm, Sohn v. 1, geb. 1811, übernahm 1838 das Geschäft vom Vater, das er bis 1878 weiterführte (Nachfolger waren Carl Lübbers, s. d. 4, und August Cordua[1]), kgl. belgischer Consul und schwedischer und norwegischer Viceconsul, Ritter des Wasaordens, † als Rentier 1886 im 75. J. — Verh. m. einer T. des Müllers Ziemsen zu Neubukow, die 1871 im 53. J. starb. — Sohn 4; Tochter: Marie, † a. Wwe. 1906 im 64. J., verh. m. Lieutenant Wilhelm von Meibom, Sohn des Gutsbesitzers auf Cleverhof, gefallen in dem Treffen bei Trouville-Bionville 1870 Aug. 16 im 33. J., begraben in einem Lindenhain unweit Bionville. Eine 1864 geborene T. Annamarie von Meibom schloß die Ehe m. dem Premierleutnant von Loeben; eine zweite T. Elisabeth, † 1905 im 36. J., war verh. m. dem Stabsarzt Dr. med. Zöller (in Wismar 1898—1900, † als Oberstabsarzt zu Swinemünde 1926 im 58. J.).

—*4. Wilhelm, geb. 1841, Sohn v. *3, Gutsbesitzer auf Kölpin bei Criviz, das er Anfang der 1870er Jahre erwarb, doch schon Ende der 70er Jahre wieder verkaufte, lebte seither als Rentier in dem vom Vater ererbten Hause in der Kl. Hohenstraße, † 1913 im 73. J. Er stiftete unter anderm den Denkstein für Großherzog Friedrich Franz II. auf dem Fürstenhofe (errichtet 1897 Sept. 1), das bunte Fenster in der Nikolaikirche, den Drewesstein am Friedhofswege[2]), ließ mehrere Altäre in St. Georgen wiederherstellen, das Innere der Heiligengeistkirche renovieren usw. und war Inhaber des Ritterkreuzes der wendischen Krone. — Unverheiratet.

*

[1]) (zu 3) August **Cordua**, geb. zu Rüggow 1851, Sohn des Pächters Friedrich und Enkel des Erbpachthofbesitzers Cordua zu Güstow bei Blowatz, kgl. dänischer Viceconsul und Geh. Commerzienrat, starb 1922 im 71. J., unverheiratet.

Sein 1847 geborener Bruder Carl war Mitinhaber des Geschäfts seit Lübbers' Tode 1892 bis 1906, † 1921 im 75. J., verh. m. Margarete

Engell (s. unter Hinstorff, Anm. 1, 2 f). — Ein Sohn Otto ist Amtsgerichtsrat in Grabow; ein zweiter, Hans, Gutspächter in Rabenhorst bei Doberan. — Die ältere T. Else ist die Frau des Admirals a. D. Bernhard Bobsien (s. unter Behring, Anm. 1); die jüngere, Anni, ist hier als Privatlehrerin tätig.

Ein zweiter Bruder, Friedrich, war Hausgutspächter zu Striesdorf; dessen Sohn Friedrich-Karl ist der jetzige Inhaber der Firma Wilh. Hermes Nachfolger, verh. in erster Ehe m. einer T. des Gutsbesitzers Bobsien auf Pustohl, die 1912 im 28. J. starb; in zweiter m. Hilde Horn, T. des Oekonomierats zu Goldbeck bei Klütz.

Eine Zwillingsschwester August Cordua's lebt in Rostock a. Wwe. des 1925 im 81. J. † Oekonomierats Bernhard Bobsien zu Hinterbollhagen, Vaterbruders des Admirals Bobsien.

[2]) (zu 4) Der Begründer dieses 1885 angelegten Weges soll auch hier nicht unerwähnt bleiben: Carl Drewes, geb. zu Krickow im Strelitzschen, Sohn des Pächters Christian Daniel, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1850 Aug. 13, Seidenkrämer hinter dem Rathause 7, Senator 1864, † 1892 im 71. J. — Verh. m. Sophie Weyergang, Kaufmannst. aus Lauenburg, die a. Wwe. 1914 im 87. J. starb. — Ein Sohn Alexander, Kaufmann in Kiel, starb zu Wismar 1894 im 42. J.; ein zweiter, Karl, Braumeister zu Bromberg, verunglückte dort 1884 im 26. J. Ein dritter 1862 geborene Sohn Paul war Buchhalter in Hameln und lebt hier jetzt in der Lindenstraße 34a. Drei Töchter, Elisabeth, Martha und Johanna, leben unvermählt in der Mecklenburgerstraße 52; eine vierte, Clärchen, ist verh. m. Kaufmann Rhode zu Santa Fé in Argentinien.

Herrlich.

Die im Mannesstamme mit Theodor Herrlich 1921 hier ausgestorbene Familie war seit 1732 in Wismar ansässig.

—*1. Michael, erwarb das Bürgerrecht 1732 Juli 23 als Haak, † 1783 im 83. J. — Verh. m. der Wwe. des Fastbäckers Christoph Lesche[1]), Anna Lucretia Kesler, T. des Gottfried Kesler, wohl eines Bruders des Schönfärbers Hans (vgl. unter Ihn 3). — Söhne 2—4; Tochter: Margarethe Sabine, verh. 1) m. dem aus Schwaan gebürtigen, 1759 hier Bürger gewordenen Fastbäcker Christoph Joachim Schumacher (vorher verh. m. einer T. des Pelzers Erich Meinck, s. d. 2), † 1770. 2) m. dem aus Jarmen in Pommern stammenden, seit 1772 hier wohnhaften Fastbäcker Wilhelm Ulrich Schmidt, der 1814 im 76. J. starb, Vater der Frau des Schlachtermeisters Joachim Diedrich Carls (s. d. 3).

—*2. Heinrich Rudolph, Sohn v. *1, geb. 1733, Bäckermeister in der Altwismarstraße 23, † 1813 im 81. J. — Verh. 1) m. Margarethe Elisabeth Lesche, T. des Fastbäckers Joh. Heinrich, † 1788. 2) m. Johanna Maria Winter, T. des Ratmannen Helmuth zu Gadebusch, † 1803. 3) m. Marie Christine Wüsthoff, T. des aus Neubukow gebürtigen Brauers Christian Jürgen. — Söhne 5, 6; Tochter verh. m. Bäckermeister Theodor Thormann (s. d. 5).

—*3. Johann Peter, Sohn v. 1, geb. 1742, Fastbäcker auf dem Spiegelberg unweit des Pölertors, † 1794 im 53. J. — Verh. 1765 „in ihrem eigenen Backhause für dem Pöhlerthor" m. Katharine Elisabeth Roland, T. des Fastbäckers Johann Friedrich (und der Ida Dorothea Wachenhusen, Pastorst. aus Kladrum, vgl. unter Wachenhusen 1). Sie mußte es wenige Wochen nach ihrer Hochzeit erleben, daß ein Vetter von ihr, der 1736 als Sohn des Gewürzkrämers Gottlieb Jakob geborene Bäcker Jakob Roland gewaltsam aus dem Leben schied, „hat sich, da er eine Zeitlang sehr schwermüthig gewesen, im Canahlgraben, so nach der Grubenmühle geht, vertrunken" 1765 Juni 8 im 29. J. „Er ist den 10. ten gefunden und von den Kohlenmessern herausgezogen." Der Steg, von dem aus er sich das Leben nahm — die heutige Brücke im Lindengarten neben dem Wasserturm — heißt noch jetzt die Rolandsbrücke. Uebrigens war er wohl ohne Frage erblich belastet: sein (und der Katharine Elisabeth) Großvater, der 1695 von Parchim nach hier gekommene Bäcker Friedrich Roland „hat sich 1724 den 12. Nov. mit der Pistohl geschossen des Morgens Klock 6, des Abends Klock 8 gestorben, nach viel Rechtens endlich im Chor (von St. Nicolai) beigesetzt von dazu bestellten Arbeitsleuten, die ihn getragen, waren 8 abgedankte Unteroffizierer, den 22. Nov." — Sohn 7.

—*4. Michael, Sohn v. 1, geb. 1746, Bäckermeister in der Lübschenstraße, † 1813 im 67. J. — Verh. m. einer T. des Goldschmieds Sievert zu Lübeck. — Sohn 8; Tochter: Friederike, † a. Wwe. zu Neukalen 1872 im 72. J., verh. m. dem Oberdämmermeister Christian Glüder, Sohn des aus Kirchdorf a. Poel gebürtigen Schiffsbesuchers Glüder, † 1855 im 55. J. — Eine T. aus dieser Ehe, Christine, † a. Wwe. 1917 im 83. J., war verh. m. dem aus Gr. Raden stammenden Lehrer Heinrich Tegetmeyer in Neukalen, der zu Wismar 1889 im 67. J. starb, Vater des 1893 im 34. J. † Kolonialwarenhändlers in der Altwismarstraße 27 Georg Tegetmeyer und Schwiegervater u. a. des Holzschuhfabrikanten in der Mecklenburgerstraße 12 Wilhelm Lüneburg.

—*5. Johann Peter, Sohn v. *2, geb. 1762, Gastwirt im Goldenen Adler[2]) und Kornmakler, † 1828 im 67. J. — Verh. m. Cornelia Maria Carsten, T. des Pächters zu Kl. Walmstorf. — Töchter:

a) Johanna, † a. Wwe. zu Leipzig 1863 im 63. J., verh. 1) m. Schiffer Christian Kehrhahn, Sohn des Schmiedemeisters Joh. Carl aus dessen erster Ehe (vgl. unter Allwardt 3), Kapt. des Schooners „Lisette", † zu Stettin 1836 im 37. J. 2) m. dem Kaufmann auf dem Spiegelberg Joh. Carl Richter, Försterssohn aus Faulenrost bei Malchin, der 1846 im 41. J. starb.

b) Dorothea, † a. Wwe. zu Rostock 1864 im 60. J., verh. m. dem seit 1819 in Wismar ansässigen Dr. med. Thiele, Chirurgussohn aus Grabow, † 1861 im 68. J.

—*6. Gabriel, Sohn v. 2, geb. 1769, Amtshaak in der Altwismarstraße 27, wo schon der Großvater Michael seine Handlung hatte, und wo anderthalb Jahrhunderte später dessen Ur-Urenkel (Tegetmeyer, s. oben 4) noch wieder sein Geschäft betrieb, † 1840 im 71. J. — Verh. m. Friederike Krack aus Bützow. — Söhne 9, 10. Von den

Töchtern wurde die ältere, Friederike, die Frau des Consuls Frentz (s. d. 2). Die jüngere, Rudolphine, schloß die Ehe m. dem Advokaten und Auditeur der Wismarschen Garnison Gabriel August Michelsen, Sohn des Gutsbesitzers auf Krassow (vordem auf Zurow, später auf Rastorf; vgl. unter Meinck 9), der 1850 in der Wasserheilanstalt Reinbeck im 55. J. starb. Der Sohn, Theodor Michelsen, Dr. jur. Ministerialsekretär und Hofrat zu Schwerin, † daselbst 1910 im 68. J., vermachte sein Vermögen seiner Vaterstadt zur Errichtung einer Stiftung für Bedürftige.

—*7. Friedrich Wilhelm, Sohn v. *3, geb. 1772, Bäckermeister auf dem Spiegelberg als Nachfolger seines Vaters, † 1844 im 72. J. — Verh. m. Juliane Marie Brömse, T. des Fastbäckers Anton Friedrich, Schwester der Frau des Bäckermeisters Burmeister (vgl. da unter 2). — Ein Sohn Friedrich Wilhelm starb als Bäckermeister in der Lübschenstraße 12 1867 im 55. J.; ein zweiter Sohn wurde Bäckermeister in Ribnitz, † daselbst 1886 im 88. J.; ein dritter Kaufmann in Hamburg. — Eine T. Henriette, † 1873 im 55. J., war verh. m. dem aus Rostock gebürtigen Bahnhofsinspektor Heinrich Hartmann, von 1871 bis 1885 in Wismar stationiert, verzog dann von hier.

—*8. Heinrich, Sohn v. *4, geb. 1802, Schiffer auf dem Spiegelberg, Kapt. der Brigg „Dorette", † 1887 im 85. J. — Verh. m. Luise Marén, T. des Schiffszimmermeisters Johann Christian (s. d. 1), † 1875 im 64. J. — Söhne 11, 12.

—*9. Joh. Theodor, Sohn v. *6, geb. 1804, übernahm das Torgeschäft in der Altwismarstraße vom Vater und betrieb daneben eine Korngroßhandlung (ihm gehörten mehrere Speicher in der Altwismar- und Bademutterstraße), † 1875 im 71. J. — Verh. m. Doris Zander, T. des Schiffers Gustav David (vgl. unter Schwenn, Anm. 1), Schwester der Frau des Eichorienfabrikanten Hammer (s. d. 3), † a. Wwe. 1889 im 78. J. — Töchter:

a) Friederike, leitete mehrere Jahre die Frege'sche Töchterschule, nach deren Eingehen Lehrerin an der städt. höheren Töchterschule, † 1893 im 54. J.

b) Marie, † schon 1868 im 26. J., verh. m. dem 1863 März 7 hier Bürger gewordenen Kaufmann Paul Becker, Inhaber des später von Bernhard Greiff bezw. dessen Erben weitergeführten, 1926 eingegangenen Herrenmodenwaren- und Cigarrengeschäfts am Markt 30 [3]), † 1886 im 51. J., in zweiter Ehe verh. m. einer T. des Hofvergolders Berwald zu Schwerin (vgl. unter Behring 5). — Ein Sohn aus seiner Ehe m. Marie Herrlich, Theodor, starb als Kaufmann zu Hausbruch bei Harburg 1930 im 66. J.; eine T. Dora, † auch 1930 im 64. J., war verh. m. dem Frauenarzt Dr. med. Theodor Voigt zu Plauen im Vogtlande. Eine Tochter aus zweiter Ehe, Anna, lebt in Schwerin a. Wwe. des Erbpachthofbesitzers Engelhardt auf Hof Hagen bei Goldberg; eine zweite, Frieda, Inhaberin einer Fremdenpension im Ostseebad Arendsee, starb dort 1927 im 53. J.

c) Doris, † 1886 im 43. J., verh. m. dem Obertelegraphisten in Warnemünde, Wismar und Rostock Fritz Becker, Bruder des eben Genannten, † zu Rostock 1909 im 82. J.

b) Franziska, war 14 Jahre als Lehrerin in England tätig, später eine Zeitlang Hilfslehrerin an der hiesigen höheren Töchterschule, † 1925 im 81. J.

c) Henriette, geb. 1852, Lehrerin an der höh. Töchterschule 1881—1911, lebt hier im Ruhestande in der Lindenstraße 35.

—*10. Franz, Sohn v. 6, geb. 1808, Stadtquartiermeister in der Bademutterstraße 22, † 1880 im 73. J. — Verh. m. Caroline Stade, Brauerst. aus Frederikstad, † a. Wwe. 1884 im 73. J. — Sohn 13. Die T. Luise starb hier im Schwarzen Kloster 1931 im 85. J.

—*11. Christian, Sohn v. *8, geb. 1837, Schiffer in der Breitenstraße, Kapt. der Brigg „Heinrich der Pilger", später der „Verbena", † 1905 im 69. J. — Verh. m. der T. Marie des aus Hyppolit im Elsaß stammenden, 1885 im 77. J. zu Wismar † Gärtners Ludwig Bächle in Zierow, die 1898 im 52. J. starb. — Eine T. Margarete ist die Frau des Postamtmanns Giese zu Schwerin.

—*12. Heinrich, Sohn v. 8, geb. 1842, Schiffer auf der Neustadt, Kapt. des Schooners „Carl und Emma", wurde 1890, 48 Jahr alt, unweit St. Margarethen in Holstein beim Herunterlassen eines Segels in die Elbe geschleudert und fand seinen Tod in den Wellen. — Verh. m. Emma Schröder, T. des Oberlotsen zu Timmendorf a. Poel, † nach über 32jährigem Witwenstande 1923 im 75. J. — Eine T. Henny ist Lehrerin an der Mädchenvolksschule.

—*13. Theodor, Sohn v. *10, geb. 1844, Kaufmann, Kaffeegroßhändler in Hamburg, seit 1901 zu Wismar, wohnte hier mit seiner Schwester zusammen im Turnerweg 1, † 1921 Dez. 5 im 78. J. — Unverheiratet.

*

[1]) (zu 1) Den Lesches gehörte das Backhaus in der Altwismarstraße 23, vermutlich schon seit 1603, wo Daniel Lesche hier Bürger wurde. Auf Heinrich Rudolph Herrlich (s. oben 2) ging es 1757 über.

[2]) (zu 5) In der Lübschenstraße 15. Das Wirtshaus, später Stadt Lübeck genannt, ging 1844 ein, nachdem das Haus durch eine Feuersbrunst zerstört war.

[3]) (zu 9b) Das Geschäft wurde 1859 begründet von Georg Wegner, Sohn des aus Köslin gebürtigen, 1833 April 13 hier Bürger gewordenen Tierarztes Paul Friedrich Wegner. Er verzog 1863 nach der Neustadt und übernahm das Kolonialwarengeschäft von Carl Friedrich Jürgens (s. unter Ungrad 5c), später Ratswäger und Armenanstaltssekretär, † 1915 im 86. J. Ein Sohn von ihm, Apotheker, starb 1925 zu Hamburg; ein zweiter Sohn ist der 1863 geborene frühere Bankbeamte Wilhelm Wegner hierselbst; ein dritter lebt in Nürnberg; ein vierter ist Verlagsbuchhändler in Stuttgart. Eine T. ist die auf der Neustadt 22 mit ihrem Brüder Wilhelm zusammenlebende Hebamme Ida Wegner. —

Bernhard Greiff, Bäckermeisterssohn aus Schönberg (Strel.), starb 1910 im 49. J.

Hinstorff.

Die Familie ist keine alteingesessene, durfte aber um der Bedeutung willen, die sie für Wismar gewonnen, hier nicht fehlen. Dethlof Carl Hinstorff, geb. zu Brüel 1811 Juni 2 als Sohn eines Webers, war Hofbuchhändler in Parchim und siedelte dann 1849 nach Wismar über, wo er am 6. Nov. das Bürgerrecht erwarb und in den Räumen der eingegangenen Buchhandlung H. Schmidt & von Cossel (am Markt 19) die seine eröffnete, Inhaber der Ratsbuchdruckerei und Herausgeber der Wismarschen Zeitung seit 1867, als Verleger Fritz Reuters über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt, † als Commerzienrat 1882 Aug. 10 im 72. J. — Verh. in erster Ehe m. Luise Pingel, † zu Parchim vor 1838; in zweiter m. Auguste Raabe, Kaufmannst. aus Waren, die a. Wwe. 1901 im 88. J. starb. — Sein Sohn Carl war Inhaber des Zweiggeschäfts in Ludwigslust bis 1883, dann der Filiale in Rostock, die er indessen nur noch ein Jahr hatte. Er starb dort schon Anfang 1884. Ein zweiter Sohn, Gustav, starb als Kaufmann in Chicago 1906. — Töchter:

— *1. Bertha, geb. zu Parchim 1833, † 1865 im 33. J., verh. m. dem Lehrer an der Freischule Kochs Stiftung Friedrich Frehse (s. unter Trendelburg, Anm. 1). Eine T. aus dieser Ehe wurde die Frau des von Güstrow gebürtigen Buchhändlers Richard Owitzow in Lübeck.

— *2. Pauline, geb. zu Parchim 1834, heiratete den Musiklehrer Anton Trutschel zu Rostock, Sohn des Organisten an St. Jakobi daselbst.

— *3. Ida, geb. zu Parchim 1838, † a. Wwe. zu Wismar 1900 im 62. J., verh. m. dem Regierungsgeometer in Muskau bei Kottbus Premierleutnant a. D. Reinhold Witte, Bruder des zu 5 genannten Bürgermeisters und Geh. Commerzienrats. — Eine T. Frieda ist verh. m. dem früheren Gutsbesitzer auf Moltenow, jetzigen Rentner zu Schwerin Friedrich Lübbe, Sohn des Gutsbesitzers auf Thurow.

— *4. Clara, geb. zu Parchim 1840, † 1916 im 77. J., verh. m. Geh. Commerzienrat Louis Alban **Eberhardt**, geb. zu Torgau 1844, Inhaber der vom Schwiegervater übernommenen Hof- und Ratsbuchdruckerei, die er dann 1917 seinem Sohne Werner übergab, † 1931 Nov. 9 im 88. J. — Kinder:

a) Lisbeth, geb. 1875, verh. m. Major Victor Bertold in Schneidemühl, Sohn des Rektors Rats Bartold zu Strelitz.

b) Bruno, geb. 1877, Landwirt in Grevesmühlen, verh. m. Gertrud Eggers (s. d. 4).

c) Werner, geb. 1879, Inhaber der Hof- und Ratsbuchdruckerei, verh. m. Anni Engell, T. des Kaufmanns Paul Engell.[1])

d) Martin, geb. 1883, Gaubevollmächtigter des Stahlhelm für Oberschlesien in Gleiwitz.

— *5. Mathilde, geb. zu Parchim 1841, † 1903 im 62. J., verh. m. Hofbuchhändler, Bürgermeister und Geh Commerzienrat Heinrich **Witte**, geb. zu Zaatzke bei Wittstock 1839, Sohn des aus Warschau stammenden Pastors Georg Reinhold, Bruder des unter 3 genannten Regierungsgeometers und des 1902 als Emeritus zu Wismar † Pastors in Kirchdorf a. Poel Traugott Witte (Vaters des Archivdirektors Dr. Hans Witte in Neustrelitz), † 1926 im 88. J. — Kinder:

a) Martha, geb. 1868, † 1926 im 59. J., verh. 1889 m. Premierleutnant zu Königsberg i. Pr. Arthur Sonnenburg, Sohn des Realgymnasialdirektors zu Parchim, † als Oberst a. D. zu Rostock 1930 im 69. J.

b) Paula, geb. 1870, verh. seit 1893 m. Dr. phil. Johannes Busse zu Gr. Lichterfelde, Pastorssohn aus Wilhelmsburg in Hannover.

c) Mathilde, geb. 1871, † a. Wwe. zu Rostock 1928 im 57. J., verh. m. dem Oberlehrer an der Gr. Stadtschule zu Wismar, späteren Gymnasialprofessor zu Rostock Theodor Vagt, Schiffersohn aus Rostock, † daselbst 1917 im 51. J.

d) Carl, geb. 1873, übernahm die Buchhandlung vom Vater, † 1915 im 42. J. — Verh. m. Gertrud Männel, Kaufmannst. aus Auerbach, seit dem Tode ihres Mannes Inhaberin der Hinstorffschen Hofbuchhandlung, die dann 1931 auf den jetzigen Besitzer Walter Haas überging, lebt hier in der Lindenstraße 54.

e) Elsa, geb. 1877, lebt in Hamburg a. Wwe. des Kaufmanns und Consuls Carl Erhardt (s. d. 6).

—*6. Julie, geb. zu Wismar 1854, † a. Wwe. 1929 im 75. J., verh. m. Kammeringenieur Carl Dolberg, Kaufmannssohn aus Goldberg, † 1909 im 70. J. — Ein Sohn Carl ist Gutspächter in Pinnowhof bei Neukloster, verh. m. Friederike Schlüter, T. des Oekonomierats zu Hof Rühn bei Bützow. Ein zweiter Sohn Franz, Professor an der Hamburger Sternwarte, wohnt in Bergedorf; ein dritter, Hans, ist Kaufmann in Hamburg. — Die T. Margarete ist verh. m. dem Rechtsanwalt zu Bern in der Schweiz Max Eichenberger.

*

[1]) (zu 4c) Die seit 1825 in Wismar ansässige Familie **Engell** stammt ab von dem Gutspächter zu Weitendorf, Barnstorf und Retschow Carl Friedrich Ehrenreich Engell. Dessen Söhne waren:

—1. Joh. Ernst, geb. zu Weitendorf bei Proseken 1802, Bürger in Wismar 1825 Febr. 12, Krämer, † 1846 im 45. J. — Verh. m. Lisette Waack, T. des 1830 im 63. J. † Schiffers Joachim Caspar, Enkelin des Schiffers Joachim Nicolaus und Urenkelin des Färbers Caspar Joachim Waack (vgl. unter Fenger 3 und Hornemann, Anm. 1, 2), † a. Wwe. 1878 im 72. J. — Eine T. Sophie, † nach fast 44jährigem Witwenstande 1911 im 93. Lebensjahre, war verh. m. dem Krämer Carl Eduard Westphal, der 1867 im 50. J. starb, Sohn des Gewürzkrämers Joachim Heinrich (vgl. gleich hierunter).

—2. Carl Heinrich, geb. zu Retschow bei Doberan 1815, Bürger in Wismar 1851 Juli 15, Kaufmann, Inhaber der Firma Engell & Co., Bierbrauerei, Essig-, Senf- und Dachpappenfabrik in der Dankwartstraße 36, † 1868 im 53. J. — Verh. m. Wilhelmine Westphal, T. des ebengenannten Gewürzkrämers Joachim Heinrich, Schwester der Frauen des Gutspächters Hermes (vgl. da 2) und des Geh. Commerzienrats Thormann (s. d. 7), † a. Wwe. 1897 im 72. J. — Kinder:

a) Paul, geb. 1852, Kaufmann, Mitinhaber, später alleiniger Inhaber der Firma Engell & Co. und Besitzer der Hansabrauerei am Turnerweg 4, † 1908 im 56. J. — Verh. m. Agnes Lübcke, T. des

Commerzienrats Gustav, Schwester der Frau des Kaufmanns Christian Delling (vgl. d. 4), † a. Wwe. 1923 im 65. J. — Ein Sohn Carl, Dr. med., ist Leiter des Sanatoriums Bad Reinerz in Schlesien. — Tochter: Anni, verh. m. Werner Eberhardt (s. oben 4c).

b) Carl, geb. 1854, Gutspächter zu Luisenfelde bei Waren, † daselbst 1898 im 44. J.

c) Otto, geb. 1858, Diplomingenieur in Chicago, starb dort 1897, 39 J. alt.

d) Hermann, geb. 1859, Regierungsrat in Schwerin, † daselbst 1901 im 42. J.

e) Hans, geb. 1860, Gutsbesitzer auf Gr. Woltersdorf bei Stettin, † zu Berlin 1909, 49 J. alt.

f) Margarete, geb. 1865, lebt hier in der Lindenstraße 17 a. Wwe. des Kaufmanns Carl Cordua (s. unter Hermes, Anm. 1).

Hornemann.

Die Familie stammt aus Gr. Grönau in Lauenburg (ursprünglich aus Havelberg, wo nach der Familienüberlieferung der Vorfahr Hans Hornemann um 1580 Amtmann war). Der 1641 zu Gr. Grönau geborene Heinrich Hornemann war Pastor und Präpositus zu Wittenburg (1676—1698); ein Sohn von ihm wandte sich nach Wismar:

—*1. Heinrich Ludwig, geb. zu Wittenburg 1682 Dez. 21, erwarb das Bürgerrecht hier 1713 Dez. 30 als Lakenhändler und schloß die Ehe m. einer T. des Bürgermeisters Erich Hertzberg (s. unter Scheffel, Anm. 1), starb jedoch schon nach sechsjähriger Tätigkeit in Wismar 1719 im 37. J. Seine Wwe. heiratete den Lakenhändler Joh. Peter Warnemünde. — Sohn 1. Eine kurz vor dem Tode des Vaters geborene T. Christine Elisabeth wurde die Frau des Seidenkrämers und Bürgerworthalters Ludolph Wilhelm Rodtmann (s. unter Rose 1).

—*2. Carl Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1714, Lakenhändler, † 1797 im 83. J. — Verh. in erster Ehe m. Katharine Dorothea Burmeister, T. des Senators Joh. Christian (s. d. 4), † 1756; in zweiter m. Agneta Elisabeth Anders, T. des Brauers und Kaufmanns Johann (s. die Einleitung zu Anders). — Ein Sohn, Carl Heinrich, geb. 1764, Kaufmann, starb „an krampfhaften Zufällen nach glücklich überstandener Operation" zu Berlin 1798 und wurde dort „außer dem Halleschen Thore" begraben. Ein zweiter Sohn, Johann Ludwig, Kaufmann in der Lübschenstraße, starb unverheiratet 1845 im 75. J. — Töchter:

a) Dorothea Elisabeth, verh. m. Johann Nestor, Gastwirtssohn aus Güstrow, Bürger in Wismar 1787 Sept. 26, Lakenhändler in der Krämerstraße „an der Ostseite etwa in der Mitte", † 1833 im 75. J. — Sein Sohn Joh. Carl, geb. 1790, übernahm die Tuchhandlung vom Vater, die er dann 1841 an Christian Köster verkaufte (s. unter Burmeister I, 7), und lebte später als Rentier in Dresden, † zu Schwerin 1861 im 72. J., verh. m. Elise Hauck, T. des Pächters Joh. Matthias Daniel zu Müggenburg[1]), die a. Wwe. zu Wismar 1897 in ihrem

93. Lebensjahre heimging. — Eine 1788 geborene T. Dorothea Elisabeth war verh. m. Tuchhändler Burmeister (s. d. I, 7); eine zweite m. Kaufmann Becker in Gadebusch; eine dritte († a. Wwe. 1882 im 86. J.) m. Kaufmann Meuckow in Schwerin.

b) Magdalene Caroline, verh. m. dem 1828 im 65. J. † Kaufmann und Brauer, späteren Stadtbuchschreiber Johann Wilhelm Stroht (vgl. unter Tiedemann, Anm. 2). Sie starb a. Wwe. 1848 im 92. Lebensjahre.

c) Magdalene Marie, verh. 1) 1788 m. Weinhändler Johann Gabriel Wriede, Sohn des aus Hamburg gebürtigen, 1751 Juli 26 hier Bürger gewordenen Zuckersieders, nachmaligen Weinhändlers und Kirchenprovisors an St. Nicolai Joh. Andreas, † ein Jahr nach seinem Vater 1789 im 33. J. 2) 1791 „in ihrem eigenen Hause in der Bohrstraße" m. dessen Bruder, dem Weinhändler und Senator Franz Peter Wriede, der 1835 im 83. J. starb. — Eine Tochter aus erster Ehe heiratete den Kaufmann und Weinhändler Joachim David Satow (s. d. I, 9).

Eine Schwester der Wriede's war verh. m. dem Brauer und Auktionator Trendelburg (s. d. 9).

d) Amalie Wilhelmine, verh. m. Stadtphysikus Dr. med. Joh. Christian Ludwig Reddelien, geb. zu Rostock 1761, Sohn des Kleinbierbrauers Matthias, prakt. Arzt in Wismar 1794, † 1819 im 59. J. — Ein Sohn war der 1870 im 73. J. † Kaufmann und Ratswäger Carl Gustav, verh. m. einer T. des Schiffers Peter Joachim Löwe (s. d. 3); ein zweiter der 1860 im 61. J. † Baumann Heinrich, Vater des Baumanns und Pferdehändlers auf dem Spiegelberg Carl Reddelien, der 1912 im 77. J. starb, und zweier Töchter: Amalie, † 1865 im 37. J., verh. m. dem Viehkommissionär in Hamburg Carl Meyer (s. unter Allwardt 3 b), und Luise, verh. m. Schiffer Johann Gusmer (s. d. 6).

*

Ein Bruder v. 1, Gottlieb Wilhelm, war Pastor in Diedrichshagen 1717—1762; dessen Sohn Joh. Gotthard Pastor in Zurow 1760—1795; dessen Sohn Lorenz Friedrich Carl Amtsregistrator in Crivitz, † daselbst 1854 im 82. J., verh. m. Henriette Dimpfel, T. des Gehöftbesitzers Dimpfel zu Oldendorf bei Hamburg, die a. Wwe. zu Wismar 1875 im 77. J. starb. Sein Sohn machte sich wieder in Wismar ansässig:

—*3. Ferdinand, geb. zu Crivitz 1824, als Bürger recipiert 1848 Nov. 21, begründete zusammen mit seinem am gleichen Tage hier Bürger gewordenen Schwager, dem späteren Commerzienrat Gustav Lübcke (vgl. unter Delling 4) unter der Firma Lübcke & Hornemann (später F. Hornemann & Sohn) das noch heute bestehende Geschäft am Markt 23, † 1894 im 70. J. — Verh. m. Friederike Dimpfel, T. des Kaufmanns und Wachsfabrikanten Dimpfel zu Leipzig, Schwester der bereits 1873 im 40. J. † Frau seines Compagnons Lübcke, starb a. Wwe. 1907 im 80. J. — Söhne 4—6. Eine T. Clara, † zu Rostock 1927, war verh. m. Domänenpächter Hermann Krüger zu Gr. Upahl; eine zweite, Martha, lebt hier in der Bliedenstraße 30. — Eine Schwester Ferdinand Hornemanns, Amalie, geb. zu Crivitz 1821, war

die Frau des Weinhändlers und Hotelbesitzers Joachim Bock (s. unter Böckel, Anm. 2).

—*4. Carl, Sohn v. *3, geb. 1851, Inhaber der Firma F. Hornemann & Sohn, † 1921 im 70. J. — Verh. 1) 1883 m. Valeska Diecks, T. des Fondsmaklers Diecks zu Eimsbüttel bei Hamburg, † schon nach 1jähriger Ehe 1884, 22 J. alt. 2) 1886 m. Anna Brunckhorst, geb. zu Hamburg 1865, T. des Kaffeemaklers Alexander Brunckhorst[2]), lebt hier a. Wwe. am Markt 23. — Sohn 7. Der Sohn aus erster Ehe, Oskar, geb. 1884, ist Kaufmann in Hamburg. Ein 1888 geborener Sohn aus zweiter Ehe, Carl Alphons, fiel bei Lubartow in Polen 1915 Aug. 28 im 28. J. — Die T. Carla Alexandra, geb. 1899, ist verh. m. dem Fabrikdirektor Hermsen zu Pöchlarn a. Donau (N.-Oesterreich).

—*5. Max, Sohn v. 3, geb. 1854, Gutsbesitzer auf Dämelow bei Ventschow, † zu Schwerin 1928 im 75. J.

—*6. Ernst, Sohn v. 3, geb. 1855, Ingenieur, Inhaber der seit 1870 im Besitz der Firma Lübcke & Hornemann befindlichen Ofenfabrik Haffburg, † 1917 im 63. J., unverheiratet.

—*7. Kurt, Sohn v. *4, geb. 1890, Inhaber der vom Vater und Großvater überkommenen Firma. — Verh. m. Carla Lembke, T. des Hofbesitzers zu Gollwitz auf Poel.

*

[1]) (zu 2a) Die Familie **Hauck** war seit 1672 hier ansässig, wo der von Torgau gebürtige Hans Hauck unterm 18. Mai das Bürgerrecht als Garbrätermeister erwarb. Er starb 1707; seine Wwe. heiratete den Garbrätermeister Theodorius Raabe (s. unter Engelbrecht, Anm. 2). Sein Sohn Martin Michael, † als Aeltermann der Knochenhauer 1786 im 81. J., war der Schwiegervater des Kaufmanns Joachim Heinrich Satow (s. d. 7) und Vater des 1794 im 58. J. † Schlachtermeisters Theodor Heinrich Hauck. Dessen Kinder:

—1. Katharine Elisabeth, geb. 1771, † nach 46jährigem Witwenstande 1859 im 89. J., verh. m. Postdirektor Carl Gabriel Seidenschnur, der 1813 im 64. J. starb.

—2. Joh. Matthias Daniel, geb. 1776, Pächter zu Müggenburg, † 1853 im 77. J. — Verh. m. Friederike Dorothea Waack, T. des Schiffers Joachim Nicolaus und Enkelin des Färbers Caspar Joachim.[3]) Eine Tochter war die obige Elise, verh. m. Joh. Carl Nestor; eine zweite, Friederike, heiratete den Advokaten Valentin Heinrich Borchert (s. unter Satow I, 7c).

[2]) (zu 4) Und der Emilie **Märck**, geb. zu Wismar 1828, T. des 1861 im 81. J. † Gewürzkrämers auf der Schweinsbrücke 11 Joachim Gottfried, Enkelin des Pastors in Herzfeld und Spornitz Cuno Joachim, Urenkelin des Pächters Anastasius zu Gottmannsförde und Ur-Urenkelin des aus Glogau in Schlesien gebürtigen Präpositus zu Bützow Georg Friedrich Märk († 1701). Ihre Mutter, Johanna geb. Borges, T. des Pastors zu Conow, † a. Wwe. 1874 im 79. J., war in erster Ehe verh. m. dem kgl. preußischen Hauptmann Zoller zu Nordhausen (die Ehe wurde 1816 durch das Oberlandesgericht Magdeburg geschieden); die Tochter, Ferdinande Zoller, geb. im Hause der Groß-

eltern zu Conow 1815, war die zweite Frau des Kirchenrats an St. Marien Wilhelm Maßmann (s. unter Mann 1).

Zwei Brüder der Obigen führten die väterliche Handlung auf der Schweinsbrücke noch bis 1887 weiter: Gottlieb Märck, † als Rentier 1888 im 64. J., und Theodor Märck, † gleichfalls als Rentier 1895 im 70. J., beide unverheiratet. (Das Geschäft übernahm dann C. H. Wulf und nach ihm 1901 Hermann Krausse; jetziger Inhaber Erhard Beckmann). — Eine Schwester, Caroline Märck, heiratete Bäckermeister Carl Schacht (s. d. 4).

[3]) (zu Anm. 2) Vgl. unter Fenger 3 und Hinstorff, Anm. 1, 1. Der Färber Caspar Joachim Waack hatte zwei Söhne: die Schiffer Joachim Nicolaus und Heinrich Gottfried. Kinder des ersteren waren die obige Friederike Dorothea und der Schiffer Joachim Caspar, Schwiegervater des Krämers Joh. Ernst Engell (s. unter Hinstorff). Ein Sohn des Schiffers Heinrich Gottfried war der Schlachtermeister Joh. Martin, verh. m. Marie Fenger.

Jacobs.

Die aus Wolgast stammende Familie war hier seit 1775 ansässig.

—*1. Samuel Friedrich, geb. zu Wolgast 1746, erwarb das Bürgerrecht in Wismar als Amtsschuster 1775 Sept. 9, † 1823 im 77. J. — Verh. m. Christiane Elisabeth Engel Ahrends, T. des aus Rehna stammenden, 1756 Juli 21 hier Bürger gewordenen Amtsschusters Peter Christoph. — Söhne 2—4. Eine T. Marie, geb. 1784, heiratete den aus Traventhal bei Segeberg gebürtigen, 1815 Aug. 28 hier Bürger gewordenen Tuchhändler Joh. Caspar Ulrich Gersteroph, Begründer der noch bestehenden Firma J. H. (ursprünglich J. C.) Gersteroph, † 1833 im 62. J. Sie starb nach 37jährigem Witwenstande 1870 im 86. J.; über den Sohn Joh. Heinrich Gersteroph s. unter Kneser 3.

—*2. Christoph, Sohn v. *1, geb. 1776, Weinhändler, Ratskellermeister 1809, † 1818 im 42. J. — Verh. m. Eleonore Hast, T. des Hof- und Landgerichtsprokurators zu Güstrow, mütterlicherseits Enkelin des Seidenkrämers Johann Friedrich Kindler (s. d. 3), die nach 52jährigem Witwenstande 1870 im 87. J. starb. — Eine T. Emma starb auf dem Sachsenberg 1900 im 85. J. Die jüngere T. Auguste, † 1895 im 78. J., setzte die Stadt zur Erbin ihres Nachlasses ein mit der Verpflichtung, daraus eine Stiftung zu begründen zur Unterstützung bedürftiger Damen der besseren Stände.

—*3. Johann Gabriel, Sohn v. 1, geb. 1778, Kaufmann und Brauer in der Lübschenstraße (vgl. unter Behring, Anm. 1), später Kämmereischreiber, † 1852 im 74. J. — Verh. m. Johanna Schloepke, Brauerst. aus Ratzeburg. — Sohn 5. Eine 1818 geborene T. Anna war Lehrerin, von 1846 bis 1856 Vorsteherin der dann von Grotefend übernommenen höh. Töchterschule, darauf Inhaberin eines Mädchenpensionats, ging später zu ihrem Bruder nach Riga, kehrte Anfang der 1870er Jahre nach Wismar zurück und starb hier 1877 im 60. J.

—*4. Ernst, Sohn v. 1, geb. 1788, Weinhändler, Ratskellermeister 1819—1853, † 1855 im 68. J. — Unverheiratet.

—*5. Theodor, Sohn v. *3, geb. 1825, Weinhändler, Inhaber einer Weinstube in der Mecklenburgerstraße 10, die er 1854 April 15 zusammen mit Johannes Derlien (s. unter Anders 2) unter dem Namen „Austernkeller" eröffnete, verzog 1865 nach Stettin und zwei Jahre später nach Riga, wo er sich schon vor seiner Etablierung in Wismar aufgehalten, und wo er nun als Bürochef in einem großen englischen Holzgeschäft bis zu seinem Tode tätig war, † 1899 im 74. J. — Verh. 1) m. Leontine Bloßfeldt, Bäckermeisterst. aus Riga, † 1852. 2) 1856 m. Mathilde Mann, T. des Seidenkrämers Joh. Friedrich (s. d. 3), die a. Wwe. zu Riga 1918 im 82. J. starb. — Eine T. Elisabeth, geb. zu Wismar 1858, ist in Riga als Gesangspädagogin tätig; ihre jüngere Schwester Mathilde, früher Malerin, lebt dort mit ihr zusammen.

Jahncke.

Die seit 1789 in Wismar ansässige Familie Jahncke stammt aus Wittenberge.

—*1. Siegmund Wilhelm, „von Wittenberg in der Prignitz gebürtig", erwarb das Bürgerrecht als Gewürzkrämer 1789 Mai 16 und übernahm das anscheinend in der zweiten Hälfte des 17. Jhdts. von dem Haak Peter Ahrens begründete Geschäft am Pölertor von seinem Schwiegervater Ausborn. Er starb 1816 im 61. J. — Verh. m. Marie Ausborn, T. des 1788 im 66. J. † Amtshaak Jakob und Enkelin des 1700 Okt. 3 hier Bürger gewordenen Haak Magnus Heinrich Ausborn. Sohn 2; Tochter: Christine, † 1871 im 76. J., verh. m. dem Pächter zu Lenensruh und Kaltenhof a. Poel, späteren Gutsbesitzer auf Saunstorf Heinrich Jenßen, der als Rentier zu Wismar 1874 im 78. J. starb, Sohn des 1827 † Pächters zu Zweedorf bei Neubukow und Kaltenhof a. Poel Adam Ernst. Ein Sohn aus dieser Ehe war der hier als Rentier und Junggeselle in der Abcstraße 13 1912 im 80. J. † frühere Landwirt Franz Jenßen. Ein zweiter Sohn, Carl, war Gutspächter zu Häven bei Brüel. Eine T. Helene, geb. zu Lenensruh 1825, war die Frau des Gutspächters Friedrich Köster (s. d. II unter 2 und 3).

—*2. Carl Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1793, führte das väterliche Geschäft unter der Firma C. H. Jahncke weiter, † als Rentier 1880 im 88. J. — Verh. m. Marie Schmidt, T. des Gutsbesitzers auf Damekow bei Blowatz, die a. Wwe. 1888 im 83. J. starb. — Söhne 3, 4. Die 1842 geborene T. Marie, † a. Wwe. 1925 im 84. J., war verh. m. dem 1898 im 67. J. † Gutspächter Otto Diederichs zu Gr. Schwansee bei Kalkhorst, Sohn des Bürgermeisters Dr. Diederichs zu Sternberg.

—*3. Adolf, Sohn v. *2, geb. 1831, übernahm wiederum das Geschäft vom Vater, † als Rentier 1903 im 72. J. — Verh. m. Bertha Linsen, T. des Sanitätsrats Dr. med. Eduard zu Dargun, † a. Wwe. 1912 im 70. J.

—*4. Hermann, Sohn v. 2, geb. 1834, wurde Gutspächter zu Marienhof bei Jördenstorf, später Betriebsinspektor in Breslau, † daselbst 1895 im 62. J. — Verh. m. Marie Baetcke, Gutsbesitzerst. aus

Kl. Koethel bei Teterow, die a. Wwe. zu Wismar 1930 im 80. J. starb. — Sohn 5. Ein älterer Sohn Hermann, geb. 1870, ist Direktor der Elektrowerke A. G. in Berlin, Dr. h. c. Ein dritter Sohn Adolf fiel in Frankreich 1917 Okt. 25 im 42. J.; der jüngste, Otto, geb. 1883, Diplomingenieur, ist Direktor der Ostpreuß. Elektrizitätswerke in Königsberg. — Von den Töchtern lebt die älteste, Hedwig, auf Rittergut Wüstung bei Romolkwitz in Schlesien a. Wwe. des Gutsbesitzers Paul Ruprecht; die zweite, Marie, ist Studienrätin in Essen a. Ruhr; die dritte, Bertha, lebt in Teterow.

—*5. Carl, Sohn v. *4, geb. zu Marienhof 1874, übernahm 1903 die Firma C. H. Jahncke von seinem Onkel (3). — Verh. 1) m. Paula Stricker, T. des Gutspächters zu Neu Farpen (vgl. unter Allwardt 13), † 1916 im 32. J. 2) m. Anna Schade, T. des Gutsbesitzers auf Hagebök.

Ihn.

Die Familie stammt vermutlich von dem Hofbedienten des Herzogs Carl Leopold von Mecklenburg Joachim Friedrich Dietrich Ihn (Iden) ab, der in Wismar zuerst 1743 begegnet (er heiratete 1743 Nov. 15 in St. Marien Christine Charlotte Rodenburg; über die erste Frau ist nichts ersichtlich). Der hierunter genannte Johann Joachim giebt zur Volkszählung von 1819 als seinen Geburtsort Schwerin an; das wird auch stimmen; das Schloßkirchenbuch hat bis einschließlich 1730 Lücke. Daß er eines Wismarers Sohn war, geht aus dem Bürgerbuch hervor, das ihn — allerdings wohl irrig — als „in Wismar gebohren" bezeichnet.

—*1. Johann Joachim, als Bürger angenommen 1762 Okt. 2, Spitzenkrämer in der Papenstraße, später Stadtwachtmeister, † 1827 in seinem 97. Lebensjahre, nachdem er fast 20 Jahre blind gewesen. — Verh. m. Marie Margarethe Grimnitz. — Sohn 2.

—*2. Andreas Carl Daniel Joachim, Sohn v. *1, geb. 1768, Amtshaak und Ratsdiener, wohnte in der Hegede, † 1846 im 79. J. — Verh. 1) m. Margarethe Elisabeth Bernitt, T. des Travenfahrers Jakob Nicolaus, Schwester der Frau des Drechslermeisters Joh. Christoph Engelbrecht (vgl. da 2), † 1792. 2) m. einer T. des Spitzenhändlers Daniel Nicolaus Jentzen (und der Katharine Margarethe Malchau, s. d. 3), die a. Wwe. 1852 im 76. J. starb. — Sohn 3.

—*3. Johann Carl, Sohn v. *2, geb. 1794, Kaufmann und Oekonom, Eigentümer von Carlsdorf, das er 1827 erwarb, Kommandeur der Bürgergarde 1830 und 1848 (in letzterem Jahre mit seinem Sohn als Adjutanten), † 1863 im 69. J. — Verh. m. Lisette Kesler, T. des 1816 im 54. J. † Schönfärbers und Bürgerworthalters in der Altwismarstraße Gabriel Carl (und der Dorothea Elisabeth Böst, T. des Stadtfischers Heinrich Christoph; vgl. unter Ziehl, Anm. 1), Enkelin des 1779 † Schönfärbers Georg Christian, Urenkelin des 1747 † Schönfärbers Rudolf und Ur-Urenkelin des Schönfärbers Hans Kesler, der 1681 April 9 hier Bürger ward[1]), Schwester der Frauen des Malermeisters Meese (s. d. 4) und des Schiffers Schwenn (s. d. 5), † a. Wwe.

zu Ravensruh 1886 im 88. J. — Sohn 4; Töchter verh. m. Gutsbesitzer Koester-Ravensruh (s. d. I, 8) und Kaufmann Gustav Löwe (s. d. 4).

—*4. Carl, Sohn v. *3, geb. 1822, Kaufmann und kgl. dänischer Viceconsul, † 1879 im 58. J. — Verh. m. Marie Paepcke, T. des Gutspächters zu Schildberg bei Diedrichshagen, † nach 30jährigem Witwenstande 1909 im 81. J. — Ein Sohn Carl starb als Korvettenkapitän zu Varel 1900 im 51. J. Zwei seiner Söhne fielen im Weltkriege, der ältere 1915 in Galizien, der jüngere als Kapitänleutnant und Kommandeur des Torpedobootes S. 35 in der Skagerakschlacht 1916; ein dritter, Max, geb. 1890, lebt als Hauptmann a. D. in Hamm in Westfalen. Er ist der letzte Träger des Namens Ihn. — Eine T. Marie heiratete 1878 den Leutnant zur See, späteren Korvettenkapitän Alfred Tesdorph, Sohn des Gutspächters auf Aalstrup in Schleswig; sie lebt a Wwe. in Neustrelitz.

*

[1]) (zu 3) Vermutlich auch schon Wismarer Kind. Als Väter kommen in Frage: Blasius Kesler, aus der Grafschaft Henneberg gebürtig, Bürger 1648 Aug. 19, Büchsenmacher; Nicolaus Kesler, von Eisenach gebürtig, Bürger 1650 Okt. 5, Schreiner.

Joseph.

Die seit 1728 in Wismar ansässige Familie Joseph stammt aus Königsberg in Ostpreußen.

—*1. Gregorius, aus Königsberg gebürtig, als Bürger angenommen 1728 Sept. 4, Glasermeister (wie alle seine Nachkommen bis auf den Ur-Ur-Urenkel herab, mit einer Ausnahme), † 1758. — Verh. m. einer T. des von Redentin stammenden Trägers Joachim Vagt. — Sohn 2. Eine Tochter heiratete den Vollhaak, späteren Schulhalter Heinrich Gabriel Kobow (s. d. 4).

—*2. Johann Carl, Sohn v. *1, geb. 1729, Glasermeister in der Lübschenstraße, † 1770 im 41. J. — Verh. m. Eva Christine Holtz, T. des 1748 † Malers Hermann Simon Holtz, heiratete a. Wwe. Glasermeister Joh. Christoph Bundt (s. unter Mau, Anm. 1). — Sohn 3.

—*3. Johann Heinrich, Sohn v. *2, geb. 1768, Glasermeister in der Grünenstraße, später in der Baustraße, † 1841 im 73. J. — Verh. m. Caroline Dorothea Rütz, T. des Stellmachermeisters Caspar David und Enkelin des 1726 hier Bürger gewordenen Stellmachers Heinrich Daniel Rütz. — Söhne 4, 5.

—*4. Johann Friedrich, Sohn v. *3, geb. 1796, Glasermeister hinter dem Rathause 10, † 1871 im 75. J. — Verh. 1) m. Maria Magdalene Schmidt, T. des Wirts auf dem Schweinekrug vor dem Altwismartor Christoph Friedrich (und der Amalie Susanne Dorothea Böckel, s. d. 3 b), † 1830. 2) m. Marie Allwardt, T. des Baumanns Johann Friedrich David (s. d. 7), die a. Wwe. 1883 im 77. J. starb. —

Söhne 6, 7. Eine T. aus zweiter Ehe, Maria, † 1915 im 81. J., war verh. m. dem aus Kirch Kogel „stammenden Glasermeister Carl Nielandt, der das Geschäft von seiner Schwiegermutter übernahm, † als Rentier 1923 im 79. J.

—*5. Heinrich, Sohn v. 3, geb. 1803, Glasermeister in der Bliedenstraße, † 1879 im 77. J. — Verh. m. Lisette Stahl, T. des Schneidermeisters und Bürgerworthalters Gustav Matthias[1]), die 1876 im 78. J. starb. — Sohn 8.

—*6. Wilhelm, Sohn v. *4, geb. 1825, Glasermeister in der Dankwartstraße 44, † 1882 im 58. J. — Verh. m. Johanna Tädeler, T. des Glasermeisters Joh. Friedrich Daniel (s. unter Hansen 1), † a. Wwe. 1899 im 73. J.

—*7. Daniel, Sohn v. 4, geb. 1832, Glasermeister in der Sargmacherstraße 6, † 1899 im 68. J. — Verh. m. Mathilde Stebens, T. des aus Timkenberg bei Boizenburg gebürtigen, 1875 im 66. J. † Schneidermeisters Jakob Stebens, † a. Wwe. 1919 im 73. J. — Sohn 9.

—*8. Heinrich, Sohn v. *5, geb. 1826, Tuchhändler, begründete 1850 Okt. 1 die Firma Heinrich Joseph jun. in der Dankwartstraße 24 und erwarb dann 1862 den Klinkhammer in der Dankwartstraße 16 (vgl. unter Gosebeck, Anm. 1), den er niederreißen und an dessen Stelle er das heutige Geschäftshaus erbauen ließ (bezogen im Mai 1864), † als letztes Mitglied der Kompagnie der Lakenhändler oder Gewandschneider 1907 im 81. J. — Verh. m. einer T. des Organisten Rühs an St. Nikolai zu Greifswald, die 1908 a. Wwe. zu Rostock starb. — Sohn 10. Eine T. heiratete Kaufmann Hackbusch in Hamburg, Stadtsekretärssohn aus Röbel; eine zweite Kaufmann Müller in Eutin; eine dritte, Anna, lebt hier am Markt 10.

—*9. Paul, Sohn v. *7, geb. 1870, Glasermeister am Schilde 8/9. — Verh. m. Bertha Schröder, Hofbesitzerst. aus Rossendorf bei Demmin. — Die einzige T. Marie, geb. 1898, ist verh. m. dem Kaufmann in der Dankwartstraße 20 Fritz Schulze, Landwirtssohn aus Wernitz bei Gardelegen, vordem zu Sende bei Bergedorf.

—*10. Franz, Sohn v. *8, geb. 1860, übernahm die Firma Heinrich Joseph jun. vom Vater. — Verh. m. der T. Anna des Eisenbahnbeamten Herrl zu Braunschweig. — Tochter: Gertrud, geb. 1899, verh. m. Kaufmann Wilhelm-Friedrich Dernehl, Sohn des Kohlengroßhändlers Wilhelm Dernehl, Enkel des 1906 im 75. J. † Zimmermanns Wilhelm, Urenkel des 1822 Nov. 2 hier Bürger gewordenen Joh. Joachim Peter und Ur-Urenkel des 1805 † Joh. Ehlert Danehl.

*

[1]) (zu 5) Gustav Matthias **Stahl**, aus Neuendorf bei Neuburg gebürtig, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1785 Juni 16, † 1821 im 59. J. — Verh. m. Christine Katharine Schumacher, † 1803. — Kinder:

—1. Julie Susanne, geb. 1787, † a. Wwe. 1870 im 83. J., verh. m. dem aus Schmalkalden stammenden, seit 1809 hier ansässigen Schneidermeister Joh. Georg Pfeffer, der 1842 im 62. J. starb, Vater des 1897 im 87. J. † Oekonomus Gustav und Großvater des als Rentner 1920 im 80. J. † vormaligen Inhabers der Kolonialwarenhandlung in der Dankwartstraße 56 Gustav Pfeffer.

—2. Friederike Dorothea, geb. 1789, verh. m. Gewürzkrämer Carl Sellentin (s. unter Blanck 1).

—3. Christine Magdalene, geb. 1793, verh. 1) m. Tischlermeister Joh. Christoph Treptow, † 1826. 2) m. Tischlermeister Albert Weimar (vgl. unter Gosebeck 3 c).

—4. Marie Katharine, geb. 1796, † a. Wwe. 1869 im 73. J., verh. m. Gewürzkrämer Sellentin als dessen zweite Frau.

—5. Lisette, geb. 1799, verh. m. Glasermeister Heinrich Joseph (s. oben 5).

—6. Joh. Carl, geb. 1801, Krämer, † 1845 im 44. J. — Verh. m. Anna Magdalene Hoffmeister, T. des Amtshaak Joh. Andreas Christoph (s. unter Schlüter, Anm. 1).

—7. Carl Gustav, geb. 1803, Schneidermeister in der Großschmiedestraße, verzog später von hier. — Verh. m. einer T. des Schlachtermeister Plötzer (vgl. unter Anger 4 und Gosebeck, Anm. 4). — Eine T. Pauline heiratete Krämer Joh. Ernst Krull (s. d. 4); eine zweite, Marie, Kaufmann Heinrich Friedrich Fahl (s. unter Diederichs 4). Eine dritte Tochter schloß 1867 die Ehe m. Pastor Homuths zu Ossig bei Zeitz.

Kälcke.

Die seit Anfang der 1750 er Jahre hier ansässige Familie stammt aus Lanz in der Mark.

—*1. Joachim Christoph, geb. zu Lanz 1727, kam als Musikantengeselle nach Wismar und erwarb 1755 Juli 28 das Bürgerrecht als Weißbierbrauer, † 1797 im 70. J. — Verh. 1) 1753 m. einer T. des aus Lüneburg stammenden, 1705 Aug. 29 hier Bürger gewordenen Barbiers Brandanus Christoph Witzenhusen, † 1776. 2) 1777 zu Kirchdorf a. Poel m. Anna Elisabeth Block, wohl Schwester der Christine Margarethe Block, verh. m. dem dortigen Pastor Zastrow (der steht bei dem ersten Kinde Kälckes aus zweiter Ehe Gevatter). — Söhne 2, 3.

—*2. Johann Joachim, Sohn v. *1, geb. 1779, trat 1795 als Musketier in das Philanderhjelmsche Regiment in Stralsund ein und tat in der Folge unter verschiedenen Heerführern Kriegsdienste, Feldwebel in mecklenburgischen Diensten 1814, Bataillons-Quartiermeister in Wismar 1820, † 1853 im 74. J. — Verh. m. Christine Jonas, T. des Böttchermeisters Jonas zu Jürgenstorf bei Stavenhagen. — Söhne 4, 5.

—*3. Johann Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1783, Krämer, † 1855 im 73. J. — Verh. m. Sophie Friederike Schaumkell, T. des Ratschirurgus Johann Ernst (s. d. 2), die drei Jahre vor ihm im 74. J. starb.

—*4. Franz, Sohn v. *2, geb. 1819, Advokat in der Lübschenstraße 7, † 1879 im 61. J. — Verh. m. Marie Günther, T. des Gutspächters zu Thorstorf bei Grevesmühlen, † nach 38 jährigem Witwenstande 1917 im 86. J. — Ein Sohn Franz, Hofbesitzer in Kleinen, starb zu Halle a. Saale 1923. Eine T. Meta, † zu Travemünde 1894 im 41. J., war verh. m. dem dortigen Badedirektor Bürgermeister a. D. Begemann; eine zweite, Charlotte, geb. 1856, lebt hier a. Wwe.

des Domänenpächters zu Menzendorf bei Schönberg Wilhelm Hasselmann. Deren Sohn ist der Händler in der Dahlmannstraße 6 Friedrich Hasselmann.

—*5. Johannes, Sohn v. 2, geb. 1821, Tapisseriewarenhändler in der Krämerstraße 6 (er übernahm 1845 das Geschäft von Wilhelm Hager, s. d. 4), eröffnete daneben Anfang der 1850er Jahre ein photographisches Atelier, aus dem noch heute viele Bilder bekannter Wismarer existieren, † 1903 im 82. J. — Verh. m. Marie Rudolphi, Kaufmannst. aus Stralsund, † a. Wwe. 1912 im 88. J. — Ein 1849 geborener Sohn Robert ist Kaufmann in Stettin. Eine T. Ida, geb. 1857, lebt hier in der Breitenstraße 9; ihre ältere Schwester Marie ging 1929 im 83. J. heim.

Kindler.

Das in Wismar mit August Kindler 1900 erloschene Geschlecht war hier seit 1695 ansässig.

—*1. Johann, aus Berlin gebürtig, Mag. phil., wurde 1695 als Rektor an die hiesige Gr. Stadtschule berufen. Er starb nach 28jährigem Wirken 1723 im 63. J. — Verh. m. Anna Margarethe Barnstorff, wohl T. des Prof. Juris in Rostock Johann Barnstorff. — Söhne 2—5.

—*2. Johann Albert, Sohn v. *1, geb. 1699, Stadtsekretär, † 1765 im 66. J. — Verh. m. Engel Dorothea Rode, T. des Seidenkrämers und Senators Joachim Christian.

—*3. Johann Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1703, Seidenkrämer, „hat gewohnt oben in der Dankwartstraße an der Westseite", † 1757 im 54. J. — Verh. m. Anna Agneta Passau, T. des Gewürzkrämers Joh. Christoph. Stieftochter des Senators David Lembcke (s. d. 4). — Söhne 6, 7. Eine T. schloß die Ehe m. dem Hof- und Landgerichtsprokurator Hast zu Güstrow; deren Tochter wurde die Frau des Ratskellermeisters Christoph Jacobs (s. d. 2).

—*4. Johann Ernst, Sohn v. 1, geb. 1706, Dr. med., Stadtphysikus, † 1764 im 58. J. — Verh. m. Christiane Sophie Barnstorff, T. des Hofrats Dr. med. Joh. Georg zu Güstrow, wohl Bruderstochter seiner Mutter.

—*5. Johann Joachim, Sohn v. 1, geb. 1717, Gewürzkrämer in der Lübschenstraße „im zweiten Hause von der Krämerstraße zur Büttelstraße", † 1774 im 58. J. — Verh. m. Elisabeth Dorothea Bahlmann, T. des 1769 im 74. J. † Seidenkrämers in der Krämerstraße Johann und Enkelin des 1704 † Johann Bahlmann. Ein Bruder von ihr, Heinrich Friedrich Bahlmann, † 1805 im 69. J., war Krämer hinter dem Rathause „bei dem Posthorn an", verh. m. einer T. des Weinhändlers Anton Matthias Schwartzkopff, Schwester der Frau des Apothekers Peter Heinrich Ahrends (s. d. 3). — Sohn 8. Ein zweiter Sohn war Pastor in Gressow, † daselbst 1816 im 51. J., Vater des 1882 im 79. J. † Pastors und Präpositus zu Kladrum. Ein dritter Sohn, Joachim Christian Heinrich, geb. 1762, Lic. jur., wurde Bürgermeister in Lübeck, wo er 1841 noch lebte. „Ist gegenwärtig in

das 80. Lebensjahr eingetreten", sagt Crain in seinem Programm zur Feier des dreihundertjährigen Bestehens der hiesigen Gr. Stadtschule (1841) von ihm, den er als Enkel des Rektors Johann feiert.

—*6. Johann David, Sohn v. *3, geb. 1744, Weinhändler im „Weinberg" hinter dem Rathause 3, † 1801 im 58. J. — Verh. m. Dorothea Elisabeth Ahrends, T. des Kaufmanns und Gewandschneiders Lorenz Jürgen (s. d. 1).

—*7. Georg Ernst, Sohn v. 3, geb. 1746, wurde Kaufmann in Lübeck und verheiratete sich m. einer T. des dortigen Kaufmanns Lütgens, die a. Wwe. zu Wismar 1836 im 78. J. starb. — Sohn 9; Tochter verh. m. Kaufmann Lübbers (s. d. 2).

—*8. Georg David, Sohn v. *5, geb. 1761, Gewürzkrämer, übernahm das Geschäft in der Lübschenstraße vom Vater, als Kaufmann recipiert 1823 März 15, † 1831 im 71. J. — Verh. 1790 „in des Brautvaters Hause aufm Spiegelberg" m. Anna Marie Satow, T. des Kaufmanns Joachim Heinrich (s. d. I, 7). — Ein Sohn, Carl Magnus, Makler auf dem Spiegelberg, starb 1857 im 61. J., anscheinend ohne Nachkommen. Ein zweiter Sohn, Gustav, Weinhändler im väterlichen Hause Lübschestraße 3 und Pächter des Schützenhauses (bis 1843), erreichte nur ein Alter von 44 Jahren († 1845). Seine Wwe., eine T. des Bootsmanns Milhahn, verheiratete sich 1847 wieder m. dem aus Ludwigslust gebürtigen, 1876 im 76. J. † Hofuhrmacher in der Lübschenstraße 1 Johann Peter Müller und starb als dessen Wwe. 1896 im 82. J. Der 1845 geborene Sohn Gustav Kindler erhielt vom Justizministerium 1868 die Erlaubnis, sich nach seinem Stiefvater Müller zu nennen. Er starb als Uhrmacher in der Abcstraße 20 1886 im 41. J., verh. m. einer T. des Ratskellermeisters Rathsack (s. unter Krohn, Anm. 3). — Die 1799 geborene T. Betty heiratete ihren Vetter zweiten Grades Johann Ernst Kindler (s. gleich hierunter).

—*9. Johann Ernst, Sohn v. *7, geb. zu Lübeck 1789, erzogen im Hause seines Onkels Johann David (6), als Bürger angenommen 1811 Febr. 16, Kaufmann und Branntweinbrenner am Schilde 4, starb 1863 im 75. J. — Verh. m. Betty Kindler (s. 8), † a. Wwe. 1888 im 89. J. — Sein Sohn war der eingangs erwähnte August Kindler, der hier als Rentier in der Hegede 27 1900 Nov. 8 im 65. J. unverheiratet starb. Ein zweiter Sohn, Georg, starb als Rentier zu Rostock 1905 im 73. J. — Töchter:

a) Elise, geb. 1825, verh. in erster Ehe m. dem seit 1833 hier ansässigen Kaufmann in der Lübschenstraße 15 Friedrich Seeler, Pächterssohn aus Eickhof, † 1867 im 64. J.; in zweiter m. Consul Oskar Lembke (s. d. 16). Ein Sohn aus erster Ehe, Martin Seeler, geb. 1846, lebte als Rentier in Wismar; er starb 1889 am Herzschlage im Eisenbahnwagen zwischen Heiligendamm und Doberan, unverheiratet.

b) Luise, geb. 1830, verh. 1) m. dem Kaufmann auf dem Spiegelberg Carl Hamann, Sohn des Domänenpächters zu Woeten bei Lübz, † 1858 im 40. J. Eine Tochter aus dieser Ehe heiratete 1877 den Stadtrichter in Ribnitz, späteren Geh. Justizrat beim Landgericht zu Rostock Heinrich Schultetus. 2) m. Senator Anders (s. d. 4).

c) Betty, geb. 1835, heiratete 1855 den Gutspächter Sachse zu Gragetopshof bei Rostock, Sohn des Kammerrevisors Sachse zu Schwerin.

Klüssendorf.

Die seit 1795 in Wismar ansässige Familie Klüssendorf stammt aus dem benachbarten Wendorf. 1 und 2 werden Brüder gewesen sein; ihre Söhne erwarben das Bürgerrecht an ein und demselben Tage (1823 März 22).

—*1. Caspar Joachim, zu Hinter Wendorf bis 1795, Bürger in Wismar 1795 April 22, Baumann auf der Insel vor dem Lübschentor, † 1810 im 62. J. — Verh. m. Katharine geb. Klüssendorf aus Gägelow. — Sohn 3. Eine Tochter heiratete Reifermeister Schlüter (s. d. 4); eine zweite, Magdalene, † nach 34jährigem Witwenstande 1872 im 83. J., war verh. m. Weißgerber Joh. David Jürgen Zeisner (s. unter Meinck, Anm. 1).

—*2. Friedrich, wohl Bruder des Vorigen, Baumann zu Vor Wendorf. — Verh. m. Dorothea Bruhn. — Sohn 4.

—*3. Johann Joachim, Sohn v. *1, geb. zu Hinter Wendorf 1794, Baumann auf der Insel als Nachfolger seines Vaters, † 1838 im 43. J. — Verh. m. Caroline Matthies, T. des Nagelschmieds Joachim Heinrich (s. d. 2), heiratete a. Wwe. Baumann Siedenschnur. — Söhne 5—7. Ein vierter Sohn war der 1907 im 80. J. † Kornmesser in der Wilhelmstraße 16 Caspar Klüssendorf.

—*4. Johann Joachim, Sohn v. *2, geb. zu Vor Wendorf 1798, erwarb das Bürgerrecht als Fuhrmann 1823 März 22, später Baumann (als solcher angenommen 1840 März 31) in der Baustraße 34, † 1876 im 79. J. — Verh. m. der Wwe. des 1822 † Fuhrmanns Joachim Daniel Korndahl, Anna Dorothea Schacht, Schwester des Bäckermeisters Daniel und des Baumanns Johann Heinrich Schacht (s. d. unter 2), † 1870 im 80. J. — Sohn 8. Ein zweiter Sohn war der Tischler in der Bliedenstraße 4 Joh. Caspar, † 1897 im 72. J.

—*5. Johann Joachim Daniel, Sohn v. *3, geb. 1824, Baumann auf der Faulen Grube, † durch Unglücksfall in Schwerin (er wurde „todtgefahren") 1863 einen Tag nach seinem 39. Geburtstage. — Verh. m. einer T. des Webers Dube zu Reppenhagen bei Klütz, heiratete a. Wwe. Baumann Oldenburg. — Ein Sohn Carl war Baumann in der Wilhelmstraße 35, † 1905 im 53. J.

—*6. Johann Joachim Heinrich, Sohn v. 3, geb. 1825, Schiffer auf der Neustadt, Kapt. des „Paul Friedrich", fand seinen Tod in den Wellen, „indem seine Brigg an der englischen Küste bei stürmischem Schneewetter total zertrümmert ward" Anfang 1868 im 43. J. — Verh. m. Franziska Hansen, T. des Rats Reitenden Dieners Johann (s. d. 2), † vier Monate nach ihrem Manne im 21. J.

—*7. Wilhelm, Sohn v. 3, geb. 1832, Kramnadler in der Lübschenstraße 53, † 1908 im 77. J. — Verh. m. Marie Hansen, Schwester der Frau seines Bruders, starb a. Wwe. zu Rostock 1915 im

80. J. — Sein Sohn war der 1924 im 66. J. † Kaufmann zu Rostock Carl Klüssendorf, stellvertr. Präsident der Meckl. Handelskammer, Vorsteher der Jakobikirche und stellvertr. Vorsitzender der Bürgervertretung daselbst. — Eine T. Martha ist verh. m. Lehrer Seeck in Witten a. Ruhr.

—*8. Heinrich, Sohn v. *4, geb. 1828, Baumann und Möbelfuhrwerksbesitzer in der Baustraße 34, † 1910 im 82. J. — Verh. 1) m. Marie Wandschneider, T. des Schulzen Otto Christoph Detlof zu Pölitz (vgl. unter Waack, Anm. 2), † 1865 im 35. J. 2) 1866 m. deren Schwester Dorothea, † 1903 im 69. J. — Sohn 9. Ein zweiter 1856 geborener Sohn Heinrich ist Landwirt in Rothemühle bei Zachun; ein dritter, Karl, geb. 1874, Obertelegraphenbauführer in Hagenow. — Töchter:

a) Dorothea, geb. 1867, verh. m. dem Lehrer an der Knabenvolksschule (jetzt i. R.) Hermann Harnack, geb. zu Gamehl 1859, Sohn des dortigen Gärtners. — Eine T. Else ist verh. m. Kaufmann Carl Kleine in Leipzig (s. unter Unruh 4); eine zweite, Gertrud, m. dem aus Pasewalk gebürtigen Bauingenieur Carl Zacharias in Dessau.

b) Marie, geb. 1868, † 1925 im 58. J., verh. m. dem früheren Gärtner in der Lindenstraße 3 Albrecht Harnack, Bruder des eben Genannten. — Die T. Clara war verh. m. Ingenieur Bambauer; die Ehe wurde geschieden.

c) Emma, geb. 1870, starb unverheiratet 1916 im 46. J.

d) Meta, geb. 1872, verh. m. dem Malermeister in der Lübschenstraße 46 Heinrich Groth, geb. zu Wismar 1865, Sohn des aus Weitendorf auf Poel stammenden, 1917 im 83. J. † Küstenschiffers Joachim Heinrich Groth. — Deren Kinder: Heinrich, Kaufmann, Inhaber der Firma Ludwig Dahl; Marie, verh. m. Stadtinspektor Richard Dahl; Martha, Lehrerin an der Mädchenvolksschule; Frieda, lebt unverheiratet bei den Eltern.

—*9. Johannes, Sohn v. *8, geb. 1857, Baumann, Möbel-Rollfuhrwerksbesitzer und Spediteur in der Baustraße 46, † 1910 im 53. J. — Verh. m. Elise Wascher, T. des Kaufmanns in der Altwismarstraße 13 (später Großschmiedestraße 4) Carl Wascher, lebt hier a. Wwe. in der Lübschenstraße 82. — Söhne 12, 13; Tochter: Magda, verh. m. Kaufmann Paul Friedrich Hintze, Sohn des 1901 † Tuchhändlers hinter dem Rathause 4.

—*10. Friedrich, Sohn v. *9, geb. 1885, Inhaber des väterlichen Geschäfts in der Baustraße, verunglückte tötlich in seinem Beruf 1928 März 19 im 44. J. — Verh. m. Emma Schriever, Erbpächterst. aus Kisserow bei Malchow, lebt hier a. Wwe. in der Lübschenstraße 12.

—*11. Heinrich, Sohn v. 9, geb. 1886, Möbelfuhrwerksbesitzer und bahnamtlicher Rollfuhrunternehmer auf der Schweinsbrücke 5. — Verh. 1) 1911 m. Ella Völzow, Erbpächterst. aus Alt Jassewitz, † 1918 im 28. J. 2) 1919 m. Frieda Wulf, T. des Hafenmeisters a. D. Fritz Wulf (s. unter Heidtmann, Anm. 2, 2).

Kneser.

Der hierunter genannte Johann Heinrich Kneser kam vermutlich 1763 nach Wismar; woher, war nicht zu ermitteln, da das Bürgerbuch ihn nicht verzeichnet. Die hier schon 1854 im Mannesstamme wieder ausgestorbene Familie ist von Interesse insbesondere wegen ihrer verwandtschaftlichen Beziehungen zu andern bekannten Wismarschen Familien.

—*1. Johann Heinrich, geb. 1727, Ratsdiener, † 1789 im 62. J. — Verh. 1763 m. Katharine Elisabeth Briesemann, Müllerst. aus Parchim, Schwester des Senators Briesemann (s. d. 1). — Söhne 2—4.

—*2. Carl Andreas, Sohn v. *1, geb. 1764, Kürschnermeister in der Sargmacherstraße, † 1833 im 69. J. — Verh. m. einer T. des Schlachtermeisters Joh. Nicolaus Kirchner, Schwester der Frau des Schlachtermeisters Joh. Heinrich Christoph Raabe (s. unter Engelbrecht, Anm. 2).

—*3. Christoph Martin, Sohn v. 1, geb. 1765, Kaufmann, Inhaber einer Holz- und Baumaterialienhandlung in der Lübschenstraße 68, Mitbegründer des Lindengartens 1815, † 1835 im 70. J. — Verh. m. Henriette Rose, T. des Senators Christian (s. d. 1). — Söhne 5, 6. Ein dritter Sohn, Adolf, wurde Pastor in Grüssow, † daselbst 1863 im 48. J. — Töchter:

a) Sophie Henriette, verh. m. Dr. med. Friedrich Pentzlin (vgl. unter Anders 1). Eine Tochter aus dieser Ehe, Clara, heiratete den Tuchhändler Joh. Heinrich Gersteroph, der 1903 zu Hamburg im 84. J. starb, Sohn des Tuchhändlers Joh. Caspar Ulrich (s. unter Jacobs 1).

b) Charlotte Eleonore, verh. 1831 m. Dr. Johann Christian Poggendorf, geb. zu Hamburg 1796, Sohn des Zuckerfabrikanten Joachim Christian, Professor der Physik in Berlin, † daselbst 1877 im 81. J.

c) Luise, verh. m. Gymnasiallehrer Dr. Caesar Frege (s. d. 1).

d) Christiane, † a. Wwe. 1889 im 77. J., verh. m. dem Pastor und Kirchenrat an St. Georgen Joh. Joachim Hartwig Meyer, Sohn des Gutspächters zu Menzendorf bei Schönberg (Strel.), † 1884 im 78. J. — Ein Sohn war der 1895 im 56. J. † Pastor Johannes Meyer in Conow, verh. m. einer T. des Rektors Haupt in Gadebusch (s. unter Haupt 4). — Von den vier Töchtern war Luise zusammen mit ihrer 1907 im 70. J. † Zwillingsschwester Charlotte Leiterin der 1840 von Friederike Vollbrecht[1]) begründeten Meyerschen höh. Töchterschule, später Lehrerin an der städt. höh. Töchterschule. Sie starb 1909 im 73. J. Marie war Musiklehrerin, † zu Weitendorf bei Proseken, wo sie zu Besuch weilte, am Gehirnschlag 1898 im 65. J. Die jüngste T. Mathilde, Vorsteherin eines Pensionats in der Lübschenstraße 50, starb 1918 im 78. J.

—*4. Johann Caspar, Sohn v. 1, geb. 1778, Accisebuchhalter, hatte ein Haus hinter dem Rathause, † 1831 im 54. J. — Verh. m. Sophie Elisabeth Cornelsen, Kaufmannst. aus Neumünster, Schwester des Senators Christian Ludwig Cornelsen (s. unter Rose, Anm. 1).

—*5. Carl August, Sohn v. *3, geb. 1809, übernahm 1833 die Handlung vom Vater, später Kornmakler, † 1854 im 46. J., unverheiratet.

—*6. Julius Friedrich, Sohn v. 3, geb. 1814, Advokat und Consularlegat des ersten Quartiers, † schon 1848 im 35. J., gleichfalls unverheiratet.

*

[1]) (zu 3 d) Friederike Vollbrecht, geb. zu Bützow 1805, T. des Postmeisters Georg Friedrich (und der Luise Friederike Dornblüth, Schwester des Dr. med. in Plau, s. unter Völschow, Anm. 1), starb 1855 im 50. J.

Kniep.

Die Familie stammt aus Wanzleben bei Magdeburg.

—*1. Johann Gottlieb Tobias, geb. zu Wanzleben 1757 Juni 26, Sohn des Brauers und Schneidermeisters Christian Friedrich Ludwig, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1787 Jan. 13, Chirurgus hinter dem Rathause, † 1822 im 65. J. — Verh. 1) m. einer T. des aus Coesfeld in Westfalen gebürtigen, 1748 Mai 8 hier Bürger gewordenen Schuhmachermeisters Ernst Joh. Joachim Schnell (und der Emerentia Magdalene Kobow, s. d. Anm. 1), die 1803 im 47. J. starb. 2) m. Magdalene Christine Barendorf, T. des Litzenbruders Joh. Daniel. — Söhne 2, 3. Ein dritter Sohn, Gottlieb, war Kaufmann in Memel, Polangen und Tauroggen in Rußland; von dessen 21 Kindern heiratete die T. Marie ihren Vetter Dr. med. Theodor Kniep (s. 4), eine zweite 1873 den Freiherrn Marcell Wilhelm von Harthausen zu Kassel. — Töchter:

a) Johanna, geb. 1811, † a. Wwe. 1858 im 48. J., verh. m. Tischlermeister Friedrich Rittner.[1])

b) Wilhelmine, geb. 1813, † 1881 im 68. J., verh. m. dem aus Strömkendorf gebürtigen Tischlermeister in der Schüttingstraße 8 Christoph Wiechmann, der 1890 im 70. J. starb.

c) Charlotte, geb. 1816, † 1882 im 66. J., verh. m. dem Schiffer in der Breitenstraße 43 Eduard Lorentz, geb. 1818, Sohn des aus Warschau stammenden, seit 1812 hier ansässigen Hutmachers Carl David, Kapt. der Brigg „Doktor Kniep", verzog nach dem Tode seiner Frau nach Hamburg, † zu Langenfelde bei Hamburg 1903 im 86. J.

—*2. Carl, Sohn v. *1, geb. 1795, Dr. med., prakt. Arzt in Wismar 1820, wohnte am Markt, † 1848 im 53. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des Kammerpächters Seer zu Püschow bei Retschow, die 1824, 26 J. alt, starb; in zweiter m. Pauline Frege, T. des Kaufmanns und Consuls zu Hamburg Christian Gottlob Emanuel (s. die Einleitung zu Frege), † nach 38jährigem Witwenstande zu Ludwigslust 1886 fünf Tage vor ihrem 78. Geburtstage. — Sohn 4. Zwei Töchter heirateten den Drost Theodor Schröder (s. d. 5); eine dritte, Luise, starb unverheiratet 1924 im 89. J.

—*3. Joachim Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1798, Riemermeister in der Dankwartstraße, † 1857 im 60. J. — Verh. m. einer T. des Riemermeisters Joh. Heinrich Conrad Hausmann, Schwester der Frauen des Maurermeisters Gaster (vgl. da 1) und des Schmiedemeisters

Andreas Kehrhahn (s. unter Allwardt, Anm. 1), † a. Wwe. 1875 im 66. J. — Sohn 5.

—*4. Theodor, Sohn v. *2, geb. 1824, Dr. med., prakt. Arzt in Wismar 1854, wohnte in der Mecklenburgerstraße 5, † 1891 im 68. J. — Verh. m. Marie Kniep, geb. zu Polangen 1838, T. des Kaufmanns Gottlieb (s. oben unter 1), lebt hier a. Wwe. hinter dem Rathause 6. — Töchter:

a) Olga, starb unverheiratet 1921 im 63. J.

b) Martha, † a. Wwe. zu Doberan 1926 im 64. J., verh. m. dem Drost zu Grevesmühlen Wilhelm von Bernstorf, der 1912 im 61. J. starb, Sohn des Kammerrats Christian Adolf Friedrich zu Schwerin und Vater des seit 1926 in Wismar praktizierenden Rechtsanwalts Adolf von Bernstorff.

c) Anna, † zu Lübeck 1900 im 35. J., verh. m. Hauptmann Caspar Friedrich von Bülow, geb. zu Potsdam 1856, Sohn des Hauptmanns Friedrich Leberecht, † als Major 1908 im 53. J.

—*5. Ferdinand, Sohn v. *3, geb. 1830, Dr. jur., Advokat in der Großschmiedestraße, ließ sich 1872 als Privatdozent des römischen Rechts an der Universität Jena nieder, ord. Professor und Geh. Justizrat daselbst, † 1920 Dez. 17 in seinem 91. Lebensjahre. — Verh. 1) m. einer T. des Kaufmanns Christian Busch (und der Luise Wachenhusen, s. d. 2), † 1863 im 28. J. 2) m. Johanna Ludovika Tiedemann, T. des Großkaufmanns Johann Ludwig (s. d. 5), † zu Davos 1877 im 33. J. 3) m. Clara Peter, T. des Rektors der ehemaligen Fürstenschule Schulpforta, die a. Wwe. zu Jena 1925 im 82. J. starb. — Ein Sohn, Dr. jur. Paul, ist Staatsanwaltschaftsrat a. D. in Berlin; ein zweiter, Dr. phil. Hans, starb als Universitätsprofessor zu Berlin 1930 im 50. J. Von ihm leben zwei Söhne (der ältere Oberprimaner).

*

[1]) (zu 1a) Die Familie **Rittner** stammt aus Bützow. Der Vorfahr Gustav Christoph Rittner, geb. zu Bützow 1759, erwarb das Bürgerrecht in Wismar als Tischlermeister 1797 März 25 und starb 1840 im 81. J., verh. in erster Ehe m. Marie Susanne Köster, T. des Rats-Reitenden Dieners Adam Reimer, die 1811 im 44. J. starb; in zweiter m. einer T. des Müllers Warncke zu Müsselmow. — Söhne:

—1. Friedrich, geb. 1805, Tischlermeister in der Schüttingstraße, † 1853 im 48. J., verh. m. Johanna Kniep (s. oben 1a). Ein Sohn aus dieser Ehe war der 1913 im 71. J. † Begründer der Tabak- und Cigarrenhandlung in der Hegedels Fritz Rittner, verh. m. Wilhelmine Lehsten, T. des Kupferschmieds, späteren Torbüdners Jakob Lehsten (s. unter Krohn, Anm. 1, Abs. 3), die a. Wwe. 1918 im 75. J. starb. Dessen Sohn Carl, geb. 1877, ist der jetzige Inhaber der Firma. Ein älterer Sohn, Willy, starb als Beamter der Depositen- und Wechselbank zu Schwerin 1931 im 58. J.; eine T. Frieda, geb. 1874, ist die Frau des Kaufmanns Wilhelm Neumann (s. unter Gosebeck 3b).

—2. Heinrich, geb. 1814, Tischlermeister in der Bademutterstraße 4, † 1873 im 60. J., verh. m. Auguste Treptow, T. des Tischlermeisters Joh. Gottfried (s. unter Gosebeck 3c), † a. Wwe. 1890 im

71. J. — Tochter: Marie, † 1916 im 71. J., verh. 1) m. dem Papierwarenhändler in der Krämerstraße 29 Adolf Sattler, Chirurgussohn aus Bützow (Nachfolger von Gustav Lobedanz, s. unter Martens 6), † 1887 im 54. J. 2) m. dessen Bruder, dem Rentier, früheren Stadtwachtmeister in Berlin Carl Sattler, der, seit Jahren erblindet, 1923 in seinem 92. Lebensjahre starb.

Kobow.

Die Familie wird aus Neubukow stammen. Der 1709 Sept. 19 als Bürger angenommene Schuster Jakob Kobow[1]) war von dort gebürtig; vermutlich war das auch ein Bruder v. 1 und 2.

—*1. Ernst Christian, erwarb das Bürgerrecht (ohne Angabe der Herkunft) 1719 Mai 6, Lavetenmacher (Tischler), † 1754. — Söhne 3, 4.

—*2. Johann, wohl Bruder v. 1, Rats Reitender Diener, † 1767. — Tochter: Susanna Emerentia, verh. m. Uhrmacher Meese (s. d. 2).

—*3. Johann Christian, Sohn v. *1, geb. 1730, Tischlermeister auf der Neustadt, † 1816 im 87. J. — Verh. m. einer T. des 1731 hier Bürger gewordenen Raschmachers Jürgen Adam Haaker. — Sohn 5.

—*4. Heinrich Gabriel, Sohn v. 1, geb. 1734, Vollhaak, später Schulhalter, † 1798 im 65. J. — Verh. m. Agneta Maria Joseph, T. des Glasermeisters Gregorius (s. d. 1). — Zwei Töchter heirateten den „aus Pilcar in polnisch Preußen" gebürtigen, 1793 hier Bürger gewordenen Kunstdrechsler Christian Christ.

—*5. Christian, Sohn v. *3, geb. 1768, Tischlermeister auf der Neustadt als Nachfolger seines Vaters, † 1858 im 91. Lebensjahre. — Verh. m. einer T. des aus Eutin gebürtigen, seit 1772 hier ansässigen Töpfermeisters Friedrich August Maaß. — Sohn 6.

—*6. Rudolph, Sohn v. *5, geb. 1811, Tischlermeister in der Altwismarstraße 11, † als Rentier 1883 im 72. J. — Verh. m. Marie Malchau, T. des Segelmachers Hans Joachim (s. d. 7), die a. Wwe. 1887 im 77. J. starb. Er hinterließ sein Vermögen der Kämmerei zur Errichtung der Rudolph Kobow-Stiftung. Seine 1898 unverheiratet † Schwester Marie setzte gleichfalls die Stadt zur Erbin ihres Nachlasses ein mit der Verpflichtung, daraus eine Stiftung zu errichten. Das Haus der Rudolph Kobow-Stiftung in der Podeusstraße ist 1907 erbaut.

*

[1]) Dessen 1725 geborene T. Emerentia Magdalena heiratete den Schuster Ernst Joh. Joachim Schnell, Vater der ersten Frau des Chirurgus Kniep (s. d. 1). Sohn, Enkel und Urenkel des Schusters Jakob übten hier das gleiche Gewerbe aus; ein Ur-Urenkel, Johann Anton Kobow, war Seiden- und Leinwandkrämer hinter dem Rathause, † 1838 im 26. J.

Koester (Köster).

Zwei Familien dieses Namens sind von Interesse für die Wismarsche Familienkunde. Eine Verwandtschaft zwischen ihnen ist nicht nachzuweisen, wird auch kaum bestanden haben. Nicht verwandt war auch der Tuchhändler Köster (s. unter Burmeister I, 7).

I.

—*1. Johann Andreas Koester, geb. zu Wismar 1722, Sohn des Capitains Johann Hermann, Kaufmann und Brauer, Senator 1771, † 1786 im 64. J. — Verh. m. Katharine Dorothea Tiedemann, T. des Eisenkrämers Martin (s. d. 2), heiratete a. Wwe. Senator Dr. Schultesius. — Söhne 2, 3. Eine T. Marie Dorothea war verh. m. dem Tribunalprokurator Dr. jur. Christoph Christian Hasse, Sohn des aus Rostock gebürtigen, 1796 im 71. J. † Bürgermeisters und kgl. schwedischen Landrats Dr. Joachim Christoph Gabriel, † 1834 im 77. J., in zweiter Ehe verh. m. Margarethe Elisabeth Völschow (s. d. 2).

—*2. Johann Martin, Sohn v. *1, geb. 1758, Dr. jur., Senator 1782, † 1790 im 32. J., anscheinend unverheiratet.

—*3. Johann Andreas, Sohn v. 1, geb. 1760, Kaufmann in der Altwismarstraße, Commerzienrat, † 1807 im 47. J. — Verh. m. einer T. des aus Neubrandenburg stammenden, seit 1757 hier ansässigen Lakenhändlers Joh. Friedrich Ahrenstorff. — Söhne 4—7. Ein fünfter Sohn, Martin, war Kaufmann und Consul in Rostock und Besitzer des Gutes Brookhusen bei Schwaan. — Eine T. Katharine Dorothea heiratete den Capitain in herzogl. braunschweigischen Diensten Joseph von Palland, Sohn des Barons von Palland zu Hamburg und Bruder der hier nach 40jährigem Witwenstande 1865 im 79. J. † Frau des Bürgermeisters von Breitenstern (vgl. unter Burmeister I, Anm. 2).

—*4. Johann Andreas, Sohn v. *3, geb. 1788, Gutsbesitzer auf Kritzow, † 1817 im 30. J. — Sein Sohn war der 1900 zu Ludwigslust † Dichter Dr. Hans Koester; dessen Sohn der (1900 geadelte) Großadmiral Hans von Koester.

—*5. Joachim Georg Ludwig, Sohn v. 3, geb. 1789, Kaufmann in der Altwismarstraße, † 1847 im 59. J., unverheiratet.

—*6. Joh. Christian Jakob, Sohn v. 3, geb. 1790, Pächter von Preensberg, später Gutsbesitzer auf Ravensruh, Goldebee und Necheln, † zu Goldebee 1865 im 75. J. — Sohn 8. Ein zweiter Sohn, Christian, übernahm Goldebee vom Vater; er starb 1891 im 77. J.

—*7. Gabriel Carl, Sohn v. 3, geb. 1794, Dr. jur., Advokat in Wismar, † schon nach kurzer Tätigkeit 1820 im 26. J., unverheiratet.

—*8. Joh. Friedrich Jakob, Sohn v. *6, geb. zu Goldebee 1816, Gutsbesitzer auf Necheln und Ravensruh, † 1894 im 78. J. — Verh. m. Mathilde Ihn, T. des Kaufmanns und Eigentümers von Carlsdorf Johann Carl (s. d. 3), † a. Wwe. zu Ravensruh 1910 im 86. J. — Sohn 9.

—*9. Christian, Sohn v. *8, geb. zu Necheln 1845, Pächter von Necheln, † 1890 im 45. J. — Verh. m. Auguste Peters, geb. 1849, T. des Erbpächters zu Gollwitz a. Poel, späteren Rentiers zu Wismar Anton August, lebt a. Wwe. in Schwerin. — Die T. Johanna ist die Frau des Gutsbesitzers Unruh auf Warkstorf (s. d. 6).

II.

—*1. Johann Friedrich Köster, geb. zu Düssin bei Vellahn 1745 Febr. 5, Sohn des Holländers Franz Joachim, war Pächter zu Trams bei Jesendorf und kam 1793 von dort nach Wismar, wo er Nov. 16 das Bürgerrecht und gleichzeitig das Waldhorn in der Altwismarstraße (nachmals Wädekins Hotel) erwarb, † am Neujahrstage 1825 im 80. J. — Verh. m. Katharine Gertrud Beckmann, Pächterst. aus Parin bei Grevesmühlen. — Sohn 2.

—*2. Heinrich Carl Friedrich, Sohn v. *1, geb. zu Trams 1792, übernahm 1811 das Waldhorn vom Vater, stand dasselbe jedoch nach dem Tode seines Vaters an Brockmüller[1]) ab und siedelte auf das von ihm erworbene Gut Kleekamp über. — Verh. m. einer T. des Pächters Adam Ernst Jenßen zu Zweedorf bei Neubukow und Kaltenhof a. Pöl (vgl. unter Jahncke 1). — Sohn 3. Ein zweiter Sohn, Ernst, starb als Gutsbesitzer auf Kleekamp 1896 im 81. J. — Eine T. Doris, † nach 43jährigem Witwenstande 1890 im 77. J., war verh. m. dem aus Parchim gebürtigen, 1827 Febr. 3 hier Bürger gewordenen Eisenkrämer Joh. Julius Nerger, Mitinhaber des Geschäfts am Markt 14 (vgl. unter Erich Erdmann), der 1847 zu Hamburg im 44. J. starb. Ein Sohn aus dieser Ehe war der 1893 im 59. J. unverheiratet † Ingenieur, spätere Fleischbeschauer Carl Nerger; eine T. heiratete Advokat Franz Ziehl (s. d. 8).

—*3. Friedrich, geb. 1819, Sohn v. *2, Pächter zu Kaltenhof a. Pöl, später zu Lanken in Lauenburg, † auf der Rückreise von Teplitz zu Adorf in Böhmen 1859 im 41. J., begr. daselbst. — Verh. m. Helene Jenßen, geb. zu Lenensruh 1825, T. des späteren Pächters zu Kaltenhof und Gutsbesitzers auf Saunstorf Heinrich (und der Christine Jahncke, s. d. 1), Bruderstochter seiner Mutter, starb hier nach 40jährigem Witwenstande in der Dankwartstraße 3 1899 im 75. J. — Töchter:

a) Henriette, verh. m. Weinhändler und Consul Otto Böckel (s. d. 9).

b) Johanna, † 1897 im 49. J., verh. m. Adolf Fabricius, geb. zu Waren 1833, Sohn des Pastors Adolf, Brudessohn des Apothekers Ludwig Fabricius (s. unter Ahrends, Anm. 2), Advokat, Senator in Wismar 1864, Bürgermeister 1899, Geh. Hofrat, † 1907 im 75. J. — Ein Sohn Adolf ist Amtsgerichtsrat in Waren; ein zweiter, Ludwig, Kaufmann in Stettin. Von den Töchtern lebt Marianne in Lanckow bei Schwerin; ihre Ehe m. dem Gutsbesitzer Ernst Ziemsen (s. d. 8) wurde geschieden. Helene ist hier als Musiklehrerin, ihre Zwillingsschwester Julie in Güstrow als Gärtnerin tätig.

*

[1]) (zu 2) Joh. Friedrich Ludwig Brockmüller, Pächtersohn aus Prieschendorf bei Dassow, Bürger in Wismar 1826 Aug. 5, † 1852

im 59. J., verh. m. einer T. des Mühlenpächters Roeper zu Landmühle bei Gadebusch, die a. Wwe. 1870 im 67. J. starb. — Eine T. heiratete Carl Liesberg (s. unter Delling, Anm. 1). —

Der Gasthof, der als solcher schon 1737 nachweisbar ist, ging dann auf die Gebrüder Wädekin über (s. unter Stichert 1).

Krohn.

Die Krohns stammen ab von dem aus Käterhagen im Amte Rühn gebürtigen Bootsmann Hans Joachim, der 1747 März 29 hier das Bürgerrecht erwarb. Sein Sohn war:

—*1. Joh. Christoph, geb. 1754, Schiffer auf der Neustadt, † 1838 im 84. J. — Verh. m. Anna Dorothea Westphal, T. des 1790 † Schlachtermeisters Peter Christian und Enkelin des 1718 hier Bürger gewordenen Schlachtermeisters Heinrich Westphal.[1]) — Söhne 2—4.

—*2. Joh. Peter, Sohn v. *1, geb. 1788, Schiffer, Kapt. der Brigg „Dora", † 1854 im 66. J. — Verh. m. Marie Rönnfeldt, T. des Bäckermeisters Joh. Christian[2]), † a. Wwe. 1866 im 69. J. — Töchter:

a) Albertine, † a. Wwe. 1912 im 84. J., verh. m. Krämer Christoph Albert Plate, geb. 1818, Sohn des Ratsdieners Martin Heinrich[3]), Inhaber einer Kolonialwarenhandlung in der Lübschenstraße seit 1844, † 1898 im 81. J. Eine 1853 geborene T. Betty heiratete den späteren Landkastenkontrolleur zu Rostock Hermann Bade (s. d. 4).

b) Emilie, verh. m. Schiffer Gottlieb Ehlers, Sohn des Kornmessers Johann Friedrich (s. unter Heitmann 3), Kapt. der „Dora", die vordem sein Schwiegervater gefahren, verzog später nach Riga und ist dort gestorben.

—*3. Hans Joachim, Sohn v. 1, geb. 1792, Schiffer, Kapt. der Brigg „Wismar", † 1861 im 70. J. — Verh. m. Doris Karsten, T. des Schiffers Joh. Joachim und Enkelin des 1774 † Steinbrüggers Joachim Karsten, starb a. Wwe. 1870 im 73. J. — Sohn 5. Ein älterer, 1832 geborener Sohn wurde Kaufmann in Rostock, Begründer der dort noch bestehenden Firma H. E. Krohn, Eisenhandlung in der Kröpelinerstraße (vgl. unter Blanck 1 b). — Töchter:

a) Johanna, † a. Wwe. 1896 im 75. J., verh. m. Schiffer Heinrich August Ahrens, Sohn des 1848 im 82. J. † Schiffers Joachim Carl und Enkel des 1776 † Schiffers Joachim, † 1869 im 53. J.

b) Mathilde, † nach 34jährigem Witwenstande 1894 im 72. J., verh. m. Schiffer Carl Heinrich Christian Wachter, Sohn des 1847 im 66. J. † Lotsenkommandeurs Friedrich Christian Gottlieb, Enkel des 1754 hier geborenen Schneidermeisters Joachim Christian, Urenkel des 1725 geborenen Sattlermeisters Tobias und Ur-Urenkel des 1706 April 12 hier Bürger gewordenen Sattlermeisters Tobias Wachter (eines Bruders des Amtsschneiders Heinrich Wachter, s. unter Mau 1), geblieben auf See. Er ging im Mai 1860 mit seiner Brigg „Helene" von hier nach Mistly in England ab, ohne daß je wieder eine Nachricht von ihm gekommen.

c) Marie, verh. m. Bäckermeister August Zeller (s. d. 7).

d) Auguste, verh. m. Accisebuchhalter Christian Jürges (s. unter Blanck 1).

—*4. Heinrich, Sohn v. 1, geb. 1797, Schiffer, † zu Antwerpen 1832 im 36. J. — Verh. m. Lisette Malchau, T. des Segelmachers Hans Joachim (s. d. 7), heiratete a. Wwe. den Schmiedemeister, späteren Senator Carl Hansen (s. d. 3).

—*5. Robert, Sohn v. *3, geb. 1842, Schiffer, Kapt. der Brigg „Columbus", später des Dampfboots „Falke", † zu Travemünde 1917 im 75. J., begr. daselbst. — Verh. m. Elise Törnberg, geb. zu Lübtheen, T. des Gensdarmen Heinrich, Schwester des 1926 im 74. J. † Uhrmachers in der Bohrstraße 9 Wilhelm Törnberg, † a. Wwe. 1922 im 66. J. — Ein Sohn Heinrich ist Schiffskapitän in Travemünde, verh. m. Elisabeth Stahl, T. des Bäckermeisters Hermann Stahl (s. unter Heidtmann, Anm. 2, 4).

*

[1]) (zu 1) Ein Bruder von ihr, Joh. Heinrich Westphal setzte das väterliche Geschäft fort; dessen Tochter heiratete den aus Jena stammenden, 1882 im 91. J. † Küster Hammerdörfer an St. Nicolai, Vater der bekannten Homöopathin Doris Hammerdörfer († 1912).

[2]) (zu 2) Joh. Christian Rönnfeldt, aus Kröpelin gebürtig, Bürger in Wismar 1792 Juni 25, Bäckermeister in der Hegede 11 und Bürgerworthalter, starb 1821 im 59. J. Er war Mitbegründer des Lindengartens 1815. Ein Sohn, der Krämer Friedrich Rönnfeldt war neben Düberg und Schlichting der Hauptbeteiligte an den Wismarschen Unruhen von 1830; zu einjähriger Festungshaft verurteilt, entzog er sich dieser durch die Flucht.

Eine zweite Tochter Rönnfeldts, Agneta, † schon 1830 im 34. J., war verh. m. dem Bäckermeister Heinrich Friedrich Carl **Lehsten**, Chirurgussohn aus Teterow, Bürger in Wismar 1818 Nov. 21, übernahm die Bäckerei von seinem Schwiegervater, später Kämmereibauschreiber, † 1863 im 73. J., in zweiter Ehe verh. m. einer T. des aus Aschersleben stammenden Gürtlers Friedrich Ludwig Grosse. — Ein Sohn aus erster Ehe war der 1887 im 63. J. † Malermeister in der Breitenstraße Friedrich, Vater des Malermeisters, späteren Inhabers der Drogerie in der Krämerstraße 5 Friedrich, der als Rentier 1928 im 72. J. starb, und Großvater des Studienrats an der Gr. Stadtschule Wilhelm Lehsten. — Ein Sohn aus zweiter Ehe war der Hofmetallgießer in der Lübschenstraße Ludwig Lehsten, † 1897 im 60. J., verh. m. Julie Vehstedt, T. des Zeichenlehrers, späteren Küsters an St. Marien († 1861) und Enkelin des aus Gr. Siemen bei Kröpelin gebürtigen, 1854 im 80. J. † Kreis- und Ratschirurgus Christian Johann Vehstedt. Seine 1839 geborene Schwester Mathilde Lehsten war die Frau des Posamentiers Adolf Dettmann (s. unter Meyer, Anm. 1).

Ein Verwandter des Obigen, vermutlich ein Bruder seines Vaters, war der Weißgerber Hartwig August Friedrich Lehsten, Stellmachersohn aus Teterow, der hier bereits 1794 Dez. 18 des Bürgerrecht erwarb. Sein Sohn war der Kupferschmied, spätere Torbüdner Jakob, † 1881 im 78. J., verh. m. einer T. des Schlachtermeisters

Heinrich Martin Metzner (vgl. unter Heidtmann 4), Vater des am Tage vor Weihnachten 1931 im 86. J. † Schiffers in der Turmstraße 18 Ernst Lehsten, vormaligen Kapitäns der „Marie Wilhelmine", und Schwiegervater des Kaufmanns Fritz Rittner (s. unter Kniep, Anm. 1).

[3]) (zu 2a) Martin Heinrich Plate, geb. zu Rügenwalde 1768, starb 1824 im 56. J., verh. in erster Ehe m. der Wwe. des Ratsdieners Steinhagen (s. unter Lembke, Anm. 1), Katharine Hoffmann aus Greifswald, † 1809; in zweiter m. Katharine Sophie Damm, Landreiterst. aus Neukloster, die ihn 26 Jahre überlebte. — Sohn s. oben 2a; Töchter:

a) Betty, † 1858 im 43. J., verh. m. dem Tierarzt in der Lübschenstraße 31 Adolph Schütz, geb. zu Lauenbrück bei Scheessel in Hannover 1817, Sohn des Gräfl. Bothmerschen Försters Schütz, † 1898 im 81. J., in zweiter Ehe verh. m. Auguste Goyer, T. des Amtshaak Friedrich Gustav (s. unter Henkelmann 4), die a. Wwe. 1924 in ihrem 92. Lebensjahre starb.

b) Caroline, † 1880 im 59. J., verh. 1) m. dem Ratskellermeister Friedrich Rathsack, Sohn des aus Neukloster gebürtigen, 1866 im 79. J. † Wagenmeisters Ludwig Joh. Christian Rathsack, † schon 1854 im 32. J. Eine Tochter aus dieser Ehe heiratete Uhrmacher Müller (s. unter Kindler 8). 2) m. dem Weinhändler und Ratskellermeister Theodor Bötger, Bäckermeisterssohn aus Hamburg, verzog 1883 von hier, nachdem er sich mit der Schauspielerin Lina Mayer wiederverheiratet hatte.

Krull.

Der Name Krull begegnet bereits in den frühesten Kirchen- und Bürgerbüchern öfter. Die hier behandelte Familie war auch vermutlich schon länger in Wismar ansässig, doch ließ sich Sicheres aus älterer Zeit bei dem häufigen Vorkommen des Namens nicht feststellen.

—*1. Joh. Ernst, geb. 1772, Sohn des 1739 hier geborenen Zimmermanns Joh. Wilhelm und Enkel eines (im Bürgerbuch nicht verzeichneten) Christoph Krull, Drechslermeister am Schilde, † 1857 im 85. J. — Verh. m. einer T. des Tuchmachers Karsten zu Neubukow, die acht Monate nach ihrem Manne im 80. J. starb. — Söhne 2—5. Zwei Töchter heirateten den Nadlermeister, späteren Kaufmann Joh. Heinrich Marsmann (s. d. 2); eine dritte den Böttchermeister auf dem Spiegelberg 65 Carl Beckmann, Vater des 1929 im 79. J. † Leinenhändlers in der Krämerstraße Robert Beckmann (verh. m. Amanda Jardin, die ein halbes Jahr vor ihm 1929 im 71. J. starb, Schwester der Frau des Reifermeisters Eggers, vgl. da 4).

—*2. Joh. Heinrich Christoph, Sohn v. *1, geb. 1802, Drechslermeister in der Krämerstraße, † 1855 im 53. J. — Verh. m. Johanna Albertine Eggers, T. des Reifermeisters Joh. Albert (s. d. 1), † schon nach 9monatiger Ehe 1842 im 32. J.

—*3. Fritz, Sohn v. 1, geb. 1804, Drechslermeister in der Hegede 19, † 1890 im 86. J. — Verh. m. Lisette Matthies, T. des Nagelschmiedemeisters Joachim Heinrich (s. d. 2), † drei Monate nach ihrem Manne 1890 im 80. J. — Töchter:

a) Doris, geb. 1832, † a. Wwe. zu Gleicherwiesen in Thüringen 1902 im 70. J., verh. m. dem von Wangern a. Poel gebürtigen, 1853 Juli 5 hier Bürger gewordenen Seidenkrämer Heinrich Steinhagen, Begründer des Manufakturwarengeschäfts in der Krämerstraße 12b (jetzt Wilhelm Otto), siedelte 1883 nach Bremerhaven über, † daselbst 1901, 76 J. alt. — Ein Sohn Albert, geb. 1859, ist Kaufmann in Berlin.

b) Franziska, geb. 1834, † a. Wwe. zu Wismar 1906 im 72. J., verh. m. dem zu Wendisch Priborn geborenen Kaufmann Carl Bolte in Parchim, der dort schon 1869 im 44. J. starb. — Ein Sohn ist der Schuhwarenhändler in der Krämerstraße 12a Alexander Bolte. Eine T. Elise, † 1922 im 61. J., war Inhaberin eines Putz- und Modewarenmagazins in der Krämerstraße 19. Eine zweite T. Dorothea, † auch 1922, war verh. m. Fabrikbesitzer Behncke in Ludwigslust, Vater der Frau des aus Ludwigslust gebürtigen, seit 1904 an der Gr. Stadtschule tätigen Studienrats Ulrich Hackbusch.

c) Wilhelmine, geb. 1836, † a. Wwe. 1913 im 78. J., verh. m. Albert Lehmann, geb. zu Parchim 1827, Färbermeister daselbst, † als Rentier zu Wismar 1902 im 75. J. — Söhne aus dieser Ehe waren der 1909 im 53. J. † Amtsgerichtsregistrator in Neubukow Friedrich und der 1918 im 50. J. † Postsekretär Willy Lehmann. Ein Sohn des Letzteren ist der Bankbeamte in der Lindenstraße 75 Walter Lehmann, verh. m. Anni Schwalger, T. des Hofsattlermeisters in der Dankwartstraße 40 August, Enkelin des 1888 im 68. J. † Sattlermeisters Carl und Urenkelin des aus Lüdershagen in Schwedisch Pommern gebürtigen, 1809 Okt. 21 hier Bürger gewordenen, 1858 im 76. J. † Schiffszimmermanns Joh. Heinrich Schwalger.[1]).

d) Friederike, geb. 1838, † zu Hamburg, verh. m. dem Anfang der 1880er Jahre von hier verzogenen Kolonialwarenhändler in der Krämerstraße 12a Christian Nevermann, Sohn des Schuhmachermeisters Joh. Heinrich, Enkel des 1812 † Schuhmachermeisters Nils Gabriel und Urenkel des Branntweinbrenners Hans Berend Nevermann, der 1747 Mai 13 das Wismarsche Bürgerrecht erwarb.

e) Elise, geb. 1844, † 1910 im 66. J., verh. m. dem Drechslermeister in der Hegede Heinrich Ehlers, geb. zu Grevesmühlen 1841, Webermeisterssohn, † zu Hamburg 1918 im 78. J. — Eine 1872 geborene T. Minna ist verh. m. dem Kranführer Bredehorst in Hamburg.

—*4. Joh. Ernst, Sohn v. 1, geb. 1819, Krämer, Inhaber einer Manufakturwarenhandlung in dem wohl schon aus dem 14. oder 15. Jhdt. stammenden, 1906 durch einen Neubau ersetzten Hause am Markt 9 (Ecke des Salzfäßchens, jetzt Uhle), † 1905 im 87. J. — Verh. m. Pauline Stahl, T. des Schneidermeisters Carl Gustav (vgl. unter Joseph, Anm. 1, 7), † 1904 im 65. J. — Sohn 6. Eine Tochter heiratete den aus Pölitz bei Neuburg stammenden, später nach Hamburg verzogenen und dort † Zahntechniker Carl Maaß; eine zweite den Kaufmann Behrens zu Hamburg, Reifermeisterssohn aus Klütz.

—*5. Joh. Carl Heinrich, Sohn v. 1, geb. 1821, Drechslermeister hinter dem Rathause 6, † 1892 im 72. J. — Unverheiratet.

—*6. Ernst, Sohn v. *4, geb. 1864, Kaufmann, übernahm das väterliche Geschäft am Markt 9, jetzt zu Rostock wohnhaft. — Verh. m.

Elisabeth Schulz, T. des Kaufmanns Schulz zu Plau, Vaterbruderstochter des Studienrats Dr. Erich Schulz (s. unter Behring 4). — Der Sohn Ernst ist Kaufmann in Rostock; die Tochter Else verh. m. dem aus Gadebusch gebürtigen Direktor der Wismarschen Filiale der Depositen- und Wechselbank Adolf Quaalmann.

*

[1]) (zu 3c) Ein zweiter Sohn dieses Schiffszimmermanns Joh. Heinrich war der 1902 als Rentier im 89. J. † Schlachtermeister in der Breitenstraße 20 Fritz Schwalger, Vater des noch vor ihm 1900 im 54. J. † Schlachtermeisters Carl und Schwiegervater des Schlachtermeisters, späteren Gastwirts Fenger (s. d. 8).

Lembke.

Die Familie stammt von Poel. Sie hat der Stadt Wismar im Laufe der Jahrhunderte sechs Ratsmitglieder, darunter drei Bürgermeister gegeben.

—*1. Gabriel, geb. zu Malchow a. Poel 1633, Sohn des Hausmanns Jaspar und Enkel des Hausmanns Asmus daselbst, ließ sich 1662 als Kaufmann in Wismar nieder, † 1706 im 74. J. Er war viermal verheiratet; in dritter Ehe (die ersten beiden Frauen kommen für die Descendenz nicht in Frage) m. Ilsabe Gröning, wohl T. des Senators Christoph; in vierter 1690 m. Anna Marie Clinth, vermutlich T. des Dr. jur. David und Schwester des Pastors an St. Nikolai M. David Clinth. — Söhne 2—4. Eine T. Maria heiratete den aus Parchim gebürtigen Seidenkrämer Detlof Winckler, † 1756, Schwiegervater des Krämers August Johann Hahn (s. unter Satow II, Anm. 2).

—*2. Gabriel, Sohn v. *1, geb. 1668, Senator 1709, Bürgermeister 1721, † 1731 im 64. J. — Verh. 1) m. Agneta Peters, T. des Kaufmanns Joachim, † 1702. 2) m. Agneta Hintze, T. des Kaufmanns Daniel und Enkelin des 1684 † Senators Joachim Hintze. — Söhne 5—7; Tochter: Agneta, geb. 1714, verh. m. Bürgermeister Dr. jur. Carl Daniel von Schlaaff, der 1780 im 75. J. starb, Sohn des 1717 auf stillen Freitag benebst seiner Frau Liebsten, Margarethe Scheffel, in St. Marien begrabenen Bürgermeisters Lic. jur. Christoph Schlaaff.

—*3. Christoph, Sohn v. 1, geb. 167? (in den Taufbüchern nicht registriert, doch durch die Walterschen Genealogien im Ratsarchiv bezeugt), Kämmereischreiber, † 1741. — Verh. m. Sabine Elisabeth Kröpelin, wohl T. des 1722 † Kaufmanns Christian. — Söhne 8, 9. Eine Tochter schloß die Ehe m. dem Kämmereisekretär Eschert; deren T. Anna Maria wurde die Frau des Senators Joh. Peter Breslach (vgl. unter Briesemann 1).

—*4. David, Sohn v. 1, geb. 1698, Gewürzkrämer, „handelt auf Schweden und die mehresten Plätze an der Ostsee", Senator 1750, † 1767 im 69. J. — Verh. m. der Wwe. des Gewürzkrämers Joh. Christoph Passau (vgl. unter Kindler 3), Anna Katharine Eckert, T. des Kaufmanns Joh. Rudolph. — Söhne 10, 11.

—*5. Gabriel Joachim, Sohn v. *2, geb. 1698, Dr. jur., † 1771 im 73. J. — Verh. m. einer T. des Hofgerichtsprokurators Dr. Christoph Knövenagel zu Güstrow, die 1764 an den Blattern starb. — Söhne 12, 13. Eine T. heiratete den Vetter ihres Vaters, Justizrat Dr. Johann David Lembke (10).

—*6. Daniel, Sohn v. 2, geb. 1705, Kaufmann und Brauer, † 1738 im 33. J. — Verh. m. Maria Peters, T. des Kaufmanns Joachim, wohl Enkelin des unter 2 genannten Joachim. — Tochter: Agneta Maria, verh. m. Stadtphysikus Dr. med. Jakob Hintze, der 1783 im 60. J. starb, Sohn des Pastors an der Heil. Geistkirche M. Joh. Joachim, Enkel des Kaufmanns Daniel und Urenkel des Senators Joachim Hintze (vgl. unter 2).

—*7. David, Sohn v. 2, geb. 1707, Kaufmann und Brauer, „handelt mit Getreide zur See und zu Lande, wie auch mit allerhand andern Kaufmannswaren", † 1760 im 53. J. — Verh. m. Agneta Peters, Schwester der Frau seines Bruders Daniel, heiratete a. Wwe. den Tribunalprokurator und Senator Joachim Christoph Ungnad (s. d. 3).

—*8. Gabriel, Sohn v. *3, geb. 1720, Kaufmann und Brauer, siedelte Anfang der 1760er Jahre nach Lübeck über, † daselbst 1766, 46 J. alt. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des 1737 † Kaufmanns und Brauers Adam Heinrich Rathke, die 1748 im 21. J. starb; in zweiter m. der T. Hedwig des Kaufmanns Brühl zu Lübeck. — Sein Sohn Paul Christian Nicolaus, geb. zu Wismar 1760, Dr. jur., Gerichtsprokurator in Lübeck († 1848), übernahm das Gut Luttersdorf nach dem Tode des Bürgermeisters Landrats Lembke (12, vgl. 10). Von ihm ging es über auf den Sohn Christian Nicolaus, der den Vater jedoch nur wenige Monate überlebte (seine Tochter heiratete Dr. med. Carl Gertz, s. d. 6) und von diesem im August 1848 auf den Enkel Paul Gabriel Johann, langjährig. Direktor des Patriotischen Vereins in Wismar, † 1891. Dessen Sohn, Dr. jur. Paul, geb. zu Luttersdorf 1860, Oberbürgermeister a. D. zu Mülheim a. Ruhr, ist seit 1891 Besitzer des Gutes. — Eine 1747 geborene T. Agneta wurde die Frau des Senators Christoph Daniel Hase (s. d. 4).

—*9. Nicolaus David, Sohn v. 3, geb. 1729, Gewürzkrämer, Senator 1771, † 1797 an seinem 68. Geburtstage. — Verh. 1) m. Dorothea Angermann, T. des 1719 † Kaufmanns und Brauers Jakob, vermutlich Enkelin des 1671 Aug. 12 als Bürger recipierten Kürschners Cord und Urenkelin des Kürschners Cord Angermann, der 1622 Sept. 14 das Wismarsche Bürgerrecht erwarb, † 1764. 2) m. Anna Maria Gude, T. des 1733 Mai 30 hier Bürger gewordenen Kaufmanns in der Altwismarstraße (dem späteren Erdmannschen Hause) Matthias Gude. — Sohn 14. Zwei andere Söhne wurden Kaufleute in St. Petersburg. — Eine Tochter heiratete den 1823 im 70. J. † Kaufmann auf der Schweinsbrücke Joh. Christian Pladecius, Sohn des Brauers, Kaufmanns und Bürgerworthalters Joh. Heinrich, Enkel des Brauers und Prokurators civitatis Philipp Heinrich und wohl Urenkel des aus Zittau in der Lausitz gebürtigen Pastors an St. Marien M. Heinrich Pladecius († 1693). Eine zweite Tochter schloß die Ehe m. dem Kaufmann und Brauer zu Schwerin Carl Friedrich Reich.

—*10. Johann David, Sohn v. *4, geb. 1731, Dr. jur., Advokat und Tribunalprokurator, Justizrat, Erbherr auf Luttersdorf, das er 1778 erwarb und das nach seinem Tode auf den Bürgermeister Landrat Dr. Gabriel Christoph (12) und von diesem auf den unter 8 genannten Dr. Paul Christian Nicolaus Lembke überging, † 1789 im 59. J. — Verh. m. Katharine Agneta Lembke (s. 5).

—*11. Carl Christian, Sohn v. 4, geb. 1734, Gewürzkrämer, † 1778 im 43. J. — Verh. m. Maria Peters, T. des Kaufmanns und Brauers Johann, heiratete a. Wwe. Senator Magnus Diedrich Klockmann. Sie starb 1808 im 69. J.; Klockmann verheiratete sich dann m. einer T. des aus Wismar gebürtigen Kaufmanns Schwartzkopff zu Reichenstein in Schlesien, Enkelin des 1773 † Kaufmanns und Ratswägers Joh. Jakob, die 1812 im 37. J. starb, und in dritter Ehe m. Juliane Caroline Haase, T. des Pastors an St. Georgen (s. Hase 7).

—*12. Gabriel Christoph, Sohn v. *5, geb. 1734, Dr. jur., Senator 1762, Bürgermeister 1777, kgl. schwedischer Landrat, † 1825 in seinem 91. Lebensjahre. — Unverheiratet.

—*13. Joachim Daniel, Sohn v. 5, geb. 1751, † als Cand. jur. 1812 im 61. J.

—*14. Gabriel, Sohn v. *9, geb. 1769, Advokat, Senator 1801, Bürgermeister 1822, resignierte 1831, † 1852 im 84. J. — Verh. m. Sophie Friederike Steinhagen, T. des Ratsdieners Heinrich, Schwester der Frau des Gastwirts Luger[1]). — Söhne 15, 16.

—*15. Gabriel Christoph, Sohn v. *14, geb. 1812, Advokat in der Lübschenstraße 23, † 1886 im 74. J. — Verh. 1) m. Johanna Gahrtz, T. des Weinhändlers Friedrich (s. d. 3), † nach 1jähriger Ehe 1850 im 19. J. 2) m. Franziska Mann, T. des Bürgermeisters Geh. Hofrats Gabriel Christian (s. d. 2), die a. Wwe. 1905 im 74. J. starb. — Söhne 17—19.

—*16. Oskar, Sohn v. 14, geb. 1821, kgl. preußischer Consul, wohnte in dem Hause Lübschestraße 21, das den Lembkes schon seit Generationen gehört hatte, † 1889 im 69. J. — Verh. m. der Wwe. des Kaufmanns Seeler, Elise Kindler, T. des Kaufmanns Johann Ernst (s. d. 9), die nochmals Wwe. ward. Sie starb 1908 im 83. J. In ihrem Testament setzte sie der Stadt ein Vermächtnis aus zur Begründung einer Consul Lembkeschen Stiftung.

—*17. Gabriel, Sohn v. *15, geb. 1854, Rechtsanwalt in der Lübschenstraße 23, † 1890 im 36. J., unverheiratet.

—*18. Erdmann, Sohn v. 15, geb. 1859, Kaufmann, Inhaber der Firma A. & G. Müller Nachfolger in der Scheuerstraße (vgl. unter Borgwardt 6), Senator 1895, † 1902 im 43. J., unverheiratet.

—*19. Oskar, Sohn v. 15, geb. 1864, Rechtsanwalt und Justizrat, † 1923 Mai 31 im 59. J., unverheiratet. Mit ihm erlosch in Wismar das Geschlecht. Seine Häuser Lübschestraße 21 und 23 wurden von der Kaufmannscompagnie erworben und in ihren unteren Räumen als Restaurant, in den oberen teilweise als Museum eingerichtet.

*

[1]) (zu 14) Christian Daniel Luger, Bäckermeisterssohn aus Schwerin, Besitzer des Hotels Stadt Hamburg 1814—1833, starb 1861 im 77. J. —

Eine dritte T. des Ratsdieners Steinhagen war verh. m. Pastor Gesenius in Alt Jabel. Die Mutter, Katharine Steinhagen geb. Hoffmann, heiratete a. Wwe. 1793 Ratsdiener Plate (s. unter Krohn, Anm. 3).

Löwe.

Die 1872 Dez. 23 mit Carl Löwe im Mannesstamme ausgestorbene Familie begegnet hier schon in der zweiten Hälfte des 17. Jhdts.: 1684 Jan. 2 erwarb Peter Löwe als Bootsmann das Wismarsche Bürgerrecht. Sein Sohn war:

—*1. Hans Peter, geb. 1697, Schiffer, † 1743 im 47. J. — Verh. m. Agneta Schacht, T. des 1718 im 50. J. † Peter Schacht und Enkelin des Claus Schacht (vgl. unter Hansen, Anm. 1), † einen Monat nach ihrem Manne im 39. J. — Sohn 2. Eine T. Agneta heiratete den Schiffer Nicolaus Matthias Möldt, geb. zu Wismar 1737, Sohn des 1717 Mai 15 hier Bürger gewordenen Branntweinbrenners Daniel Möldt; deren Tochter den Schulhalter Düberg (s. d. 3).

—*2. Peter, Sohn v. *1, geb. 1725, Schiffer und Strandschreiber auf dem Lohberg, † 1779 im 55. J. — Verh. 1) m. der Wwe. des Strandschreibers Hollwegk, Anna Margarethe Satow, T. des Trabenfahrers Claus Satow (s. d. II, 1), † 1751. 2) m. einer T. des 1725 Dez. 19 als Bürger angenommenen Schiffers Jürgen Grage, † 1777. 3) 1778 „in des Schiffers Heidtmann seinem Hause auf dem Lohberg" m. Margarethe Elisabeth Ludwig, Tabaksfabriqueurst. aus Güstrow. — Sohn 3. Eine T. Margarethe Hedwig schloß die Ehe m. dem Schiffer Joh. Peter Kohmeyer, der 1818 im 64. J. starb, Sohn des nachweislich seit 1752 hier ansässigen Bootsmanns Joh. Joachim. (Descendenz s. unter Hammer 2).

—*3. Peter Joachim, Sohn v. *2, geb. 1759, Schiffer auf dem Spiegelberg, † 1843 im 84. J. — Verh. 1) m. Margarethe Dorothea Schlee, sel. Johann Schlee nachgelassenen Tochter, † 1785. 2) m. Marie Elisabeth Hedwig Beser, sel. Joachim Heinrich Beser, gewesenen Baumanns zu Meyenburg Tochter, † 1802. 3) m. Luise Lindström, T. des Uhrmachers und Tabakhändlers Lindström zu Stockholm, die a. Wwe. 1861 im 63. J. starb. — Sohn 4. Drei andere Söhne fanden als Seeleute ihren Tod in den Wellen: Johann Peter, geb. 1792, kam 1817 durch Schiffbruch ums Leben; Carl Eduard, geb. 1812, gleichfalls durch Schiffbruch an der hannöverschen Küste 1834; Peter Joachim, geb. 1818, ertrank beim Baden auf der Seereise in Riga 1841. Ein fünfter Sohn, der 1795 geborene Schiffer Christian Andreas, starb unverheiratet 1872 im 77. J. — Töchter:

a) Anna Maria, verh. m. dem Reifer in der Dankwartstraße Joh. Joachim Peemann, Sohn des 1805 im 73. J. † Reifers Joh. Anton und Enkel des 1729 hier Bürger gewordenen Reifers Magnus Jürgen Peemann, Bruder der Frauen des Fastbäckers Ahmsetter (s. d. 1), † ein Jahr vor seiner Frau 1848 im 79. J.

b) Henriette, † 1884 im 80. J., verh. m. dem Schiffer in der Breitenstraße 40 Joh. Christian Vanselow, geb. 1796, Sohn des 1829 † Schiffers Joh. Christian (und der Katharine Elisabeth Lichtwark, T. des aus Flemendorf in Pommern gebürtigen, seit 1767 hier ansässigen Goldschmieds Joach. Daniel Lichtwark), Enkel des 1778 † Schiffers Joachim und Urenkel des 1729 Dez. 15 als Bürger recipierten Schiffers Johann Vanselow, Kapt. der „Amalie", starb 1888 in seinem 93. Lebensjahre.[1])

c) Marie Sophie, verh. m. Schiffer David Gabriel Roggensack (s. d. 3).

d) Wilhelmine, verh. m. Tuchhändler David Andreas Borgwardt (s. d. 6).

e) Luise, Zwillingsschwester der Vorigen, † a. Wwe. 1901 im 87. J., verh. m. Kaufmann und Ratswäger Carl Gustav Reddelien (s. unter Hornemann 2 b).

Eine sechste 1787 geborene Tochter starb zu Rostock 1847 a. Wwe. des dortigen Schiffers Friedrich Buck; eine siebente, Mathilde, starb hier 1875 im 58. J., unverheiratet.

— *4. Gustav Wilhelm, Sohn v. *3, geb. 1808, gewann 1842 Jan. 19 die Kaufmannscompagnie, Begründer der Firma G. W. Löwe in der Scheuerstraße 11, † 1869 im 67. J. — Verh. m. Lisette Ihn, T. des Kaufmanns und Eigentümers von Carlsdorf Johann Carl (s. d. 3), † ein Jahr nach ihrem Manne 1870 im 47. J. — Seine vier Kinder gingen früh, in einem Alter zwischen 27 und 30 Jahren, aus der Welt. Die beiden Söhne starben unverheiratet Ende 1872 innerhalb von neun Tagen: Gustav als Techniker zu Berlin im 28. J., Carl, der die Firma nach dem Tode seines Vaters übernommen hatte[2]), im 30. J. Von den beiden mit dem nachmaligen Commerzienrat Carl Erhardt (s. d. 3) verheirateten Töchtern starb die ältere 1871 im 28. J.; die zweite 1879, zwei Monate nach Vollendung ihres 30. Lebensjahres.

*

[1]) (zu 3 b) Brüder des 1888 † Schiffers Joh. Christian Vanselow waren der Müller in Mecklenburg Joh. Christoph, † 1862 im 63. J., der Grützmüller Joachim Heinrich, † 1867 im 69. J., und der Schiffer auf dem Lohberg Carl, † 1878 im 75. J. — Eine Schwester, Charlotte, † a. Wwe. 1890 im 87. J., war die zweite Frau des Schiffers Carl David Evers (in erster Ehe verh. m. einer T. des aus Beidendorf gebürtigen Schiffers Joh. Georg Peeck, die 1841 im 38. J. starb; vgl. unter Gusmer 5 und Erich Erdmann). — Ein Sohn des Obigen war der 1879 im 49. J. auf dem Sachsenberg † Kaufmann Heinrich Vanselow (in Firma Erhardt & Vanselow; s. unter Erhardt 5).

[2]) (zu 4) Zusammen mit Christian Delling (s. d. 4), der dann bis 1893 alleiniger Inhaber der Firma blieb. 1893 wurde der spätere Commerzienrat Gustav Jantzen, geb. zu Wittenburg 1855, Sohn des dortigen Pastors, nachmaligen Präpositus zu Beidendorf, Teilhaber. 1896 schied Delling aus; an seine Stelle trat der Gutsbesitzer Keding-Schmakentin († 1929). Jantzen starb 1919 Juli 10; seitherige Inhaber der Firma sind sein Sohn Friedrich und (seit 1929) ein Sohn

des Gutsbesitzers Keding, der Forstmeister Max Keding zu Kogel bei Zarrentin.

Lübbers.

Die Familie stammt dem Bürgerbuch zufolge aus Gadebusch. In dem dortigen Taufregister habe ich den zu 1 Genannten nicht gefunden.[1])

—*1. Andreas Friedrich, „aus Gadebusch gebürtig", erwarb das Bürgerrecht in Wismar als Schiffer 1773 Jan. 23, später Kaufmann (als solcher aufgenommen 1789 Nov. 4) in der Altwismarstraße, † 1813 im 67. J. — Verh. m. Anna Ilsabe Mau, T. des Kaufmanns Andreas Paschen (s. d. 1). — Sohn 2.

—*2. Johann Andreas Friedrich, Sohn v. *1, geb. 1778, Kaufmann in der Mecklenburgerstraße, Mitinhaber der Firma Schmidt & Lübbers[2]), † 1840 im 63. J. — Verh. m. Katharine Elisabeth Kindler, T. des Kaufmanns Georg Ernst zu Lübeck (s. unter Kindler 7), die a. Wwe. 1861 im 77. J. starb. — Sohn 3.

—*3. Andreas, Sohn v. *2, geb. 1812, Amtsprotokollist, zuletzt in der Böttcherstraße 6 wohnhaft, † 1875 im 63. J. — Verh. m. Friederike von Schmidt, geb. zu Schwerin 1817, T. des Majors von Schmidt, † a. Wwe. 1886 im 70. J. — Sohn 4. Ein zweiter 1850 geborener Sohn Georg war Hauptzollamtsrendant in Rostock, † daselbst 1901.

—*4. Carl, Sohn v. *3, geb. 1853, Kaufmann, Mitinhaber der Firma Lübbers & Cordua (vgl. unter Hermes 3), † schon 1892 im 39. J. — Verh. m. Helene Jantzen, T. des aus Rostock gebürtigen, seit 1857 hier ansässigen Polizeisekretärs Rudolf Jantzen, die a. Wwe. zu Rostock 1916 im 60. J. starb. — Ein Sohn Friedrich, Dr. jur., ist Rechtsanwalt in Rostock. Ein zweiter Sohn Hans, Kaufmann, blieb im Felde; ein dritter, Georg, ist Kaufmann in Magdeburg. — Eine T. Elisabeth lebt in Rostock a. Wwe. des Landwirts Eckardt.

*

[1]) Der Herkunftsort wird in der Umgegend von Gadebusch zu suchen sein. Auch die Bürgerbücher mögen, wie das in den Universitätsmatrikeln nachweislich öfter der Fall ist, gelegentlich statt des Dorfes die nächstgelegene Stadt als Geburtsort angeben.

[2]) (zu 2) Die Firma wurde später wieder aufgelöst. Sein Compagnon war der aus Warin gebürtige Steuereinnehmerssohn Carl Christian Friedrich **Schmidt**, Bürger in Wismar 1803 Aug. 27, Senator 1820, Bürgermeister 1823, Geh. Hofrat, † 1863 im 88. J., verh. m. einer T. des Erbmühlenbesitzers Vollbrügge zu Grabow, die a. Wwe. 1867 im 82. J. starb. Er erwarb 1810 das Gut Kleekamp, das er 1826 an den Eisenkrämer Joh. Christoph Heinrichs (s. unter Erich Erdmann) wiederverkaufte. — Ein Sohn war der 1897 im 86. J. † Gerichtssekretär Carl Schmidt; eine Tochter heiratete den Hauptzollamtsdirektor Schröder (s. d. 4); eine zweite den Oberlehrer Dr. Ernst zu Güstrow; eine dritte den Pastor in Pritzier, späteren Kirchenrat in Gägelow Heinrich Böcler; eine vierte den Dr. med. Döbereiner in Doberan.

Magerfleisch.

Die seit 1821 hier ansässige Familie stammt aus dem benachbarten Metelsdorf.

—*1. Joachim Heinrich, geb. zu Metelsdorf 1780, Sohn des Hauswirts Joh. Christian, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1821 Okt. 6 als Kornmesser, † 1857 im 77. J. — Verh. m. Christine Schopenhauer, T. des Gutspächters zu Meierstorf bei Tressow, heiratete a. Wwe. den Oberlotsen Joachim Schütterow (s. unter Heitmann 3), † als dessen Wwe. 1897 in ihrem 90. Lebensjahre. — Sohn 2.

—*2. Ernst Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1829, Krämer in der Altwismarstraße 2 als Nachfolger seines Lehrherrn Joh. Peter Webberg (s. d. 3), dessen Handlung und Häuser er 1852 Dez. 14 übernahm, Begründer der Branntweinbrennerei E. H. Magerfleisch, † als Rentier 1916 im 88. J. — Verh. m. Caroline Sorger, T. des 1860 im 60. J. † Maurermeisters Hermann David und Enkelin des vor Stralsund gebliebenen Hornisten Sorger, † 1910 im 84. J. — Söhne 3—5; Töchter:

a) Emma, geb. 1854, lebt a. Wwe. in Malchow, verh. 1882 m. Gymnasiallehrer Dr. Max Esmann in Jena, Sohn des hiesigen Oberzollkontrolleurs Eduard Esmann, † zu Jena 1920.

b) Helene, geb. 1858, lebt a. Wwe. in Altona, verh. 1887 m. dem prakt. Arzt in Warin Dr. med. Theodor Westendorf, Erbpächterssohn aus Bastorf bei Kröpelin, der schon 1900 im 45. J. starb. — Ein Sohn Hans, geb. 1896, ist Kaufmann in Rostock. Eine Tochter lebt in Hamburg.

c) Marie, geb. 1863, verh. seit 1883 m. dem aus Münchenbernstorf bei Jena gebürtigen Gymnasiallehrer in Jena, jetzigen Gymnasialprofessor i. R. zu Neustadt a. Orla Dr. Carl Schindler.

—*3. Gustav, Sohn v. *2, geb. 1856, übernahm 1888 zusammen mit seinem Bruder Hermann das väterliche Geschäft. — Verh. m. Fanny Foerstel, T. des Musiklehrers Foerstel zu Werdau in Sachsen, Schwester des seit 1908 hier ansässigen Schreib- und Papierwarenhändlers hinter dem Rathause Alfred Foerstel. — Der Sohn Gustav, geb. 1894, verh. m. Susanne Schade, Kaufmannst. aus Dresden, ist Teilhaber seines Vaters. — Tochter: Margarete, verh. m. Kaufmann Karl-Ludwig Eschenhagen, Sohn des Amtsanwalts in Neubukow Johannes Eschenhagen, Mitinhaber der Firma E. H. Magerfleisch seit 1920.

—*4. Hermann, Sohn v. 2, geb. 1859, Teilhaber seines Bruders und Leiter der Malzfabrik auf dem platten Kamp (zusammen mit Commerzienrat Löwenthal) bis 1920, verzog dann nach Hamburg, wo er als Rentier lebte, † daselbst 1929 im 70. J. — Verh. m. Mathilde Termöh, Kaufmannst. aus Valparaiso, lebt a. Wwe. in Hamburg.

—*5. Adolph, Sohn v. 2, geb. 1860, beeid. Makler, vormals Betriebsleiter auf der Malzfabrik. — Verh. m. Martha Foerstel, Schwester der Frau seines Bruders Gustav.

Malchau.

Die hier im Mannesstamme in der zweiten Hälfte des vorigen Jhdts. ausgestorbene Familie war nachweislich seit 1686 in Wismar ansässig.

—*1. Hans, erwarb das Bürgerrecht 1686 Sept. 4 als Fischer[1]), † 1743. — Söhne 2, 3.

—*2. Joachim, Sohn v. *1, geb. 1687, Schiffer, † 1733 im 47. J. — Verh. m. Marie Facklam, T. des 1691 hier Bürger gewordenen Bootsmanns Hans Facklam. — Sohn 4.

—*3. Benedix, Sohn v. 1, geb. 1708, Fischer, später Seefahrender, hatte ein Haus im Düstern, † 1784 im 76. J. — Verh. m. einer T. des Lotsen Hans Heinrich Wulff. — Sohn 5. Eine Tochter Katharine Margarethe heiratete den Spitzenkrämer Daniel Nicolaus Jentzen, Sohn des 1741 Juni 10 als Bürger angenommenen Spitzenkrämers Nikolaus; deren Tochter den Amtshaak und Ratsdiener Jhn (s. d. 2).

—*4. Gabriel Joachim, Sohn v. *2, geb. 1720, Schiffer, blieb vermutlich auf See. — Verh. m. einer T. des Schiffers Jakob Schmidt, Schwester des Kaufmanns und Brauers Joh. Matthias Schmidt (s. unter Satow I, 7). — Söhne 6, 7.

—*5. Peter Joachim, Sohn v. *3, geb. 1748, Schiffer, wohl auch auf See geblieben. — Verh. 1779 „in der Braut Vaters Hause in der Bohrstraße" m. Engel Elisabeth Nienkirchen, T. des Schiffers Christian Rudolf. — Seine T. Katharine Elisabeth schloß die Ehe m. Drechslermeister Engelbrecht (s. d. 3).

—*6. Carl Daniel, Sohn v. *4, geb. 1764, Schiffer auf der Neustadt, † zu London am gelben Fieber 1810 im 46. J. — Verh. m. Marie Elisabeth Satow, T. des Schiffers Hans Carl (s. d. I, 6). — Sohn 8. Eine Tochter wurde die Frau des Pferdebereiters Bremer (s. d. 2).

—*7. Hans Joachim, Sohn v. 4, geb. 1766, Segelmacher auf dem Spiegelberg, † 1848 im 83. J. — Verh. m. Anna Katharine Behrens, T. des Schiffers Joh. Heinrich (s. unter Meinck 3), Schwester der Frau des Schiffers Schwenn (s. d. 4). — Sohn 9. Von den Töchtern heiratete die älteste den Schiffer Heinrich Krohn (s. d. 4) und als seine Wwe. Senator Hansen (s. d. 3). Eine zweite Tochter war verh. m. Reifermeister Wahl (s. d. 4); eine dritte m. Tischlermeister Rudolph Kobow (s. d. 6).

—*8. Johann Joachim, Sohn v. *6, geb. 1797, Schiffer, Kapt. der Brigg „Emma", † an Bord seines Schiffes auf der Reise von Antwerpen nach Hartlepool am Schlagfluß 1861 im 65. J., begr. zu Kleven in Norwegen. — Verh. m. Anna Sophie Bremer, T. des Pferdebereiters Christian Hartwig (s. d. 1), die zwei Jahre vor ihm im 58. J. starb.

—*9. Hans Jakob Erich, Sohn v. *7, geb. 1801, Segelmacher auf dem Spiegelberg als Nachfolger seines Vaters, † schon zwei Jahre nach diesem 1850 im 50. J. — Verh. m. Lisette Hammer, T. des Amtshaak Johann Carl (s. d. 1), die ihn 39 Jahre überlebte; sie starb 1889 im 76. J. — Söhne 10, 11. Von den Töchtern heiratete die 1834

geborene Elise den 1894 im 66. J. † Schiffsmakler auf dem Spiegelberg Peter Voß, Schiffersſohn aus Dierhagen. Sie ſtarb als deſſen Wwe. 1909 im 76. J. Die jüngere T. Emma, geb. 1845, ſchloß die Ehe m. dem Segelmacher Gerdes, der von hier nach ſeiner Vaterſtadt Roſtock verzog. Ihre T. Elſe, † 1926 im 49. J., war die Frau des aus Helſingborg gebürtigen Schiffsrheders und kgl. ſchwediſchen Viceconſuls Nagnar Nilſſon.

—*10. Hans Jakob Chriſtian, Sohn v. *9, geb. 1841, gewann die Kaufmannscompagnie 1863 März 23, ſpäter Kaſſierer der Bodenkredit-A. G. in Schwerin, † zu Wismar 1874 im 37. J. — Verh. m. Pauline Zeller, T. des Auktionators Theodor (ſ. d. 6), † a. Wwe. zu Wismar 1905 einen Tag vor ihrem 62. Geburtstage.

—*11. Carl, Sohn v. 9, geb. 1843, Domänenpächter in Hof Lalchow bei Plau 1874—1897, † zu Wismar 1899 im 57. J. — Verh. m. Mathilde Grote, Domänenpächterst. aus Wittingen bei Hannover, † 1894 im 40. J. — Ein Sohn iſt der ſeit 1908 zu Bröbberow bei Schwaan wohnhafte Gutspächter Hermann, geb. 1875, in erſter Ehe verh. m. einer T. des Oekonomierats Böbs-Elmenhorſt (vgl. unter Behring, Anm. 1), die 1919 im 41. J. ſtarb. Ein zweiter 1886 geborener Sohn Hans, Kaufmann in Daſſow, blieb 1914 im Weltkriege; ſeine Wwe. Margarete, T. des 1887 † Kaufmanns Emil Schmidt, Stiefſchweſter des Kaufmanns Albert Megow (vgl. da unter 3), lebt hier in der Bohrſtraße 15. — Die einzige T. Frieda, † 1907 im 31. J., war verh. m. dem jetzt im Ruheſtande in Doberan lebenden Landdroſten Schmidt-Sibeth; ihr Sohn iſt der Referendar Carl Albert Schmidt-Sibeth, verh. m. Dorothea Ziemſen (ſ. d. 8).

*

[1]) (zu 1) Vielleicht aus Lübeck. Fünfzehn Jahre ſpäter, 1701 Jan. 19, erwarb Peter Malchau aus Lübeck als Dröghaak das Bürgerrecht; der könnte ein Bruder des Obigen und durch ihn nach Wismar gekommen ſein.

Mann.

Die Manns ſtammten ab von dem Schneidermeiſter Nicolaus Wilhelm zu Roſtock, der dort 1760 im 35. J. ſtarb.

—*1. Johann Gabriel, geb. zu Roſtock 1758, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1789 Mai 2, Gewürzkrämer auf der Schweinsbrücke, † 1805 im 47. J. — Verh. 1) 1789 „in der Frau Braut ihrem Hauſe auf der Schweinsbrücke“ m. der Wwe. des Gewürzkrämers Roggemann (vgl. unter Haſe 1), Agneta Dorothea Schultz, T. des Gewürzkrämers Joh. Daniel, † 1791. 2) m. Luiſe Hager, T. des Schulkollegen Auguſt Albrecht (ſ. d. 1). — Söhne 2, 3; Töchter (aus zweiter Ehe):

a) Juliane, † a. Wwe. 1887 drei Monate nach Vollendung ihres 95. Lebensjahres, verh. m. ihrem Vetter, dem Kaufmann in der Krämerſtraße Gottfried Mann, Sohn eines Bruders ihres Vaters, des Schneidermeiſters Siegmund Georg zu Roſtock, als Bürger in Wismar angenommen 1815 April 8, † 1863 im 78. J.

b) Caroline, verh. m. Kaufmann und Brauer Johann Friedrich Voß (s. d.).

c) Marie, † schon nach 1jähriger Ehe 1831 im 30. J., verh. m. dem Lehrer an der Gr. Stadtschule, späteren Pastor an St. Marien Kirchenrat Wilhelm Maßmann, Sohn des Präpositus M. Friedrich zu Bützow und Enkel des Oekonomus Hartwig Christian Maßmann zu Sternberg, Bruder des 1904 im 85. J. † Lehrers an der Knabenbürgerschule und Großh. Musikdirektors Julius Maßmann, † 1893 im fast vollendeten 91. Jahre, in zweiter Ehe verh. m. Ferdinande Zoller (s. unter Hornemann, Anm. 2), die 1875 im 61. J. starb. — Ein Sohn (aus zweiter Ehe) war der Pastor an St. Nicolai Martin, der 1873 auf seinen Antrag aus dem Amte entlassen wurde, † als Töchterschullehrer zu Stade 1881 im 48. J. — Von den Töchtern aus zweiter Ehe war Meta, † a. Wwe. 1902 im 56. J., verh. m. dem Schiffskapitän Wilhelm Gollert, Kantorssohn aus Arnswalde in Pommern, der 1894 im 53. J. starb. Sie bestimmte testamentarisch 10 000 Mark für eine „Wilhelm Gollert-Stiftung" zur Unterstützung hier wohnhafter bedürftiger Seeleute. Zwei andere Töchter starben unvermählt: Betty 1908 im 70. J.; Marie 1913 im 78. J.

— *2. Gabriel Christian, Sohn v. *1, geb. 1796, Kaufmann in der Bohrstraße, später in der Lübschenstraße 11 wohnhaft, Senator 1826, Bürgermeister 1836, Geh. Hofrat, † 1875 im 79. J. — Verh. m. Marianne Ziehl, T. des Gewürzkrämers Anton Franz (s. d. 5), † a. Wwe. 1878 im 80. J. — Ein Sohn Christian starb 1871 im 33. J., unverheiratet. — Von den Töchtern heiratete Franziska Advokat Gabriel Christoph Lembke (s. d. 15) als dessen zweite Frau; Helene Senator Gahrtz (s. d. 4). Eine dritte (die älteste) T. Marie starb unverheiratet im Gahrtzschen Hause 1885 im 57. J.

— *3. Joh. Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1798, Seidenkrämer in der Dankwartstraße, † 1849 im 51. J. — Verh. m. einer T. des Küchenmeisters Mühlenbruch zu Dobbertin, die a. Wwe. 1865 im 64. J. starb. — Sohn 4. Eine T. Mathilde heiratete den Weinhändler Theodor Jacobs (s. d. 5).

— *4. Carl, Sohn v. *3, geb. 1828, lebte hier als Rentier in der Dahlmannstraße 10, bekannt durch seine Sammlung wertvoller Altertümer[1]), Mitbegründer des Museums für Kunst und Altertum 1863, † 1910 im 83. J. — Unverheiratet.

*

[1]) Bei dieser Gelegenheit sei eines andern Sammlers von Altertümern gedacht, dessen Name auch sonst einen guten Klang in Wismar hatte: des Architekten Helmuth Brunswig, genannt Puße-Brunswig, Erbauers u. a. der Knabenbürgerschule (1875—1880), † als Junggeselle 1898 im 69. J. Sein Vater, der 1866 im 68. J. † Kaufmann und Kornmakler Erich Brunswig, Goldschmiedssohn aus Rostock, erwarb das Bürgerrecht hier 1826 Juni 10.

Marén.

Die aus Görmin bei Loitz in Pommern stammenden Maréns waren nur ein knappes Jahrhundert in Wismar ansässig, mochten aber als stadtbekannte Persönlichkeiten und wegen ihrer Beziehungen zu andern Wismarschen Familien hier nicht übergangen werden.

—*1. Johann Christian, geb. zu Görmin 1777, als Bürger angenommen 1810 März 31, Schiffszimmermeister auf dem Spiegelberg, † 1862 im 85. J. — Verh. in erster und zweiter Ehe m. Töchtern des Schiffers Heinrich Matthias Heidtmann (s. d. 1); in dritter 1827 m. einer Tochter des aus Sondershausen gebürtigen, seit 1798 hier ansässigen Stellmachers Joh. Jeremias Strein, die a. Wwe. 1888 im 84. J. starb. — Söhne 2, 3; Töchter:

a) Luise, geb. 1812, verh. m. Schiffer Heinrich Herrlich (s. d. 8).

b) Johanna, geb. 1813, verh. m. Schiffer David Gabriel Roggensack (s. d. 3).

c) Bertha, geb. 1828, † zu Schwerin 1888 im 61. J., verh. m. dem Stadtgerichtsaktuar in Röbel, späteren Polizeirat und Ministerialsekretär in Schwerin August Ackermann (vgl. unter Völschow 3), der 1913 zu Braunschweig im 85. J. starb.

d) Marie, geb. 1832, † a. Wwe. 1920 im 88. J., verh. m. Schiffer Carl Schultze, geb. zu Neubukow 1827, Sohn des späteren Schiffsbesuchers in Wismar Friedrich Schultze, fuhr als Kapitän von Rostock aus und lebte hier später als Rentier auf dem Spiegelberg 54, † 1896 im 69. J. Ein Sohn Carl, Dr. med., starb als Schiffsarzt zu Potgietersrust in Transvaal 1906 im 45. J., unverheiratet; eine T. Bertha, † zu Berlin 1920 im 58. J., war verh. m. Ingenieur Stampe daselbst, Sohn des prakt. Arztes in Sülze und Ribnitz Dr. med. Gustav Stampe.

—*2. Adolph, Sohn v. *1, geb. 1816, Schiffer, Kapt. der Brigg „Heinrich der Pilger", † als Rentier 1902 im 87. J., unverheiratet. Er wurde zum Unterschied von seinem Bruder, der mit ihm das elterliche Haus auf dem Spiegelberg 64 bewohnte, „der Blumenbinder" genannt wegen der kunstvollen Sträuße, die er im Sommer täglich auf den Feldern und Wiesen pflückte, und die er dann meist schon auf dem Heimwege zu verschenken pflegte.

—*3. Matthias, Sohn v. 1, geb. 1823, Schiffszimmermeister, † als Rentier 1899 im 76. J., gleichfalls unverheiratet.

Marsmann.

Die seit 1785 hier ansässige Familie stammt aus Grabow, wo der Vater des hierunter Genannten, Georg Heinrich Marsmann, als Notar amtierte.

—*1. Christian Gottlieb Georg, geb. zu Grabow 1760 Aug. 21, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1785 Jan. 12, Spitzenkrämer, später Amtshaak in der Papenstraße, † 1842 im 82. J. — Verh. 1) m. Ilsabe Sophie Vorbeck, T. des Jakob Vorbeck zu Boldebuck, † 1793. 2) m. einer T. des aus Rinteln gebürtigen, 1747 hier

Bürger gewordenen Buchbindermeisters Herbert Ludwig Quade, die 1800 im 41. J. starb. 3) m. Anna Elisabeth Kirchhoff, T. des Altschusters Joh. Christoph, Enkelin des Böttchers Joh. Caspar und Urenkelin des 1707 Aug. 28 als Bürger angenommenen Altbinders August Friedrich Kirchhoff. — Söhne 2, 3. Ein Sohn aus erster Ehe, Joh. Friedrich, starb als Tischlermeister 1850 im 59. J., verh. m. einer T. des Drechslermeisters Joh. Andreas Evers (s. unter Böckel 3 c). — Eine T. Lisette, † a. Wwe. 1880 im 77. J., war verh. m. dem Kaufmann und Brauer in der Scheuerstraße 2 Jakob Daniel Thöl, Schifferssohn aus Lübeck, der 1863 im 60. J. starb.

—*2. Johann Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1802, Nadlermeister, später Inhaber eines Manufaktur- und Holländischwarengeschäfts hinter dem Rathause 12, † als Rentier 1878 im 77. J. — Verh. 1) m. Anna Sophie Krull, T. des Drechslermeisters Joh. Ernst (s. d. 1), † 1835 im 24. J. 2) m. deren Schwester Lisette, die a. Wwe. 1888 im 73. J. starb. — Sohn 4. Ein zweiter Sohn Carl starb als Landgerichtsrat zu Schwerin 1902 im 53. J.; ein dritter, Heinrich, als Kaufmann zu Kopenhagen 1905. — Von den Töchtern heiratete die 1834 geborene Mathilde Kaufmann Behn in Hamburg; eine zweite, Anna, Kaufmann Groth daselbst. Eine dritte T. Elise, † 1901 im 63. J., war verh. m. dem aus Travemünde gebürtigen Kaufmann Heinrich Mull, der 1864 Bürger in Wismar wurde und in der Dankwartstraße 9 eine Manufakturwarenhandlung eröffnete, doch schon Anfang der 1870er Jahre nach Amerika auswanderte, ohne daß wieder eine Nachricht von ihm gekommen. — Zwei andere Töchter, Dora und Franziska, starben hier unverheiratet.

—*3. Joh. Gottlieb, Sohn v. 1, geb. 1808, nannte sich Maßmann, Kupferschmied in der Lübschenstraße 64, † 1891 im 84. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des aus Anklam stammenden, seit 1807 hier ansässigen Schuhmachermeisters Georg Ludwig Link, † 1836; in zweiter m. Engel Elisabeth Dürkop, T. des aus Pritzwalk gebürtigen, 1786 April 3 hier Bürger gewordenen Bleichers Joh. Joachim, die auch schon 1843 im 46. J. starb. — Von seinen Söhnen, die das gleiche Gewerbe betrieben wie der Vater, starb der jüngere Friedrich neun Monate nach seinem Vater 1892 im 54. J.; der ältere, Georg, Kupferschmied in der Dankwartstraße 14, noch vor dem Vater 1889, gleichfalls im 54. J. Ein Sohn des letzteren war der Bäckermeister in der Lübschenstraße 24 August, der 1917 im 53. J. starb; eine T. Sophie ist die Wwe. des Gastwirts Sengebusch, Besitzerin des Bahnhofshotels.

—*4. Gustav, Sohn v. *2, geb. 1832, Kaufmann, Inhaber eines Leinen- und Weißwarengeschäfts hinter dem Rathause 17, begründete dann 1884 die Papierfabrik vor dem Mecklenburgertor, † als Commerzienrat 1899 im 68. J. — Verh. m. Auguste Krull, T. des Kaufmanns August zu Hamburg, die a. Wwe. 1908 im 74. J. starb. — Sohn 5. Ein zweiter Sohn Gustav, geb. 1863, ist Kaufmann in Hamburg; ein dritter, Wilhelm, geb. 1864, starb als Gutsbesitzer auf Prusdorf in Pommern 1925, 61 J. alt. Der jüngste Sohn Carl, geb. 1868, ist Landgerichtsdirektor in Schwerin. — Tochter: Emma,

† a. Wwe. 1925 im 65. J., verh. m. Gymnasialprofessor Dr. Karl Kirchner, Pastorssohn aus Neuhaldensleben, Lehrer an der Gr. Stadtschule zu Wismar seit 1881, † 1913 im 57. J. Der Sohn Hans Kirchner, Dr. phil., ist Chemiker in Höchst a. Main; die T. Else lebt hier in der Lindenstraße 87 a. Wwe. des aus Rostock gebürtigen, 1917 Juli 17 in Belgien gefallenen Oberlehrers an der Gr. Stadtschule Karl August Burchard. — Eine ältere T. Marie starb schon 1887 im 30. J., unverheiratet.

—*5. Heinrich, Sohn v. *4, geb. 1859, übernahm die Papierfabrik vom Vater, † 1926 im 66. J. — Verh. m. Lina Suhr, Kaufmannst. aus Vegesack, lebt hier a. Wwe. in der Lindenstraße 7. — Der Sohn Gustav, geb. 1895, ist Inhaber der in eine Kommanditgesellschaft umgewandelten Papierfabrik, unverheiratet. Eine T. Marie ist verh. m. Bankdirektor Dr. Arthur Rehfeldt, Sohn des Oberförsters zu Züsow (vgl. unter Böckel, Anm. 3); eine zweite, Lina, ist Inhaberin des Säuglingsheims in der Bliedenstraße 32; zwei andere Töchter, Luise und Carla, leben unverheiratet bei der Mutter.

Martens.

Die Martens waren vermutlich schon in der zweiten Hälfte des 17. Jhdts. in Wismar ansässig: ich möchte den hierunter Genannten aus Wahrscheinlichkeitsgründen für einen Sohn des 1737 Juni 2 „in der Bähren Capell" begrabenen Kaufmanns Joachim (der 1709 Nov. 20 hier als Haak das Bürgerrecht erwarb, als Kaufmann recipiert 1735 Dez. 14) und vielleicht für einen Enkel des aus Stockholm gebürtigen Schiffers Zacharias halten, der 1655 Sept. 15 in Wismar Bürger wurde. (Vgl. die Einleitung zu Borgwardt).

—*1. Joachim Heinrich, erwarb das Bürgerrecht 1739 Juni 17 als Gewürzkrämer, † 1786 im 73. J. — Verh. m. Ilsabe Christine de Bruyn. — Söhne 2, 3. Eine Tochter war verh. m. dem Kaufmann, Brauer und Ratswäger Joh. Ludwig Schultesius (s. unter Tiedemann 2; ihre T. heiratete Commerzienrat Anders, s. d. 1); eine zweite m. dem 1784 Okt. 9 als Bürger angenommenen Gewürzkrämer am Schilde Joh. Christoph Röring, Pastorssohn aus Laase, der 1809 im 74. J. starb.

—*2. Caspar David, Sohn v. *1, geb. 1747, Kaufmann und Schiffsklarierer in der Scheuerstraße, † 1812 im 66. J. — Verh. m. Charlotte Kindt, T. des Ratsapothekers Franz Kindt (s. unter Tiedemann, Anm. 3). — Sohn 4. Ein zweiter 1780 geborener Sohn Franz Heinrich starb als Professor in Jena. — Eine T. schloß die Ehe m. dem Kaufmann und Consul in der Scheuerstraße Christian Friedrich Kröpelin, Chirurgussohn aus Neubukow, als Bürger recipiert 1811 Febr. 16, † 1847 im 69. J. Eine zweite T., † a. Wwe. 1871 im 78. J., war verh. m. dem aus Stavenhagen gebürtigen, seit 1812 in Wismar ansässigen Kaufmann und Tabaksfabrikanten, späteren Oekonomus Georg Nicolaus Sohst, der 1859 im 70. J. starb.

—*3. Daniel Wilhelm, Sohn v. 1, geb. 1752, Kaufmann und Billetschreiber (Rechnungsführer bei der Quartierkammer) in der Scheuerstraße, † 1820 im 69. J. — Verh. 1781 „in der Jgfr. Braut ihrem Hause in der Scheuerstraße" m. Marie Elisabeth Ziehl, T. des Brauers und Billetschreibers Jürgen David (s. d. 1). — Söhne 5, 6. Ein dritter Sohn, Joh. Carl, Kaufmann, starb unverheiratet 1855 im 68. J.; ein vierter, Joh. Hermann, als Pächter zu Zweedorf 1843 im 49. J. — Tochter: Christine, verh. m. dem Krämer und Makler Joh. Andreas Sandmann, Sohn des 1827 im 73. J. † Gewürzkrämers am Ziegenmarkt Christian Friedrich und Enkel des Kaufmanns und Ratsverwandten Gotthard Sandmann zu Grevesmühlen, † 1839. Sie schenkte ihrem Manne 17 Kinder!

—*4. Johann Gottfried, Sohn v. *2, geb. 1786, Kaufmann und Schiffsklarierer in der Krämerstraße, † 1864 im 78. J. Sein Andenken ist heute noch lebendig durch seine mancherlei Streiche, so wenn er einen harmlos in Schlafrock und Pantoffeln mit der langen Pfeife vor seiner Tür auf und niedergehenden Nachbarn aufforderte, ein kurzes Stück mit ihm zu fahren und ihn dann auf dem Sachsenberg ablieferte, wo man ihn verständnisinnig empfing, oder wenn er ein andermal einen Nachbarn bei Frühlings-Tauwetter zu einer Spazierfahrt einlud, unterwegs in den Rohlsdorfer Tannen plötzlich einen Tobsuchtsanfall markierte: „Blut muß ich sehen!" und dann seinem Begleiter, der entsetzt aus dem Wagen gesprungen und dabei bis über die Enkel im Schlamm versunken war, schmunzelnd zurief: „Nu is't vörbi; nu kannst du wedder instiegen", oder wenn er bei einem Hausverkauf sich verpflichtete, ein Schaufenster einzubauen und dieses dann an der Hinterwand nach dem Hofe zu anbringen ließ, und ähnliches mehr. — Verh. m. Dorothea Kindt, T. des Apothekers in der Alfstraße zu Lübeck Gabriel Rudolph Kindt, Bruderstochter seiner Mutter, † 1861 im 71. J. — Ein Sohn Theodor, geb. 1822, war Landschaftsmaler, † zu Portici in Italien an der Cholera 1884, 62 J. alt, Vater von neun Kindern, darunter: William, Dr. med., Augenarzt in Schwerin, † daselbst 1909 im 52. J. (dessen Sohn: Hans Adolf, Gutspächter in Gr. Rogahn bei Schwerin); Dora, verh. m. Geh. Hofrat Bürgermeister Süsserott (s. d. 3); Charlotte, verh. m. Fabrikbesitzer Sievers in Kiel, lebt jetzt hier in der Lindenstraße 42, nachdem sie a. Wwe. lange Jahre als Professorin in Chicago gewirkt. — Ein zweiter Sohn, Franz Heinrich, geb. 1824, Gutspächter in Christinenhof bei Schwinkendorf, starb als Rentier zu Rostock 1895 im 71. J.; von dessen sieben Söhnen leben: Georg, geb. 1861, Propst i. R. in Doberan, vordem Pastor in Basse bis 1931; Richard, geb. 1863, Kaufmann in Caputh bei Potsdam; Max, geb. 1869, Dr. med., Geh. Rat und Professor in Berlin, Chefarzt des Diakonissen-Krankenhauses Bethanien; Friedrich Franz, geb. 1873, Dr. phil., Professor der Physik in Berlin. — Ein dritter 1826 geborener Sohn Eduard, Gutspächter zu Demzin bei Malchin, starb als Rentier zu Schwerin um 1910. — Eine T. Sophie, geb. 1814, heiratete Kaufmann Buttermann in Neubrandenburg; eine zweite, Charlotte, Superintendent Brömel in Ratzeburg, Vater u. a. des Pastors zu Hohenhorn in Lauenburg und Großvater des seit 1919 in Tessin praktizierenden Dr. med. Robert Brömel.

—*5. Johann David, Sohn v. *3, geb. 1785, Kaufmann und Makler in der Bohrstraße, kgl. schwedischer Consul, † 1835 im 51. J. — Verh. m. der T. Friederike des Kaufmanns Guinand zu Lübeck, die a. Wwe. 1864 im 76. J. starb. — Sohn 7. Von seinen fünf Töchtern blieb keine in Wismar: Zwei heirateten nach einander Senator Voß in Schwerin; eine dritte dessen Bruder, den Kaufmann Voß daselbst; eine vierte den Erbpächter Voß zu Koldenhof (Strel.); die fünfte den Gutsbesitzer Brasch auf Marienaul in Pommern.

—*6. Matthias Heinrich, Sohn v. 3, geb. 1791, Kaufmann, Stadtquartiermeister und Gasthofbesitzer (ihm gehörte das nachmalige Fründtsche Hotel, das er 1826 von J. C. Briesemann erworben hatte), † 1851 im 60. J. — Verh. m. der T. Katharine des Kommissionsrats Strickroth in Lübeck, † a. Wwe. zu Charlottenburg 1888 im 84. J. — Söhne 8, 9. Eine T. Betty, † nach fast 40jährigem Witwenstande 1905 im 77. J., war verh. m. dem Krämer in der Krämerstraße 29 Gustav Lobedanz, Kanzleigerichtssekretärssohn aus Schleswig, Bürger in Wismar 1846, † auf dem Sachsenberg 1866 im 50. J. Sie hatte nach dem Tode ihres Mannes (das Geschäft übernahm Adolf Sattler, s. unter Kniep. Anm. 1, 2) eine Vorbereitungsschule für Knaben und Mädchen, den älteren Lebenden noch wohlbekannt als „Tante" Lobedanz. Eine zweite T. schloß die Ehe m. dem aus Lübeck gebürtigen Kaufmann Simon Stahl; eine dritte m. dem Chemiker zu Osterode am Harz Ferdinand Oesten, geb. zu Wismar 1830, Sohn des Kaufmanns und Auktionators in der Scheuerstraße Ernst Oesten.[1]) Eine vierte heiratete den Kaufmann Riesland zu Lübeck.

—*7. Julius Albert, Sohn v. *5, geb. 1813, Advokat in der Krämerstraße 13, † 1896 im 83. J. — Verh. m. Sophie Gustave Klockmann, T. des Senators Magnus Diedrich (s. unter Hase 7), Schwester der Frau des Senators Dr. Süsserott (s. d. 2), † 1877 einen Tag nach ihrem 57. Geburtstage. — Ein Sohn August war Amtsrichter in Neubukow, † daselbst 1901 im 51. J. — Eine 1848 geborene T. Agnes wurde die Frau des aus Höxter in Westfalen stammenden Geh. Oberregierungsrats und Ministerialdirektors in Berlin Hermann Duddenhausen.

—*8. Paul, Sohn v. *6, geb. 1824, Stadtsekretär, wohnte in der Bohrstraße 16, † 1892 im 68. J. — Verh. m. einer T. des Kanzlers und Konsistorialpräsidenten Hoenniger zu Rudolstadt, die 1886 im 61. J. starb. — Sohn 10.

—*9. Max, Sohn v. 6, geb. 1842, Schiffer in der Grützmacherstraße 2, Kapt. der „Germania", verzog Ende der 1880er Jahre nach Hamburg, † daselbst 1914 im 72. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des Hotelbesitzers Witt in Calmar; in zweiter m. einer T. des Schifferältesten auf der Neustadt Peter Steinhagen, die a. Wwe. zu Wandsbek 1924 starb.

—*10. Paul, Sohn v. *8, geb. 1854, Rechtsanwalt und Notar in der Breitenstraße 2, † 1917 im 63. J. — Unverheiratet. Mit ihm erlosch in Wismar die Familie im Mannesstamme nach sechs oder mehr Generationen.

*

[1]) (zu 6) Ernst Oesten, geb. zu Neubrandenburg 1801, Sohn des dortigen Ratswägers, Bürger in Wismar 1827 April 28, starb 1858 im 58. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des Stadtbauschreibers Kahl zu Stralsund (Schwester der Frau des Kaufmanns Gaedig, s. unter Wachenhusen 3, und des 1870 hier im 72. J. † Kaufmanns Joh. Carl Kahl), die 1832 im 31. J. starb; in zweiter m. Emma Kortüm, T. des Dr. med. Joh. Dietrich Siegfried (und der Christiane Marie Wachenhusen, s. d. 2), † nach 31jährigem Witwenstande 1889 im 80. J. — Eine T. Emma heiratete den Apotheker Dr. Kayser in Mühlhausen; zwei andere starben hier in der Turmstraße 34 unvermählt in hohem Alter: Luise 1920 im 81. J.; Hermine 1929 vier Tage nach ihrem 87. Geburtstage.

Nicht erkennbar ist eine Verwandtschaft mit dem aus Prenzlau gebürtigen Küster an St. Marien und Ratsbuchdrucker J. G. W. Oesten, † 1835 im 65. J., Herausgeber der Wismarschen Zeitung seit 1795 (von seinen Erben fortgesetzt bis 1867).

Matthies.

Die im Mannesstamme mit Heinrich Matthies 1898 in Wismar ausgestorbene Familie stammt aus Insterburg in Ostpreußen.

—*1. Johann Martin, geb. zu Insterburg 1736, erwarb hier 1768 Nov. 2 das Bürgerrecht als Nagelschmied und gleichzeitig das Haus in der Kleinschmiedestraße 3, in dem die Matthies' dann über hundert Jahre ihr Gewerbe betrieben. Er starb 1810 im 75. J. — Verh. 1) m. Margarethe Ilsabe Diederichs, T. des 1730 März 29 hier Bürger gewordenen Schneiders Gabriel, Schwester der Frau des Nadlers Düberg (s. d. 1), † 1783. 2) m. Anna Maria Martens, T. des aus Danzig gebürtigen, 1756 Nov. 20 als Bürger angenommenen Buntfutters Joh. Jakob. — Sohn 1. Eine T. Marie Elisabeth, † a. Wwe. 1854 im 83. J., war verh. m. dem seit 1799 hier ansässigen Schneideramtsmeister und Schankwirt an der Ecke der Altböter- und Bademutterstraße Hermann Friedrich Milatz, geb. zu Dassow 1770, Sohn des Jägers Milatz, † 1838 im 68. J., Vater der gleich hierunter (zu 2b und c) Genannten.

—*2. Joachim Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1778, Nagelschmied, übernahm Haus und Geschäft vom Vater, † 1844 im 66. J. — Verh. m. einer T. des Raschmachers Radde zu Warin. — Söhne 3, 4; Töchter:

a) Caroline, † a. Wwe. 1878 im 74. J., verh. 1) m. Baumann Johann Joachim Klüssendorf (s. d. 3). 2) 1840 m. Baumann Carl Friedrich Siedenschnur, der 1862 im 65. J. starb, Sohn des 1839 im 80. J. † Eigentümers auf dem Laboratorium (bei der Centralhalle) Joh. Jürgen und Enkel des Baumanns Friedrich Siedenschnur.

b) Katharine, † nach 39jährigem Witwenstande 1885 einen Tag nach ihrem 76. Geburtstage, verh. m. ihrem Vetter, dem Kramnadler Carl Heinrich Milatz, Sohn des obigen Amtsschneiders Hermann Friedrich, † 1846 im 43. J. — Ein Sohn aus dieser Ehe war der 1911 im

78. J. † Kaufmann, frühere Nadler in der Dankwartstraße 26 Albert Milatz, verh. m. Marie Fischer, T. des aus Bützow stammenden, seit 1854 hier ansässigen, 1910 im 82. J. † Drechslermeisters in der Dankwartstraße 35 Heinrich Fischer, Schwester des 1921 † Drogisten Willy Fischer (in Firma Fischer & Fröhling), lebt hier a. Wwe. im elterlichen Hause zusammen mit ihrer T. Margarete, Wwe. des aus Teschow gebürtigen, 1927 im 59. J. † Oberstadtinspektors Bernhard Voigt.

c) Lisette, verh. m. Drechslermeister Fritz Krull (s. d. 3).

d) Christine, verh. m. dem Rats Reitenden Diener Johann Hansen (s. d. 2).

e) Dorothea, verh. 1840 m. dem Glasermeister und Hofspiegelfabrikanten Wilhelm Milatz in Schwerin, einem zweiten Sohne des obigen Amtsschneiders, starb, wie sein Bruder, im 43. Lebensjahre 1849.

—*3. Johann, Sohn v. *2, geb. 1807, Nagelschmied in der Dankwartstraße 27, † als Rentier 1887 im 81. J. — Verh. m. Elisabeth Hansen, T. des Baumanns Johann Carl (s. d. 1), † 1877 im 67. J. — Ein Sohn Carl war Vorschußvereinsdirektor in Stralsund. Zwei andere Söhne, Heinrich und Gustav, machten sich fern von hier, in Wien, ansässig, ersterer als Spenglermeister, letzterer als Architekt. — Töchter:

a) Luise, † a. Wwe. 1913 im 77. J., verh. m. dem Klempnermeister in der Lübschenstraße 8 Christian Heinrich Zietz, Sohn des 1866 im 75. J. † Schiffszimmermanns auf der Neustadt Joh. Joachim David, Enkel des Bootsmanns beim Pipensod (am Ziegenmarkt) David Christoph und Urenkel des 1760 † Fischers Hans Heinrich Zietz, † 1900 im 70. J. — Der 1861 geborene Sohn Paul ist Prokurist der Firma Ernst & von Spreckelsen in Hamburg; die T. Emma lebt hier im Kobowstift.

b) Caroline, Lehrerin an der Mesterschen Töchterschule[1]), † 1899 im 60. J.

c) Dora, auch Lehrerin an der Mesterschen Schule, dann eine Reihe von Jahren Erzieherin in Wien, starb hier im Kobowstift 1924 im 82. J.

—*4. Heinrich, Sohn v. 2, geb. 1819, Nagelschmied in der Kleinschmiedestraße als Nachfolger seines Vaters, † als letzter, der dies Gewerbe in Wismar ausübte, 1898 im 79. J. — Verh. m. Dorothea Krüger, T. des Schmiedemeisters Krüger in Meteln, Schwester des Vaters des Hofschmiedemeisters Fritz Krüger (s. unter Thormann, Anm. 6), † 1894 im 72. J. — Von seinen Töchtern starb die älteste, Ida, 1926 im 80. J. auf dem Staatsminister von Bülowschem Gute Rodenwalde, wo sie 45 Jahre lang als Wirtschaftsfräulein tätig gewesen war. Die zweite T. Pauline, † a. Wwe. 1911 im 60. J., war verh. m. dem Förster Passow zu Rensow bei Laage († 1910); Elise, geb. 1856, ist die Frau des Erbpächters Krüger zu Cladow a. Havel; Anna, geb. 1859, lebt hier im Hause ihrer Vorfahren Kleinschmiedestraße 3 a. Wwe. des schon 1885 im 30. J. † Polizeioffizianten Heinrich Runge. Eine fünfte T. Mathilde starb unverheiratet 1886 im 37. J.; eine sechste, Auguste, 1924 im 70. J., gleichfalls unverheiratet.

*

[1]) (zu 3 b) Bei dieser Gelegenheit mag hier des langjährigen Vorstehers dieser Schule gedacht sein: Hans Friedrich Mester, geb. zu Brügge bei Bordesholm 1819, Sohn des dortigen Küsters und Lehrers,

leitete die „mittlere städtische Töchterschule“ (anfangs in der Lübschenstraße, seit 1858 in der Bohrstraße 15) von 1850 bis 1890, † 1909 im fast vollendeten 90. Lebensjahre. — Verh. m. einer T. des Eigentümers Holz zu Oevelgünne bei Ottensen, † 1907 im 81. J. — Der einzige Sohn Georg war Rektor in Röbel, † daselbst 1924 im 71. J.

Mau.

Die Familie stammt aus Proseken, wo der Vorfahr Peter Mau Krugwirt war (†1712). Sein 1668 geborener Sohn Joachim übernahm den Krug vom Vater (über einen mutmaßlichen zweiten Sohn s. unter Schaumkell, Anm. 1); dessen Sohn machte sich in Wismar ansässig:

—*1. Andreas Paschen, geb. zu Proseken 1724, als Bürger recipiert 1747 Sept. 6, Vollhaak, „ist aus dem Haakenstand zur Kaufmannscompagnie getreten“ 1777 Juli 12, † 1789 im 65. J. Er setzte in seinem Testament die hiesigen Armen zu Erben eines Sechstels seines Vermögens ein. — Verh. 1) m. der T. Anna Ilsabe des 1722 April 25 hier Bürger gewordenen Amtsschneiders Heinrich Wachter (vgl. unter Krohn 3b), die 1760 starb. 2) m. Dorothea Elisabeth Beckenström, T. des Steuermanns Peter Christian, Schwester der Frau des Riemermeisters Joh. Christian Henkelmann (vgl. d. 3), † 1776. 3) m. Emerentia Dorothea Vogelsang, T. des 1778 im 80. J. † Schifferältesten Joh. Joachim, Schwester der Frau des Segelmachers Hans Jakob Hamburg (vgl. unter Roggensack, Anm. 1). — Söhne 2, 3. Die 1752 geborene T. Anna Ilsabe schloß die Ehe m. dem Schiffer, späteren Kaufmann Andreas Friedrich Lübbers (s. d. 1).

—*2. Peter Christoph, Sohn v. *1, geb. 1750, Kaufmann und Brauer in der Altwismarstraße (das Haus erwarb nach seinem Tode sein Schwager Lübbers), † 1792 im 43. J. — Verh. m. Dorothea Eleonore Sandmann, T. des Kaufmanns und Ratsherrn zu Grevesmühlen, Schwester des Gewürzkrämers Christian Friedrich Sandmann (vgl. unter Martens 3), heiratete a. Wwe. den (1818 †) Kaufmann und Brauer Conrad Bernhard Steineke. — Eine Tochter heiratete Pastor Holzthien in Rethwisch; eine zweite den Amtsverwalter Livonius.

—*3. David Christoph, Sohn v. 1, geb. 1755, Kaufmann in der Bohrstraße 8, später Accisеschreiber und Notar, † 1825 im 70. J. — Verh. m. Friederike Flittner, T. des aus Grimmen gebürtigen, 1757 April 2 hier Bürger gewordenen Gewürzkrämers in der Lübschenstraße Joachim Flittner. — Söhne 4—10. Eine Tochter heiratete den Leutnant von Krueger, Urgroßvater des seit 1918 in Rostock praktizierenden Dr. med. Kurt von Krueger. Eine zweite T. Agneta Sophie, † a. Wwe. 1866 im 70. J., war verh. m. dem Lederhändler Friedrich Gustav Steffen, der 1865 im '73. J. starb, Sohn des Pantoffelmachers Christian Erdmann, Enkel des Pantoffelmachers Joh. Heinrich und Urenkel des Pantoffelmachers Bernd Steffen, der 1709 Okt. 21 hier das Bürgerrecht erwarb. Söhne aus dieser Ehe waren der 1858 † Bürgermeister in Hagenow und der 1892 † Gerichtsrat in Ludwigslust.

—*4. Andreas, Sohn v. *3, geb. 1788, Schiffer, verunglückte im Schneesturm und Schiffbruch auf einer Sandbank bei Westenwerström 1822 im 36. J., begr. auf Skagen. — Verh. m. Marie Neumann, T. des aus Schmakentin gebürtigen, 1845 † Vollhaak Friedrich Wilhelm, heiratete a. Wwe. den Amtshaak Villinger, Seifensiedssohn aus Bönnigheim in Württemberg, † als dessen Wwe. 1871 im 79. J.

—*5. Johann, Sohn v. 3, geb. 1790, Postdirektor in Wismar, † als Oberpostamtsdirektor in Güstrow 1865 im 76. J. — Verh. m. einer T. des Hof- und Steuerrats Cantzler zu Güstrow. — Ein Sohn Albert war Kaufmann und kgl. norwegischer Consul zu Stockholm († 1911 im 76. J.). Eine T. Caroline, † 1897 im 75. J., war verh. m. dem Oberlanddrost Schultetus in Güstrow, Vater des 1922 † Landgerichtsrats in Rostock und Schwiegervater des 1913 † Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. jur. Altvater zu Rostock. Eine zweite T. Helene, † 1910 im 73. J., war die Frau des Medizinalrats Dr. Vogel in Güstrow.

—*6. Gustav, Sohn v. 3, geb. 1791, Lithograph, Schöpfer heute noch geschätzter Bilder, † am Neujahrstage 1864 im 73. J., unverheiratet.

—*7. Ludwig, Sohn v. 3, geb. 1793, Pastor und Präpositus in Alt Karin, † daselbst 1850 im 57. J. — Verh. m. einer T. des Kaufmanns Beckmann zu Rostock. — Sohn 11. Ein zweiter Sohn, Christoph, war Präpositus in Hohen Viecheln († 1883), Vater des 1917 † Kirchenrats in Ankershagen und des 1918 † Kirchenrats an der Paulskirche in Schwerin. Drei andere Söhne, Gustav, Gottlieb und Martin, waren Kaufleute in Rostock. — Eine Tochter heiratete Pastor Krüger in Brunow, Vater der Pastoren in Techentin und Thürkow und des 1929 † Propst Gustav Krüger in Hohen Viecheln.

—*8. Wilhelm, Sohn v. 3, geb. 1798, Advokat in Wismar, † während eines Aufenthalts in Alt Karin 1848 im 51. J., unverheiratet.

—*9. Carl, Sohn v. 3, geb. 1800, Goldschmied in der Bohrstraße, ging nach Amerika, † daselbst 1850 im 50. J. — Verh. 1) m. einer T. des Amtshaak Johann Carl Hammer (s. d. 1), † 1831 im 20. J. 2) m. Lisette Bundt, T. des Glasermeisters Joachim Heinrich.[1])

—*10. Friedrich, Sohn v. 3, geb. 1805, Notar in der Lübschenstraße 33, † 1890 im 85. J. — Verh. m. Wilhelmine Meinck, T. des Pächters zu St. Jakob (s. d. 9), † a. Wwe. 1893 im 79. J. — Ein Sohn Wilhelm, geb. 1850, war Pastor in Boddin († als Emeritus zu Rostock 1929), verh. in zweiter Ehe m. Johanna Herbing, T. des Oberlehrers an der Gr. Stadtschule zu Wismar (s. unter Rhades 1 b), Vater des Studienrats Dr. Georg in Liegnitz und des Studienrats Dr. Wilhelm Mau in Güstrow. Ein zweiter (der ältere) Sohn Theodor, geb. 1847, Rektor in Malchow 1873—1905, starb zu Schopfheim in Baden am Neujahrstage 1931 im 84. J. — Eine T. Rudolphine starb hier in der Lübschenstraße 13 1910 im 76. J.

—*11. Ernst, Sohn v. *7, geb. zu Alt Karin 1827, Kaufmann, bis Ende der 1860er Jahre Teilhaber der Firma Weckmanns Nachfolger (vgl. unter Erich Erdmann), dann Inhaber einer Eisenwarenhandlung in der Lübschenstraße 5, die bis 1886 bestand, † 1905 im 79. J. — Verh. m.

Antonie Müller, T. des Präpositus in Hohen Viecheln, † a. Wwe. 1913 im 83. J. — Eine T. Wilhelmine lebt hier in der Dahlmannstraße 7; eine zweite, Bertha, ist Lehrerin an der Mädchenvolksschule.

*

[1]) (zu 9) Die Familie **Bundt** stammt aus Mitau in Kurland. Der von dort gebürtige Joh. Christoph erwarb das Bürgerrecht als Glasermeister 1772 Sept. 17, † 1796 im 60. J., verh. in erster Ehe m. der Witwe des Glasermeisters Johann Carl Joseph (s. d. 2), die 1778 starb; in zweiter m. Christine Marie Böckenhauer, T. des Knopfmachers Hans Heinrich (vgl. unter Thormann, Anm. 5), die a. Wwe. Glasermeister Tädeler (s. unter Hansen 1a) heiratete. — Ein Sohn aus zweiter Ehe war der 1867 im 82. J. † Glasermeister Joachim Heinrich; dessen Kinder:

a) Lisette, geb. 1815, verh. m. Goldschmied Mau (s. oben 9).

b) Heinrich, geb. 1816, Glasermeister in der Großschmiedestraße 31, † als Rentier 1893 im 78. J. — Seine T. Johanna war die Frau des Bäckermeisters Adolf Kruse (s. unter Böckel, Anm. 1).

c) Pauline, geb. 1830, † a. Wwe. 1918 im 89. J., verh. m. dem Kreiswundarzt in der Großschmiedestraße 5 Friedrich Schmidt, der 1882 im 69. J. starb.

Meese.

Die Meese's kamen von Lübz nach hier. Nicht erkennbar und auch wohl nicht vorhanden ist eine Verwandtschaft der hierunter Aufgeführten mit dem aus Barth in Pommern gebürtigen Goldschmied in der Bohrstraße Joachim Heinrich Meese, der 1825 April 30 hier Bürger ward und 1862, wenige Wochen vor dem unter 5 genannten Goldschmied Joh. Heinrich Andreas, im 64. J. starb, verh. m. einer T. des Goldschmieds Joh. Joachim Zeller, Schwester der Frau des Böttchermeisters Anger (vgl. da unter 3).

—*1. Joachim, aus Lübz gebürtig, erwarb das Bürgerrecht in Wismar als Uhrmacher 1716 Dez. 17, † schon 1726. — Sohn 2.

—*2. Johann Daniel Joachim, Sohn v. *1, geb. 1720, Uhrmacher, † 1785 im 66. J. — Verh. m. Susanna Emerentia Kobow, T. des Rats Reitenden Dieners Johann (s. d. 2). — Sohn 3.

—*3. Johann Joachim, Sohn v. *2, geb. 1754, Malermeister in der Krämerstraße, † 1803 im 50. J. — Verh. 1785 „in des sel. Schiffers Hans Carl Satow seinem Hause auf der Neustadt" m. Margarethe Agneta Satow, T. des Schiffers Daniel Jakob (s. d. I, 5). — Söhne 4, 5. Eine T. Sophie Helene, † a. Wwe. im Heiligengeiststift 1857 im 72. J., war verh. m. dem aus Neubrandenburg gebürtigen Porträtmaler Joh. Ludwig Gideon Voigt, † 1825.

—*4. Johann Joachim Daniel, Sohn v. *3, geb. 1788, Malermeister in der Großschmiedestraße und Bürgerworthalter, † 1855 im 68. J. — Verh. m. Marie Kesler, T. des Schönfärbers Gabriel Carl, Schwester der Frauen des Kaufmanns Ihn (vgl. da 3) und des

Schiffers Schwenn (s. d. 5), † a. Wwe. 1875 im 88. J. — Sohn 6. Eine 1818 geborene T. Sophie war die zweite Frau des Malermeisters Langhoff (s. unter Schlichting 3a). Eine zweite T. Auguste, † a. Wwe. 1899 im 73. J., war verh. m. Schiffer Joachim Peter Steinhagen, geb. zu Wismar 1824, Sohn des Böters Joh. Heinrich, Kapt. des „Gustav", verzog später von hier und ist auswärts gestorben. Eine T. aus dieser Ehe heiratete Kaufmann Carl Engelbrecht, Sohn des Küsters an St. Georgen (s. d. 4).

—*5. Johann Heinrich Andreas, Sohn v. 3, geb. 1791, Goldschmied, † 1862 im 71. J. — Verh. m. einer T. des Hauswirts Lahn zu Krassow. — Sohn 7.

—*6. Carl, Sohn v. *4, geb. 1810, Dr. phil., Pastor an. St. Georgen, † 1869 im 60. J. — Verh. m. Charlotte Künne, T. des aus Urbach in Schwarzburg-Sondershausen gebürtigen Waiseninformators Joh. Gottlieb, Schwester der Frau des Lehrers Schliephake (s. unter Völschow, Anm. 1), † a. Wwe. 1879 im 75. J.

—*7. Ferdinand, Sohn v. *5, geb. 1826, Stuhlmachermeister in der Mecklenburgerstraße 11, ging Anfang der 1880er Jahre nach Amerika, kehrte später nach Deutschland zurück und starb zu Ludwigslust 1904 im 78. J. — Verh. m. Luise Hansen, T. des Baumanns Johann Carl (s. d. 1), die im Bertramsstift[1]) 1896 im 80. J. starb.

*

[1]) Das Bertramsstift in der Bliedenstraße wurde 1876 erbaut auf Grund des Testaments des Kaufmanns Johann Matthias Valentin Bertram, der 1834 April 12 hier die Kaufmannscompagnie gewann und 1873 Juli 4 als Rentier in der Dankwartstraße 49 im 74. J. starb, Sohn des 1798 Aug. 8 als Bürger angenommenen Gewürzkrämers, späteren Ratswägers Joh. Jakob († 1834) und Enkel des Seilermeisters Joh. Heinrich Bertram zu Sternberg. Das Kirchenbuch von St. Georgen schreibt bei seinem Tode: „Eltern unbekannt"!

Megow.

Die Familie Megow stammt aus Stettin.

—*1. Friedrich Ludwig, geb. zu Stettin 1768, Koch beim Landrat v. Vieregge auf Steinhausen bei Neuburg, kam um 1810 nach Wismar und wurde hier Schiffsbesucher und Großh. Licentaufseher, † 1847 im 79. J. — Verh. m. Marie Eleonore Wandschneider, T. des Hauswirts Adam zu Pölitz (vgl. unter Waack, Anm. 2), † a. Wwe. 1862 im 88. J. — Sohn 2; Töchter:

a) Lisette, † a. Wwe. 1879 im 71. J., verh. m. dem 1875 im 73. J. † Bäckermeister auf der Schweinsbrücke Johann Oldschwager (s. unter Anger 1b).

b) Sophie, † a. Wwe. 1885 im 70. J., verh. m. Schiffer Joh. Christian Heiden, Sohn des Müllers Christian (s. unter Heitmann 4), Kapt. der Brigg „Paul und Marie", † schon 1859 im 41. J.

—*2. Carl Heinrich Christian, Sohn v. 1, geb. 1812, Schiffer auf dem Spiegelberg, geblieben auf dem von ihm geführten Schiffe „Prinz Albert", das 1856 Nov. 7 von Helsingör nach Holland ausgefahren, ohne daß wieder eine Nachricht von ihm gekommen. — Verh. m. Lisette Schulz, geb. zu Neubukow, T. des späteren Lizentaufsehers in Wismar Christian August Schulz, † nach 43 jährigem Witwenstande 1899 im 80. J. — Sohn 3. Ein zweiter 1848 geborener Sohn fand 1875 als Steuermann den Tod in den Wellen auf einer Reise von Liverpool nach Batavia; das Schiff wurde von einem englischen Dampfer überfahren.

—*3. Carl, Sohn v. *2, geb. 1845, Krämer, Inhaber der Firma P. D. Carls Nachfolger in der Bademutterstraße 26, † schon 1878 im 34. J. — Verh. m. Anna Schiller, T. des Kaufmanns Louis zu Schwerin, heiratete a. Wwe. 1885 den aus Goldberg gebürtigen Kaufmann Emil Schmidt, der das Geschäft in der Bademutterstraße übernahm, doch bereits 1887 im 32. J. starb. (Eine T. aus dieser zweiten Ehe ist die hier lebende Wwe. des Kaufmanns Hans Malchau, s. d. unter 11). Sie starb nach 37 jährigem Witwenstande 1924 im 74. J. — Sohn 4.

—*4. Albert, Sohn v. *3, geb. 1877, Kaufmann am Markt 9, beeid. Bücherrevisor. — Verh. m. Elisabeth Zeller, T. des Kaufmanns Carl (s. d. 8).

Meinck.

Die in Wismar im Mannesstamme 1889 ausgestorbene Familie war hier sehr wahrscheinlich schon in der ersten Hälfte des 17. Jhdts. ansässig.

—*1. Erich, wohl sicher Sohn des 1671 Juni 10 hier Bürger gewordenen Kürschners in der Dankwartstraße (dem späteren Gersteroph'schen Hause) Asverus Meinck und Enkel des aus Güstrow gebürtigen, 1632 April 28 als Bürger angenommenen Kürschners Adam Meinck, erwarb das Bürgerrecht 1699 Juni 5, † als Aeltermann der Pelzer 1728. — Verh. m. Magdalene Sophie Ausborn, wohl Schwester des Haak Magnus Heinrich (s. unter Jahncke 1), heiratete a. Wwe. den Pelzer Joh. Joachim Fleisch. — Söhne 2, 3. Eine Tochter schloß die Ehe m. dem Pelzer Heinrich Thomas Zeisner.[1])

—*2. Erich, Sohn v. *1, geb. 1706, Pelzer, † 1765 im 60. J. — Verh. m. einer T. des Fastbäckers Jürgen Behm (vgl. unter Delling 2). — Söhne 4—6. Seine T. Regina Magdalene war die erste Frau des Fastbäckers Christoph Joachim Schumacher (s. unter Herrlich 1).

—*3. Joachim David, Sohn v. 1, geb. 1713, Vollhaak, † 1778 im 65. J. — Verh. m. Anna Maria Wahl, T. des Reifers Hans (s. d. 1). — Eine T. Marie Elisabeth heiratete 1765 „in des Rathsverwandten Wulffen Hause in der Böttcherstraße" den Schiffer Joh. Heinrich Behrens, Sohn des Schiffers Joh. Anton und Enkel des 1732 † Schiffsbesuchers Andreas (vgl. unter Ungnad, Anm. 1) und nach dessen Tode 1785 „in die Braut ihrem eigenen Hause in der

breiten Straße" den 1796 im 56. J. † Schiffer Caspar Ernst Grebbien, Sohn des Brauers Joachim und mütterlicherseits Enkel des Schulkollegen an der Gr. Stadtschule Andreas Golle. Zwei Töchter aus ihrer Ehe mit Behrens waren verh. m. Schiffer Schwenn (s. d. 4) und Segelmacher Malchau (s. d. 7).

—*4. Joh. Erich, Sohn v. *2, geb. 1736, Vollhaak in der Lübschenstraße, † 1813 im 78. J. — Verh. m. Ilsabe Katharine Wahl, T. des Reifers Johann Joachim und Enkelin des Reifers Hans (vgl. oben 3). — Sohn 7. Von den Töchtern heiratete die ältere den Gewürzkrämer Johann Carl Behring (s. d. 1); die jüngere, Marie Ilsabe, einen Sohn des zu 3 genannten Schiffers Joh. Heinrich Behrens, den Schiffer Jakob David Heinrich Behrens.

—*5. David Christian, Sohn v. 2, geb. 1738, Pelzer in der Lübschenstraße, † 1806 im 68. J. — Verh. m. der Wwe. seines Bruders (6), die auch seine Wwe. ward. — Tochter: Marie, verh. m. Kaufmann Christian Heinrich Erhardt (s. d. 2).

—*6. Jürgen Christoph, Sohn v. 2, geb. 1745, gleichfalls Pelzer, † 1796 im 52. J. — Verh. m. Margarethe Sophie Stier, Holländerst. aus Dambeck, heiratete a. Wwe. den Bruder (5). — Söhne 8—10.

—*7. Joh. David, Sohn v. *4, geb. 1796, Schiffer auf der Neustadt, Kapt. der Brigg „Franziska", † 1858 im 63. J. — Verh. m. einer T. des Försters Hagemeister in Jamel bei Grevesmühlen. — Ein Sohn Adolf blieb als Steuermann im Herbst 1860, 29 J. alt, auf einer Reise von Hartlepool mit dem Schiff „Fortuna", das mit seiner ganzen Mannschaft unterging. — Eine T. Sophie, † a. Wwe. 1930 im 90. Lebensjahre, war die zweite Frau des Sparkassenrevisors Suhrbier (aus erster Ehe Vater des 1920 im 58. J. † Direktors der Wismarschen Hobelwerke Gustav Suhrbier).

—*8. Erich, Sohn v. *6, geb. 1780, Pelzer in der Lübschenstraße, später Mühlenschreiber, † 1852 im 72. J. — Verh. m. Wilhelmine Rosina Heinrich aus Leipzig, die schon 1826 im 30. J. starb. — Eine 1815 geborene T. Emilie starb am Herzschlag auf einer Reise zu Polzin in Pommern 1888 im 73. J. Ihre jüngere Schwester Mathilde war verh. m. dem Seidenkrämer am Markt Theodor Hasse, geb. zu Boizenburg 1812, Sohn des aus Heimar im Hannöverschen stammenden Dr. med. Joh. Friedrich Bernhard Hasse, der 1816 von Boizenburg nach Wismar übersiedelte und hier noch 24 Jahre praktizierte († 1840 im 84. J.). Theodor Hasse starb als Rentier 1877 im 66. J.; seine Wwe. 1893 im 77. J. Zwei Töchter aus dieser Ehe gingen unvermählt in hohem Alter heim: Luise Hasse 1917 im 73. J., Marie Hasse 1925 im 82. J.

—*9. Johann David, Sohn v. 6, geb. 1782, Pächter zu St. Jakob, † durch einen Sturz vom Boden 1833 im 51. J. — Verh. m. Wilhelmine Michelsen, T. des Gutsbesitzers auf Zurow (später auf Krassow und Rastorf) Carl Wilhelm, Schwester des Advokaten Gabriel August Michelsen (s. unter Herrlich 6). — Ein Sohn August, geb. 1815, Landmann, lebte später eine Reihe von Jahren als Rentier in der Lübschenstraße 45, † 1889 im 74. J. Ein zweiter 1817 geborener

Sohn Theodor war Steuer- und Zollinspektor in Schwerin, † als Rechnungsrat 1884 im 67. J.; dessen Sohn ist der Geh. Finanzrat i. R. Carl Meinck daselbst. — Eine Tochter schloß die Ehe m. Notar Mau (s. d. 10).

—*10. Joh. Georg, Sohn v. 6, geb. 1788, eine Zeitlang Besitzer des Gehöfts Bernittenhof, später Mühlenschreiber und Schauspielhausaufseher, † 1864 im 77. J. — Verh. m. Johanna Klenz, Holländerst. aus Hof Goldberg.

*

[1]) (zu 1) Die aus Ravensberg bei Neubukow stammende Familie **Zeisner** war hier seit 1748 ansässig. Der von dort gebürtige Heinrich Thomas (s. oben) erwarb das Bürgerrecht als Pelzer 1748 Nov. 2, † 1768. Ein Sohn war der 1835 im 84. J. † Weißgerber Johann Christian; dessen Söhne der schon drei Jahre nach seinem Vater 1838 im 44. J. † Weißgerber Joh. David Jürgen, verh. m. der T. Magdalene des Baumanns Klüssendorf (s. d. 1), und der Weißgerber in der Dankwartstraße Christian, der 1858 im 73. J. starb, verh. m. Christine Elisabeth Pohlmann, Schwester der Frau des Amtshaak Joh. Heinrich Carow (s. unter Drews, Anm. 1). Dessen Kinder:

a) Dorothea, geb. 1821, verh. m. Reifermeister Ernst Eggers (s. d. 3).

b) Heinrich, geb. 1826, Tischlermeister in der Altwismarstraße 21, † als Rentier zu Hamburg 1899 im 74. J., verh. m. zwei Töchtern des Zimmermeisters Carl Klüver (s. unter Schacht, Anm. 1), von denen die erste bereits 1866 im 26. J., die zweite a. Wwe. zu Wismar 1910 im 68. J. starb.

Meyer.

Die hierunter behandelte Familie (über die Viehhändler Meyer s. unter Allwardt 3; über Kirchenrat Meyer unter Kneser 3 d) stammt ab von dem aus Neubukow gebürtigen Jürgen Detlof Meyer, der Anfang der 1770er Jahre nach Wismar kam und 1780 Okt. 12 hier das Bürgerrecht erwarb. Sein Sohn war:

—*1. David Friedrich, geb. zu Wismar 1773, Perrückenmacher hinter dem Rathause, † 1851 im 78. J. — Verh. m. Marie Runge, T. des 1764 hier Bürger gewordenen Amtsschneiders Johann David. — Söhne 2—4. Eine T. Therese heiratete den Seidenkrämer Ferdinand Stutzer (s. unten Anm. 2, 2).

—*2. Johann Carl Friedrich, Sohn v. *1, geb. 1814, Perrückenmacher am Markt, † schon 1850 im 37. J. — Verh. m. Doris Schröder, T. des Zinngießers Joh. Heinrich Daniel und Enkelin des Schiffszimmermanns Joh. Jürgen (vgl. unten Anm. 2), † nach 37jährigem Witwenstande 1887 im 72. J. Sie vermachte ihren Nachlaß den Wismarschen Waisenkindern, für die sie ihr ganzes Leben lang gespart hatte (nach der Familienüberlieferung hatte schon der Mann für sie darben müssen) mit der Bedingung, daß sie alljährlich an ihrem Todestage ein Lied an ihrem Grabe singen sollten.

—*3. Diedrich, Sohn v. 1, geb. 1817, Notar in der Krämerstraße 14, † 1895 im 79. J. — Verh. m. Marie Dettmann, T. des Schneidermeisters Joh. Carl Friedrich[1]), † 1890 im 70. J. — Sohn 5. Ein zweiter Sohn Julius war Kaufmann in Berlin; ein dritter, Otto, Baumeister in Hamburg.

—*4. Julius, Sohn v. 1, geb. 1820, eröffnete laut Anzeige in der Wismarschen Zeitung „seinen Buchbinder- und Galanterie-Laden an der Ecke des Marktes, der Ratsapotheke gegenüber" 1847 Mai 15, nachdem er sich am 27. Januar ds. Js. hier niedergelassen hatte, Hofbuchbindermeister, † 1906 im 86. J. — Verh. m. Ida Stutzer, T. des Schneidermeisters in der Schüttingstraße Joh. Sigismund[2]), die 1901 im 76. J. starb. — Ein 1849 geborener Sohn Hermann starb als Betriebssekretär zu Breslau; ein zweiter, Alwin, geb. 1851, † als Kaufmann zu Berlin 1907. Der jüngste Sohn Diedrich, geb. 1866, Buchhändler, dann lange Jahre Geschäftsführer einer Papiergroßhandlung in Berlin, ist seit Mai 1914 Inhaber der Buch- und Papierwarenhandlung am Markt 3, verh. m. Margarete Boehmer, T. des Apothekers, späteren Direktors der chemischen Fabrik in Trotha bei Halle. — Von den beiden Töchtern, die das Geschäft nach dem Tode des Vaters weiterführten, starb Therese 1925 im 71. J.; ihre Schwester Martha lebt hier in der Bohrstraße 5.

—*5. Paul, Sohn v. *3, geb. 1849, Dr. med., prakt. Arzt in der Bohrstraße 5, Sanitätsrat, † nach fast 48jähriger Tätigkeit (er ließ sich 1875 in Wismar nieder) 1922 im 74. J. — Verh. m. Elise Hager aus Leipzig, die a. Wwe. 1924 im 70. J. starb. — Ein Sohn Alfred war Redakteur in Hannover, jetzt zu Saalfeld in Thüringen; ein zweiter, Walter, fiel als Stud. phil. am Kemelberg 1918 Mai 14, 23 J. alt. — Die T. Paula ist Schwester vom Roten Kreuz am Städt. Krankenhause zu Stolp in Pommern.

*

[1]) (zu 3) Joh. Carl Friedrich **Dettmann**, aus Tarzow bei Ventschow gebürtig, Bürger in Wismar 1817 April 12, Schneidermeister in der Hegede, starb 1854 im 63. J. Ein Sohn (Bruder der obigen Marie) war der 1901 im 71. J. † Posamentier in der Krämerstraße 14 Adolf Dettmann, verh. m. Mathilde Lehsten, T. des Bäckermeisters, späteren Kämmereihauschreibers Heinrich Friedrich Carl (s. unter Krohn, Anm. 2, Abs. 2), die 1893 im 54. J. starb. Sein Sohn Adolf, geb. 1865, und dessen 1893 geborener Sohn Paul Friedrich sind die Inhaber des Posamentiergeschäfts in der Krämerstraße 16, das ersterer 1890 begründete. (Das seit 1860 bestehende Geschäft in der Krämerstraße 14, das der jüngere Sohn Paul vom Vater übernahm, ging 1903 ein. Paul Dettmann, später beeid. Fleischbeschauer, starb in einem Reservelazarett in Schleswig 1919 im 50. J.).

[2]) (zu 4) Joh. Sigismund **Stutzer**, Tuchmachersohn aus Schmiedeberg in Sachsen, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1815 Juli 8, † 1863 im 76. J. — Verh. 1) m. der Wwe. des Schneidermeisters in der Schüttingstraße Joh. Joachim Christian Schmidt, Sophie Dorothea Schröder, T. des Schiffszimmermanns Johann Jürgen und Schwester

des Zinngießers Joh. Heinrich Daniel (s. oben 2), † 1833. 2) m. Anna Maria Schwenn, T. des Schiffers und Hafenvogts Jakob Christoph (s. d. 4). — Kinder:

—1. Eduard, geb. 1816, Schneidermeister in der Breitenstraße, † 1887 im 72. J. — Verh. m. der Wwe. seines 1841 † Stiefbruders, des Schneidermeisters Christian Gustav Heinrich Schmidt, Anna Babette Götz, T. des Schneidermeisters Matthäus Götz zu Ulm a. Donau.

—2. Ferdinand, geb. 1819, Seidenkrämer in der Krämerstraße, wurde später Landmann, Pächter zu Stolpe im Preußischen, zog dann auf Veranlassung seines Bruders (4) mit seiner Familie nach Amerika und ist dort gestorben. — Verh. m. Therese Meyer (s. oben 1).

—3. Emma, geb. 1822, verh. m. Bahnhofsinspektor Bräuner zu Zernitz in der Ostprignitz.

—4. Hermann, geb. 1824, starb als Kaufmann in Amerika. Er schuf sich ein Andenken in seiner Vaterstadt dadurch, daß er zur Restaurierung der Alten Schule (1880) einen namhaften Betrag beisteuerte.

—5. Ida, geb. 1825, verh. m. Hofbuchbindermeister Julius Meyer (s. oben 4).

—6. Franziska, geb. 1831, verh. m. Uhrmacher Besserer in Schwerin.

*

Nachtrag: Adolf Dettmann † 1932 Febr. 16 im 67. J.

Michaelis.

Die Michaelis stammen aus Brücken Kr. Sangerhausen. Der von dort gebürtige Gottfried Michael(is) wurde 1653 Katechet und Hilfsprediger in Sülze; dessen Sohn Samuel Friedrich Pastor zu Steinhagen in Pommern († 1709); dessen Sohn Johannes Gottfried Pastor in Vilz bei Tessin (1741—1762). Sein Sohn Ernst Gustav war gleichfalls Pastor in Vilz, † 1819 im 73. J.; dessen Sohn wandte sich nach Wismar:

—*1. Ferdinand Gustav, geb. zu Vilz 1794 Okt. 7, als Bürger recipiert 1822 Okt. 5, erwarb den „Weinberg" hinter dem Rathause 3 von den Erben des Weinhändlers Peter Ahrends (s. d. 4), Begründer der Firma F. G. Michaelis, Senator 1851, † 1861 im 67. J. — Verh. m. Caroline Wachenhusen, T. des Gewürzkrämers Carl Jakob (s. d. 2), † schon 1844 im 47. J. — Sohn 2.

—*2. Gustav, Sohn v. *1, geb. 1826, übernahm die Weingroßhandlung vom Vater, † 1891 im 65. J. — Verh. m. Meta Röper, T. des Oberamtmanns in Klütz, späteren Bürgermeisters in Kröpelin und (seit 1848) Oberamtmanns zu Wismar, die a. Wwe. 1925 in ihrem 92. Lebensjahre starb. — Söhne 3, 4.

—*3. Gustav, Sohn v. *2, geb. 1868, Inhaber der Firma F. G. Michaelis, bis 1912 zusammen mit seinem Bruder Johann (4). — Verh. m. Amelie (Lilly) Nissen, geb. zu Burghersdorp in der Capcolonie 1877, T. des 1906 zu Dresden † Kaufmanns Henning Otto Nissen und Enkelin des Dr. med. Nissen zu Marne in Holstein. — Ein Sohn Gustav, geb. 1897, fiel als Leutnant bei Poelcapelle in Flandern 1917 Okt. 22; ein zweiter Sohn, Joachim, starb 1921 im 24. J.

—*4. Johann, Sohn v. 2, geb. 1869, Direktor der Girozentrale Wismar und Stadtrat. — Verh. m. Anna Bolle, geb. zu Celle 1874, T. des späteren Gymnasialdirektors in Wismar Dr. Ludwig Bolle[1]). — Der älteste Sohn, Johann Jürgen, geb. 1897, ist seit 1930 Mitinhaber der Firma F. G. Michaelis; der zweite, Robert, geb. 1906, ist Leiter des Schweriner Zweiggeschäfts dieser Firma seit 1931. — Eine T. Anna, geb. 1896, ist verh. m. dem aus Weikersheim in Württemberg gebürtigen Kaufmann Richard Braun zu Hamburg; eine zweite, Charlotte, geb. 1899, m. dem aus Praßnicken bei Königsberg stammenden Kaufmann Helmut Grohs, seit 1931 Leiter des Stralsunder Zweiggeschäfts der Firma F. G. Michaelis.

*

[1]) (zu 4) Ludwig Bolle, geb. zu Rosengarten Bez. Gumbinnen 1847, Sohn des Pfarrers Christian Ludwig, Dr. phil., Gymnasiallehrer in Celle 1872, in Wismar 1878, Direktor der Gr. Stadtschule 1887, † 1910 Jan. 11 im 63. J. — Verh. m. Minna Kob, Pfarrerst. aus Eckersberg in Ostpreußen, † a. Wwe. 1921 im 78. J. — Ein Sohn, Dr. med. Ludwig, ist prakt. Arzt zu Alt Rahlstedt; die älteste T. Grete ist verh. m. dem prakt. Arzt Dr. med. Carl Blödner in Obergorbitz bei Dresden.

Nölting.

(Vgl. die Vorbemerkung zu Hinstorff. Dasselbe gilt für die gleich hiernach behandelte Familie Podeus).

Theodor Nölting, geb. zu Hamburg 1811 Febr. 24, Sohn des Sprachlehrers Joh. Benjamin (und der Maria Spangenberg, T. des Pastors Joh. Peter zu Alt Karin i. Meckl.), Dr. phil., wurde 1836 an die Gr. Stadtschule in Wismar berufen, an der er dann über ein halbes Jahrhundert wirkte, Direktor 1873, Schulrat anläßlich seines 50jährigen Amtsjubiläums 1886, trat Mich. 1887 in den Ruhestand, † 1890 März 5 im 80. J. — Verh. m. Helene Boldemann, geb. zu Grabow 1823, T. des Kaufmanns Carl (und der Christine Marie Tiedemann, T. des Gewürzkrämers in Wismar Joh. Martin, s. d. 4), † 1885 im 63. J. — Töchter:

—*1. Johanna, geb. 1847, † a. Wwe. zu Wismar 1914 im 67. J., verh. m. Oberamtsrichter in Güstrow August Reichhoff, Sohn des Gutsbesitzers auf Garvensdorf, † zu Güstrow 1890 im 63. J. Seine Schwester war die erste Frau des Hofrats Ernst Witt (s. d. 3).

—*2. Helene, geb. 1849, lebt hier a. Wwe. in der Lindenstraße 67, verh. 1876 m. Heinrich Raspe, geb. zu Güstrow 1838, Sohn des dortigen Gymnasialdirektors, Bruder des Landbaumeisters Carl Raspe, verh. m. Henriette Witt (s. d. 3 a), Amtsverwalter in Doberan, Amtsrichter in Wismar 1879, Oberamtsrichter 1894, Leiter des Wismarschen Musikvereins seit 1881, † 1906 im 68. J., in erster Ehe verh. m. einer T. des Senators Hoffmann in Güstrow, die zu Doberan 1875 im 30. J. starb. Die älteste T. aus dieser ersten Ehe, Bertha, lebt hier unvermählt. Eine zweite, Anna, starb als Frau des Landwirts zu Sehlsdorf, jetzigen

Rentiers zu Rostock Warncke 1920 im 50. J.; die dritte T. Else ist verh. m. dem aus Neustettin gebürtigen Apothekenbesitzer Schoenemann zu Pinneberg in Holstein, Bruder der Frau des Apothekers Löffin[1]). — Kinder aus zweiter Ehe:

a) Hans, geb. zu Doberan 1877, Rechtsanwalt, Bürgermeister von Wismar 1919—1929. — Verh. m. Charlotte Kuthe, T. des aus Egeln bei Magdeburg gebürtigen, 1917 im 68. J. † Gymnasialdirektors zu Parchim, vormaligen Gymnasialprofessors zu Wismar (1878—1900) Dr. Anton Kuthe, Schwester der † Frau Dr. Schlichting in Parchim (s. unter Schlichting 3) und der Frau Pastor Behm in Rostock St. Nicolai. — Seine älteste Tochter ist verh. m. Pastor Dr. Beste in Benthen.

b) Helene, geb. 1881, verh. m. Rechtsanwalt Dr. jur. Hans Lansemann (s. unter Zeller 7).

—*3. Clara, geb. 1852, † a. Wwe. 1930 im 78. J., verh. m. Julius **Joerges**, geb. zu Neubukow 1838, Sohn des dortigen Stadtsekretärs und Senators, Amtsauditor in Grabow, Senator in Wismar 1868, Bürgermeister 1897, Geh. Hofrat, † 1917 Jan. 1 im 79. J. — Kinder:

a) Helene, geb. 1872, lebt in Hamburg a. Wwe. des Realschullehrers Dr. phil. Johannes Nölting, der dort 1906 im 43. J. starb. Sein Vater, Dr. med. und prakt. Arzt in Hamburg, war ein Bruder des Schulrats Dr. Theodor.

b) Johann, geb. 1874, Bürgermeister in Crivitz, blieb im Weltkriege (vermißt seit 1915).

c) Margarete, geb. 1876, verh. m. dem Inhaber der Bärensprungschen Hofbuchdruckerei in Schwerin Robert Francke, Sohn des Geh. Commerzienrats Francke daselbst.

d) Ulrich, geb. 1878, Kaufmann in St. Jago in Chile.

e) Julius, geb. 1880, Kaufmann, gefallen in Rußland 1915 Aug. 18.

f) Clara, geb. 1883, † 1916 im 33. J., verh. m. Rechtsanwalt Dr. Lansemann als dessen erste Frau (vgl. 2b).

*

[1]) (zu 2) Carl Löffin, geb. zu Neustettin 1841, Kämmerssohn, Besitzer der Löwenapotheke 1875—1909, starb zu Rostock 1919 im 78. J. Seine Frau Marie geb. Schoenemann lebt dort a. Wwe. Eine Schwester Löffins ist die hier in der Lindenstraße 56 lebende Wwe. des Gymnasialdirektors Dr. Kuthe (s. oben 2a).

Podeus.

Die Familie Podeus läßt sich in Warnemünde, wo die Vorfahren als Seefahrer ansässig waren, bis 1673 zurückverfolgen: März 13 dieses Jahres wurde der Ur-Ur-Urgroßvater des hierunter Genannten dort als Sohn des Heinrich Podeus getauft.

—*1. Heinrich, geb. zu Warnemünde 1832 Nov. 9, Schiffer wie seine Vorfahren, fuhr als Kapitän von Rostock aus, wandte sich dann dem kaufmännischen Beruf zu und ließ sich 1870 in Wismar nieder,

Begründer der Kohlenimportfirma H. Podeus 1870 April 27, der Dampfschiffrhederei H. Podeus 1883, des Säge- und Hobelwerks 1884, der Waggonfabrik 1894, Inhaber der Firma F. Crull & Co., Eisengießerei und Maschinenfabrik seit 1879, Geh. Commerzienrat, † 1905 Juli 21 im 73. J. Die Entwickelung und der Aufschwung, den unsere Stadt in den letzten Jahrzehnten des vor. Jhdts. genommen hatte, war in erster Linie ihm zu verdanken. Die 1906/07 angelegte Podeusstraße ist nach ihm benannt. Eine von ihm testamentarisch festgelegte Stiftung in Höhe von 25 000 Mark zum Besten der in seinen Firmen beschäftigten Arbeiter bewahrt daneben sein Andenken. — Verh. m. Franziska Anger, T. des Schlachtermeisters Johann Gottfried (s. d. 4), die a. Wwe. 1908 im 64. J. starb. — Söhne 2, 3. Die älteste T. Marie, † zu Hildesheim 1924 im 59. J., war verh. m. Kaufmann Wilhelm Schreyer daselbst. Die zweite, Agathe, war die Frau des Justizrats Paul Thormann (s. d. 15); die dritte, Martha, geb. 1875, ist verh. m. Richter Thomas Leigh zu Riversdale Wilmslow Cheshire in England.

—*2. Heinrich, Sohn v. *1, geb. 1863, Kaufmann, Inhaber bezw. Mitinhaber der vom Vater begründeten Firmen, Großbritannischer Viceconsul und Commerzienrat, Besitzer des Gutes Neu Schlagsdorf bei Ventschow, † 1924 im 62. J. — Verh. m. Anna Erhardt, T. des Commerzienrats Carl (s. d. 3), lebt hier a. Wwe. auf dem Spiegelberg 57. — Töchter:

a) Elise, geb. 1889, verh. m. Major a. D. Carl Faust in Schwerin, Sohn des Chemikers Dr. phil. Faust zu Göttingen.

b) Hildegard, geb. 1892, verh. 1) 1913 m. Hauptmann Ulrich Friebe, Sohn des Geh. Regierungsrats Dr. Friebe zu Breslau, gefallen als Major in Frankreich 1918 Nov. 11 im 41. J., begr. auf dem Friedhofe Moulin. 2) m. dem einer alten hannöverschen Offiziersfamilie entstammenden Major a. D. Victor Bergmann in Hamburg.

c) Maria, geb. 1895, verh. m. Oberstudiendirektor i. R. Otto Kneuper zu Rostock, vordem zu Hildesheim.

d) Anna, geb. 1898, als Sekretärin in Berlin tätig.

e) Margarete, geb. 1899, verh. m. Kaufmann Hans Siemerling in Rostock, Sohn des Domänenpächters zu Kl. Nemerow in Strelitz, Geschäftsführer der Firma „Glückauf".

—*3. Paul, Sohn v. 1, geb. 1869, Ingenieur, Inhaber der Maschinenfabrik Podeus, Norwegischer Viceconsul und Commerzienrat, † 1926 im 58. J. — Verh. m. Dagmar Cruse, T. des Kaufmanns Vigo Cruse zu Vandholm in Dänemark, lebt hier a. Wwe. im Turnerweg 11. — Ein Sohn Heinrich, geb. 1897, ist Kaufmann in Berlin, verh. m. einer T. des Geh. Rats Prof. Dr. Stenger zu Königsberg i. Pr.; ein zweiter, Paul Vigo, geb. 1903, Landmann in Amerika. — Von den Töchtern heiratete die ältere 1896 geborene Ursula 1918 den Kapitänleutnant in Kiel Friedrich Walter Bredt, Oberstleutnantssohn aus Cöln-Mülheim, jetzt zu Düsseldorf. Die jüngere, Else, geb. 1899, ist verh. m. Kaufmann Johannes Georg Klamroth in Halberstadt, Sohn des Commerzienrats Kurt Klamroth daselbst.

Pundt.

Die seit 1801 hier ansässige Familie stammt aus Leezen bei Zittow.

—*1. Gottfried, geb. zu Wismar 1801, Sohn des aus Leezen gebürtigen, 1801 Jan. 17 hier Bürger gewordenen Heinrich Christian Pundt, Drechslermeister und Schirmfabrikant in der Altwismarstraße 9, † 1864 im 64. J. — Verh. m. Henriette Schwarz aus Barnekow, die a. Wwe. 1891 im 88. J. starb. — Sohn 2.

—*2. Ernst, Sohn v. *1, geb. 1832, übernahm 1859 das Geschäft vom Vater, Kunstdrechslermeister und Hofschirmfabrikant, † 1908 im 77. J. — Verh. m. Henrike Bergmann aus Neu Rethwisch, † a. Wwe. 1922 im 82. J. — Söhne 3, 4. Ein dritter (der älteste) Sohn Heinrich ist Oberzollsekretär in Rostock. — Töchter:

a) Mathilde, geb. 1862, lebt hier a. Wwe. des aus Hellendorf bei Gottleuba in Sachsen gebürtigen, 1900 im 43. J. † Buchhändlers Moritz Meutzner, Inhaberin einer Papierhandlung im Badstaven 13. — Ein Sohn ist der Kunstgewerbehändler in der Altwismarstraße 15 Walter Meutzner.

b) Erna, geb. 1871, † 1917 im 46. J., verh. m. dem aus Esens in Ostfriesland stammenden Uhrmachermeister und Juwelier am Markt 2a Nicolaus Hicken (in zweiter Ehe verh. m. Margarete Ahrens, T. des Oekonomen Ahrens zu Hannover).

c) Elisabeth, geb. 1874, verh. m. dem Kaufmann und Baumaterialienhändler in der Dahlmannstraße 19 Carl Brincker, geb. zu Wismar 1870, Sohn des 1894 im 69. J. † Zimmermanns Carl und Enkel des aus Gagzow stammenden, 1825 hier Bürger gewordenen Joh. Martin Brincker. — Zwei Söhne, Karl und Walter, sind im Geschäft des Vaters tätig, ersterer verh. m. einer T. des Oberzollsekretärs Maus.

—*3. Gottfried, Sohn v. *2, geb. 1870, Drechslermeister und Schirmfabrikant, Inhaber des vom Vater und Großvater überkommenen Geschäfts in der Altwismarstraße 9. — Verh. m. Elisabeth Schneider, T. des Kunst- und Handelsgärtners zu St. Jakob Fritz, Enkelin des 1880 im 81. J. † Gärtners Joh. Carl Ludwig daselbst und Urenkelin des aus Osterburg in der Altmark gebürtigen, 1816 Mai 25 als Bürger recipierten Gärtners und Besitzers der Ziegelei zu St. Jakob Joh. Friedrich Nicolaus Schneider.

—*4. Ernst Julius, Sohn v. 2, geb. 1876, Inhaber der Herren- und Damen-Modewarenhandlung in der Krämerstraße 1, † 1919 im 44. J. — Verh. m. Elsbeth Gaedt, Beamtent. aus Grevesmühlen, die a. Wwe. das Geschäft ihres Mannes weiterführt.

Rhades.

Die Familie stammt aus Waren, wo der Urahn Joachim herzogl. privilegierter Bäckermeister und Kirchenprovisor war. Ein 1696 geborener Sohn wurde Pastor in Leussow; sein Sohn folgte ihm dort im Amte (1750—1777). Dessen Sohn war Kantor in Malchin und wurde 1812 als Pastor nach Teterow berufen, wo er jedoch schon nach 1jähriger Tätigkeit 1813 im 51. J. starb. Sein Sohn wandte sich nach Wismar:

—*1. Jakob Carl, geb. zu Malchin 1799 Mai 18, Bürger in Wismar 1828 Nov. 29, Seidenkrämer, Begründer der Firma J. C. Rhades (zunächst in der Krämerstraße 1, seit 1833 in dem jetzigen Geschäftshause Krämerstraße 18), † 1868 im 70. J. — Verh. m. einer T. des Mühlenmeisters Schröder zu Friedland (Strel.), die a. Wwe. 1885 im 72. J. starb. — Sohn 2; Töchter:

a) Charlotte, geb. 1832, verh. m. dem Bürgermeister in Krakow Daniel Carl Heinrich Bölte († 1876), Sohn des Stadtsekretärs und Ratsherrn Matthias zu Neubukow, Bruder des Senators zu Wismar Georg Bölte (s. unter Behring 1c), starb a. Wwe. zu Trier bei ihrem Sohne, dem Regierungs- und Baurat, jetzigen Oberregierungsrat i. R. in Hannover Dr. ing. Hans Bölte 1898 im 66. J.

b) Elise, geb. 1834, verh. m. dem aus Liedingen bei Wolffenbüttel gebürtigen, nach fast 40jährigem Wirken 1887 im 73. J. † Oberlehrer an der Gr. Stadtschule Gustav Adolf Herbing, starb a. Wwe. bei ihrem Sohne, dem Gymnasialprofessor Dr. Eduard zu Liegnitz 1904 im 70. J. Eine T. Lilly, geb. 1855, heiratete den Kaufmann Rhades in Berlin, Sohn des Gutspächters in Schönhof (Strel.), Brudessohn ihres Großvaters Jakob Carl; eine zweite, Johanna, war die Frau des Pastors Wilhelm Mau in Boddin (s. unter Mau 10). Ein Enkel (Sohn des 1928 im Ruhestande zu Rostock † Gymnasialprofessors Dr. Eduard), Dr. med. Günther Herbing, ist prakt. Arzt in Rostock seit 1920.

c) Alwine, geb. 1838, Lehrerin an der Fregeschen Töchterschule, † 1877 im 39. J.

—*2. Carl, Sohn v. *1, geb. 1836, übernahm das Geschäft vom Vater, † schon 1876 im 40. J. — Verh. m. Emilie Paulsen, Zahnarztt. aus Schwerin, † 1893 im 45. J., in zweiter Ehe verh. m. Kaufmann Adolf Friederichs, geb. zu Sternberg 1850, Sohn des späteren Sanitätsrat in Schwaan Dr. med. Carl und Enkel des aus Crivitz gebürtigen Präpositus zu Uelitz Adolf Friederichs, Inhaber der Firma J. C. Rhades seit 1877, † 1903 im 53. J., wiederverheiratet seit 1894 m. Elise Hammer, T. des Eichorienfabrikanten Hans Carl Heinrich (s. d. 3), die hier a. Wwe. lebt. — Eine T. von Carl Rhades, Johanna, ist verh. m. dem früheren Erbpachthofbesitzer auf Quaßlin bei Karbow Walter Carl, Kaufmannssohn aus Hamburg, jetzt zu Rostock.

Der älteste Sohn von Adolf Friederichs ist der Professor der Entomologie an der Universität Rostock Dr. phil. Karl Friederichs. Ein zweiter Sohn, Adolf, war Schiffs-Oberingenieur auf der Neptunwerft zu Rostock, jetzt i. R. Der dritte Sohn, Ernst, ist seit 1913 Inhaber der Firma J. C. Rhades, unverheiratet; ein vierter, Heinrich, Dipl.-Ingenieur, Direktor der Arminiuswerft zu Bodenwerder a. Weser. — Die 1879 geborene T. Annamarie ist verh. m. dem Apotheker Max Framm, geb. 1872, Sohn des Apothekers Friedrich[1]) und Enkel des aus Doberan gebürtigen, 1875 im 68. J. † Apothekers Carl Friedrich, der von Grevesmühlen, wo er bereits eine Apotheke hatte, Ende 1844 nach Wismar kam und hier die Hirschapotheke, spätere Hofapotheke am Markt begründete (eröffnet 1845 Jan. 3), verh. m. Therese Eichmann,

Amtmannst. aus Güstrow, die a. Wwe. 1903 in ihrem 93. Lebensjahre starb. — Die einzige T. Friederichs' aus seiner zweiten Ehe, Lisa, lebt unverheiratet mit der Mutter zusammen.

*

[1]) (zu 2) Friedrich **Framm**, † 1917 im 80. J., verh. m. Auguste Rosenow, T. des Gutsbesitzers auf Neu-Poserin, die a. Wwe. 1931 im 83. J. starb. — Ein zweiter (der ältere) Sohn Fritz, Dr. phil., starb zu Karlshorst bei Berlin 1923 im 55. J. — Töchter:

a) Elisabeth, geb. 1870, lebt hier a. Wwe. des 1926 † Administrators zu Brook bei Klütz Heinrich Schott. Ein Sohn, Otto Schott, ist Schäfereidirektor in Güstrow. Eine T. Gertrud ist verh. m. dem Gewerbeschullehrer Paul Friedrich Schröder hierselbst; eine zweite, Elisabeth, lebt in der Lübschenstraße 119 a. Wwe. des 1918 zu Rostock † Gutsbesitzers Max Pohl auf Reinshagen bei Doberan; eine dritte, Annamarie, ist Krankenschwester in Berlin.

b) Margarete, geb. 1882, lebt unverheiratet in der Lindenstraße 43.

Friedrich Framms Zwillingsbruder Carl, Mitinhaber der Hofapotheke, starb 1919 im 82. J.; dessen Wwe. Caroline geb. Averhoff, Kaufmannst. aus Hamburg, † zu Aurich in Ostfriesland 1924 im 72. J. Sein Sohn Hans ist Studienrat in Marienburg in Ostpreußen; eine T. Annamarie ist Lehrerin in Aurich; eine zweite, Elsbeth, Lehrerin in Laage.

Riedel.

Die Familie stammt aus Theina bei Plauen im Vogtlande.

—*1. Andreas, geb. zu Theina 1756, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1780 Juni 17, Schneidermeister in der Bohrstraße, † 1846 in seinem 91. Lebensjahre. — Verh. m. einer T. des Küsters an der Heil. Geistkirche Andreas Heins[1]). — Sohn 2.

—*2. Andreas, Sohn v. *1, geb. 1804, Glasermeister in der Krämerstraße 21, † 1884 im 80. J. — Verh. m. der T. Amalie des Küstenschiffers Joachim Knublock, die 1863 im 59. J. starb. — Sohn 3. Ein zweiter 1827 geborener Sohn blieb als Steuermann auf dem im Nov. 1856 untergegangenen Schiffe „Prinz Albert" (Kapt. Megow, s. d. 2). — Töchter:

a) Amalie, verh. 1852 m. dem Postsekretär, späteren Postdirektor zu Wittenburg Carl Kentzler, geb. zu Wismar 1822, Sohn des aus Ludwigslust stammenden, 1824 im 36. J. † Postrats Friedrich Franz Kentzler (und der Friederike Franziska von Pressentin).

b) Franziska, † 1891 im 61. J., verh. m. dem Oberlotsen, vormaligen Kapt. des „Paul Friedrich" Carl Kreplien, der 1910 im 85. J. starb, Sohn des aus Barth in Pommern gebürtigen, 1851 im 64. J. † Schiffers auf der Neustadt Joh. Friedrich und Vater des seit einer Reihe von Jahren auf dem Sachsenberg lebenden vormaligen langjährigen Kassiers der Vereinsbank Albert Kreplien.

c) Dora, † a. Wwe. 1919 im 88. J., verh. m. dem aus Tatenberg im Kirchspiel Ochsenwärder bei Hamburg gebürtigen Lehrer an der Knabenbürgerschule Carl Adolf Wulff, † 1897 im 62. J., vorher verh. m. Emma Riedel (s. e).

d) Alide, † a. Wwe. zu Hamburg 1912 im 78. J., verh. m. dem Manufakturwarenhändler in der Krämerstraße, nachmaligen Güterexpedienten in Hamburg Albert Heynemann, Kaufmannssohn aus Neustrelitz.

e) Emma, † 1878 im 29. J., verh. m. Lehrer Wulff als dessen erste Frau.

—*3. Andreas, Sohn v. *2, geb. 1836, Lehrer an der Knabenbürgerschule, später Direktor der Vereinsbank, † 1877 im 41. J. — Verh. m. Elise Laubinger, T. des Gewürzkrämers Laubinger zu Hamburg, † nach 34jährigem Witwenstande 1911 im 70. J. — Der älteste Sohn Adolf starb 1917 als Dolmetscher im Weltkriege; ein zweiter, Andreas, ist Kaufmann in Leipzig. Eine T. Clara ist verh. m. dem aus Gr. Roge bei Teterow stammenden Kaufmann Hallier in Berlin-Steglitz, früher zu Malchin; zwei andere starben unverheiratet in Berlin: Alide 1924 im 60. J., Marie 1931 im 58. J.

*

[1]) (zu 1) In dritter Ehe; sie war die Mutter v. 2. Im Ganzen war Riedel viermal verheiratet; die letzte Frau starb a. Wwe. 1867 im 93. Lebensjahre.

Roggensack.

—*1. Johann Joachim, geb. 1771, Schiffer, † 1838 im 67. J. — Verh. m. Katharine Dorothea Kollmorgen, T. des Schiffers Jonas Rudolph (und der Marie Elisabeth Heidtmann, s. d. unter 2), die nach 34jährigem Witwenstande 1872 im 91. Lebensjahre starb. — Söhne 2, 3; Tochter verh. m. Baumverwalter Fenger (s. d. 4).

—*2. Johann Joachim, Sohn v. *1, geb. 1803, Schiffer, Kapt. der Brigg „Johanna", † 1846 im 44. J. — Verh. m. Helene Hamburg, T. des 1814 † Amtshaak Heinrich, Enkelin des Segelmachers Hans Jakob [1]), † nach 42jährigem Witwenstande 1888 im 85. J. — Sohn 4. Ein zweiter Sohn verunglückte als Schiffsjunge auf der Fahrt nach New Castle 1844 im 16. J.; ein dritter, Gustav, blieb 1882, 36 J. alt, auf See. — Töchter:

a) Sophie, verh. m. Schiffer Robert Bremer (s. d. 3).

b) Christine, † 1869 im 43. J., verh. m. dem Schiffer an der Frischen Grube 42 Fritz Haase, der 1881 im 51. J. starb (wiederverheiratet 1872 m. einer T. des Krämers Claus Joachim Schröder), Sohn des aus Eckernförde gebürtigen, 1851 auf der Fahrt von Gothland auf hier zu Erdholm im 48. J. † Schiffers Peter Daniel Haase. Eine Schwester von ihm († 1884 im 51. J.) war die Frau des aus Wandsbek gebürtigen, 1905 im 71. J. † Hofglockengießers in der Baustraße 64 Eduard Albrecht.

—*3. David Gabriel, Sohn v. 1, geb. 1804, Schiffer, Kapt. des Schooners „Auguste, Großherzogin von Mecklenburg", starb unterwegs in Kristiansand an Gesichtsrose 1864 im 61. J. — Verh. 1) m. Marie Sophie Löwe, T. des Schiffers Peter Joachim (s. d. 3), † 1844. 2) m. Johanna Marén, T. des Schiffszimmermeisters Johann Christian (s. d. 1), die ihren Mann 35 Jahre überlebte; sie starb 1899 im 86. J. — Ein 1840 geborener Sohn Wilhelm, Schiffer, wie seine Vorfahren, starb unverheiratet 1901 im 61. J.; ein zweiter, Adolf, Segelmacher in der Scheuerstraße, † 1906 im 57. J., gleichfalls unverheiratet. — Zwei Töchter starben hier in der Bohrstraße 14 in hohem Alter: Johanna 1920 im 83. J.; Auguste 1929 im 84. J.

—*4. Gottfried, Sohn v. *2, geb. 1839, Schiffer, Kapt. der Brigg „Anna", zuletzt Führer des Dampfbootes „Paul", † 1902 im 64. J. — Verh. 1) m. Luise Bremer, T. des Pferdebereiters David Andreas Friedrich (s. d. 2), † 1887 im 55. J. 2) m. einer T. des Erbpächters Gosselk in Kleinen, † zwei Monate nach ihrem Manne 1903 im 46. J. — Eine 1869 geborene T. heiratete den Ingenieur Gunnar Olof Hyltén-Cavallius zu Stockholm.

*

[1]) (zu 2) Hans Jakob Hamburg, von Lübeck gebürtig, Bgr. 1750 Sept. 5, † 1796 im 69. J., verh. m. Ilsabe Vogelsang, Schwester der Frau des Kaufmanns Andreas Paschen Mau (vgl. da 1). Ein Sohn war der obige Amtshaak Heinrich (dessen Sohn der 1855 im 55. J. † Schiffer Christian Daniel Gottfried). Eine T. heiratete Gastwirt Joh. Joachim Goyer (s. unter Henkelmann 4); eine zweite Reifer Joh. David Zeller (s. d. 4).

Rose.

Die hier im Mannesstamme mit Christian Rose 1881 erloschene Familie stammt aus Hilpertshausen in Franken, wo der Urahn Laurentius Rose im 16. Jhdt. als Kaufmann ansässig war. Sein Sohn Simon starb als Propst zu Mittenwalde in der Mark 1610; dessen Sohn Christian als Rektor der Schule zu Neuruppin 1667. Sohn und Enkel dieses Rektors Christian waren Kaufleute in Neuruppin; der Urenkel wandte sich dann nach Wismar:

—*1. Christian, geb. zu Neuruppin 1732, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1764 Juni 30, Kaufmann in der Böttcherstraße, Senator 1771, † 1801 im 69. J. — Verh. 1) 1764 m. Anna Emerentia Rodtmann, T. des Seidenkrämers und Bürgerworthalters Ludolph Wilhelm (und der Christine Elisabeth Hornemann, s. d. 1) und Enkelin des 1681 April 9 hier Bürger gewordenen Seidenkrämers Oloff Rodtmann, † 1769 im 30. J. 2) m. deren Schwester Margarethe Christiane. Eine dritte Schwester war verh. m. Apotheker Allhusen (s. unter Ahrends, Anm. 1). Ihr Bruder, der 1800 als Aeltermann der Krämercompagnie im 58. J. † Seidenhändler am Markt Joh. David Rodtmann, verh. m. einer T. des Gewürzkrämers Joh. Peter Wehberg (s. d. 1), war der Schwiegervater des Senators Cornelsen[1]) und des

Geh. Domänenrats August Friedrich Schröder (s. d. 2). — Söhne 2, 3. Eine T. heiratete den Gewürzkrämer Carl Jakob Wachenhusen (s. d. 2); eine zweite den Kaufmann Christoph Martin Kneser (s. d. 3).

—*2. Johann, Sohn v. *1, geb. 1766, Kaufmann und kgl. dänischer Viceconsul, „wohnte in seines Vaters Hause in der Böttcherstraße an der Nordseite", Besitzer der Güter Petershagen, Hanshagen und Parchow, die er 1812 erworben hatte, und die er 1832 wieder verkaufte, † 1837 im 71. J. — Verh. m. Magdalene Haupt, T. des Superintendenten und Consistorialrats an St. Marien (s. d. 1). — Sohn 4. Ein zweiter 1811 geborener Sohn Adolf wurde Apotheker in Schönbeck bei Magdeburg; ein dritter, Alexander, ging nach Australien und ist später in London gestorben. — Töchter:

a) Johanna, † zu Berlin 1831 im 29. J., verh. 1824 m. Dr. phil. Heinrich Rose, geb. zu Berlin 1795, Sohn des Apothekers Valentin [2]), Professor der Chemie in Berlin, † daselbst 1864 im 69. J., in zweiter Ehe verh. m. Mathilde Rose (s. c).

b) Julie, † zu Berlin 1848 im 44. J., verh. 1831 m. Dr. phil. Christian Gottfried Ehrenberg, geb. zu Delitzsch bei Leipzig 1795, Sohn des dortigen Stadtrichters, Professor der Naturwissenschaften in Berlin, † daselbst 1876 im 82. J.

c) Mathilde, † zu Berlin 1840 im 28. J., verh. m. Professor Heinrich Rose als dessen zweite Frau. Rose heiratete dann in dritter Ehe Elisabeth Haupt, T. des Pastors in Neukloster (s. Haupt 4), die a. Wwe. zu Wismar 1881 im 66. J. starb.

—*3. Valentin, Sohn v. 1, geb. 1779, Weinhändler im Neuen Hause (hinter dem Rathause 15), das er 1826 käuflich erwarb, nachdem er es seit 1807 in Pacht gehabt, † 1840 im 62. J. — Verh. m. einer T. des Pächters Tretow zu Warkstorf (später Pinnowhof), Schwester der Frau des Pächters Christian Rehm zu Hof Triwalk (vgl. unter Behring 6), † a. Wwe. 1860 im 74. J. — Söhne 5, 6.

—*4. Ferdinand, Sohn, v. *2, geb. 1809, Dr. med., Stadtphysikus, wohnte in der Großschmiedestraße 21, † 1861 im 52. J. — Verh. m. Wilhelmine Erdmann, T. des Senators Adolf (s. d. 4), † nach 41 jährigem Witwenstande auf einer Reise in Bad Ems 1902 im 70. J. — Eine T. Luise, geb. 1857, lebt in Rostock; ihre ältere Schwester Helene starb dort 1900 im 48. J.

—*5. Christian, Sohn v. *3, geb. 1808, Weinhändler, führte das Geschäft seines Vaters unter der alten Firma und am alten Platze weiter bis 1867, wo D. C. Hinstorff das Haus erwarb, † als Rentier 1881 im 74. J. — Verh. m. Wilhelmine Schröder, T. des Geh. Domänenrats August Friedrich (s. d. 2), die a. Wwe. 1904 im 82. J. starb. — Sohn 7. Von seinen Töchtern war die jüngste, Gertrud, lange Jahre Lehrerin an dem Crainschen Institut in Berlin; sie lebt jetzt hier in der Turmstraße 50. Zwei andere Töchter starben noch vor bezw. bald nach der Mutter: Ida 1903 im 53. J.; Magda 1906 im 62. J.

—*6. Gustav, Sohn v. 3, geb. 1812, Tuchhändler am Markt 31 (das Haus, in dem später Scharbau sein Kolonialwarengeschäft betrieb, ist dann in den Neubau der Commerzbank hineinbezogen), † 1868

im 56. J. — Verh. m. Mathilde Schröder, Schwester der Frau seines Bruders, † a. Wwe. 1899 im 78. J. — Töchter: Mathilde, † 1885 im 44. J.; Agnes, † 1911 im 66. J.

— *7. Hermann, Sohn v. *5, geb. 1847, Gutspächter zu Sievershagen bei Grevesmühlen, später Rentmeister beim Grafen Bothmer in Klütz, † zu Klütz 1914 im 67. J. — Verh. m. Anna Prange, geb. zu Hornstorf 1858, T. des 1907 zu Wismar im 79. J. † Domänenrats August Prange (und der Luise Petersen, † a. Wwe. 1908 im 77. J., T. des Gutspächters zu Gr. Strömkendorf), starb a. Wwe. zu Schwerin 1929 im 72. J. und liegt neben ihrem Manne in Klütz begraben. — Ein Sohn Wilhelm ist Fabrikinspektor in Dessau; ein zweiter, Gustav, Molkereiverwalter in Gr. Strömkendorf.

*

[1]) (zu 1) Christian Ludwig Cornelsen, geb. zu Neumünster 1784, Kaufmannssohn, Bürger in Wismar 1802 Mai 4, Seidenkrämer am Markt, Senator 1820, † 1846 im 63. J., verh. 1) m. Christine Luise Rodtmann, die schon nach kaum 4monatiger Ehe 1802 im 23. J. starb. 2) m. einer T. des Amtshauptmanns Dr. jur. Carl Gustav Oldenburg (vgl. unter Allwardt 11 und Kneser 4).

[2]) (zu 2a) Dessen gleichnamiger Vater, geb. zu Neuruppin 1736, auch Apotheker in Berlin, war ein Bruder des Senators Christian (1).

Satow.

Zwei von einander unabhängige Familien dieses Namens, beide schon in der zweiten Hälfte des 17. Jhdts. hier ansässig, sind insbesondere wegen ihrer Beziehungen zu andern Wismarschen Familien von Interesse.

I.

— *1. Hans, aus Lübeck gebürtig, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1664 Nov. 5 als Schiffszimmermann, † 1706. — Söhne 2, 3.

— *2. Johann Matthias, Sohn v. *1, geb. 1677, Schiffer, † 1736 im 60. J. — Sohn 4. Eine T. Anna Dorothea heiratete den Leinweber Daniel Matthias Engelbrecht (s. unter Allwardt 13).

— *3. Joachim Heinrich, im Taufregister nicht verzeichnet, doch wohl mit Sicherheit als Sohn v. 1 anzunehmen, Kornaufkäufer, † 1747. — Sohn 5.

— *4. Joachim, Sohn v. *2, geb. 1711, Schiffer, hatte ein Haus auf der Neustadt, † 1781 im 70. J. — Verh. 1) m. einer T. des Altflickers Matthias Nicolaus Salzkoth, † 1769. 2) 1770 „in ihrem Hause hinter dem Chor" m. der Wwe. des Baumanns auf Oevelgünne Nicolaus Eckelberg (s. d. 4), Anna Katharine Haß. — Söhne 6, 7.

— *5. Daniel Jakob, Sohn v. *3, geb. 1725, Schiffer auf der Faulen Grube, † 1783 im 58. J. — Verh. m. einer T. des Schiffers Heinrich Radloff, die wenige Tage vor ihm starb. — Ein 1763 geborener Sohn Heinrich war Steuermann; dessen beide Söhne haben sich, obwohl fern von der Heimat gestorben, in ihr ein bleibendes

Andenken gesichert: Joachim Heinrich Christoph, Kaufmann und Aeltester großer Gilde zu Riga, † daselbst 1850 im 56. J., vermachte an die hiesige Schifferwitwenkasse ein Legat von 1000 Silberrubeln; Johann David Heinrich, Lotsenkommandeur zu Riga, † daselbst 1856 im 64. J., vermachte derselben Kasse, besonders zu einer Witwenstiftung, drei Legate von achtzig Pfund und zweimal zweihundert Silberrubeln. (Gedenktafeln im Sitzungszimmer der Schiffergesellschaft). — Eine T. heiratete Malermeister Meese (s. d. 3); eine zweite Schiffer Heidtmann (s. d. 2).

—*6. Hans Carl, Sohn v. *4, geb. 1739, Schiffer, wohnte auf der Neustadt, wohl im Hause seines Vaters, † vor 1785 April 14.[1]) — Verh. m. einer T. des 1781 im 72. J. † Stadtbaumeisters Friedrich Christoph Fuhst. — Eine T. wurde die Frau des Schiffers Carl Daniel Malchau (s. d. 6).

—*7. Joachim Heinrich, Sohn v. 4, geb. 1742, Schiffer, wohnhaft auf dem Spiegelberg, später Kaufmann und Bürgerworthalter, † 1802 im 61. J. — Verh. m. Christine Elisabeth Hauck, T. des Schlachtermeisters Martin Michael (s. unter Hornemann, Anm. 1). — Söhne 8, 9. Ein dritter Sohn Hans Carl, geb. 1778, wurde Schiffer in Stockholm. — Töchter:

a) Anna Sophie, verh. m. dem Kaufmann und Brauer Joh. Matthias Schmidt, Sohn des Schiffers Jakob und Bruder der Frau des Schiffers Gabriel Joachim Malchau (s. d. 4), der 1810 im 72. J. starb. Sie war seine dritte Frau und überlebte ihn 35 Jahre. — Ein Sohn Schmidts aus erster Ehe war der Schiffer Hans Jakob, der 1813 im Schiffbruch bei der Insel Gothland ertrank; dessen T. heiratete den Krämer Joh. Joachim Wegener (s. unter Wahl 4a).

b) Anna Marie, verh. m. Kaufmann Georg David Kindler (s. d. 8).

c) Anna Johanna, verh. m. dem Kaufmann in der Hegede, nachmaligen Packhausinspektor Valentin Joseph Borchert, geb. zu Schwerin 1770, Sohn des Advokaten Dr. jur. Valentin Gabriel, Bürger in Wismar 1798 Mai 5, † 1843 im 73. J. — Söhne aus dieser Ehe waren der seit 1847 hier als prakt. Arzt tätige, 1880 im 69. J. unverheiratet † Dr. med. August Borchert und der 1850 im 52. J. † Advokat und Oekonomus Valentin Heinrich Borchert, verh. m. Friederike Hauck, T. des Pächters zu Müggenburg Joh. Matthias Daniel, Urenkelin des obigen Schlachtermeisters Martin Michael und Schwester der Frau des Tuchhändlers Nestor, † nach 35jährigem Witwenstande 1885 im 80. J. Ihr Sohn war der hier 1899 als Rentier in der Krämerstraße 25 im 69. J. unverheiratet † August, genannt Audi Borchert.

d) Anna Dorothea, verh. in erster Ehe m. Kaufmann Borchert in Hamburg, wohl Bruder des Valentin Joseph (s. c), von dem sie geschieden wurde; in zweiter m. dem Gerichtssekretär, späteren Senator Gottlieb Diedrich August Haß, Sohn des Gutsbesitzers auf Kahlenberg, der 1847 im 74. J. starb. Ein Bruder von ihm war der 1842 † Kornmakler Andreas Georg Haß, dessen Töchter hier hochbetagt heimgingen: Franziska 1903 im 85. J.; Auguste 1912 im 94. J.

—*8. Joh. Christian Heinrich, Sohn v. *7, geb. 1776, Kaufmann auf dem Spiegelberg, Geh. Finanzrat, erwarb 1813 das Gut Prüzen, auf das er dann übersiedelte. — Verh. m. Dorothea Gaebel aus Lübeck. — Ein Sohn Heinrich, geb. zu Wismar 1813, starb als Domänenrat auf Prüzen 1856 im 44. J. Das Gut blieb in der Familie noch bis 1882.

—*9. Joachim David, Sohn v. 7, geb. 1783, ging von hier nach Stockholm, kehrte 1826 jedoch nach Wismar zurück, Kaufmann und Weinhändler in der Bohrstraße[2]), † 1853 im 71. J. — Verh. m. Johanna Maria Wriede, T. des Weinhändlers Johann Gabriel (s. unter Hornemann 2c). — Eine 1825 zu Stockholm geborene T. heiratete den Buchhändler Linsen zu Ratzeburg, Bruder des Sanitätsrats in Dargun (Schwiegervaters des Kaufmanns Adolf Jahncke, s. d. 3).

*

[1]) (zu 6) An diesem Tage fand die Hochzeit des Malermeisters Meese „in des sel. Schiffers Hans Carl Satow seinem Hause" statt. Die Kirchenbücher verzeichnen seinen Tod nicht; vermutlich blieb er auf See.

[2]) Ihm gehörte das Grundstück, auf dem später die Häuser 16—22 erbaut sind. Das Anwesen, das sich bis zur Frischen Grube erstreckte, ging 1854 auf den Weinküfer Ferdinand Kornberg aus Wandsbek über, der dort eine Gastwirtschaft, die „Tonhalle" errichtete. Es wurde 1873 ein Raub der Flammen.

II.

—*1. Claus, von Poel, als Bürger angenommen 1699 Sept. 23, Bootsmann, später Travenfahrer, † 1723. — Sohn 2; Töchter:

a) Anna Margarethe, verh. 1) m. Strand- und Accisеschreiber Helmuth Otto Hollwegk, Sohn des 1709 † Strandschreibers Martin, wohl Enkel des Schreib- und Rechenmeisters Martin und Urenkel des „Buchbinders von Jena" Hans Hollwegk, der 1633 Jan. 5 hier Bürger wurde. 2) 1747 m. Schiffer und Strandschreiber Peter Löwe (s. d. 2).

b) Ilsabe Dorothea, verh. m. Schiffer Joh. Joachim Schmidt, † 1775. Eine T. aus dieser Ehe heiratete Kaufmann David Erdmann (s. d. 3).

—*2. Joachim, Sohn v. *1, geb. 1711, Kaufmann in der hohen Straße[1]), † 1779 im 69. J. — Verh. 1) m. Ilsabe Margarethe Hahn, T. des Eisenkrämers, späteren Bürgermeisters Joh. Jürgen Hahn[2]). 2) 1762 „in der Braut Vaters Hause" m. Maria Ilsabe Anders, T. des Brauers und Kaufmanns Johann (s. die Einleitung zu Anders und unter Hase 1b).

*

[1]) (zu 2) „In des sel. Kaufmann Hrn. Joachim Satow seinem Hause unter der Linde in der hohen Straße" feierte 1781 der Kirchenvogt von St. Nicolai Jakob Stapp (Schwiegervater des Baumanns Joh. Friedrich David Allwardt, s. d. 7) seine Hochzeit.

[2]) (zu 2) Joh. Jürgen Hahn, aus Westfalen gebürtig, als Bürger recipiert 1718 Juni 18, Senator 1743, Bürgermeister 1750, starb 1755.

Ein Sohn war der 1793 im 72. J. † Krämer August Johann Hahn, verh. in erster Ehe m. einer T. des Seidenkrämers Detlof Winckler (und der Maria Lembke, s. d. 1), in zweiter m. Susanne Voigt, die a. Wwe. 1820 im 96. Lebensjahre starb, T. des 1753 † Kaufmanns und Brauers Erich, Enkelin des 1713 † Senators Christoph, Urenkelin des 1681 † Bürgermeisters Caspar und Ur-Urenkelin des Pastors in Lübow Hermann Voigt (1625—1666). Ihre T. Susanne Friederike war verh. m. dem aus Hohen Mistorf stammenden (Pastorssohn) August Ludwig Ockel, Eisenkrämer in der Krämerstraße, † 1831 im 82. J. Sie starb vier Jahre nach ihm an ihrem 78. Geburtstage und wurde als Letzte in der St. Marienkirche begraben.

Schacht.

Der Name Schacht begegnet bereits in den frühesten Kirchen- und Bürgerbüchern. Ein Zusammenhang der hierunter behandelten von Wendorf stammenden Familie mit den unter Hermes 1 genannten, schon 1752 von Wendorf nach hier gekommenen Schachts ist wahrscheinlich, doch bei dem häufigen Vorkommen des Namens genauer nicht festzustellen.

—*1. Daniel, geb. zu Vorwendorf 1781, Sohn des Hauswirts Johann Heinrich, erwarb das Bürgerrecht 1810 Nov. 10, Bäckermeister in der Lübschenstraße, † 1868 im 87. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des Mühlenmeisters Holtz zu Rothenthor, von der er 1812 geschieden wurde; in zweiter m. einer T. des Hauswirts Siedenschnur zu Gr. Woltersdorf, die a. Wwe. 1872 im 75. J. starb. — Söhne 4, 5.

—*2. Caspar, Bruder des Vorigen, geb. zu Vorwendorf 1783, Bürger in Wismar 1811 Mai 8, Baumann, † 1854 im 72. J. — Verh. m. zwei Töchtern des Hauswirts Hans Daniel Korndahl zu Wendorf. — Sohn 6. Eine T. heiratete Kornmesser Fritz Hansen (s. d. 3); eine zweite Zimmermeister Carl Klüver.[1])

—*3. Johann Heinrich, Bruder v. 1 und 2, geb. zu Vorwendorf 1787, als Bürger angenommen 1815 April 8, Baumann, † 1837 im 50. J. — Verh. m. Magdalene Dorothea Drews, T. des Baumanns David Peter (s. d. 2). — Sohn 7; Tochter verh. m. Baumann Joh. Joachim Daniel Drews (s. d. 6).

Eine Schwester der Vorgenannten, Agneta Maria, geb. zu Vorwendorf 1789, war die Frau des 1848 im 50. J. † Glasermeisters Ludwig Christian Tädeler (s. unter Hansen 1). Eine zweite 1791 geborene Schwester Anna Dorothea war in erster Ehe verh. m. dem Fuhrmann Joachim Daniel Korndahl (Sohn des zu 2 genannten Hauswirts Hans Daniel und Schwiegervater des Baumanns Joh. Heinrich Allwardt, s. d. 12), der 1822 starb; in zweiter m. Baumann Johann Joachim Klüssendorf (s. d. 4).

—*4. Carl, Sohn v. *1, geb. 1824, Bäckermeister hinter dem Chor 2, † 1896 im 72. J. — Verh. 1) m. einer T. des Erbpächters Schröder zu Jassewitz, † 1868. 2) m. Caroline Märck, T. des Gewürzkrämers Joachim Gottfried (s. unter Hornemann, Anm. 2), † a. Wwe.

1915 im 84. J. — Tochter: Agnes, geb. 1855, lebt hier in der Lindenstraße 93 a. Wwe. des Schiffers Otto Schomann, Bäckermeisterssohn aus Rostock, † 1905 im 65. J.

—*5. August, Sohn v. 1, geb. 1826, Bäckermeister in der Lübschenstraße 56, † als Rentier 1893 im 68. J. — Verh. 1) m. einer T. des Erbpächters Westphal zu Beckerwitz, † 1872. 2) m. Elise Schacht, T. des Erbpächters und Schulzen Johann zu Vorwendorf, † a. Wwe. 1917 zwei Tage vor ihrem 69. Geburtstage.

—*6. Carl, Sohn v. *2, geb. 1818, Kornmesser, † als Rentier 1904 im 86. J. — Verh. m. Dorothea Steinhagen, T. des Erbpächters David zu Gollwitz a. Poel, die 1879 im 53. J. starb. — Eine T. Dora heiratete in erster Ehe den Steuermann Rodenbeck, der 1872 auf See blieb; in zweiter den 1896 im 47. J. † Uhrmacher in der Altböterstraße Heinrich Struck, Sohn des Schiffers Anton Friedrich und Enkel des aus Luplow bei Stavenhagen gebürtigen, 1812 hier Bürger gewordenen Kaffeeschenks Friedrich Struck.

—*7. Johann, Sohn v. *3, geb. 1816, Baumann in der Hundestraße 2, † 1891 im 75. J. — Verh. m. der T. Marie des 1883 im 85. J. † Baumanns in der Gerberstraße Joh. Joachim Tessendorf, Enkelin des aus Bretwisch in Pommern stammenden, seit 1795 hier ansässigen Zimmermanns Christian Cord Tessendorf, † a. Wwe. 1907 im 79. J. — Sohn 8. Ein zweiter Sohn starb als Landwirt zu Pinnowhof 1886 im 36. J.

—*8. Ernst, Sohn v. *7, geb. 1852, Baumann, übernahm den väterlichen Betrieb in der Hundestraße, † 1919 im 68. J. — Verh. m. Doris Röper, Ackerbürgerst. aus Gadebusch, lebt hier a. Wwe. in der Hundestraße 2.

*

[1]) (zu 2) Carl Klüver, Sohn des aus Nutteln bei Brüel gebürtigen, 1801 Jan. 17 hier Bürger gewordenen Christian Wilhelm Klüver, starb 1885 im 80. J. — Söhne waren der 1883 im 46. J. † Maurermeister Carl, der 1905 im 70. J. † Zimmermeister Johann und der 1910 im 64. J. † Kaufmann und Agent Ernst Klüver. Ein vierter Sohn, Schiffer, ertrank im Dezember 1879 jenseits Poel bei der Einfahrt zur Rhede, indem er beim Lotsen über Bord fiel, 28 J. alt; die Leiche wurde erst im Mai 1880 bei Oertzenhof gefunden. — Zwei Töchter waren verh. m. Tischlermeister Heinrich Zeisner (s. unter Meinck, Anm. 1); eine dritte T. war die zweite Frau des Bäckermeisters Prehn (s. unter Hansen 3).

Schaumkell.

Die aus Schwerin stammende Familie ist seit 1737 in Wismar ansässig.

—*1. Johann Hartwig, von Schwerin gebürtig, erwarb das Bürgerrecht 1737 Juni 5, Chirurgus in der Dankwartstraße, † 1771. — Verh. m. Auguste Katharine Viereck, wohl Schwester des Eigen-

tümers auf Viereggenhof Joh. Friedrich (bei dessen Kinde steht 1738 „der Barbierer Schaumkell" Gevatter). — Sohn 2.

—*2. Johann Ernst, Sohn v. *1, geb. 1742, Ratschirurgus, wohnte in der Dankwartstraße in dem vormals Kindlerschen Hause (s. d. 3), † 1805 im 63. J. — Verh. m. zwei Töchtern des Pächters zu Müggenburg, späteren Eigentümers von Dammhusen Joh. Heinrich Pätow, Schwestern der Frau des Gewürzkrämers Joh. Daniel Borgwardt (s. d. 3). — Söhne 3, 4. Eine T. war verh. m. Krämer Kälcke (s. d. 3); eine zweite m. Schiffer Böst in Stockholm, Sohn des Stadtfischers Heinrich Christoph Böst (vgl. unter Ziehl, Anm. 1).

—*3. Bernhard, Sohn v. *2, geb. 1786, Gewürzkrämer in der Dankwartstraße, später in der Lübschenstraße, † 1853 im 67. J. — Verh. m. Anna Dorothea Engelbrecht, T. des 1763 Okt. 19 hier Bürger gewordenen Gewürzkrämers Daniel Gottlieb (eines Sohnes des Pastors Engelbrecht zu Satow bei Doberan), von dem Schaumkell Haus und Geschäft in der Dankwartstraße übernahm. Ein Bruder von ihr, Joh. Christian Engelbrecht, Sprachlehrer hierselbst, starb 1865 im 93. J., anscheinend unverheiratet. — Sohn 5. Ein zweiter (der ältere) Sohn Ernst war Pastor in Neese bei Grabow, † daselbst 1889 im 72. J.; dessen Söhne: Ernst, geb. 1857, Dr. phil. und Lic. theol., Professor am Realgymnasium zu Ludwigslust, lebt dort im Ruhestande; Wilhelm, † als Direktor des Realgymnasiums zu Grabow 1910 im 47. J., die Beiden verh. m. zwei Schwestern, Töchtern des Krämers Johannes Teßmann (vgl. unter Gosebeck 6); Karl, lebt als Tierarzt in Hagen in Westfalen; Johannes, Dr. med., starb als prakt. Arzt zu Leipzig.

—*4. Carl Daniel Magnus, Sohn v. 2, geb. 1793, Chirurgus in der Mecklenburgerstraße, † 1847 im 55. J. — Verh. m. der Wwe. des Vollhaak Joachim Friedrich Mau[1]), Magdalene Susanne Froh, T. des Maklers Heinrich Salomon Froh, die zehn Wochen vor ihrem Manne im 74. J. starb.

—*5. Heinrich, Sohn v. *3, geb. 1820, Gehöftbesitzer in Kölzin bei Zarrentin, dann lange Jahre Rentier in Wismar, † 1898 im 79. J. — Verh. m. Henriette Hoch, T. des Organisten zu Hohenhorn in Lauenburg, Schwester der Frau seines Bruders, des Pastors Ernst in Neese, † a. Wwe. 1911 im 87. J. — Sohn 6. Ein älterer 1862 geborener Sohn Heinrich ist Diplomingenieur zu Beuthen in Oberschlesien; zwei andere Söhne starben in jungen Jahren: Hermann als Stud. theol. 1887 im 23. J., Carl als Kandidat der Tierarzneikunde 1890 im 27. J. — Eine T. Luise starb hier unverheiratet; eine zweite, Henriette, lebt in Westerland a. Sylt, wo sie lange Jahre ein Fremdenpensionat hatte.

—*6. Bernhard, Sohn v. *5, geb. zu Kölzin 1863, Kaufmann in der Abcstraße 2, von 1892 bis 1924 Inhaber der Firma P. D. Carls Nachfolger in der Bademutterstraße 26. — Verh. m. Luise Handmann, T. des Lehrers Handmann zu Kirchdorf a. Poel.

*

[1]) (zu 4) Joachim Friedrich Mau, Vollhaak in der Mecklenburgerstraße, starb 1827 im 52. J. Sein Vater war der 1793 † Walkmüller auf der Walk- und Oelmühle vor dem Mecklenburgertor Joachim

Johann; sein Großvater der 1730 als Bürger angenommene Walkmüller Johann daselbst, der 1761, 81 J. alt, starb. Eine Verwandtschaft mit der an anderer Stelle behandelten Familie Mau ist nicht nachweisbar, doch wahrscheinlich. (Bei einer 1769 getauften Tochter des Walkmüllers Joachim Johann steht „des Haaken Andreas Mau Ehefrau" als Patin!) Ich möchte den 1761 † Walkmüller Johann für einen jüngeren Sohn des Krugwirts Peter in Proseken halten, wenngleich er in dem dortigen Taufregister nicht verzeichnet ist. — Ein Bruder des Obigen war der 1842 im 91. J. † Vollhaak in der Altwismarstraße und Bürgerworthalter Gottlieb Heinrich Mau, verh. m. einer T. des Papiermüllers Budach.

Scheffel.

Die Familie Scheffel hat durch drei Jahrhunderte zu den angesehensten in Wismar gehört. 1549 wurde der erste Scheffel hier in den Rat gewählt, dem dann noch sechs seiner Nachkommen angehörten, davon zwei als Bürgermeister. Die letzten des Geschlechts sahen noch das 19. Jahrhundert: der Gerichtssekretär Christian Gustav, † 1801 im 62. J., und der Tribunalprokurator Joachim Heinrich, † 1812 im 79. J., verh. m. zwei Schwestern, Töchtern des Senators Christian Friedrich Fabricius (s. d. 1). Ein Eingehen auf alle Glieder der Familie ist nicht möglich, da sich die Zusammenhänge in älterer Zeit nur vermuten lassen, dürfte sich auch erübrigen, da die Scheffels, ebenso wie die Grönings, Hertzbergs, Schwartzkopffs und andere, die hier in der Vergangenheit eine bedeutende Rolle spielten[1]), zu der Gegenwart kaum noch irgendwelche Beziehungen haben. Indessen mag wenigstens ein Zweig der Familie kurz behandelt werden, einerseits weil er sich dank einer uns erhaltenen Leichenpredigt lückenlos verfolgen läßt, andererseits, weil er lokalgeschichtlich von Interesse ist.

—*1. Martin, geb. zu Leipzig, Sohn des Bürgermeisters Johannes, Senator in Wismar 1549, † 1579. — Sohn 2.

—*2. Martin, Sohn v. *1, Senator 1600, † 1612. — Sohn 3.

—*3. Heinrich, Sohn v. *2, Kaufmann und Weinhändler, Pächter des Ratskellers 1616—1624. — Sohn 4.

—*4. Matthias, Sohn v. *3, geb. 1619, Begründer der unteren (späteren Löwen-) Apotheke 1659, † 1699 im 80. J. — Söhne 5, 6. Eine T. heiratete den Stadtphysikus Dr. med. Joh. Georg Arend (s. unter Trendelburg 6).

—*5. Martin, Sohn v. *4, geb. 1659, Dr. med., praktizierte von 1689—1692 in Wismar, ging dann nach Meldorf in Dithmarschen, kehrte 1697 jedoch nach Wismar zurück und übte seine Praxis hier noch wieder 39 Jahre lang aus, † bei seinem Sohne, dem Prof. med. Christian Stephan zu Greifswald 1754 im 96. Lebensjahre.

—*6. Jürgen Joachim, Sohn v. 4, geb. 1676, übernahm die väterliche Apotheke, † 1750 im 74. J. — Sohn 7. Eine T. schloß die Ehe m. Senator Burmeister (s. d. I, 4); eine zweite wurde die Frau des Archidiakonus Straßburg an St. Marien.

—*7. Matthias, Sohn v. *6, geb. 1714, übernahm nochmals die Apotheke vom Vater, † als „ehemaliger Apotheker" (er verkaufte die Apotheke elf Jahre vor seinem Tode an Ditmar Allhusen; über diesen und die späteren Besitzer s. unter Ahrends, Anm. 1) 1777 im 64. J. — Verh. m. einer T. des Pastors Crull in Hohenkirchen, die a. Wwe. in Miekenhagen bei Satow 1809 im 77. J. starb. — Eine 1761 geborene T. heiratete Pastor Höffler in Zittow.

*

[1]) Ueber die Genannten mögen an dieser Stelle noch einige kurze Notizen eingeschaltet werden:

Die **Grönings** waren nachweislich seit 1653 in Wismar ansässig. In diesem Jahre wurde Christoph Gröning in den Ratsstuhl berufen, den nach ihm dann noch drei Glieder der Familie bekleideten, davon zwei als Bürgermeister. Der 1689 † Kaufmann Joachim erwarb drei Jahre vor seinem Tode die heute noch nach ihm benannte, als solche allerdings 1903 eingegangene Göningsmühle vor dem Mecklenburgertor. Der 1747 † Dr. jur. Johann war der Stifter des Göningschen Legats. Göningsche Töchter heirateten u. a. Kaufmann Gabriel Lembke (s. d. 1), Bürgermeister Dr. Erich Hertzberg, Bürgermeister Landrat Dr. Hasse (Vater des Tribunalprokurators Dr. Christoph Christian, s. unter Koester I, 1), Pastor Strempel in Dargun (s. unter Henkelmann, Anm. 2). Der letzte bekannte Gröning, Dr. jur. Caspar Gabriel, Kanzlist beim schwed. Tribunal, starb 1799 im 48. J.

Der Urahn der Familie **Hertzberg** war der aus Parchim gebürtige, 1596 nach Wismar berufene Pastor an St. Nicolai Anton. Seine Söhne waren der 1652 † Superintendent an St. Marien Joachim, der Stadtphysikus Dr. med. Anton, † 1669, und der in demselben Jahre † Senator Daniel. Ein Sohn des Stadtphysikus war der Gewürzkrämer und Bürgermeister Erich Hertzberg, † 1693; dessen Sohn der Bürgermeister Dr. jur. Erich, † 1750, verh. m. einer T. des Bürgermeisters Christoph Gröning. Hertzbergsche Schwiegersöhne waren u. a. der Pastor Fabricius in Stralsund (Vater des Wismarschen Senators Christian Friedrich, s. d. 1), der Lakenhändler Hornemann (s. d. 1), die Ratsapotheker Schäfer und Kindt (s. unter Tiedemann, Anm. 3), der Superintendent an St. Marien Haupt (s. d. 1). Der letzte Wismarsche Hertzberg war, soweit sich sehen ließ, der in den Adelsstand erhobene Tribunalassessor Dr. jur. Christoph Erich, † 1780 im 58. J.

Die Familie **Schwartzkopff** war von den dreien die am längsten hier ansässige. Sie begegnet schon um die Mitte des 15. Jhdts.: Ende 1451 saß Lorenz Schwartzkopff bereits im Wismarschen Rat; sieben Glieder der Familie folgten ihm bis zum Ende des 17. Jhdts. auf dem Ratsstuhl, darunter drei als Bürgermeister. Genau hundert Jahre nach dem Tode des Bürgermeisters Dr. Caspar († 1691) wurde dann noch einmal wieder ein Schwartzkopff, der Erbherr von Alt Karin, Neu- und Kl. Stieten Joh. Jakob, zum Senator erwählt, als der neunte und letzte seines Geschlechts. Er starb 1817 im 75. J., nachdem er bereits 1798 als Senator resigniert hatte. Der letzte bekannte Schwartzkopff überhaupt, der Kaufmann Johann (vgl. unter Tiedemann 1c)

starb 1834 im 87. J., anscheinend unverheiratet. Er war seit seinem vierten Lebensjahre, mithin 83 Jahre lang, blind gewesen! Töchter der Schwartzkopffs verheirateten sich u. a. mit Apotheker Ahrends (s. d. 3), Krämer Bahlmann (s. unter Kindler 5), Senator Klockmann (s. unter Lembke 11).

Schlichting.

Die aus Lübeck stammende, mit Johann David Schlichting im Mannesstamme 1879 in Wismar ausgestorbene Familie war hier seit 1655 ansässig.

—*1. Jürgen Joachim, geb. zu Wismar 1712, Sohn des Hutmachers Heinrich und wohl sicher Enkel des von Lübeck gebürtigen, 1655 Dez. 5 als Bürger recipierten Asmus Schlichting[1]), Hutmacher, † 1773 im 62. J. — Verh. m. zwei Töchtern des 1700 Okt. 23 hier Bürger gewordenen Drechslers Claus Barthels. — Sohn 2.

—*2. Peter Adam Anton, Sohn v. *1, geb. 1770, Hutmacher in der Dankwartstraße, † 1838 im 69. J. — Verh. m. einer T. des Fischers Schlüter zu Itzehoe. — Sohn 3; Töchter:

a) Katharine, † 1862 im 61. J., verh. m. dem 1796 zu Lübeck geborenen Schreib- und Rechenmeister an der Gr. Stadtschule Anton Wetterich, der hier nach 40jähriger Tätigkeit 1866 im 70. J. starb. — Ein Sohn Adolph, geb. 1830, war Apotheker in Hamburg und begründete dann in Riga, wo auch sein 1832 geborener Bruder Wilhelm sich ansässig gemacht hatte, eine Drogen- und Farbwarenhandlung, die dort unter seiner Firma noch bis Kriegsausbruch 1914 bestand. Er starb 1875 im 45. J. Sein Sohn Caesar, geb. zu Riga 1870, ist Kaufmann (Mitinhaber der Firma Loche & Hoffmann) in Danzig-Langfuhr. — Eine T. heiratete den Gewürzkrämer P. D. Carls (s. d. 5).

b) Doris, † 1863 im 59. J., verh. m. dem Bäckermeister an der Ecke der Altböterstraße Christian Wiessendorf, der 1872 im 68. J. starb, Sohn des 1844 † Bäckermeisters Joh. Heinrich, Enkel des 1813 † Schiffers Joh. Heinrich und Urenkel des 1726 Febr. 23 hier Bürger gewordenen Kornmessers Cord Wischendorf.

c) Wilhelmine, † 1864 im 58. J., verh. m. dem Tierarzt in der Mecklenburgerstraße 34 Joh. Carl Schütt, Schmiedemeisterssohn aus Klütz, † 1887 im 76. J., in zweiter Ehe verh. m. Emilie Schlichting (s. 3 c). Ein Sohn aus dieser ersten Ehe, Paul, wurde Tierarzt in Rostock, † daselbst 1931 im 88. J. Eine T. Ida, † a. Wwe. 1911 im 67. J., war verh. m. dem seit 1869 hier ansässigen, 1906 im 65. J. † Kaufmann und Destillateur in der Lübschenstraße 16 Carl Lüdtke, Sohn des von Bergen auf Rügen stammenden Schneidermeisters Lüdtke zu Neubrandenburg, Vater des 1928 im 52. J. † Kaufmanns Otto Lüdtke (verh. m. Magda Stichert, s. d. 2) und der hier in der Lübschenstraße 80 wohnhaften Martha Lüdtke und Schwiegervater des Seifenfabrikanten Friedrich Zimmermann (s. d. 5). Eine zweite T. Luise heiratete 1875 den Cigarrenfabrikanten in der Johannisstraße 3 Gustav Nagel, Bäckermeisterssohn aus Parchim, vorher verh. m. einer T. des Torschreibers Schumacher zu Wittenburg († 1872). Sie starb 1890 im 50. J.

—*3. Johann David, Sohn v. *2, geb. 1800, Töpfermeister in der Bademutterstraße 15, langjähriger Bürgerworthalter (er bekleidete dies Amt von 1834—1849 und von 1855—1874 unausgesetzt), † 1879 im 80. J. Er war einer der Hauptbeteiligten an den Wismarschen Unruhen von 1830 und wurde damals zu drei Monaten Gefängnis verurteilt, doch ward diese Strafe durch die Gnade des Großherzogs auf acht Tage gelinden Arrest herabgemindert. 45 Jahre später, zu seinem 50jährigen Bürgerjubiläum am 15. Jan. 1875, wurde ihm seitens der Stadt ein Ehrenbecher überreicht! — Verh. m. Katharine Ilsabe Buhr, T. des 1838 im 78. J. † Kleinschmieds Joachim Friedrich, Enkelin des Kleinschmieds Caspar Johann und Urenkelin des 1728 April 24 hier Bürger gewordenen Kleinschmieds Gottfried Buhr, † 1863 im 61. J. — Sohn 4. Ein zweiter Sohn Paul war Pastor an der Landarbeitshauskirche in Güstrow, † daselbst 1886 im 47. J.; dessen Söhne: Hans, geb. 1872, Dr. med., prakt. Arzt in Parchim seit 1900, verh. m. Marie Kuthe (vgl. unter Nölting 2), die 1930 im 45. J. starb, und Friedrich, geb. 1879, Dr. jur., Rechtsanwalt in Güstrow. — Töchter:

a) Friederike, † schon 1855, 30 J. alt, verh. m. Malermeister Ernst Langhoff, Sohn des 1829 † Tuchmachers Joh. Joachim und Enkel des aus Güstrow gebürtigen, seit 1758 hier ansässigen Spitzenkrämers Peter Langhoff, † 1887 im 71. J., in zweiter Ehe verh. m. Sophie Meese, T. des Malermeisters Joh. Joachim Daniel (s. d. 4), die a. Wwe. 1904 im 86. J. starb. Ein Bruder von ihm war der 1914 im 89. J. † Tuchmacher auf der Neustadt Valentin Langhoff.

b) Mathilde, † a. Wwe. zu Rostock 1918 im 91. Lebensjahre, verh. 1) m. dem Uhrmacher in der Krämerstraße 9 Friedrich Herbst, Sohn des aus Schöppenstedt stammenden, 1815 hier Bürger gewordenen Stellmachermeisters Herbst, † 1857 im 42. J. 2) m. dessen Nachfolger, dem aus Züllichau gebürtigen Uhrmacher Carl Krug, der zu Rostock, wohin er 1909 verzogen war, 1912 fünf Tage nach seinem 77. Geburtstage starb. Ein Sohn aus erster Ehe, Johann Herbst, war wissenschaftl. Lehrer an der Bürgerschule zu Gnoien, † daselbst 1893 im 39. J.; Söhne aus zweiter Ehe der 1908 im 45. J. † Kaufmann in der Lübschenstraße 69 Paul Krug (verh. m. Theodore Wandschneider, s. unter Waack 3) und der Steuerrat in Schwerin Emil Krug, geb. 1865. Eine 1868 geborene T. Margarete Krug war verh. m. dem † Kaufmann Burmeister in Rostock und ist jetzt die Frau des Kaufmanns Below daselbst.

c) Emilie, † a. Wwe. 1914 im 84. J., verh. m. Tierarzt Schütt als dessen zweite Frau (vgl. 2 c).

d) Charlotte, verh. m. Bäckermeister Heinrich Thormann (s. d. 9).

e) Pauline, † a. Wwe. zu Lübeck 1918 im 85. J., verh. m. Malermeister Carl Schultz (in erster Ehe verh. m. Auguste Thormann, s. d. 5 c). Ein Sohn aus dieser Ehe ist der Malermeister Christian Schultz in der Papenstraße 3.

f) Dora, † a. Wwe. zu Grevesmühlen 1907 im 70. J., verh. m. Kaufmann Lüders daselbst, Försterssohn aus Benzkow bei Demen. Ein Sohn, Hans Lüders, war mehrere Jahre (bis 1909) Inhaber der Biergroßhandlung Carl Zeller Nachfolger in der Lübschenstraße 12.

—*4. Johannes, Sohn v. *3, geb. 1837, Töpfermeister, starb bereits 1868 im 31. J. — Verh. m. Emma Eggers, T. des Reifermeisters Gustav (s. d. 2), heiratete a. Wwe. Gastwirt Schröder.

*

[1]) (zu 1) Ein nachweislicher Sohn dieses Asmus war der 1663 in St. Georgen geborene Hutmacher Joachim († 1723), Vater des 1787 im 81. J. † Hutmachers Christoph Wilhelm, Großvater des 1799 † Hutmachers in der Hegede Heinrich Christoph (verh. m. einer T. des Fastbäckers Joh. Jakob Behm, Bruderst. des Bäckers Joachim Caspar, s. unter Delling 2) und Urgroßvater des Hutmachers in der Baustraße 32 Johann Daniel Schlichting, der 1876 im 87. J. starb. (Sein Sohn Andreas, der das Geschäft von ihm übernahm, starb drei Jahre später 1879 auf dem Sachsenberg). Eine Schwester des letztgenannten Johann Daniel war verh. m. dem aus Goslar gebürtigen Hutmacher Joh. Wilhelm Jakob Voigt, der hier 1813 April 24 das Bürgerrecht erwarb, Vater u. a. des 1907 im 92. Lebensjahre † Hutmachers in der Dankwartstraße 23 Heinrich Voigt (Schwiegervaters des Kaufmanns und Fabrikanten Wilhelm Müller, s. unter Thormann, Anm. 4). — Der Vater v. 1 wird vor 1660, wo es ein Taufregister von St. Georgen noch nicht gab, als Sohn des Asmus geboren sein.

Schlüter.

Die Familie Schlüter ist nachweislich seit der zweiten Hälfte des 17. Jhdts., vermutlich seit 1648 in Wismar ansässig.

—*1. Johann Joachim, geb. zu Wismar 1686, Sohn des 1703 † Reifers Jakob und wohl Enkel des 1648 Okt. 31 hier Bürger gewordenen Jakob Schlüter, Reifer wie sein Vater und seine Nachkommen in fünf Generationen, hatte ein Haus in der Dankwartstraße, das schon seinem Vater gehört hatte, † 1747 im 62. J. — Verh. m. einer T. des 1719 † Brauers Heinrich Dreyer, die 1766 im Schabbeltschen Witwenhause, 78 J. alt, starb. — Eine Schwester von ihm wird die m. Reifer Jürgen Claus Zeller (s. d. 1) verheiratete Emerentia gewesen sein. — Sohn 2. Eine T. schloß die Ehe m. Reifer Johann Joachim Wahl (s. d. 2).

—*2. Berend Anton, Sohn v. *1, geb. 1725, Reifer in der Dankwartstraße, † 1780 im 55. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des 1714 März 31 hier Bürger gewordenen Schusters Martin Mumm, † 1765; in zweiter m. Anna Ilsabe Odewahn, T. des Vollhaak Christoph Andreas, Enkelin des Haak Daniel und Urenkelin des Fastbäckers auf der Neustadt Daniel Odewahn, Schwester der Frau des Schiffers Jakob Joachim Schwenn (s. d. 2), heiratete a. Wwe. Reifer Joh. Jakob Zeller (s. d. 3).

—*3. Anton Joachim, Sohn v. *2, geb. 1757, Reifer in der Abcstraße, † 1838 im 81. J. — Verh. 1) m. Ilsabe Eleonore Hoffmeister, T. des Drechslermeisters Joh. Heinrich[1]). 2) 1790 „in der Braut

Vaters seinem Hause bei der Grube" m. Christine Elisabeth Gerds, T. des Amtsböttchers Peter Christoph, Schwester der Frauen des Schlachtermeisters Christian Friedrich Anger (s. d. 2) und des Reifers Joh. Andreas Wahl (s. d. 3). — Söhne 4, 5.

— *4. Johann Heinrich Christoph, Sohn v. *3, geb. 1786, Reifer in der Abcstraße, † 1841 im 55. J. — Verh. m. Ilsabe Klüssendorf, T. des Baumanns auf der Insel vor dem Lübschentor Caspar Joachim (s. d. 1), die a. Wwe. 1862 im 74. J. starb. — Sohn 6.

— *5. Bernhard Andreas Gottlieb, Sohn v. 3, geb. 1795, Reifer in der Lübschenstraße, † 1866 im 72. J. — Verh. m. Luise Dorothea Schäding, T. des Webermeisters Jakob Peter Heinrich und Enkelin des 1755 Okt. 4 hier Bürger gewordenen Leinwebers Joh. Jakob. — Sohn 7.

— *6. Carl, Sohn v. *4, geb. 1831, Reifer in der Abcstraße 14, † 1907 im 77. J. — Verh. m. Marie Mann, T. des 1883 im 80. J. † Schlachtermeisters an der Frischen Grube 22 Christoph, Enkelin des 1804 † Pelzers Joh. Michael Anton und Urenkelin des aus Schlave im Preußischen gebürtigen, 1754 Okt. 9 als Bürger angenommenen Garbrätermeisters Joh. Martin Mann, Schwester der Frau des Seifenfabrikanten Heinrich Zimmermann (s. d. 4), † a. Wwe. 1908 im 72. J. — Ein Sohn Julius, geb. 1859, Zollbeamter in Tsingtau-Kiautschou in China bis 1919, lebt hier seither als Rentier in der Dahlmannstraße 24. — Töchter:

a) Auguste, † a. Wwe. 1927 im 62. J., verh. m. dem Zollbeamten in China Wilhelm Friedrich Georg Lührs, geb. zu Wismar 1841, Sohn des Organisten an St. Nicolai Andreas Wilhelm Friedrich (und der Wilhelmine Bremer, vgl. da 1), † zu Shanghai 1904 im 64. J. — Eine zu Nippon bei Shanghai geborene, 1917 im 28. J. † T. Gertrud war verh. m. Kaufmann Max Martens, jetzt zu Hamburg, Sohn des hier 1907 im 65. J. † Amtsgerichtsrats Friedrich Martens, Bruder u. a. des 1923 im 50. J. † Rechtsanwalts in der Mecklenburgerstraße 16 Friedrich Martens.

b) Marie, verh. m. dem Bäckermeister in der Bohrstraße 17 Heinrich Becker, Sohn des aus Güstrow stammenden, 1916 im 73. J. † Korbmachermeisters in der Abcstraße 10 Ernst Becker.

c) Luise, lebt hier in der Abcstraße 12 a. Wwe. des aus Neu-Rethwisch bei Doberan gebürtigen, 1917 Aug. 10 im 34. J. bei Zonnebecke gefallenen Bäckermeisters Wilhelm Kleinow.

— *7. Gottfried, Sohn v. *5, geb. 1832, Reifer in der Lübschenstraße 42, starb als Rentier 1905 im 74. J. — Verh. 1) m. Friederike Koltz, Erbpächterst. aus Beckerwitz, † 1871 im 29. J. 2) m. deren Schwester Bertha, † a. Wwe. 1927 im 78. J.

*

1) (zu 3) Joh. Heinrich Hoffmeister, von Lübeck gebürtig, als Bürger recipiert 1739 April 29, starb 1768 im 52. J. Ein Sohn von ihm war der 1830 im 73. J. † Amtshaak in der Dankwartstraße Joh. Andreas Christoph; dessen Sohn der 1863 im 64. J.

† Krämer in der Dankwartstraße 9 Joachim Carl Heinrich Hoffmeister, verh. m. Sophie Vaigt, T. des Gewürzkrämers Joh. Jakob, Enkelin des Pastors Joachim Gabriel zu Kalkhorst und Urenkelin des Buchhalters der Brauerkasse zu Wismar Joachim Heinrich Vaigt, starb a. Wwe. 1891 im 89. J. — Eine Tochter des Amtshaak Joh. Andreas Christoph heiratete den Krämer Joh. Carl Stahl (s. unter Joseph, Anm. 1, 6).

Schröder.

Die Familie, die es in Wismar und in der Folge auch an andern Orten zu hohen Aemtern und Ehren brachte, stammt aus Rühn bei Bützow, wo der Vater des zu 1 Genannten Weber war.

—*1. Friedrich Wilhelm, geb. zu Rühn 1751, erlernte zunächst das Weberhandwerk, wurde dann Bedienter beim Vicepräsidenten des Wismarschen Tribunals v. Balthasar, Pedell um 1780, bei v. Balthasar's Nachfolger, dem Vicepräsidenten v. Klinckowström als Sekretär tätig, erhielt 1790 die freigewordene Stelle eines Landrentmeisters, Kammerrat 1795, Domänenrat 1803, † als Geh. Domänenrat und Ritter des Wasaordens 1805 im 54. J. — Verh. m. Magdalene Sophie Schröder, Raschmacherst. aus Bützow. — Söhne 2, 3. Zwei Töchter heirateten den Rektor der Gr. Stadtschule Prof. Carl Ferdinand Crain, geb. zu Thalwinkel in Thüringen 1786, Sohn des Küsters, späteren Schullehrers zu Kloster Häseler bei Naumburg Christoph Crain[1]), an der Gr. Stadtschule zu Wismar tätig seit 1814, Rektor 1828, † 1865 im 80. J., in erster Ehe verh. m. einer T. des Pächters Calsow zu Hoikendorf (s. die Einleitung zu Bade), die 1829 im 26. J. starb. Kinder aus zweiter Ehe waren der zu Rostock 1901 im 71. J. † Oberamtmann Crain in Schwaan und Lucie, langjährige Vorsteherin eines Instituts für höhere Töchter in Berlin, † daselbst 1902 im 69. J.

—*2. August Friedrich, Sohn v. *1, geb. 1781, Lizentkommissar, nachmals Acciserat und Geh. Domänenrat, wohnte in der Großschmiedestraße 9, † 1863 im 83. J. — Verh. 1) m. Johanna Rodtmann, T. des Seidenhändlers Joh. David (s. unter Rose 1), † 1816 im 29. J. 2) m. Johanna Stein, T. des Pastors zu Friedrichshagen bei Grevesmühlen, die a. Wwe. 1869 im 75. J. starb. — Söhne 4—7. Ein fünfter Sohn Carl Eduard, Dr. phil., starb als Pastor zu Melz 1847 im 36. J.; ein sechster, Adolf, war Ministerialrat in Schwerin. — Töchter:

a) Luise, verh. m. Senator Adolph Erdmann (s. d. 4).

b) Mathilde, verh. m. Tuchhändler Gustav Rose (s. d. 6).

c) Wilhelmine, verh. m. Weinhändler Christian Rose (s. d. 5).

b) Pauline, † a. Wwe. zu Wismar 1904 im 80. J., verh. m. dem Bürgermeister zu Lübz, Hagenow und Friedland Hofrat Carl Praetorius, Sohn des Schloßapothekers zu Güstrow, † zu Friedland 1875 im 57. J. — Ein Sohn Johann starb als Amtshauptmann zu Dömitz 1925. Eine T. Johanna lebt hier am Fürstengarten 29

a. Wwe. des 1922 im 80. J. † Oberamtsrichters Carl Huther in Hagenow; ihre T. ist die Zeichenlehrerin am Lyzeum und Malerin Elsbeth Huther. Eine zweite T., Elisabeth Praetorius, ist Lyzeumslehrerin i. R. in Schwerin; ihre Zwillingsschwester Marie lebt dort mit ihr zusammen.

—*3. Franz Jakob Christian, Sohn v. 1, geb. 1783, Dr. jur., Senator 1808, resignierte 1826, † zu Brüel 1836 im 54. J. — Verh. m. einer T. des Stadtsyndikus Legationsrat Dr. Burgmann zu Rostock. — Sein Sohn war der 1884 im 73. J. † Oberschulrat zu Schwerin, vormalige Pastor an der Schelfkirche daselbst Dr. phil. Ferdinand Schröder; dessen Sohn der 1916 † Direktor der Regierungsbibliothek zu Schwerin Dr. phil. Carl Schröder.

—*4. Wilhelm, Sohn v. *2, geb. 1806, Amtsverwalter in Schwerin, Hauptzollamtsdirektor in Wismar, † als Oberzolldirektor a. D. 1884 im 78. J. — Verh. m. Sophie Schmidt, T. des Bürgermeisters Geh. Hofrats Carl Christian Friedrich (s. unter Lübbers, Anm. 2), † a. Wwe. 1886 im 78. J.

—*5. Theodor, Sohn v. 2, geb. 1819, Amtsverwalter in Warin, Amtmann in Wismar, Drost in Schwaan, † zu Rostock 1891 im 72. J. — Verh. 1) m. Marie Kniep, T. des Dr. med. Carl (s. d. 2), die zu Warin 1853 im 31. J. starb. 2) m. deren Halbschwester Minna, † a. Wwe. zu Rostock 1904 im 67. J. — Sohn 8. Ein zweiter (der ältere) Sohn Gustav ist Amtsgerichtsrat i. R. in Warin. — Eine T. Minna, † schon 1909, war verh. m. dem Direktor der Regierungsbibliothek i. R. Regierungsrat Dr. phil. Wilhelm Voß in Schwerin.

—*6. Eduard, Sohn v. 2, geb. 1819, Zwillingsbruder des Vorigen, Gutspächter zu Priborn, lebte dann eine Reihe von Jahren als Rentier in der Dahlmannstraße 7, † 1894 im 76. J. Er wurde zum Unterschied von seinem Bruder Julius der „Grätenschröder" genannt, weil er sich einbildete, ständig eine Gräte im Halse zu haben. — Verh. m. Marie Vollbrügge, T. des Gutspächters zu Cammin, † a. Wwe. 1904 im 76. J. — Ein Sohn Hermann war Generalagent in Hannover, † daselbst 1931 im 73. J.; ein zweiter, Rudolph, Pächter zu Serrahn, starb schon 1912 im 49. J. — Eine T. Marie, † 1917 im 63. J., war die Frau des aus Sorau in der Lausitz stammenden vormaligen Direktors der Vereinsbank, jetzigen Rentners in der Lindenstraße 21 Wilhelm Müller; der einzige Sohn aus dieser Ehe, Dr. phil., Ethnologe, starb zu Surabaya auf Java, wohin er von einer Hamburger Gesellschaft zu wissenschaftlichen Zwecken entsandt war, 1916 im 36. J.

—*7. Julius, Sohn v. 2, geb. 1828, Gutspächter zu Karbow bei Röbel, wohnte hier seit 1878 als Rentier in der Lübschenstraße 7, wegen seiner Höflichkeit gegen Jedermann der „Grüßschröder" genannt, † 1895 im 68. J. — Verh. m. Anna Hamann, Gutspächterst. aus Sietow, die nach 33jährigem Witwenstande in der Altwismarstraße 17 1928 im 91. Lebensjahre starb.

—*8. Theodor, Sohn v. *5, geb. 1864, Dr. med., Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden in Rostock 1894, in Wismar 1913. — Verh. m. Isolde Wette, T. des prakt. Arztes Dr. Wette zu Cöln a. Rhein.

*

[1]) (zu 1) Dessen Bruder Johann Gottlieb war der Großvater des aus Apolda in Thüringen stammenden Direktors der Landesbibliothek, vormaligen Regierungsbibliothek zu Schwerin Dr. Paul Crain. So stehen drei Direktoren dieser Bibliothek in mehr oder weniger nahen Beziehungen zu der Familie Schröder. (Vgl. oben unter 3 und 5).

Schwegler.

Die seit 1791 in Wismar ansässige Familie stammt aus Pappenheim in Bayern.

—*1. Joh. Georg, „aus Pappenheim in der Gegend von Nürnberg gebürtig", erwarb das Bürgerrecht 1791 Mai 25 als Pfeifenhändler, † 1825 im 73. J. — Verh. m. Marie Therese Frölich, T. des Galanteriehändlers Johannes Frölich zu Güstrow. — Sohn 2.

—*2. Wilhelm, Sohn v. *1, geb. 1800, Tischlermeister in der Breitenstraße, † 1877 im 77. J. — Verh. m. Sophie Elisabeth Stahl, Böttchermeisterst. aus Bützow, † 1859 im 49. J. — Söhne 3, 4.

—*3. Carl, Sohn v. *2, geb. 1836, Dachpappenfabrikant in der Wilhelmstraße 40, † 1916 im 80. J. — Verh. 1) m. Caroline Nevermann, geb. zu Bützow, T. des späteren Stadtmusikus zu Schwaan Joachim Friedrich Nevermann, † 1872. 2) m. Mathilde Salomon, Schuhmachermeisterst. aus Schwerin, die drei Monate vor ihm im 68. J. starb. — Eine T. Minna, geb. 1873, heiratete 1893 den Hofbesitzer Heinrich Ruge zu Barendorf bei Grevesmühlen, Sohn des Schulzen und Erbpächters Ruge daselbst, der 1931 im 72. J. starb. Sie lebt a. Wwe. in Twietfort bei Lübz; ein Sohn von ihr ist verh. m. Thea Wesenberg (s. d. 8). Eine zweite T. Anna starb 1918 als Frau des Eisenbahn-Güterbodenvorstehers Richard Gratopp zu Eutin.

—*4. Theodor, Sohn v. 2, geb. 1845, Inhaber der Kolonialwarenhandlung in der Wilhelmstraße 38, † 1915 im 71. J. — Verh. 1) m. Marie Schröder, Brauereibesitzerst. aus Sülze, † 1897 im 43. J. 2) m. Ina Schultz, T. des Posthalters, späteren kgl. preuß. Bahnmeisters zu Strelitz (Alt) Bernhard Schultz, führt a. Wwe. die Firma Th. Schwegler weiter. — Söhne 5, 6.

—*5. Hans, Sohn v. *4, geb. 1884, Kaufmann in Magdeburg, blieb im Weltkriege (vermißt seit Jan. 1915 bei Luszewo in Polen). — Unverheiratet.

—*6. Otto, Sohn v. 4, geb. 1885, Oberpostsekretär, unverheiratet.

Schwenn.

Die Schifferfamilie Schwenn (erst ein Nachkomme in der vierten Generation wurde diesem Berufe untreu) begegnet hier schon in der zweiten Hälfte des 17. Jhdts. Die Kirchenbücher schreiben den Namen ursprünglich Zwen.

—*1. Peter, geb. 1708, Sohn des Bootsmanns Jakob und Enkel des 1693 † Jonas Schwenn, Schiffer, † 1772 im 64. J. — Verh. m. einer T. des 1719 hier Bürger gewordenen Bootsmanns Joachim Beutin. — Sohn 3; Tochter: Dorothea Ilsabe, verh. m. Schiffer Joh. Joachim Zander[1]).

—*2. Jakob Joachim, Bruder des Vorigen, geb. 1720, Schiffer, † 1771 im 51. J. — Verh. m. Dorothea Odewahn, T. des Vollhaak Christoph Andreas, Schwester der Anna Ilsabe, verh. m. Reifer Schlüter (vgl. da 2) und Reifer Zeller (s. d. 3). — Sohn 4.

—*3. David Christian, Sohn v. *1, geb. 1751, Schiffer auf der Neustadt, „ist 1803 den 6. Aug. auf seiner Rückreise von Gothland auf hier plötzlich an den Folgen eines Schlagflusses im 53. Jahre seines thätigen Lebens von dieser Welt abgefordert worden, welcher darauf am 8. ejus zu Erdholm christlich zur Erde bestätiget worden". [2]) — Verh. m. einer T. des 1746 Sept. 24 hier Bürger gewordenen Schiffers Joachim Christoph Hertzer. — Sein Sohn Theodor kam 1807, 19 Jahre alt, als Steuermann „durch Schiffbruch in den Wellen des Meeres um."

—*4. Jakob Christoph, Sohn v. *2, geb. 1766, Schiffer und Hafenvogt, † 1817 im 52. J. — Verh. 1793 „in der Braut Eltern ihrem Hause in der breiten Straße" m. Anna Maria Behrens, T. des Schiffers Joh. Heinrich (s. unter Meinck 3), Schwester der Frau des Segelmachers Hans Joachim Malchau (s. d. 7). — Söhne 5—7. Eine T. Maria heiratete Schneidermeister Joh. Sigismund Stutzer als dessen zweite Frau (s. unter Meyer, Anm. 2).

—*5. Joh. David Christoph, Sohn v. *4, geb. 1796, Schiffer, Kapt. der Brigg „Betty", † 1846 im 50. J. — Verh. m. Caroline Kesler, T. des Schönfärbers Gabriel Carl, Schwester der Frauen des Kaufmanns Ihn (vgl. d. 3) und Malermeisters Meese (s. d. 4), † nach 45jährigem Witwenstande 1891 im 89. J. — Ein Sohn fand seinen Tod als Steuermann bei der Strandung des Schiffes „Bellerophon" (Kapt. Wesenberg, vgl. da 6) 1849, 22 J. alt. Ein zweiter Sohn Ernst, Bäcker in der Hegede, verzog Anfang der 1870er Jahre nach Neukloster. — Eine 1828 geborene T. Johanna heiratete den von Poel gebürtigen Schiffer David Rebien, Kapt. der Brigg „Ihn und Sohn", der zu Berlin 1880 im 66. J. starb. Ein Sohn aus dieser Ehe verunglückte als Obersteuermann durch einen Sturz vom Schiffe zu Santos in Südamerika 1881 im 29. J.

—*6. Hans Carl Heinrich, Sohn v. 4, geb. 1800, Schiffer, Kapt. der „Mathilde", segelte im November 1836 nach New York ab; von Schiff und Mannschaft ist keine Nachricht wieder gekommen. — Verh. m. Lisette Schmidt, T. des Schneidermeisters Friedrich Caspar, die ihren Mann 47 Jahre überlebte. Sie starb 1883 im 78. J. — Sohn 8.

—*7. Johann Jakob, Sohn v. 4, geb. 1805, Schiffer, Kapt. der Brigg „Stever-Wustrow", † 1872 im 67. J. — Verh. 1) m. Luise Winter, T. des Küsters an St. Nicolai Joh. Joachim, Schwester der Frauen des Kaufmanns Lier und des Burgmanns auf der Hornstorfer

Burg Georg Heitmann (vgl. da 6), † 1844 im 35. J. 2) m. der T. Sophie des Holzspediteurs Petuchowsky in Boldera bei Riga, die a. Wwe. 1892 einen Tag vor ihrem 72. Geburtstage starb.

—*8. Eduard, Sohn v. *6, geb. 1835, Krämer, übernahm 1866 April 1 die vormals seinem Schwiegervater gehörige Kolonial- und Materialwarenhandlung auf dem Spiegelberg 24, † als Rentier 1909 im 74. J. — Verh. m. Agnes Allwardt, T. des Gewürzkrämers Johann Caspar (s. d. 10), † a. Wwe. zu Magdeburg, wo ihre Söhne Heinrich (geb. 1867) und Eduard (geb. 1876) als Kaufleute ansässig sind, 1926 im 81. J.

*

[1]) (zu 1) Joh. Joachim Zander, Bürger in Wismar 1779 Jan. 20, starb 1813, verh. in erster Ehe m. einer T. des Steinbrüggers Joachim Karsten (vgl. unter Krohn 3). Ein Sohn aus dieser ersten Ehe war der 1841 im 58. J. † Schiffer Gustav David Zander, Schwiegervater des Cichorienfabrikanten Hammer (s. d. 3) und des Krämers Herrlich (s. d. 9).

[2]) (zu 3) Kirchenbuch von St. Georgen. Dort heißt es allerdings: „im 51. Jahre"; das ist aber irrig. Er war 1751 Juni 6 getauft.

Stichert.

Die Sticherts stammen aus Grabow. Ihr Vorfahr war dort Bedienter bei der regierenden Herzogin und erhielt später den Posten eines Holzinspektors. Sein Sohn wurde 1795 Pastor in Neuburg († daselbst 1844 im 79. J.); dessen Sohn wandte sich nach Wismar:

—*1. Adolf, geb. zu Neuburg 1810, erwarb das Bürgerrecht 1836 Nov. 8, Krämer, Inhaber einer Kolonialwarenhandlung und Brennerei in der Lübschenstraße 72, † als Rentier 1894 im 84. J. — Verh. m. Friederike Neumann, T. des Gutspächters zu Hagen bei Hitzacker, die schon 1855 starb. — Sohn 2. Ein zweiter Sohn Albert, geb. 1852, starb Ende der 1920er Jahre als Postsekretär i. R. in Hamburg. — Töchter:

a) Luise, † a. Wwe. 1917 im 76. J., verh. m. dem aus Dassow gebürtigen, 1868 Juni 9 als Bürger angenommenen Kolonialwarenhändler in der Kleinschmiedestraße 11 Friedrich Koopmann, der 1914 im 76. J. starb. — Ein Sohn Fritz ist Kaufmann in Berlin; eine T. Helene, † 1924 im 49. J., war verh. m. Revierförster Pries in Meyers Hausstelle bei Gelbensande. Eine zweite T. Elisabeth ist Telegraphenbetriebsassistentin; zwei andere, Margarete und Frieda, leben hier im Bleicherweg 25 bezw. Klußerdamm 2.

b) Helene, † 1917 im 73. J., verh. m. Carl Wädekin, geb. zu Neuhof bei Perleberg 1839, Sohn des aus Ratzeburg stammenden Gutspächters, vormaligen Gutsbesitzers auf Zurow Heinrich Wädekin, Inhaber einer Kolonialwarenhandlung, später einer Dachpappenfabrik in der Dankwartstraße 34, † 1918 im 79. J. Seine Brüder Conrad und Wil-

helm erwarben nach dem Tode Brockmüllers (s. unter Koeiter II, Anm. 1) das Waldhorn in der Altwismarstraße, das dann in der Folge die Bezeichnung Wädekins Hotel erhielt, und begründeten gleichzeitig unter der Firma Gebr. Wädekin ein Saat- und Assekuranzgeschäft nebst Pferdehandel. Conrad Wädekin starb 1892 im 73. J., Wilhelm 1900 im 71. J., beide unverheiratet. Das Hotel übernahmen nach dem Tode des letzteren drei Söhne Carl Wädekins, die es bis 1912 führten und dann von hier verzogen. Heinrich lebt in Australien, Carl ist Kaufmann in Amerika, August hat eine Mühlenpachtung bei Hamburg. Ein vierter Sohn, Ernst, ist Pastor in Amerika. — Eine T. Maria ist Oberlehrerin a. D. in Zarrentin; eine zweite T. heiratete Pastor Langner in Mexiko.

Ein Bruder des Krämers Adolf Stichert war Pastor und Präpositus in Hornstorf († 1882 im 76. J.); dessen Sohn war der seit 1874 in Wismar tätige, 1909 im 58. J. unverheiratet † Rechtsanwalt Dr. jur. Carl Stichert[1]). Seine Schwester Auguste, † a. Wwe. 1929 im 81. J., war verh. m. dem aus Bützow gebürtigen Weinhändler in der Bademutterstraße 1 Johannes Fust, der 1898 von hier nach Lübeck verzog. Eine zweite Schwester, Martha, geb. 1859, lebt in Ostseebad Arendsee.

— *2. Ernst, Sohn v. *1, geb. 1846, übernahm das Geschäft vom Vater, † als Rentier 1912 im 64. J. — Verh. m. Elise Lahnstein, T. des Weinhändlers Joseph Lahnstein, Mitinhabers des Hotel Stadt Hamburg 1848—1851 und Besitzers von Fründts Hotel 1852—1857 (verzog dann nach Doberan, † daselbst 1880 im 64. J.). Sie starb a. Wwe. 1923 im 73. J. — Der älteste Sohn Friedrich, geb. 1875, langjähriger Redakteur an den Hamburger Nachrichten, jetzt Geschäftsführer der Niedersächsischen Arbeitsgemeinschaft des Lutherischen Gotteskastens, lebt in Wandsbek. Der zweite Sohn Ernst starb als Buchhändler zu Hamburg 1928 im 50. J.; der jüngste, Wilhelm, geb. 1884, ist Kaufmann in Koblenz. — Tochter: Magda, geb. 1881, lebt hier a. Wwe. des 1928 † Kaufmanns Otto Lüdtke (s. unter Schlichting 2c). Der 1912 geborene Sohn Carl Lüdtke ist Apotheker.

*

[1]) „Stichus" — wie oft haben wir ihm schmunzelnd zugehört, wenn er, mit der Faust sich vor die Brust schlagend, am Stammtisch seine geistsprühenden Geschichten zum besten gab! Dabei möchte ich eines guten Bekannten von ihm gedenken, der freilich kein Wismarer Kind, auch durch keine verwandtschaftlichen Bande, wohl aber durch ein langes Wirken mit Wismar verknüpft war: des seit 1867 hier im Amte befindlichen, 1901 im 82. J. † Amtmanns Karl Heidensleben. Er wurde 1819 zu Schwaan als Sohn des Rektors, späteren Pastors in Sülstorf Joh. Gottlieb Constantin Heidensleben geboren; seine Frau, die sechs Wochen vor ihm im 68. J. starb, war eine T. des Oberförsters Hennemann zu Schwerin. Ein Sohn Ernst, Dr. phil., Apothekenbesitzer in Magdeburg, starb dort 1911; ein zweiter Sohn, Ulrich, lebt als Zollinspektor i. R. in Neustrelitz. Eine T. Hedwig, † 1905,

war verh. m. dem von 1885—1891 an der hiesigen Gr. Stadtschule tätigen Gymnasiallehrer Fritz Stein († als Gymnasialprofessor zu Schwerin 1923), Bruder des Regierungsrats August Stein (s. unter Brandt, Anm. 1, Abs. 2). Ihre Schwester Anna starb unverheiratet zu Schwerin 1924.

Süsserott.

Die hier im Mannesstamme mit Geh. Rat Dr. Wilhelm Süsserott 1921 erloschene Familie war seit 1805 in Wismar ansässig. Sie stammt aus Hannover, wo der Vater v. 1, Philipp Süsserott, Pastor an der Gartenkirche war. Er starb 30jährig, drei Monate vor der Geburt seines Sohnes, beim Maulwurfschießen in seinem Garten, indem beim Laden des Gewehrs die Ladung ihn in die Brust traf.

—*1. Philipp, geb. zu Hannover 1784 Aug. 28, als Bürger in Wismar recipiert 1805 Nov. 25, Kaufmann hinter dem Rathause 25 (das Haus erwarb nach seinem Tode Jakob Böckel, s. d. 6), kgl. hannoverscher und englischer Consul, † 1845 im 62. J. — Verh. m. einer T. des Kaufmanns Arendt zu Rostock, die a. Wwe. 1866 im 80. J. starb. — Sohn 2. Eine T. wurde die Frau des Kaufmanns und Consuls Anders (s. d. 2).

—*2. Wilhelm Christian, Sohn v. *1, geb. 1811, Dr. jur., Senator 1839, † 1864 im 54. J. — Verh. m. Alide Klockmann, T. des Senators Magnus Diedrich (s. unter Hase 7 und Lembke 11), Schwester der Frau des Advokaten Julius Albert Martens (s. d. 7), † a. Wwe. 1874 im 57. J. — Söhne 3, 4. Ein dritter (der zweitälteste) Sohn Magnus starb als Eisenbahnangestellter zu Güstrow 1883, 40 J. alt, unverheiratet. — Töchter:

a) Julie, † a. Wwe. 1913 im 73. J., verh. m. dem aus Northeim gebürtigen, seit 1856 hier tätigen Oberlehrer an der Gr. Stadtschule Dr. phil. Gottfried Heinrich (genannt Fritz) Sievert, † 1885 März 19 (an Großherzogs Geburtstag) im 57. J. Er erlag einem Schlaganfall, von dem er auf der Promenade betroffen wurde. — Sein Sohn Wilhelm, geb. 1862, lebt als Oberst a. D. in Wiesbaden-Sonnenberg, verh. m. einer T. des Gutsbesitzers auf Kahlenberg, späteren Rentiers zu Wismar Carl Jürgens (s. unter Thormann 7); ein Sohn von ihm, Friedrich-Carl, ist Landgerichtsrat in Hannover; eine T. Liselotte verh. m. Rechtsanwalt Karl-Ludwig Schroeder in Wiesbaden-Biebrich, Sohn des Stadtrats Hermann daselbst und Enkel des Gutsbesitzers auf Wakendorf bei Neubukow Adolf Heinrich Schroeder. — Die 1865 geborene T. Alide war verh. m. dem Präsidenten des meckl. Staatsrechnungsamts (jetzt i. R.) Werner Krüger, Sohn des Drosten zu Warin; sie starb in Schwerin 1931 im 67. J. Eine zweite 1874 geborene T. Margarete starb unverheiratet zu Schwerin 1917.

b) Alide, † a. Wwe. 1919 im 75. J., verh. in kinderloser Ehe m. Oberstleutnant und Bataillonskommandeur Ernst Moritz von Legat, Sohn des Obersten im Kriegsministerium August Christian Friedrich von Legat, † als Generalleutnant z. D. zu Berlin 1907 im 78. J.

—*3. Philipp, Sohn v. *2, geb. 1839, Advokat und Auditeur der Wismarschen Garnison, wurde Bürgermeister in Laage 1868, in Güstrow 1884, Geh. Hofrat, † im Ruhestande zu Schwerin 1913 im 75. J. — Verh. m. Dora Martens, geb. zu Middlesbroe o/ Tees in England, T. des Landschaftsmalers Theodor (s. unter Martens 4), † a. Wwe. zu Schwerin 1928 im 82. J. — Ein Sohn ist der Verlagsbuchhändler Wilhelm Süsserott in Berlin. Eine T. Harriet war verh. m. dem 1898 † Regierungsrat Holldorff zu Schwerin; eine zweite, Alide, m. Bankdirektor Hennings daselbst. Eine dritte T., Else, verh. m. Amtsgerichtsdirektor Erythropel zu Schwerin, starb dort 1928.

—*4. Wilhelm, Sohn v. 2, geb. 1847, Dr. med., prakt. Arzt in Wismar 1871, Geh. Sanitätsrat, † nach 50jährigem Wirken 1921 im 74. J. — Verh. m. Emma Schnapauff, T. des Gutspächters zu Reinstorf bei Bernitt, die 1916 im 64. J. starb. — Der einzige Sohn Philipp fiel als Hauptmann und Batteriechef in Rußland 1915 Mai 29, 35 J. alt. — Von den Töchtern lebt die älteste, Anna, hier unvermählt. Elisabeth starb zwei Monate nach ihrer Mutter 1916 im 38. J.; die jüngste, Luise, schloß 1905 die Ehe m. dem von Rügen gebürtigen Gutspächter Ruge in Luttersdorf, jetzt zu Löcknitz bei Pasewalk.

Thormann.

Die seit 1749 hier ansässige Familie stammt aus Penzlin, wo der Vater v. 1, der Bäckermeister Simon Michael Thurmann (so die ursprüngliche Schreibweise) ein Haus in der Haakenstraße besaß. Dessen um 1665 geborener Vater Michel betrieb dort auch schon sein Geschäft als Losbäcker.

—*1. Joachim Friedrich, geb. zu Penzlin 1727, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1749 Nov. 8, Fastbäcker auf der Neustadt 28, † 1777 im 51. J. — Verh. in erster Ehe m. einer T. des aus Thüringen stammenden, 1705 Okt. 7 hier Bürger gewordenen Töpfers Conrad Wagener, die 1763 starb; in zweiter m. Magdalena Ilsabe Blunck, T. des 1732 Jan. 2 als Bürger angenommenen Pelzers in der Mecklenburgerstraße[1]) Heinrich. — Söhne 2, 3. Ein dritter Sohn Joachim Christoph, geb. 1755, war Bäckermeister in der Scheuerstraße. — Eine 1772 geborene T. schloß die Ehe m. dem Pelzer Blunck in Stralsund, einem Verwandten ihrer Mutter; deren T. heiratete den dortigen Tischlermeister Joh. Jakob Wilhelm Schmidt, Vater des Ratsapothekers Gustav Schmidt (s. unter Böckel, Anm. 3).

—*2. Johann Heinrich David, Sohn v. *1, geb. 1750, Fastbäcker auf der Neustadt als Nachfolger seines Vaters, † 1800 im 50. J. — Verh. m. Sophie Ilsabe Blunck, die mit ihm in einer Gemeinde und an einem Tage (St. Georgen 1750 Aug. 20) getauft war, Schwester seiner fünfzehn Jahre älteren Stiefmutter, überlebte ihren Mann 33 Jahre. — Söhne 4, 5. Eine T. Dorothea, † a. Wwe. 1863 im 81. J., war verh. m. dem 1846 im 72. J. † Schiffer

Joachim Christoph Ahrens, Sohn des Schiffers Joachim Jakob und Enkel des aus Bantow bei Neubukow gebürtigen, seit 1735 hier ansässigen Jürgen Heinrich Ahrens. Töchter aus dieser Ehe waren: Elisabeth, † 1889 im 80. J., verh. m. Zimmermeister Friedrich Ernst Bannow[2]), und Marie, † schon 1864 im 35. J., verh. m. dem Buchbinderamtsmeister in der Hegede 7 Georg Techen[3]).

—*3. Joachim Christian Heinrich, Sohn v. 1, geb. 1775, Pelzer in der Dankwartstraße 31, als Kaufmann angenommen 1824 April 24, † 1857 im 82. J. — Verh. m. Elise Müller, geb. 1782, T. des Kleinschmieds Christian[4]). — Söhne 6—8. Ein vierter Sohn Wilhelm, Landmann, zuletzt auf Schönböken bei Lübeck, starb als Rentier zu Lübeck 1889 im 77. J. Ein fünfter Sohn, Theodor, wurde Kaufmann in Rendsburg; ein sechster, Ferdinand, Kaufmann in Neubrandenburg.

—*4. Heinrich, Sohn v. *2, geb. 1780, übernahm nochmals die Bäckerei auf der Neustadt vom Vater, † 1859 im 80. J. — Verh. m. einer T. des Waaknitzfahrers Wischer zu Ratzeburg, die a. Wwe. 1863 im 85. J. starb. — Tochter: Sophie, † a. Wwe. 1883 im 73. J., verh. m. dem Schmiedemeister in der Lübschenstraße 94 David Daniel Müller, Sohn des 1827 † Kleinschmieds Joh. Adam und Enkel des Kleinschmieds Christian (vgl. unter 3), Bruder der Frau des Commerzienrats Behring (s. d. 2), † 1877 im 68. J. Dessen Söhne waren der Schmiedemeister Heinrich Müller, der das väterliche Geschäft weiterführte († 1903 im 69. J.), und der Bäckermeister Christian Müller, Nachfolger seines Großvaters auf der Neustadt 28, verzog 1900 von hier. Die nachweislich seit 1645, vermutlich schon länger bestehende Bäckerei, vordem im Besitz der Familie Odewahn (vgl. unter Schlüter 2), ging dann ein. — Eine T. David Daniels, Sophie, war verh. m. dem Schiffer in der Lübschenstraße 75 Johann Böckenhauer, Kapt. der Bark „Heuckendorff-Krassow", der 1882, 50 J. alt, mit Schiff und Mannschaft auf See blieb[5]). Sie starb a. Wwe. am Neujahrstage 1913 im 71. J.

—*5. Theodor, Sohn v. 2, geb. 1789, Bäckermeister in der Altwismarstraße 23 (er übernahm das Geschäft seines Schwiegervaters Herrlich), † 1855 im 66. J. — Verh. m. Johanna Herrlich, T. des Bäckermeisters Heinrich Rudolph (s. d. 2). — Söhne 9, 10; Töchter:

a) Johanna, † a. Wwe. zu Ottensen 1903 im 84. J., verh. m. dem Schlossermeister in der Breitenstraße 28 Christian Dittmer, der 1886 im 74. J. starb, Sohn des 1771 geborenen Kleinschmieds Joh. Heinrich, Enkel des 1736 geborenen Kleinschmieds Joh. Heinrich, Urenkel des 1704 geborenen Schusters Joh. Heinrich und Ur-Urenkel des aus Gadebusch stammenden, 1698 Okt. 8 hier Bürger gewordenen Schusters Asmus Dittmer.

b) Luise, † a. Wwe. 1887 im 66. J., verh. m. dem Bäckermeister in der Dankwartstraße 25 Friedrich Nevermann, Sohn des aus Drispeth bei Bobitz stammenden Gutsjägers zu Krönkenhagen bei Barnekow Hartwig Jürgen, † 1859 einen Tag nach seinem 35. Geburtstage. Eine T. aus dieser Ehe heiratete den Senator, späteren Bankdirektor Fenger (s. d. 9).

c) Auguste, † schon 1861 im 33. J., verh. m. dem Malermeister in der Papenstraße 3 Carl Schultz, geb. zu Wismar 1830, Sohn des von Oertzenhof auf Poel gebürtigen, 1826 März 12 hier Bürger gewordenen Böttchermeisters Joh. Heinrich, † 1905 im 75. J., in zweiter Ehe verh. m. Pauline Schlichting (s. d. 3 e). Ein Sohn aus dieser ersten Ehe ist der frühere Bäckermeister in der Bohrstraße 17, jetzige Rentier in der Schwerinerstraße 13 Gustav Schultz.

—*6. David, Sohn v. *3, geb. 1806, Pelzer, gewann die Kaufmannskompagnie 1841 Nov. 11, † als Rentier in seinem Hause am Markt 15, dessen reiche Kunstschätze später im Schweriner Museum Aufnahme gefunden haben, 1879 im 74. J., unverheiratet.

—*7. Joh. Christian, Sohn v. 3, geb. 1814, Pelzer, später Großkaufmann und Correspondentreheder, Geh. Commerzienrat, Senator 1847—1852, † 1896 Nov. 25, zehn Tage nach seinem 82. Geburtstage. — Verh. m. Pauline Westphal, T. des Gewürzkrämers Joachim Heinrich, Schwester der Frauen des Gutspächters Carl Hermes (vgl. da 2) und des Kaufmanns Carl Heinrich Engell (s. unter Hinstorff, Anm. 1, 2), † schon 1861 im 44. J. — Söhne 11—15; Töchter:

a) Elise, geb. 1843, verh. m. Geh. Hofrat Eduard Haupt (s. d. 10).

b) Pauline, geb. 1847, verh. m. Gutspächter Christian Hermes zu Roggentin (s. d. 2).

c) Johanna, geb. 1848, † 1915 im 68. J., verh. m. Carl Jürgens, geb. zu Wismar 1844, Sohn des Krämers Carl Friedrich (s. unter Ungnad 5 c), Gutspächter zu Roggentin, Gutsbesitzer auf Kahlenberg 1899 bis 1907, lebte seither als Rentier im Schützenweg 1, † 1931 Febr. 20 im 87. J. — Der Sohn Carl ist Gutspächter zu Häven bei Brüel, unverheiratet; die T. Elisabeth verh. m. Oberst a. D. Wilhelm Sievert in Wiesbaden (s. unter Süsserott 2).

b) Anna, geb. 1859, † nach 32jährigem Witwenstande 1921 im 63. J., verh. m. Amtsrichter Gustav Walther, Sohn des Lehrers an der Gr. Stadtschule Dr. phil. Gustav Walther (s. unter Haupt 7), † 1889 im 41. J. — Eine T. Anna ist verh. m. Major a. D. Paul Julius Eduard von Koppelow zu Alt Meteln bei Lübstorf, geb. zu Schwerin 1868, Sohn des Oberstleutnants Gottfried Ludwig Ernst von Koppelow.

—*8. Heinrich, Sohn v. 3, geb. 1816, Architekt, Erbauer u. a. des Schauspielhauses 1842, † in seiner Villa am Lindengarten (dem späteren Offizierskasino) 1890 im 74. J. — Verh. m. Mathilde Reimers, T. des prakt. Arztes Dr. med. Reimers zu Reinfeld in Holstein, die a. Wwe. 1902 im 65. J. starb. — Von seinen sechs Söhnen leben: Friedrich, geb. 1863, Stadtbaurat i. R. in Rostock; David, geb. 1866, Gutsbesitzer auf Beiershagen bei Damgarten (dessen Sohn der durch seine politische Tätigkeit bekannte Referendar Dr. David Thormann zu Rostock) und Ulrich, geb. 1871, Mitinhaber der Firma Erhardt & Brandenburg in Güstrow. Der älteste 1859 geborene Sohn Heinrich war in Gardone am Gardasee ansässig, von wo ihn der Krieg vertrieb; er starb auf Rügen 1928 im 69. J. Johann starb als

Gutsbesitzer auf Sievertshagen in Pommern 1925 im 65. J.; Ernst als Gutsbesitzer auf Rügen 1927 im 57. J. — Von den Töchtern ist die älteste, Therese, verh. m. Kaufmann Steinorth zu Buchholz in Sachsen. Die zweite, Helene, starb als Frau des Fabrikbesitzers Erhardt in Güstrow. Die dritte T. Mathilde lebt in Schwerin a. Wwe. des aus Bützow gebürtigen Zollrats Hans Alm, der dort 1928 im 64. J. starb.

—*9. Heinrich, Sohn v. *5, geb. 1815, Bäckermeister in der Altwismarstraße 23 als Nachfolger seines Vaters, † als Rentier 1904 einen Tag nach seinem 89. Geburtstage. — Verh. m. Charlotte Schlichting, T. des Töpfermeisters Johann David (s. d. 3), † 1898 im 66. J. — Sohn 16. Eine T. Dora, † a. Wwe. 1908 im 52. J., war verh. m. dem 1903 im 54. J. † Kaufmann in der Krämerstraße 17 Wilhelm Niemann[6]).

—*10. Theodor, Sohn v. 5, geb. 1820, Müller, bis Mitte der 1850 er Jahre zu Bützow, seither Pächter der Grubenmühle in Wismar, † 1882 im 62. J. — Verh. m. Auguste Lorenz, T. des Seifenfabrikanten Lorenz zu Bützow, die a. Wwe. 1906 im 76. J. starb. — Eine T. Sophie, † a. Wwe. 1920 im 66. J., war verh. m. dem 1908 im 56. J. † Gutsbesitzer Heinrich Lehmitz auf Birkhof bei Stargard in Pommern, Bruder des Hauptzollamtsassistenten Carl Lehmitz, verh. m. Marie Ahrens (vgl. unter Eggers, Anm. 1c); ihre T. heiratete den Chemiker Dr. Steiner in Berlin. Eine zweite T. Minna starb hier unvermählt in der Lindenstraße 65 1929 im 77. J.

—*11. Christian, Sohn v. *7, geb. 1849, Gutsbesitzer auf Gr. Stieten, † 1909 im 61. J. — Verh. m. einer T. des Gutsbesitzers Hillmann auf Rastorf, die a. Wwe. in Kl. Krankow lebt. — Der älteste Sohn Christian, geb. 1880, ist Gutsbesitzer auf Gr. Stieten, das er vom Vater übernahm, verh. m. einer T. des Gutsbesitzers Langfeld auf Retgendorf, Nichte des Staatsministers a. D. D. Dr. Langfeld Exz. (dessen Sohn: Hans Günther, z. Zt. als Referendar in Wismar tätig). Der zweite Sohn Hans, geb. 1885, ist Gutsbesitzer auf Kl. Krankow, unverheiratet. — Die 1882 geborene T. Carla lebt in Malente a. Wwe. des Gutspächters Otto Frege (s. d. 5).

—*12. Wilhelm, Sohn v. 7, geb. 1850, Kaufmann, starb 1917 im 68. J., unverheiratet.

—*13. Carl, Sohn v. 7, geb. 1851, Inhaber der vom Vater übernommenen Firma J. C. Thormann, † als Rentier in dem Hause seiner Vorfahren Dankwartstraße 31 1922 im 71. J., unverheiratet.

—*14. Eduard, Sohn v. 7, geb. 1855, Gutsbesitzer auf Prestin, † 1907 im 53. J., unverheiratet.

—*15. Paul, Sohn v. 7, geb. 1861, Rechtsanwalt und Justizrat, † als letzter der Wismarschen Thormanns 1928 Juli 25 im 68. J. Sein Haus am Markt 15, das er von seinem Onkel David ererbt, ging nach dem Tode seiner Frau in den Besitz der Städtischen Sparkasse über. — Verh. m. Agathe Podeus, T. des Geh. Commerzienrats (s. d. 1), die ein Jahr nach ihm 1929 im 59. J. starb. — Ein Sohn Paul, geb. 1893, ist Gutsbesitzer auf Miekenhagen, das der Vater 1910 erwarb; ein zweiter, Franz, geb. 1896, Gutsbesitzer auf Darsband auf

Rügen. Ein dritter Sohn, Joachim Christian, verunglückte als Fliegerleutnant 1918 Mai 23 im 20. J. — Tochter: Anna, lebt in Wahrstorf bei Grevesmühlen a. Wwe. des 1927 im 34. J. † Landwirts Keding, Sohn des 1929 im 70. J. † Gutsbesitzers auf Gr. Walmstorf.

—*16. Christian, Sohn v. *9, geb. 1859, übernahm nochmals die Bäckerei in der Altwismarstraße vom Vater, † 1910 im 52. J. Die seit Jahrhunderten im Familienbesitz verbliebene Bäckerei (vgl. hierzu unter Herrlich, Anm. 1) ging dann in fremde Hände über. — Verh. m. Anna Steinmetz, T. des 1872 im 35. J. † Obertelegraphisten Carl, Enkelin des Postmeisters zu Wittenburg Joh. David Steinmetz, lebt hier a. Wwe. in der Lübschenstraße 11. — Der Sohn Heinrich Christian, geb. 1889, ist Rechtsanwalt in Schwerin; die T. Anna ist verh. m. dem Ingenieur und Brunnenbauer Johannes Krüger, Sohn des Hofschmiedemeisters Fritz Krüger [7]).

*

[1]) (zu 1) Später in der Dankwartstraße: ihm gehörte das Haus Nr. 31, das er seinem Sohne, dem 1815 † Pelzer Joh. David Blunck vererbte, und das von diesem auf die Thormanns überging, in deren Besitz es bis Ende 1928 blieb.

[2]) (zu 2) Die Familie **Bannow,** seit 1809 in Wismar ansässig, stammt aus Neu Gaarz Amts Bukow. Der dort als Sohn des Zimmermanns Hartwig Bannow 1777 geborene Johann Friedrich erwarb das Bürgerrecht 1809 Mai 19 als Zimmermeister, † 1852 im 76. J., verh. m. Eva Maria Sommer, Holländereipächterst. aus Kl. Krankow, die a. Wwe. 1864 im 85. J. starb. — Söhne:

—1. Friedrich Ernst, geb. 1808, Zimmermeister hinter dem Chor, † 1893 im 85. J., verh. m. Elisabeth Ahrens (s. oben 2). Sein Sohn war der Zimmermeister hinter dem Chor 9 Theodor Bannow, der 1910 im 67. J. starb; dessen Kinder: Fritz, geb. 1885, Stuedienrat in Stralsund; Elisabeth, lebt hier a. Wwe. des aus Ribnitz stammenden, 1931 im 60. J. † Drogisten Georg Kramer.

—2. Christoph, geb. 1810, Zimmermeister auf der Wüsten Stelle (jetzt Bahnhofstraße 18), † 1899 im 89. J., verh. m. einer T. des Schneidermeisters Christian Wilhelm Schultz, die 1889 im 79. J. starb. Dessen Kinder:

a) Adolph, geb. 1844, Dr. phil., Apotheker und Professor in Berlin, Besitzer des Gutes Hof Klüssendorf, † 1919 im 75. J., verh. m. Charlotte Beckmann, T. des Apothekers Carl (s. unter Ahrens, Anm. 2), † a. Wwe. zu Hof Klüssendorf 1925 im 73. J. Eine T. Elisabeth ist verh. m. Professor Dr. Krämer in Stuttgart; eine zweite, Charlotte, m. Gutsbesitzer de Voß, früher auf Hof Klüssendorf.

b) Ernst, geb. 1846, Optikus und Mechanikus in der Bohrstraße 3, starb 1896 im 51. J., unverheiratet.

c) Marie, geb. 1847, † nach 32jährigem Witwenstande 1924 im 77. J., verh. m. Schiffer Wilhelm Rung, Sohn des aus Bützow gebürtigen, seit 1829 hier ansässigen Schlossermeisters Joachim Christian

Christoph Rung, Kapt. des Schooners „Aeolus", später der Brigg „Georg und Adolf", † 1892 im 60. J. Ein Sohn Wilhelm ist Kaufmann in Stettin. Eine T. Margarete ist Lehrerin in Grevesmühlen; ihre mit ihr zusammen lebende, 22 Jahre ältere Schwester Mathilde starb dort 1932 Febr. 15 im 64. J.

b) Amalie, geb. 1852, † zu Wismar 1928 im 76. J., verh. m. Kaufmann Volmer in Lübeck, von dem sie geschieden wurde.

[3]) (zu 2) Georg **Techen**, Sohn des aus Güstrow stammenden, 1801 Dez. 16 als Bürger angenommenen, 1865 im 92. Lebensjahre † Buchbinderamtsmeisters Joh. Friedrich, starb 1899 im 84. J. Brüder von ihm waren der 1888 im 82. J. † Buchbinder Friedrich und der 1890 im 75. J. † Stadtphysikus Dr. med. Ludwig Techen. — Söhne:

— 1. Friedrich, geb. 1859, Dr. phil., Archivrat, Verfasser u. a. der „Geschichte der Seestadt Wismar" (1929), lebt i. R. in Wandsbek, unverheiratet.

— 2. Ludwig, geb. 1860, Dr. phil., Gymnasialprofessor i. R., verh. m. Mathilde Fritzsche, T. des Gymnasialdirektors Dr. Fritzsche zu Güstrow. Sein Sohn Georg fiel als Stud. jur. bei Lodz 1914 Nov. 22, 21 J. alt; der zweite Sohn, Franz, geb. 1897, ist Kaufmann in Wandsbek.

[4]) (zu 3) Nachweislich seit 1778 hier ansässig; über seine Herkunft war nichts zu ermitteln. Seine Frau war eine T. des Amtsschneiders Neckel zu Brüel; vielleicht stammte auch er von dort. — Nicht verwandt war der von Gardelegen nach hier gekommene, 1813 Mai 15 als Bürger recipierte Nagelschmied Johann Joachim **Müller**, Vater des 1897 im 81. J. † Nagelschmiedemeisters in der Kleinschmiedestraße Heinrich und Großvater des 1909 im 58. J. † Kaufmanns und Fabrikanten Wilhelm Müller, Begründers der Eisenwarenhandlung in der Dankwartstraße (zunächst in der Kleinschmiedestraße) 1875 und der Drahtwarenfabrik vor dem Altwismartor (anfangs in der Dankwartstraße) 1890, verh. m. Auguste Voigt, T. des Hutmachers Heinrich Voigt (s. unter Schlichting, Anm. 1), die a. Wwe. 1914 im 68. J. starb. Dessen Söhne sind die jetzigen Inhaber der Firma Wilh. Müller: Wilhelm, geb. 1877, verh. m. einer T. des Rechtsanwalts Launburg in Gadebusch; Carl, geb. 1880, unverheiratet; Heinrich, geb. 1882, verh. m. Margarete Hein, T. des aus Kalisch stammenden, 1917 im 66. J. † Zimmermeisters und Kommissionsrats Wilhelm Hein.

[5]) (zu 4) Die Familie **Böckenhauer** war seit 1686 hier ansässig, wo Hans Heinrich Büchenhauer (so die anfängliche Schreibung) April 3 das Bürgerrecht als Schneider erwarb; seine T. heiratete Küster Gusmer (s. d. 1). Ein Sohn war der Schneider Heinrich Thomas; dessen Sohn der 1778 † Knopfmacher Hans Heinrich (Schwiegervater der Glasermeister Bundt und Tädeler, vgl. unter Mau, Anm. 1); dessen Sohn der 1813 † Knopfmacher Anton Friedrich, Vater des Knopfmachermeisters, späteren Torbüdners am Altwismartor Carl Heinrich und Großvater des obigen Schiffers Johann Böckenhauer. Ein Sohn des letzteren, Hans, ist Kaufmann in Rostock, verh. m. einer T. des Sattlermeisters Carl Kruse (s. unter Böckel 4); eine T.

Helene war verh. m. dem Kaufmann in Grevesmühlen und Hamburg Hermann Geißel, geb. zu Wismar 1866, Sohn des 1890 im 56. J. † Krämers Gustav (und der Bertha Sorger, Schwester der Frau des Branntweinbrenners Ernst Magerfleisch, s. d. 2) und Enkel des aus Langelsheim in Braunschweig gebürtigen, 1827 Okt. 20 hier Bürger gewordenen Krämers August Geißel, † zu Hamburg 1931. Sie lebt dort a. Wwe.

[6]) (zu 9) Die Familie **Niemann** ist seit 1811 in Wismar ansässig: April 25 ds. Js. wurde der aus Witzin bei Sternberg gebürtige Joachim Christian Niemann hier Bürger. Sein ältester Sohn Joh. Gottfried, geb. 1811, war Galanteriewarenhändler in der Baustraße 45, † 1881 im 70. J., Vater des 1891 im 51. J. † Kaufmanns in der Lübschenstraße 2 Heinrich Niemann und Schwiegervater des Schiffers Hermann Sellentin (s. unter Blanck 1c). Ein zweiter Sohn, Friedrich Wilhelm, geb. 1814, war Manufakturwarenhändler in der Krämerstraße 23, † 1876 im 62. J., verh. m. († 1884) Marie Schalck, Schwester des Brauers Carl Schalck (s. unter Gosebeck 3d). Der dritte Sohn, Joh. Joachim Heinrich, geb. 1822, † 1899 im 78. J., begründete 1846 Juni 18 die Firma J. H. Niemann in der Abcstraße 11, die er dann 1878 nach Krämerstraße 17 verlegte, und die sein Sohn, der obige Wilhelm Niemann von ihm übernahm. Dessen Sohn Wilhelm, geb. 1883, ist der jetzige Inhaber der Firma, verh. m. Irma Dertz, Bildhauerst. aus Magdeburg. Ein jüngerer 1886 geborener Sohn Johannes starb als Kaufmann zu Köln 1926 im 40. J. Eine T. Annamarie, geb. 1884, ist als Wirtschaftsfräulein tätig; die zweite T., Käte, geb. 1885, ist Telegraphenbeamtin.

Eine 1816 geborene Schwester der Genannten, Luise, † a. Wwe. 1888 im 73. J., war verh. m. dem 1881 im 67. J. † Handschuhmacher und Bandagisten in der Lübschenstraße 4 Ferdinand Wiedemann; deren T. heiratete Hofhutmacher Carl Fenger (s. d. 7). — Eine Tochter J. H. Niemann's, Bertha, geb. 1856, lebt hier unverheiratet in der Lübschenstraße 31.

[7]) (zu 16) Fritz Krüger, Sohn des Schmiedemeisters zu Schönhof bei Mühlen-Eichsen und Enkel des Schmiedemeisters Krüger zu Meteln (vgl. unter Matthies 4), erwarb die vormals Kehrhahnsche, später Bobzinsche Schmiede am Altwismartor 1882, Mitbegründer und Mitinhaber der Firmen Hein & Co., Säge- und Hobelwerk vor dem Altwismartor 1892, Haack & Co., Dampfziegelei vor dem Pölertor 1899 und E. H. Böckler & Co., Maschinenfabrik in Carlsdorf 1901, † 1906 im 54. J.

Tiedemann.

Die Familie hat im Mannesstamme nur durch drei Generationen, nicht viel länger als hundert Jahre, in Wismar gelebt, mochte jedoch wegen ihrer vielfachen Beziehungen zu andern Wismarschen Familien und auch im lokalgeschichtlichen Interesse nicht unerwähnt bleiben. Ihr

Herkunftsort wird Spornitz bei Parchim gewesen sein; der wohl sicher als Bruder v. 1 anzusprechende Gewürzkrämer Caspar Tiedemann († 1701) ist bei seiner Bürgerwerdung 1690 Sept. 27 als von dort gebürtig bezeichnet.

—*1. Johann, als Bürger angenommen 1690 Okt. 10 (ohne Angabe der Herkunft), Haak, † 1731. — Söhne 2, 3; Töchter:

a) Ilsabe Dorothea, verh. m. Gewürzkrämer Joachim Wilhelm Fürchtnicht, anscheinend Sohn des Claus Fürchtnicht zu Rostock, Bürger in Wismar 1732 Okt. 4, † 1760 im 66. J. — Ein Sohn aus dieser Ehe war der Advokat und Oekonomus Joh. Wilhelm Fürchtnicht, † 1788 im 45. J., verh. m. Friederike Amalie Kindt, die a. Wwe. Joh. Martin Tiedemann heiratete (s. unten 4); seine T. Magdalene Amalie, † 1858 im 74. J., begründete 1816 in der Lübschenstraße 18 zusammen mit ihrer Verwandten Tiedemann[1]) die später von Anna Jacobs (s. d. 3) weitergeführte, 1856 von Grotefend übernommene älteste Wismarsche Privatschule für höhere Töchter. — Eine 1734 geborene T. Engel Dorothea schloß die Ehe m. dem Eisenkrämer und Accise-schreiber Joh. Christoph Stroht[2]).

b) Anna Christine, verh. m. Gewürzkrämer Joh. Peter Wehberg (s. d. 1).

c) Marie Elisabeth, verh. m. Kaufmann und Brauer Jakob Schwartzkopff, der 1778 im 88. J. starb, Vater des letzten Wismarschen Schwartzkopff, des 83 Jahre blinden Kaufmanns Johann (s. unter Scheffel, Anm. 1).

—*2. Martin, Sohn v. *1, geb. 1709, Eisenkrämer, † als Aeltester der Krämercompagnie 1780 im 72. J. — Verh. m. Engel Margarethe Schmidt. — Töchter:

a) Katharine Dorothea, verh. in erster Ehe m. Senator Koester (s. d. I, 1); in zweiter m. Senator Dr. jur. Carl Christoph Schultesius, geb. zu Wismar 1753, Sohn des Ratsdieners Joh. Andreas, † 1808 im 56. J. Ein Bruder von ihm war der 1812 im 64. J. † Kaufmann, Brauer und Ratswäger Joh. Ludwig Schultesius, verh. m. einer T. des Gewürzkrämers Joachim Heinrich Martens (s. d. 1), Schwiegervater des Commerzienrats Anders (s. d. 1).

b) Dorothea Elisabeth, verh. m. Pastor Haase an St. Georgen (s. d. 7).

—*3. Johann, Sohn v. 1, geb. 1715, Gewürzkrämer in der Altwismarstraße, † 1780 im 66. J. — Verh. m. Margarethe Sophie Kamp, T. des Brauers und Branntweinbrenners Berend Kamp, Schwester der Frau des Kaufmanns und Essigbrauers Heinrich Hase (vgl. da 3). — Sohn 4; Tochter: Marie Dorothea, verh. m. Georg Ludwig Plagemann, Pastorssohn aus Spornitz, Konrektor in Wismar 1773, ging 1789 nach Rostock, wo er als Rektor starb. Ein Sohn, Joh. Otto, Dr. phil., war Lehrer an der Gr. Stadtschule zu Wismar († 1859 im 82. J.); dessen Sohn der hier 1898 als Emeritus in der Lindenstraße 63 im 83. J. † Präpositus in Elmenhorst Julius Plagemann.

—*4. Johann Martin, Sohn v. *3, geb. 1747, Gewürzkrämer, später Accisebuchhalter, † 1819 im 72. J. — Verh. 1789 „in des Hrn. Bräutigams Hause in der Altwismarstraße“ m. der Wwe. des Advokaten Joh. Wilhelm Fürchtnicht (s. oben unter 1a), Friederike Amalie Kindt, T. des Pächters der Ratsapotheke Franz Kindt[3]). — Sohn 5. Eine 1790 geborene T. Christine Marie heiratete den Kaufmann Carl Boldemann in Grabow; ihre T. Helene war die Frau des Schulrats Dr. Theodor Nölting (s. d.). Eine zweite T. Charlotte starb zu Grabow 1872 im 72. J.; eine dritte, Friederike Amalie, in ihrem Hause in der Großschmiedestraße, das sie von den Erben des Malermeisters Meese käuflich erworben hatte, 1861 im 59. J.

—*5. Johann Ludwig, Sohn v. *4, geb. 1796, Großkaufmann in Frederikshald und Christiania in Norwegen, † als Rentier zu Wandsbek 1868 im 72. J. Er vermachte seiner Vaterstadt einen bedeutenden Teil seines Vermögens zur Errichtung einer Fürchtnicht-Tiedemannschen Stiftung. — Seine T. Johanna Ludovika war die zweite Frau des Professors Dr. jur. Ferdinand Kniep (s. d. 5).

*

[1]) (zu 1a) Wer diese Tiedemann war, habe ich nicht ermittelt; vielleicht die 1763 geborene T. Anna Dorothea des Gewürzkrämers Johann (3). Sie scheint später von hier verzogen und auswärts gestorben zu sein. Als Anna Jacobs 1846 Joh. die Schule übernahm, zeigt sie an, daß „Fräulein Fürchtnicht ihr ihre Schule übergeben habe“; von der Tiedemann ist da keine Rede mehr.

[2]) (zu 1a) Die Familie **Stroht** war seit 1734 hier ansässig, wo der aus Grabow gebürtige Joh. Joachim Stroht unterm 11. Aug. das Bürgerrecht als Lakenhändler erwarb. Er starb „auf seiner Rückkehr von der braunschweigischen Messe in dem mecklenburgischen Städtchen Hagenow“ 1762 im 55. J. und ward daselbst begraben. Sein Sohn war der obige Eisenkrämer und Accisesschreiber Joh. Christoph, der 1781 im 46. J. starb, in zweiter Ehe verh. 1768 m. Henriette Elisabeth Blanck. Dessen Kinder:

—1. Johann Wilhelm, geb. 1763, Kaufmann und Brauer, später Stadtbuchschreiber, † 1828 im 65. J., verh. m. Magdalene Caroline Hornemann, T. des Lakenhändlers Carl Heinrich (s. d. 2).

—2. Agneta Elisabeth, geb. 1775, verh. m. Weinhändler und Ratskellermeister Jakob Christian Ungnad (s. d. 5).

[3]) (zu 4) Franz **Kindt**, † 1790, verh. in zweiter Ehe (die erste Frau, eine T. des Tribunalcopiisten Hertzberg, die er a. Wwe. seines Vorgängers Schäfer geheiratet hatte, kommt für die Descendenz nicht in Frage) m. Christine Danckwarth aus Lübeck, anscheinend T. des Kaufmanns und Kirchenvorstehers an St. Petri daselbst Joh. Peter Danckwarth. Ein Sohn war der 1813 † Apotheker in der Alfstraße zu Lübeck Gabriel Rudolph Kindt, Schwiegervater des Kaufmanns und Schiffsklarierers Joh. Gottfried Martens (s. d. 4). — Töchter:

a) Maria, geb. 1746, verh. m. dem Nachfolger ihres Vaters, dem 1818 im 69. J. † letzten Pächter der Ratsapotheke Alexander Beilfuß.

b) Charlotte, geb. 1751, verh. m. dem Kaufmann und Schiffsklarierer Caspar David Martens (s. d. 2).

c) Friederike Amalie, geb. 1759, verh. 1) m. Advokat Fürchtnicht, s. oben 1a. 2) m. Joh. Martin Tiedemann, s. oben 4.

d) Dorothea Henriette, geb. 1764, verh. m. dem Tuchhändler in der Lübschenstraße Gottfried Bischoff, Bürgermeisterssohn aus Neukalen, † 1836 im 83. J. Sein 1793 geborener Sohn Franz Friedrich übernahm 1829 die Tuchhandlung vom Vater; er starb als Rentier 1880 im 88. J., unverheiratet. Eine 1789 geborene T. heiratete Präpositus Berg in Biestow.

*

Die Ratsapotheke, bis dahin Eigentum der Stadt, wurde von dieser 1819 in Erbpacht verkauft. Der erste Besitzer war ein Apotheker Hirsch aus Einbeck, der sie indessen nur kurze Zeit behielt; dann von von 1822 bis 1854 Carl Ludwig Lau, Pastorssohn aus Neustadt in Holstein, als Bürger recipiert 1822 Okt. 12, † 1866, 82 J. alt, nachdem er die Apotheke zwölf Jahre vor seinem Tode an Albert Linck, Sohn des Dr. jur. Gottlieb Christian zu Rostock (vgl. unter Böckel 6) verkauft hatte, der sie aber auch nur vier Jahre, von 1854 bis 1858 hatte (er wurde Brauereibesitzer in Rostock). 1858 Dez. 27 übernahm sie Gustav Schmidt (s. unter Böckel, Anm. 3).

Trendelburg.

Das Geschlecht Trendelburg hat fast ein halbes Jahrtausend durch zwölf Generationen in Wismar geblüht. Dem Rate gehörten drei Trendelburgs an, davon einer als Bürgermeister.

—*1. Lorenz Drendelenborch, Brauer, wird in den Akten des Ratsarchivs 1459 mit einem Hause in der Scheuerstraße angesessen aufgeführt, † vor 1494. — Verh. m. Gertrud Degener, T. des 1470 † Bürgermeisters Thomas Degener. — Sohn 2. Ein zweiter Sohn, Thomas, verh. m. einer T. des Wismarschen Senators Bosel, besaß 1498 das Brauhaus in der Scheuerstraße; dessen Sohn Jürgen war der Vater des 1617 † Senators Thomas und des Stanislaus, der von hier nach Lübeck ging (seine Nachkommen schrieben sich dann Trendelenburg). Ein Sohn dieses Stanislaus war Gewürzkrämer in Anklam; dessen Sohn Pastor daselbst, Vater des 1765 † Superintendenten Theodor Trendelenburg zu Neubrandenburg. Dessen Sohn Dr. med. Christian Friedrich war Arzt in Lübeck, Schwiegervater des Apothekers Gabriel Rudolph Kindt daselbst (s. unter Tiedemann, Anm. 3) und des Gutsbesitzers von Ladiges auf Barnekow bei Wismar. Sein Sohn, Postkommissar in Eutin, war der Vater des 1872 † Professors der Chirurgie in Berlin Dr. Adolf und Großvater des 1924 † Professors der Chirurgie in Rostock, Bonn und Leipzig Geh. Medizinalrats Dr. Friedrich Trendelenburg.

—*2. Martin, Sohn v. *1, † vor 1528. — Verh. m. Anna Stamer, T. des Senators Johannes. — Sohn 3; Tochter: Katharine, verh. m. Senator Johann Schabbelt.

—*3. Blasius, Sohn v. *2, hatte 1549 das Haus in der Scheuerstraße, † 1557. — Sohn 4. Ein zweiter Sohn war der 1620 † Bürgermeister Caspar.

—*4. Blasius, Sohn v. *3, begegnet 1575 als Besitzer des Brauhauses in der Scheuerstraße, † 1625. — Sohn 5.

—*5. Caspar, Sohn v. *4, geb. 1590, Senator 1643, † 1665, 75 J. alt. — Verh. m. Gertrud von der Fehr. — Sohn 6.

—*6. Gotthard, Sohn v. *5, geb. um 1635, Kaufmann, † vor 1692. — Verh. m. Emerentia Jörcke, T. des Senators Johann. — Sohn 7; Tochter: Emerentia, verh. 1) m. Bürgermeister Erich Hertzberg, † 1693. 2) m. Stadtphysikus Dr. med. Joh. Georg Arend, geb. zu Glückstadt in Holstein, prakt. Arzt in Wismar 1676, † nach 1710, in erster Ehe verh. m. einer T. des Apothekers Matthias Scheffel (s. d. 4).

—*7. Caspar, Sohn v. *6, geb. 1671, † wohl in St. Nicolai vor 1706 (das Sterberegister beginnt erst mit diesem Jahre). — Sohn 8.

—*8. Johann, Sohn v. *7, geb. 1703, Kaufmann und Brauer, † 1771 im 68. J. — Verh. m. Katharine Euphrosyne Geismar aus Rostock. — Söhne 9—11.

—*9. Joh. Joachim, Sohn v. *8, geb. 1745, Brauer in der Böttcherstraße (vgl. die Anm. zu Fenger) und Auktionator, † 1818 im 73. J. — Verh. m. Anna Dorothea Wriede, T. des Weinhändlers Joh. Andreas (vgl. unter Hornemann 2). — Sohn 12; Tochter verh. m. Kornmakler Joh. Christoph Briesemann (s. d. 2).

—*10. Joh. Christian, Sohn v. 8, geb. 1747, Brauer „in der Lübschenstraße an der Südseite von der Johannisstraße zum Regenchören" (die spätere Kehrhahnsche Brauerei Lübschestraße 26, vgl. unter Behring, Anm. 1), † 1785 im 39. J. — Verh. m. Christine Elisabeth Detgens, T. des Weinhändlers Joh. Peter (s. unter Erhardt 1), heiratete a. Wwe. den 1816 † Kaufmann und Brauer in der Lübschenstraße Georg Schrepp, Sohn des Vollhaak Schack Schrepp (vgl. unter Brandt, Anm. 1).

—*11. Joh. Ludolph, Sohn v. 8, geb. 1752, Eigentümer auf dem Mühlenhof vor dem Altwismartor (dem späteren Carlsdorf), † 1785 im 34. J. — Verh. m. Elisabeth Hedwig Gundlach, T. des Brauers Joh. Daniel, vorher verh. m. einem Pächter Meyer, heiratete in dritter Ehe den nunmehrigen Eigentümer des Mühlenhofs, den aus Ave bei Penzlin gebürtigen Baumann Joh. Ludwig Richter. — Sohn 13.

—*12. Joh. David, Sohn v. *9, geb. 1789, Krämer in der Böttcherstraße, erhielt 1824 die Konzession zu einer Buchhandlung, die 1829 mit der Buchhandlung H. Schmidt & von Cossel verschmolzen wurde, später Kämmereisekretär, † 1855 im 67. J. — Verh. in erster und zweiter Ehe m. Töchtern des Drost von Nusbaum in Neubukow, in dritter m. Marie Blanckenberg, T. des Amtsregistrators zu Dorf Mecklenburg, die a. Wwe. 1883 im 78. J. starb. — Tochter: Minna, seit 1859 Leiterin einer mittleren Töchterschule, die bis 1890 bestand, heiratete 1867 Lehrer Frehse[1]) als dessen dritte Frau, † a. Wwe. 1896 im 72. J.

—*13. Joh. Martin, Sohn v. *11, geb. 1786, Gewürzkrämer in der Altwismarstraße, † 1820 im 35. J. — Verh. m. Katharine Fugger,

T. des Vollhaak Wichmann Fugger aus dessen erster Ehe, Schwester der Frau des Kupferschmieds Brandt (vgl. da 1), † nach 42jährigem Witwenstande 1862 im 80. J. — Sohn 14. Eine T. Betty, † a. Wwe. 1885 im 72. J., war verh. m. dem 1832 Sept. 1 hier Bürger gewordenen Krämer Friedrich Wüstney, Sohn des Pastors in Basedow und Bruder des Pastors in Wittenförden (vgl. unter Bade 3), der 1859 im 63. J. starb. Eine zweite 1820 geborene T. schloß die Ehe m. dem Bahnmeister Schütz in Schwerin, Sohn des Pastors zu Wittenförden.

—*14. Ludwig, Sohn v. *13, geb. 1816, Krämer, Inhaber einer Kolonialwarenhandlung auf dem Spiegelberg 62, † 1889 im 73. J. — Verh. m. Emma Timmann, T. des aus Neuhof auf der Insel Wilhelmsburg bei Hamburg gebürtigen, 1844 im 49. J. † Konditors in der Lübschenstraße 40 Michael Timmann[2]), † a. Wwe. 1925 im 89. J. — Söhne 15, 16; Tochter: Paula, geb. 1864, lebt hier in der Breitenstraße 15 a. Wwe. des aus Krakow stammenden, 1903 im 48. J. † Zollinspektors Carl Heinrich Tiedt zu Rostock.

—*15. Georg, Sohn v. *14, geb. 1857, Kolonialwarenhändler in der kl. Hohenstraße an der Ecke der Königstraße (das Haus wurde später niedergerissen), † 1899 im 43. J. — Verh. m. Ida Bremer, T. des Schiffers Robert (s. d. 3), lebt a. Wwe. in Godesberg a. Rhein.

—*16. Wilhelm, Sohn v. 14, geb. 1859, Inhaber der Fischräucherei, Seefisch-, Krabben- und Seegrashandlung auf dem Spiegelberg 47, † zu Schwerin, wohin er wenige Jahre zuvor verzogen, 1930 Mai 8 im 71. J. — Verh. m. Martha Bradhering, Schifferst. aus Wustrow a. Fischland, lebt a. Wwe. in Schwerin.

Mit Wilhelm Trendelburg erlosch, da sein Bruder Georg Kinder nicht hinterlassen hatte, in Wismar das Geschlecht. Der einzige Sohn, Louis, geb. 1886, Bankbeamter in Schwerin, wohnt in Lübstorf. Eine T. Gertrud, † 1918 im 31. J., war verh. m. dem aus Lenkeminken Kr. Insterburg stammenden jetzigen Inhaber der Firma Wilh. Trendelburg Otto Meizies (in zweiter Ehe verh. m. einer T. des Schmiedemeisters Pöhls). Eine zweite T. Emmi, geb. 1891, ist seit 1914 verh. m. dem aus Hüxmark Kr. Brodersby gebürtigen Kaufmann Hans Heinrich Andresen zu Köthen i. Anhalt.

*

[1]) (zu 12) Friedrich Frehse, aus Redentin gebürtig, langjähriger erster Lehrer an der Freischule Kochs Stiftung, Jahrzehnte lang auch als Lehrer an der von seiner Frau geleiteten Töchterschule tätig, starb 1891 im 71. J. — Verh. 1) m. einer T. des Glasermeisters Pragst zu Warin, die 1862 starb. Eine T. aus dieser Ehe, Amanda, geb. 1852, lebt hier a. Wwe. des 1896 † Lehrers Burde zu Schönhof. 2) 1864 m. Bertha Hinstorff (s. d. 1). 3) 1867 m. Minna Trendelburg (s. oben 12).

[2]) (zu 14) Eine Schwester von ihr, Mathilde Timmann, war verh. m. dem 1868 im 52. J. † Hofkonditor Theodor Schaefer, Brauereiinspektorssohn aus Goslar, der das Geschäft in der Lübschenstraße von seinem Schwiegervater übernahm und auf seinen Sohn, den seit 1901 als Rentier in Doberan lebenden Paul Schaefer vererbte.

Ungnad.

Die Familie stammt aus Röbel, wo der Vorfahr Johann Jakob Apotheker und Ratsherr war († 1758 im 84. J.). Seine Söhne waren:

—*1. Hieronymus Christian, als Bürger in Wismar recipiert 1740 Jan. 9, Weinhändler, † 1775. — Verh. m. Marie Elisabeth Rosenhardt, wohl Schwester der Frau des Senators Joh. Jürgen Velthusen (s. unter Ahrends 1). — Sohn 4.

—*2. Arend Heinrich, Bruder des Vorigen, Kaufmann und Ratsherr in Röbel, siedelte später nach Wismar über und starb hier 1790 im 80. J. — Verh. m. einer T. des Müllers Sell zu Röbel. — Sohn 5.

—*3. Joachim Christoph, Bruder v. 1 und 2, geb. zu Röbel 1710, Prokurator beim Wismarschen Tribunal, Senator 1746 bis 1774, Verfasser der Amoenitates dipl.-hist.-jurid., starb 1802, 92 J. alt. — Verh. 1) m. Friederike Stemwede, T. des Capitains in Diensten des Herzogs Carl Leopold, Simon Joachim Stemwede, † 1747. 2) m. der Wwe. des Kaufmanns David Lembke (s. d. 7), Agneta Peters, † „durch einen unglücklichen und unverhofften Tod, indem sie in dem Wasser ertrunken" 1767 im 52. J.

—*4. Jakob Caspar, Sohn v. *1, geb. 1741, Weinhändler, bis 1783 Besitzer des Posthorn (vgl. unter Hammer, Anm. 1), † 1788 im 48. J. — Verh. 1) m. einer T. des 1794 † Kanzlisten beim Tribunal Georg Martin Hermes. 2) 1780 m. Gertrud Dorothea Kahl, T. des 1763 † Kaufmanns („handelt nach Schweden wie auch nach Frankreich mit Getreide") und Eigentümers von Kl. Woltersdorf Hans Kahl[1]), heiratete a. Wwe. den von Scharbeuz stammenden Weinhändler und Besitzer der Gröningsmühle Hans Heinrich Burmeister († 1834).

—*5. Jakob Christian, Sohn v. *2, geb. zu Röbel 1747, Weinhändler, Ratskellermeister 1784—1804, † 1820 im 74. J. — Verh. m. Agneta Elisabeth Stroht, T. des Eisenkrämers und Accisescheibers Joh. Christoph (vgl. unter Tiedemann, Anm. 2). — Söhne 6, 7; Töchter:

a) Henriette, geb. 1795, † a. Wwe. 1870 im 76. J., verh. m. dem Kaufmann in Nehna, späteren Steueraufseher in Gadebusch Carl Wilhelm Borasi, Sohn des Lizentinspektors Thomas Wilhelm zu Bützow, † zu Wismar 1863 im 73. J. — Ein Sohn aus dieser Ehe, Friedrich, starb hier als Bankbeamter 1892 im 57. J. Eine Tochter, † a. Wwe. zu Hannover 1916 im 83. J., war verh. m. dem Schlossermeister in der Lübschenstraße 51 Heinrich Jürgens, der 1898 im 71. J. starb, Sohn des 1836 † Unteroffiziers Carl Ludwig und Enkel des Porzellanmalers zu Braunschweig Joh. Ferdinand Jürgens. Eine zweite T., Doris, war die Frau des Rechtsanwalts und Bankdirektors Frege (s. d. 3).

b) Christine Marie, geb. 1799, verh. m. Goldschmied Heinrich Thiesenhusen in Schwerin[2]).

c) Caroline Luise, geb. 1802, verh. m. dem aus Rostock gebürtigen Krämer auf der Neustadt 35 Carl Friedrich Jürgens, der sieben Wochen vor ihr 1868 im 73. J. starb, Vater des Gutsbesitzers auf Kahlenberg, späteren Rentiers in Wismar Carl Jürgens (s. unter Thormann 7 c).

—*6. Heinrich Jakob, Sohn v. *5, geb. 1798, Weinhändler in der Lübschenstraße 25, † 1867 im 70. J. — Verh. m. Christine Ranow, T. des aus Warin gebürtigen, 1853 im 83. J. † Krämers in der Lübschenstraße Christian Ranow, starb a. Wwe. 1876 im 74. J.

*7. Gustav, Sohn v. 5, geb. 1805, Krämer, starb hier als Rentier in der Bauhofstraße 8 1881 im 77. J., unverheiratet.

*

[1]) (zu 4) Die Familie **Kahl** war seit 1673 in Wismar ansässig: Nov. 29 ds. Js. erwarb der von Dammhusen gebürtige Heinrich **Kahl** hier das Bürgerrecht. Ein 1674 geborener Sohn war Schiffer († 1724); dessen Söhne der obige Kaufmann Hans und der Brauer Joachim Ludolph. Ein Sohn des letzteren war Gutspächter, † zu Wismar 1812 im 70. J.; sein Sohn Joh. Friedrich gewann die Kaufmannskompagnie 1818 Mai 2 und starb hier in der Bliedenstraße 5 1874 unverheiratet im 91. Lebensjahre. Sein Erbe war nach dem Eintrag im Kirchenbuch Commerzienrat Behring. — Eine zweite T. des Kaufmanns Hans, die 1738 geborene Anna Elisabeth, war die Frau des Weinschenkers und Gastgebers Feldvoß (s. unter Hammer, Anm. 1). — Die T. Maria des 1724 † Schiffers Kahl heiratete den 1780 im 71. J. † Schiffer Joh. Anton Behrens, Sohn des Schiffsbesuchers Andreas und Vater des Schiffers Joh. Heinrich Behrens (s. unter Meinck 3).

[2]) (zu 5b) Geb. zu Rothenmoor bei Warnow 1803, Sohn des Gutspächters Adolf Caspar Dietrich. Ein Bruder von ihm, Ernst Friedrich **Thiesenhusen**, erwarb 1834 Mai 27 das Bürgerrecht in Wismar als Krämer. Er starb schon 1844 im 44. J.; seine Wwe., eine T. des Pastors Günther zu Hohen Viecheln, 1870 im 69. J. Sein Sohn war der 1897 im 56. J. † Hofgoldschmied in der Altwismarstraße 11 Heinrich Thiesenhusen, verh. m. Amalie Bühring, Gutspächterst. aus Kleisten bei Kirch Kogel, die a. Wwe. 1928 im 79. J. starb. Ein 1872 geborener Sohn Rudolf ist Juwelier in Berlin; ein zweiter, Fritz, Juwelier in Bremen; eine T. Anna Marie, † 1925 im 44. J., war verh. m. Bankdirektor Friedrich Junge in Rostock.

Unruh.

Die seit 1809 auf dem benachbarten Gute Warkstorf angesessenen Unruhs sind mit Wismar eng verknüpft und mochten daher auch unter den Wismarschen Familien ihren Platz finden.

—*1. Georg Ludwig, geb. zu Niendorf in Lauenburg 1782 Juli 12, Sohn des Pastors zu Seedorf und (seit 1789) St. Georgsberg vor Ratzeburg Samuel Benjamin und Enkel des aus Eilenburg in Sachsen stammenden Pastors Samuel Benjamin zu Hitbergen in Lauenburg (1717—1767), Pächter von Warkstorf seit 1809, † 1851 im 70. J. — Verh. m. Dorothea Keding, geb. zu Bentwisch, T. des späteren Pächters zu Neuhof bei Neukloster, † a. Wwe. in ihrem Hause in der Bohrstraße 5 zu Wismar 1869 im 76. J. — Söhne 2—4; Töchter:

a) Dorothea, † a. Wwe. 1899 im 86. J., verh. m. dem Pächter zu Kartlow, späteren Gutsbesitzer auf Reppelin bei Sanitz Friedrich Düsing, geb. zu Althof bei Doberan 1802, Sohn des aus Holdorf bei Gadebusch gebürtigen Mühlenmeisters, nachmaligen Gutspächters zu Rabenhorst bei Doberan Johann (und der Marie Lucia Elisabeth Ziemsen, s. d. unter 1), † als Rentier zu Wismar 1888 im 87. J. Ein Sohn aus dieser Ehe ist der seit einer Reihe von Jahren hier in der Lindenstraße 34 lebende frühere Landwirt Heinrich Düsing, geb. 1847, verh. m. einer T. des Pastors von Homeyer zu Kirch Baggendorf bei Grimmen in Pommern; dessen Söhne: Rudolf, Dr. med., prakt. Arzt in Gadebusch seit 1923; Heinz, bei der Firma F. G. Michaelis tätig. — Eine Schwester des Gutsbesitzers Friedrich, Luise, war verh. m. dem Gutspächter zu Roggentin und Kösterbeck Joh. Carl Ladewig (s. unter Drews 5).

b) Henriette, verh. m. dem Gutsbesitzer auf Schulenbrook Gustav Gertz (s. d. 5).

c) Caroline, † zu Wismar 1876 im 57. J., unverheiratet.

d) Emma, starb gleichfalls unverheiratet zu Wismar 1903 im 79. J.

—*2. Louis, Sohn v. *1, geb. 1817, Landwirt, starb hier als Rentier und Junggeselle in der Lübschenstraße 64 1899 im 83. J.

—*3. Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1821, übernahm das Gut vom Vater, † zu Warkstorf 1900 im 80. J. — Verh. m. Auguste Bösel, T. des Salinebeamten Bösel zu Lüneburg, † a. Wwe. 1902 im 62. J. — Söhne 5, 6. Die T. Luise war verh. m. Pastor Dr. Hartwig zu Borna in Sachsen; sie starb schon 1894, 33 J. alt.

—*4. Heinrich, Sohn v. 1, geb. 1827, Pächter von Sudenhof bei Hagenow, † als Rentier zu Wismar 1910 im 83. J. — Verh. m. Marie Richter, T. des Pfarrerbhofbesitzers zu Gägelow bei Sternberg, späteren Pächters von Hof Neukloster Carl Richter, † a. Wwe. 1927 in ihrem 94. Lebensjahre. — Sohn 7. Eine T. heiratete 1887 den Spediteur Max Kleine in Leipzig; deren Sohn Carl, Kaufmann daselbst, ist verh. m. Else Harnack, T. des Lehrers i. R. Hermann Harnack (s. unter Klüssendorf 8).

—*5. Ludwig, Sohn v. *3, geb. 1864, Gutsbesitzer auf Estrupshof in Schleswig, starb daselbst 1928 im 64. J.

—*6. Fritz, Sohn v. 3, geb. 1867, übernahm wiederum Warkstorf vom Vater. — Verh. m. Johanna Koester, T. des Gutspächters zu Necheln (s. unter Koester I, 9). — Sein Sohn Fritz, geb. 1899, ist als Landwirt auf dem väterlichen Gute tätig; die T. Liselotte, geb. 1904, ist verh. m. dem aus dem Rheinlande stammenden Diplom-Landwirt zu Warkstorf Dr. Carl Zimmermann.

—*7. Hugo, Sohn v. *4, geb. 1854, Dr. med., prakt. Arzt in Wismar seit 1882, Kreisphysikus und Geh. Medizinalrat, leitender Arzt des Stadtkrankenhauses, um dessen Neubau (1909) er große Verdienste hatte, † 1923 im 69. J. Eine zum Krankenhause führende Straße ist nach ihm Dr. Unruhstraße genannt. — Verh. m. Auguste Crull, T. des Ingenieurs Friedrich (s. d. 2c), die schon nach 1jähriger Ehe 1887 im 22. J. starb.

Völschow.

Die schon vor hundert Jahren in der dritten Generation hier wieder ausgestorbenen Völschows sind wegen ihrer Beziehungen zu andern Wismarschen Familien von Interesse.

—*1. Mevius Joachim, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1723 Dez. 22, Kaufmann und Brauer, † 1748. — Sohn 2.

—*2. Heinrich Jürgen, Sohn v. *1, geb. 1724, Kaufmann und Brauer, † 1765 im 41. J. — Verh. 1750 „in seinem Wohnhause vorm Pöhler Thor" m. Anna Sophie Junge, T. des 1727 Okt. 15 hier Bürger gewordenen Kaufmanns, Brauers und Bürgerworthalters Ernst Ludwig Junge, heiratete a. Wwe. den aus Uelzen gebürtigen, seit 1764 in Wismar praktizierenden Hofmedikus und kgl. schwedischen Hofrat Dr. med. Bernhard Dietrich Franz Steinecke, der 1797 im 55. J. starb. — Sohn 3; Tochter: Margarethe Elisabeth, verh. in erster Ehe m. Pastor Grimm an St. Georgen, † 1792; in zweiter m. Tribunalprokurator Dr. jur. Christoph Christian Hasse († 1816, vorher verh. m. einer T. des Senators Koester, s. d. I, 1). Sie starb in geistiger Umnachtung zu Gr. Tessin 1814 im 54. J. „Da sie in letzter Zeit, wohl infolge eines Speckgeschwürs auf dem Rücken, in Schwermuth und Wahnsinn verfallen war, hatte ihr Mann sie zu Pastor Erdmann in Gr. Tessin in Aufsicht und Kost gegeben. Sie entkam dort eines Tages der Aufsicht und ertränkte sich in dem nahe am Pfarrhofe belegenen See vom Waschsteg herab."

—*3. Ernst Johann, Sohn v. *2, geb. 1754, Kämmereisekretär, wohnte in der Lübschenstraße, † am Tage vor seiner 50jährigen Amtsjubelfeier 1831 Mai 25 im 77. J. — Verh. m. Juliane Ilsabe Koch, T. des 1786 im 72. J. † Superintendenten an St. Marien Ehrenreich Christoph Koch[1]), Schwester der Frau des Pastors Walter in Neukloster (s. d. 1). — Tochter: Henriette Caroline, verh. m. Advokat Conrad August Ackermann, Postmeisterssohn aus Kröpelin, † als Kriminalrat zu Bützow, in zweiter Ehe verh. m. einer T. des Kaufmanns Eyller zu Lübeck. Ein Sohn aus dieser zweiten Ehe war der Polizeirat August Ackermann in Schwerin, verh. m. Bertha Marén (s. d. 1).

*

[1] (zu 3) Aus altem mecklenburgischen Pastorengeschlecht: sein Vater Joh. Christoph **Koch** war Pastor in Basse 1706—1750, sein Großvater Pastor in Boddin 1671—1695, sein Urgroßvater Pastor in Klaber 1640—1671. Sein Sohn war der 1830 im 79. J. † Superintendent und Consistorialrat an St. Marien Christian Balthasar Koch, Stifter der Freischule (1795 Mai 4, in der Mecklenburgerstraße seit 1838). Dessen T. Marie Caroline heiratete 1818 den aus Krahne bei Brandenburg a. Havel gebürtigen Gerichtssekretär Schliephake, † 1825 im 44. J., Schwiegervater des Oberstabsarztes in Wismar (1849—1863), späteren Generalarztes in Ludwigslust Dr. med. Eduard Paschen, der dort 1910 in seinem 96. Lebensjahre starb. Ein Bruder Schliephake's war Lehrer an der Freischule Kochs Stiftung, † 1850 im 63. J., verh. m. Henriette Künne, Schwester der Frau des Pastors Meese

(s. d. 6). Eine zweite T. des Superintendenten Christian Balthasar wurde die Frau des Kreisphysikus und Hofrats Dr. med. Dornblüth in Plau; eine dritte war verh. m. dem Sprachlehrer Behrmann in Rostock.

Voß.

Johann Friedrich Voß, geb. zu Ivenack 1787 März 1, Sohn des Müllers Hans Joachim, als Bürger recipiert 1817 Okt. 18, Kaufmann und Brauer auf der Schweinsbrücke (die spätere Koch'sche Brauerei), starb als Rentier 1869 im 82. J. — Verh. m. Caroline Mann, T. des Gewürzkrämers Johann Gottlieb (s. d. 1), † a. Wwe. 1872 im 78. J. — Der einzige Sohn Carl, geb. 1838, war Pastor und Präpositus in Neustadt bis 1899, lebte nach seiner Emeritierung eine Reihe von Jahren in Degerloch bei Stuttgart, zog dann nach Ludwigslust und starb dort 1928 Dez. 25 im 91. Lebensjahre. — Töchter:

— *1. Caroline, geb. 1818, langjährige Inhaberin eines Pensionats für junge Mädchen, besonders Engländerinnen, in der Großschmiedestraße 11, † 1891 im 73. J.

— *2. Luise, geb. 1820, † 1868 im 48. J., verh. m. August Mohr, geb. zu Hamburg 1816, Sohn des Maklers Diedrich Gottlieb, Schreib- und Rechenlehrer an der Gr. Stadtschule in Wismar 1843, † 1875 im 60. J., in zweiter Ehe verh. m. Marie Voß (s. 4). Sein Haus in der Schulstraße 2 wurde nach seinem Tode als Herberge zur Heimat eingerichtet und diente diesem Zwecke über 40 Jahre. — Ein Sohn August, Kaufmann in Chicago, starb dort Ende der 1920er Jahre; ein zweiter, Julius, als Handlungsdiener schon 1888 im 31. J. Eine T. Helene, † zu Parchim 1889 im 43. J., war verh. m. dem Oberlehrer Hugo Buschmann daselbst, Sohn des Präpositus zu Boitin, † 1904 im 59. J. Eine zweite 1849 geborene T. Johanna starb in den 1920er Jahren in Amerika.

— *3. Friederike, geb. 1823, † 1873 im 50. J., verh. m. Georg **Grotefend**, geb. zu Hannoversch Münden 1819[1]), Privatlehrer in Hamburg, kam 1856 nach hier und übernahm von Anna Jacobs die vormals Fürchtnicht-Tiedemannsche höhere Töchterschule (vgl. unter Tiedemann 1a und Jacobs 3), die er in das von ihm erworbene Haus Bohrstraße 13 verlegte, wo sie bis 1881 blieb, dann Lehrer an der städt. höheren Töchterschule bis 1892, † 1906 im 87. J., in zweiter Ehe verh. m. Luise Willborn, Kaufmannst. aus Schwerin, die dort 1910 a. Wwe. starb. — Von seinen sieben Söhnen starb der älteste, Hugo, Kaufmann in Hamburg, bereits 1877 im 29. J.; Hermann, Architekt, starb in Australien; Paul als Ingenieur in Amerika. Carl, geb. 1853, war der Inhaber der Delikateßhandlung und des über Mecklenburg hinaus bekannten Grotefendschen Restaurants in Güstrow, † daselbst 1925 im 73. J. Sein Zwillingsbruder August, Seemann, starb 1910 bei ihm in Güstrow. Georg, geb. 1857, Ingenieur, in den 1880er Jahren mit seinem Bruder Paul zusammen Inhaber der Maschinenfabrik vor dem Altwismartor (jetzt Wilh. Müller), starb zu Hannover 1923 im

67. J. Der jüngste Sohn, Friedrich Franz, starb zu Wismar schon 1901. — Töchter:

a) Marie, geb. 1860, lebt hier a. Wwe. in der Dahlmannstraße 25, verh. m. († 1925) Oberzollinspektor Geh. Rechnungsrat Wilhelm Schulze (s. unter Hager 2) als dessen zweite Frau. Töchter aus dieser Ehe sind: Erna, geb. 1882, Lehrerin i. R.; Toni, geb. 1887, orthopädische Turnlehrerin. Eine T. aus Schulze's erster Ehe, Hella, geb. 1878, ist Postbeamtin i. R.

b) Luise (genannt Lulu), geb. 1864, lebt unverheiratet in der Lindenstraße 8.

—*4. Marie, geb. 1826, verh. 1869 m. Lehrer Mohr als dessen zweite Frau (vgl. 2), starb a. Wwe. 1889 im 64. J.

*

[1]) (zu 3) Sein Vater, Gottlieb Grotefend, wanderte später nach St. Louis aus. Dessen Bruder Georg Friedrich, Direktor des Lyzeums zu Hannover, bekannt als Entzifferer der Keilschrift, war der Vater des 1874 † Staatsarchivdirektors daselbst und Großvater des 1931 Mai 26 im 87. J. † Staatsarchivdirektors zu Schwerin Geh. Archivrats Dr. Hermann Grotefend.

Waack.

Die Familie stammt aus Gägelow, wo die Vorfahren vermutlich schon seit langem ansässig waren. — Ueber den Färber Caspar Joachim Waack und dessen Descendenz s. unter Hornemann, Anm. 1, 2.

—*1. Joachim, geb. zu Gägelow 1805, Sohn des Erbzinsmanns Heinrich Joachim, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1833 Aug. 10, Baumann auf der kleinen Bleiche, † 1886 im 81. J. — Verh. m. Sophie Magdalene Siedenschnur, T. des Erbpächters und Schulzen zu Gr. Woltersdorf, † 1875 im 66. J. — Sohn 3.

—*2. Johann, Bruder des Vorigen, geb. zu Gägelow 1817, als Bürger angenommen 1843 Febr. 7, Krämer in der Lübschenstraße, später Kornmakler, † 1889 im 72. J. — Verh. m. Caroline Steffenhagen, T. des Bäckermeisters Christoph Georg (s. unter Drews, Anm. 1, 3), starb a. Wwe. 1907 im 84. J. — Sohn 4. Von den Töchtern starb die älteste, Auguste, 1914 im 69. J.; die zweite, Helene, langjährige Lehrerin an der Knabenvolksschule, seit 1919 im Ruhestande, lebt hier am Schilde 5; die dritte, Bertha, in der Bliedenstraße 30.

Eine Schwester v. 1 und 2, Maria Waack, geb. zu Gägelow 1814, war die Frau des 1852 im 41. J. † Gerbermeisters vor dem Altwismartor gegenüber der kleinen Bleiche Carl Becke[1]). Sie starb sieben Monate nach ihrem Manne im 38. J.

—*3. Ernst, Sohn v. *1, geb. 1836, Baumann auf der kleinen Bleiche, † schon 1871 im 36. J. — Verh. m. Agnes Evers, T. des Erbpächters und Schulzen zu Brandenhusen a. Poel, die a. Wwe. 1879 im 44. J. starb. — Tochter: Marie, verh. m. Gymnasialprofessor

i. R. Dr. Wilhelm Wandschneider, geb. zu Wismar 1861, Sohn des 1871 im 38. J. † Krämers auf der Schweinsbrücke 2 Wilhelm (und der Marie Dühring, Erbpächterst. aus Grevenhagen bei Lübstorf, † a. Wwe. 1903 im 74. J.), Enkel des 1869 im 78. J. † Ratsdieners Georg Friedrich Christian und Urenkel des 1823 † Siegfried Ernst Wandschneider zu Steinhausen [2]). Eine Schwester von ihm ist die in Hamburg lebende Wwe. des Kaufmanns Paul Krug (s. unter Schlichting 3); eine zweite Schwester, Meta, lebt hier in der Bliedenstraße 30; eine dritte, Johanna, starb 1929 im 64. J. Halbbrüder seines Vaters waren der 1903 im 78. J. † Bäckermeister in der Dankwartstraße 3 Franz Wandschneider und der schon 1860 im 31. J. † Maler zu Bremen August Wandschneider, Schwiegervater des früheren Schlachtermeisters und Gastwirts August Ahrens (s. unter Eggers, Anm. 1).

—*4. Adolf, Sohn v. *2, geb. 1843, Krämer und Gastwirt in der Lübschenstraße 45, † 1921 im 79. J. — Verh. m. Auguste Carow, T. des Baumanns auf dem Schweinekrug vor dem Altwismartor Joh. Joachim Christian (s. unter Drews, Anm. 1, 2), † 1893 im 63. J. — Tochter: Marie, † 1924 im 53. J., verh. m. dem aus Klütz stammenden Pferdehändler Johannes Bumann, der 1929 im 61. J. starb. Die einzige T. aus dieser Ehe, Ilse Bumann, lebt hier als Privatlehrerin in der Lindenstraße 89.

*

[1]) (zu 2) Die Familie **Becke** stammt aus Mühlhausen, wo der Obige 1811 als Sohn des Adam Christoph Becke geboren wurde. Kinder aus seiner Ehe mit Maria Waack waren:

—1. Doris, geb. 1836, † 1904 im 68. J., verh. m. dem Buchbindermeister in der Schüttingstraße 12 Johannes Rausch, der 1910 im 81. J. starb, Sohn des aus Schwerin stammenden, seit 1828 hier ansässigen, 1882 im 84. J. † Buchbinders Friedrich Alexander Rausch. Eine Schwester von ihm war verh. m. Lehrer Friedrich Pingel (s. unter Diederichs, Anm. 2).

—2. August, geb. 1837, übernahm die Gerberei vom Vater, † 1917 im 80. J., verh. m. Sophie Wegener, T. des Hauswirts Wegener zu Brandenhusen, die a. Wwe. 1921 im 82. J. starb. Sein Sohn ist der Lederhändler in der Altwismarstraße 24 Johannes Becke.

—3. Carl, geb. 1845, Lederhändler in der Abcstraße 22, † 1882 im 38. J., verh. m. Marie Taschenbrecker, Schwester der zu 4 und 5 Genannten, † nach 34jährigem Witwenstande 1916 im 73. J. Eine T. ist die Frau des Kaufmanns Paul Wandschneider (s. unten Anm. 2).

—4. Sophie, geb. 1846, † a. Wwe. 1919 im 74. J., verh. m. dem Tischlermeister in der Altwismarstraße August Taschenbrecker, Sohn des 1829 von Neukloster nach hier gekommenen, 1881 † Böttchermeisters Joh. Christian, † 1916 einen Tag nach seinem 79. Geburtstage.

—5. Auguste, geb. 1847, † schon 1877 an ihrem 30. Geburtstage, verh. m. dem 1920 im 82. J. † Böttchermeister in der Großschmiedestraße Wilhelm Taschenbrecker, Bruder des eben Genannten.

[2]) (zu 3) Geb. zu Hagebök 1754 als Sohn des Hauswirts Adam. Ein zweiter Siegfried Ernst Wandschneider, geb. zu Pölitz 1764, Sohn des Hauswirts Adam Reimer, Schulze und Kirchenvorsteher zu Pölitz, war der Vater des 1888 im 90. J. † Schulzen Otto Christoph Detlof daselbst; dessen Kinder:

a) Johann, Zimmermann in der Wilhelmstraße 16, † 1915 im im 83. J., Vater des Kaufmanns in der Lübschenstraße 50 b Paul und Schwiegervater des Kaufmanns Ludwig Ohlerich, Inhabers der Firma J. C. Thormann Nachfolger.

b) Die beiden Frauen des Baumanns Heinrich Klüssendorf (s. d. 8).

Zu der Familie gehört weiter die 1774 zu Pölitz als Tochter des dortigen Hauswirts Adam geborene Marie Eleonore Wandschneider, verh. m. Friedrich Ludwig Megow (s. d. 1). Die Wandschneiders begegnen in Hagebök, Pölitz, Steinhausen und Umgegend schon in der ersten Hälfte des 17. Jhdts., und die gleichen Vornamen, zu denen die Gutsherren Adam Reimer v. Plessen und Siegfried Ernst v. Ahlefeld Gevatter standen, kehren so oft wieder, daß sich über die ja ohne Frage bestehende Verwandtschaft zwischen den beiden Siegfried Ernst Näheres nicht ermitteln ließ.

Wachenhusen.

Die Wachenhusens stammen aus Northeim im Hannöverschen, wo der spätere Pastor in Granzin bei Lübz Carl Wachenhusen im J. 1600 geboren wurde. Der Sohn folgte ihm in Granzin im Amte († 1715); dessen Sohn war Pastor in Kladrum († 1749); dessen Sohn machte sich in Wismar ansässig:

—*1. Carl Friedrich, geb. zu Kladrum 1719, erwarb das Bürgerrecht als Kaufmann 1746 April 30, † 1781 im 63. J. — Verh. m. einer T. des Kaufmanns und Ratsherrn Lorenz Gottfried Quistorp zu Rostock. — Sohn 2.

Eine Schwester, Ida Dorothea, geb. zu Kladrum 1703, heiratete den Bäckermeister Joh. Friedrich Roland (s. unter Herrlich 3).

—*2. Carl Jakob, Sohn v. *1, geb. 1748, Gewürzkrämer hinter dem Chor, † 1822 im 74. J. — Verh. m. Elisabeth Rose, T. des Senator Christian (s. d. 1). — Sohn 3; Töchter:

a) Christiane Marie, verh. 1) m. Dr. med. Joh. Dietrich Siegfried Kortüm, Pastorssohn aus Neubrandenburg, prakt. Arzt in Wismar 1805, † 1814 im 34. J. 2) m. Syndikus und Hofrat Dr. Albert Joachim Friedrich Dahlmann (s. d. 5). — Eine T. aus erster Ehe, Emma Kortüm, heiratete den Kaufmann und Auktionator Ernst Oesten (s. unter Martens, Anm. 1) als dessen zweite Frau.

b) Caroline, verh. m. Weinhändler und Senator Ferdinand Michaelis (s. d. 1).

c) Luise, verh. m. dem aus Rostock gebürtigen Kaufmann in der Bohrstraße Christian Busch, der 1855 im 57. J. starb. Eine T. aus dieser Ehe war die erste Frau des Professors Dr. jur. Ferdinand Kniep (s. d. 5).

d) Johanna, verh. m. Bürgermeister Anton Haupt (s. d. 7).

—*3. Joh. Friedrich, Sohn v. *2, geb. 1793, Branntweinbrenner hinter dem Chor, † 1867 im 74. J. — Verh. m. einer T. des Kaufmanns Fuhrmann zu Rostock. — Sohn 4. Ein zweiter Sohn Gustav war Erbpachthofbesitzer auf Bauhof Lübz, † 1901; dessen Sohn ist der Oberbaurat Franz Wachenhusen in Rostock. — Tochter: Franziska, † a. Wwe. 1916 im 87. J., verh. m. dem Kaufmann hinter dem Chor 19 Carl Friedrich Gaedig, der 1893 im 82. J. starb, Sohn des 1826 von Stralsund nach hier gekommenen, 1841 im 61. J. † Kaufmanns Carl Friedrich Gaedig. Dessen Frau, Caroline geb. Kahl, † a. Wwe. 1871 im 82. J., war eine Schwester der ersten Frau des Auktionators Oesten (vgl. oben 2a).

—*4. Carl, Sohn v. *3, geb. 1831, übernahm die hinter dem Chor an der Stelle der jetzigen Molkerei belegene Branntweinbrennerei vom Vater, † 1897 im 67. J. — Verh. m. Henriette Calsow, T. des Eigentümers zu Timmendorf a. Poel, die a. Wwe. 1919 im 75. J. starb. — Der einzige Sohn Carl starb als Kaufmann in Gnoien.

Wahl.

Die im Mannesstamme hier 1860 ausgestorbene Familie war seit 1697 in Wismar ansässig.

—*1. Hans, aus Rostock gebürtig, erwarb das Bürgerrecht 1697 Okt. 30, Reifer wie der Sohn, Enkel und Urenkel, † 1728. — Verh. m. Ilsabe Schröder, T. des Tischlers Jürgen Schröder, Schwester der Frau des Küsters Gusmer (s. d. 1), heiratete a. Wwe. Reifer Magnus Jürgen Peemann (s. unter Löwe 3). — Sohn 1. Eine T. heiratete den Vollhaak Joachim David Meinck (s. d. 3); eine zweite den Amtsschuster Andreas Augustin[1]) als dessen zweite Frau.

—*2. Johann Joachim, Sohn v. *1, geb. 1718, Reifer in der Altwismarstraße 7, † 1786 im 68. J. — Verh. 1) m. Anna Ilsabe Schlüter, T. des Reifers Johann Joachim (s. d. 1), † 1749. 2) m. Anna Sophie Goldenboch, T. des Gastwirts auf dem Schusterkrug und Enkelin des 1727 † „vieljährigen Bürgers und Aeltermanns der Schopenbrauer" Hans Goldenboch. — Sohn 3; Töchter verh. m. Vollhaak Joh. Erich Meinck (s. d. 4), Riemer Henkelmann (s. d. 4) und Reifer Eggers (s. d. 1).

—*3. Johann Andreas, Sohn v. *2, geb. 1766, übernahm Haus und Geschäft vom Vater, † 1832 im 67. J. — Verh. m. Elisabeth Gerds, T. des Amtsböttchers Peter Christoph, Schwester der Frauen des Schlachtermeisters Anger (s. d. 2) und des Reifers Schlüter (s. d. 3). — Sohn 4.

—*4. Heinrich Christian Erich, Sohn v.*3, geb. 1808, übernahm wiederum das väterliche Geschäft in der Altwismarstraße 7, † 1860 im 52. J. — Verh. m. Sophie Malchau, T. des Segelmachers Hans Joachim (s. d. 7), † nach 35jährigem Witwenstande 1895 im 88. J. — Töchter:

a) Auguste, † a. Wwe. 1903 im 67. J., verh. m. Schiffer Hans Wegener, Sohn des von Poel gebürtigen, 1834 im 33. J. † Krämers Joh. Joachim (vgl. unter Satow 7a), Kapt. der Brigg „Calsow-Stesow", † zu Hamburg 1881 im 53. J. — Ein Sohn, Kaufmann in Port Arthur, wurde im Russisch-Japanischen Kriege durch eine Granate getötet; ein zweiter, Friedrich, ist Kaufmann in Charlottenburg. Eine T. Anna lebt hier a. Wwe. des 1912 im 49. J. † Buchhändlers zu Stadt Steinach in Oberfranken Ewald Mulert.

b) Elise, † schon 1870 im 37. J., verh. m. dem Uhrmacher in der Altwismarstraße 1 Julius Brunnckow, der 1903 im 76. J. starb, Sohn des aus Grabow stammenden, seit 1827 hier ansässigen, 1874 im 70. J. † Uhrmachers in der Dankwartstraße Johann Andreas[2]) und Vater des 1927 im 64. J. † Organisten an St. Marien Ernst Brunnckow.

*

[1]) (zu 1) Andreas **Augustin**, aus Stargard gebürtig, Bürger in Wismar 1742 Febr. 17, † 1782 im 67. J., in erster Ehe verh. m. einer T. des seit 1713 hier ansässigen Amtsschusters Conrad Franz Lienau. Ein Sohn aus dieser ersten Ehe war der 1743 geborene Amtsschuster Joh. Andreas; dessen Sohn Heinrich Christoph Martin, geb. 1779, gleichfalls Amtsschuster; dessen Kinder:

a) Christian, geb. 1812, Hofhutmacher hinter dem Rathause 2, † als Rentier 1898 im 86. J., verh. m. zwei Töchtern des Hofhutmachers Franz Matthias Jäde, Schwestern der Frau des Schlachtermeisters Heinrich Fenger (vgl. da 5), von denen die erste schon 1854, die zweite 1886 im 69. J. starb. — Ein Sohn war der zu Rostock 1901 im 59. J. † Direktor des dortigen Vorschußvereins Heinrich Augustin.

b) Johanna, geb. 1814, † a. Wwe. 1893 im 80. J., verh. m. Ratsdiener Heinrich Sprenger als dessen zweite Frau (vgl. unter Gaster 1).

c) Albertine, geb. 1816, † 1870 im 54. J., verh. m. dem 1875 im 66. J. † Klempnermeister in der Dankwartstraße 38 Johannes Spindler, Sohn des aus Gützkow in Pommern gebürtigen, 1807 Mai 2 hier Bürger gewordenen Perrückenmachers Joh. Friedrich Spindler. Seine 1847 geborene T. Mathilde lebt hier a. Wwe. des aus Grevesmühlen stammenden, 1927 im 83. J. † Klempnermeisters Friedrich Meyer, der das Geschäft vom Schwiegervater übernahm. — Eine Schwester Spindlers heiratete den 1831 von Darmstadt nach hier gekommenen, schon 1845 im 43. J. † Tapezier Joh. Wilhelm Moeglin. Ein Sohn aus dieser Ehe starb als Kaufmann zu Nantes in Frankreich; ein zweiter Sohn, Carl, wanderte aus nach Melbourne in Australien, wo er es zu großem Wohlstande brachte, doch schon 1874 im 36. J. unverheiratet starb. Seine Leiche wurde 14 Jahre später nach Wismar überführt, um hier beigesetzt zu werden, mußte dann jedoch nochmals die Fahrt übers Weltmeer antreten, da die beiden in Melbourne

lebenden Schwestern sich inzwischen anders besonnen hatten. Von diesen Schwestern, die hochbetagt in Melbourne starben, wurde der Stadt die wertvolle Moeglinsche Sammlung überwiesen, die hier in der Knabenbürgerschule aufbewahrt wird. —

Nicht verwandt mit den Obigen war, soweit sich sehen ließ, der 1926 im 78. J. † Bäckermeister Wilhelm Augustin (aus Dewitz im Strelitzschen gebürtig).

[2]) (zu 4) Verh. m. Marie Kollmorgen, die a. Wwe. 1881 im 75. J. starb, T. des Schneidermeisters Joh. Adam Jürgen und Enkelin des aus Neuburg gebürtigen, 1773 hier Bürger gewordenen Schneiders Baltzer Heinrich Kollmorgen. Ein Bruder von ihr war der Stabshornist Joh. Georg Christian, Vater der allen Wismarschen Musikfreunden wohlbekannten, als 93jährige in Berlin lebenden Marie Kollmorgen.

Walter.

Das Geschlecht Walter, das dem Mecklenburger Lande bisher 21 Pastoren gab, hat seinen Ursprung in Stadthagen im Braunschweigischen. Der von dort gebürtige Johannes Walter war in der ersten Hälfte des 17. Jhdts. Gerichtsprokurator zu Bisperode in Braunschweig; sein Sohn Superintendent zu Greene und Propst des Klosters Brunshausen; dessen Sohn Pastor zu Althagen bei Springe in Hannover. Dessen 1711 geborener Sohn David Johann wurde Pastor zu Klaber i. Meckl., † daselbst 1774 im 63. J. Sein Sohn war:

—*1. Ernst Joh. Conrad, geb. zu Klaber 1741, Konrektor an der Gr. Stadtschule zu Wismar 1768, wurde Pastor in Neukloster 1772, † daselbst 1800 im 60. J. — Verh. m. Christine Koch, T. des Superintendenten an St. Marien Ehrenreich Christoph (s. unter Völschow 3). — Söhne 2, 3. Eine T. heiratete Pastor Haupt in Neukloster (s. d. 4).

Ein Bruder v. 1, David, geb. zu Klaber 1753, war Pastor in Bülow; dessen Sohn der Diakonus an St. Nicolai in Wismar (1812—1821), spätere Oberhofprediger in Schwerin Carl, verh. m. Charlotte Ehrenfried Dahlmann, T. des Bürgermeisters Dr. Joh. Ehrenfried Jakob (s. d. 3), Schwester der Frau des gleich hierunter zu nennenden Stadtsekretärs Walter. Sein (des Oberhofpredigers) Sohn Carl, Justizkanzleiregistrator in Rostock, schloß 1851 die Ehe m. Hermine Dahlmann, T. des Syndikus und Hofrats Dr. Albert (s. d. 5).

—*2. Joh. Christoph Friedrich, Sohn v. *1, geb. 1771, Stadtsekretär, † 1839 im 69. J. — Verh. m. Auguste Friederike Dahlmann, T. des Bürgermeisters Dr. Joh. Ehrenfried Jakob (s. d. 3). — Sohn 4. Ein zweiter Sohn Julius war Pastor in Baumgarten († 1874); ein dritter, Rudolph, Pastor in Gr. Salitz und Altmeteln, † als Emeritus zu Wismar 1884 im 72. J. — Eine T. heiratete den Advokaten und Landesarchivar Sohm in Rostock, Großvater des Senators a. D. und Rechtsanwalts Albert Sohm hierselbst; eine zweite Pastor Kittel in Jördenstorf, Großvater des jetzigen Landessuperintendenten in Güstrow.

—*3. Hans, Sohn v. 1, geb. 1782, Pastor in Bellin 1807, Diakonus an St. Nicolai in Wismar 1822, Pastor an St. Georgen 1834, † 1839 im 58. J. — Verh. 1) m. einer T. des Pastors Kunkel in Bellin, † 1813. 2) m. Katharine Elisabeth Roy, T. des Leinwandhändlers Pierre Abraham Roy zu Montbeliard. — Sohn 5. Ein zweiter Sohn Friedrich war Präpositus in Altkalen († 1881).

—*4. Hans Hermann Carl, Sohn v. *2, geb. 1803, Dr. jur., Advokat in der Bohrstraße, † 1850 im 47. J. — Verh. m. Dorothea Heinrichs, T. des Eisenkrämers (Begründers der dann von Weckmann übernommenen Eisen- und Kurzwarenhandlung am Markt 14), späteren Gutsbesitzers auf Kleekamp Joh. Christoph, † a. Wwe. 1901 im 89. J. — Ein Sohn Gustav, Kornmakler in der Altwismarstraße, starb unverheiratet 1885 im 45. J. — Tochter: Agnes, geb. 1842, verh. 1869 m. Gymnasiallehrer Carl Geist, geb. zu Düsseldorf 1839, Lehrer an der Gr. Stadtschule 1868, ging 1874 als Töchterschullehrer nach Frankfurt a. Main.

—*5. Wilhelm, Sohn v. *3, geb. 1816, Pastor an St. Nicolai 1847, Superintendent und Consistorialrat, † als Emeritus 1897 im 81. J. — Verh. m. Auguste Seidel, T. des kgl. bayerischen Oberlieutenants zu Nürnberg Friedrich Carl Casimir Seidel, starb a. Wwe. 1909 in ihrem 93. Lebensjahre. — Söhne: Hans, geb. 1852, lebt als Generalmajor a. D. in Berlin, verh. m. einer T. des Gutsbesitzers Bock auf Gr. Weltzin; Wilhelm, geb. 1854, lange Jahre als Braumeister in Amerika tätig, starb dort in den 1920er Jahren; Friedrich, geb. 1856, Pastor in Malchin 1890—1931, Propst, lebt im Ruhestande in Doberan, unverheiratet. Bei ihm leben seine bis dahin in Wismar wohnhaften Schwestern: Amelie, geb. 1849, Gertrud, geb. 1850, und Auguste, geb. 1857.

Wehberg.

Die hier im Mannesstamme 1852 erloschene Familie ist von Interesse wegen ihrer Zusammenhänge mit andern Wismarschen Familien.

—*1. Joh. Peter, vielleicht ein Sohn des 1702 † Malers Philipp Wehberg, erwarb das Bürgerrecht 1735 Okt. 26 als Gewürzkrämer, † 1761 im 60. J. — Verh. m. Anna Christine Tiedemann, T. des Haak Johann (s. d. 1). — Sohn 2. Eine T. Dorothea Elisabeth war verh. m. dem aus Lauenbrück in Hannover gebürtigen, 1763 Sept. 24 hier Bürger gewordenen Lakenhändler Ernst August Leuenroth († 1790); eine zweite, Marie Luise, m. dem Seidenkrämer Joh. David Rodtmann (s. unter Rose 1).

—*2. Joh. Peter, Sohn v. *1, geb. 1740, Gewürzkrämer in der Altwismarstraße, † 1808 im 69. J. — Verh. m. Marie Elisabeth Ziehl, T. des Gewürzkrämers Joh. Hermann (s. d. 2). — Sohn 3; Töchter:

a) Marie Elisabeth, verh. m. Joh. Heinrich Gottlieb Hennings, Senatorssohn aus Waren, Bürger in Wismar 1811 Aug. 28, Inhaber einer „Ellenhandlung“ (so zeigt er sie selbst in der Wism. Zeitung an)

sowie eines Spielwarengeschäfts hinter dem Rathause Ecke der Krämerstraße, später Accisebuchhalter, † 1858 im 79. J. — Ein Sohn war der schon 1848 im 35. J. unverheiratet † Advokat und Senator Joh. Peter Gottlieb Hennings. Eine T. heiratete 1854 den aus Potsdam gebürtigen Organisten an St. Marien Carl Ludwig Stechert.

b) Anna Christine, verh. m. Friedrich Renatus Leopoldt, Apothekerssohn aus Kröpelin, als Bürger angenommen 1815 Okt. 14, Kaufmann und Brauer, † 1844 im 50. J. Deren Tochter: Elise, † nach 42jährigem Witwenstande 1907 im 89. J., verh. m. dem Krämer hinter dem Chor Ludwig Friedrich Leopoldi, Baumannssohn aus Sternberg, Bürger in Wismar 1844 Jan. 30, † 1865 im 58. J. — Ein Bruder Leopoldts, Carl, starb hier als Rentier und Junggeselle 1888 in seinem 98. Lebensjahre.

c) Katharine Dorothea, verh. m. Kaufmann und Tabaksfabrikant Ernst Frahm (s. d. 1).

d) Friederike Franziska, verh. m. Kaufmann, Brauer und Bürgerworthalter Gottfried Frahm (s. d. 2).

—*3. Joh. Peter, Sohn v. *2, geb. 1788, übernahm das Geschäft von der Mutter, die es solange weitergeführt hatte, 1819 (er wurde zum Beschluß der Einweihungsfeierlichkeiten des neuerbauten Rathauses 1819 Okt. 18 als Bürger recipiert), † 1852 im 64. J., unverheiratet.

Das Geschäft erwarb dann Ernst Heinrich Magerfleisch (s. d. 2).

Wesenberg.

Die seit 1777 hier ansässige Familie Wesenberg stammt aus Wustrow im Kirchspiel Alt Gaarz.

—*1. Philipp, von Wustrow gebürtig, ließ sich in Fährdorf a. Poel nieder und kam von dort 1777 nach Wismar, wo er März 21 das Bürgerrecht als Kornträger erwarb, später Kornmesser, † 1820 im 88. J. — Verh. m. Eleonore Quandt aus Fährdorf. — Sohn 2.

—*2. Hans Joachim, Sohn v. *1, geb. zu Fährdorf 1775 Juli 3, Schiffszimmermann, ertrank beim Fischen 1824 im 49. J. — Verh. m. Engel Maria Sudrow, T. des aus Stuer gebürtigen, seit 1783 hier ansässigen Zimmermanns Caspar Joachim, die ihn 32 Jahre überlebte. — Söhne 3—6.

—*3. Christian, Sohn v. *2, geb. 1804, Fischer in der Fischerreihe 2, † 1884 im 80. J. — Verh. m. Marie Dorothea Böse, T. des Fischers Joachim Heinrich und Enkelin des 1743 hier Bürger gewordenen Fischers Christoph Böse, † 1864 im 49. J. — Ein Sohn war der 1916 im 73. J. † Schifferälteste in der Wilhelmstraße 39 Daniel Wesenberg, Kapt. des Schooners „Carl".

—*4. Carl, Sohn v. 2, geb. 1807, Schiffszimmermann an der Fischengrube 25, † 1901 im 94. Lebensjahre. — Verh. 1) m. einer T. des Bootsmanns Joh. Caspar Peters, † 1872 im 72. J. 2) m. Caroline Kölpin aus Buschmühlen bei Neubukow.

—*5. Heinrich, Sohn v. 2, geb. 1811, Fischer an der Frischengrube 32, † 1890 im 79. J. — Verh. in erster Ehe m. Sophie Wilhelmine Goldt, T. des Bootsmanns Joh. Gottlieb und Enkelin des aus Warin stammenden, 1767 als Bürger angenommenen Joh. Daniel Goldt, die 1853 im 47. J. starb; in zweiter m. Marie Hagedorn, Holländerst. aus Schmakentin, † a. Wwe. am Neujahrstage 1894 im 84. J. — Sohn 7.

—*6. Wilhelm, Sohn v. 2, geb. 1816, Schiffer, Kapt. des „Bellerophon", strandete mit seinem Schiffe 1849 in der Nacht des 27. Nov. auf Sandhammer und kam samt seiner Mannschaft (darunter auch ein Sohn des Schiffers Schwenn, s. d. 5) in den Wellen um, 33 J. alt. — Verh. m. Marie Laß, T. des aus Tarnow gebürtigen Joachim Laß, † a. Wwe. 1876 im 59. J. — Sein Sohn war der 1926 im 78. J. † Zollamtsdiener Johannes Wesenberg.

—*7. Joachim, Sohn v. *5, geb. 1836, Aalräucherer und Fischhändler, anfangs an der Frischengrube, dann seit April 1864 im Gewölbe an der Rundengrube, Begründer der Firma J. Wesenberg, † 1894 im 58. J. — Verh. m. Dorothea Gaebel, T. des aus Mechelsdorf gebürtigen, 1829 April 11 hier Bürger gewordenen Joh. Heinrich Diedrich Gaebel, die die Seele dieses Geschäfts war, wie sie denn auch noch als Witwe bis in ihr hohes Alter darin tätig blieb, und zwar nicht nur im Gewölbe, sondern auch auf dem Markte, wo sie ungeachtet ihrer notorischen Wohlhabenheit Mittwochs und Sonnabends bei jedem Wind und Wetter unter ihrem großen Schirm, im Winter zu ihren Füßen die „Füerkiek", ihre stark begehrten Waren feilhielt. Sie starb 1907 im 76. J.; ihr Andenken ist heute noch bei vielen Wismarern lebendig. — Sohn 8. Die 1862 geborene T. Auguste ist seit 1882 verh. m. dem Schifferältesten Gabriel Wulf, geb. 1852, Sohn des Schiffers Joachim Heinrich (s. unter Heidtmann, Anm. 2, 2), Kapt. der „Auguste, Großherzogin von Mecklenburg", von 1897—1909 Mitinhaber der Firma J. Wesenberg, lebt jetzt als Rentier in der Dahlmannstraße 35. Sein Sohn Hans Wulf, geb. 1883, ist seit 1909 Inhaber der altrenommierten Firma, verh. m. Aenne Mielsch, Kaufmannst. aus Aplerbeck bei Hörde in Westfalen.

—*8. Christian, Sohn v. *7, geb. 1866, führte das Geschäft gemeinsam mit seinem Schwager Wulf bis 1909 weiter; jetzt mit seinem Sohne Christian zusammen Inhaber einer Landwirtschaft mit Fuhrbetrieb in der Baustraße 52. — Verh. m. Emilie Völter, T. des aus Flessenow gebürtigen, 1893 im 73. J. † Zimmermanns in der Gerberstraße 52 Johann Völter. — Eine T. Thea, geb. 1901, ist verh. m. dem Administrator Hans Ruge zu Philippshof bei Treptow a. Tollense, Sohn des Hofbesitzers Heinrich Ruge zu Barendorf bei Grevesmühlen (und der Minna Schwegler, s. d. 3).

Willgeroth.

Unsere nachweislich seit 1787 in Wismar ansässige Familie stammt aus Braunschweig.

—*1. Adolf Friedrich, aus Braunschweig gebürtig, kam in den 1780er Jahren hierher als Trabant beim kgl. schwedischen Tribunal

und erwarb dann 1793 Jan. 9 das Bürgerrecht als Citronenhändler, † 1802. — Verh. 1787 m. der Wwe. des hiesigen Schiffsbesuchers Ohlerig, Sophie Erdmutha Eicken aus Loitz in Pommern, die nochmals Wwe. ward († 1830). — Sohn 2.

—*2. Johann Ludwig, Sohn v. *1, geb. 1791, Notar in der Bohrstraße 8, † 1860 im 69. J. — Verh. m. Elisabeth Siedenschnur, T. des aus Dömitz gebürtigen, 1835 im 72. J. † Accisedieners Joachim Adolph, † a. Wwe. 1883 im 80. J. Ein Bruder von ihr, der 1845 im 37. J. † Schlachtermeister Adolph Siedenschnur war verh. m. einer T. des Schlachtermeisters Johann Joachim Anton Diederichs (s. d. 2). — Sohn 3. Ein älterer Sohn Theodor ging als Seemann nach Amerika und starb dort in hohem Alter. — Töchter:

a) Antonie, † a. Wwe. 1899 im 76. J., verh. m. dem Lehrer an der Knabenbürgerschule Heinrich Stübinger, geb. zu Wismar 1821, Sohn des aus Marburg a. Lahn stammenden Großh. Gärtners Wilhelm, † 1896 im 75. J.[1]) — Ein Sohn ist der 1856 geborene Kaufmann Anton Stübinger, langjähriger Vertreter der Depositen- und Wechselbank in Wismar und noch jetzt in dieser tätig, verh. m. Agnes Grobe, T. des Lehrers an der Gr. Stadtschule Theodor (s. unter Allwardt 13), die 1928 im 66. J. starb. Sein einziger Sohn Hermann fiel 1917 Okt. 21 bei Poelcapelle in Flandern, 19 J. alt; die T. Magda ist verh. m. Dr. med. Theodor Nassau zu Burg in Dithmarschen, Sohn des 1866 zu Wismar geborenen Sanitätsrats Dr. Georg daselbst (vgl. unter Gosebeck, Anm. 2). — Die 1849 geborene T. Magda war verh. m. dem aus Züllichau gebürtigen, 1898 im 70. J. † Lehrer an der Knabenbürgerschule Adolf Raettig; sie starb a. Wwe. zu Lehmbach bei Hoffnungsthal Bez. Cöln 1923 im 75. J. Deren Kinder: Bruno, geb. 1869, Fabrikbesitzer in Lehmbach, starb dort 1926 im 58. J.; Elisabeth, geb. 1871, lebt in Lehmbach; Adolf, geb. 1878, Architekt in Dessau, † daselbst 1916 im 39. J.

b) Luise, † nach 33jährigem Witwenstande 1919 in ihrem 93. Lebensjahre, verh. m. dem Lehrer an der Mädchenvolksschule Eduard Grobe, Küstersson aus Parchim, Bruder des Lehrers an der Gr. Stadtschule Theodor (vgl. a), † 1886 im 65. J. — Der einzige Sohn ist der Kaufmann in der Bohrstraße 7 Theodor, geb. 1853, verh. m. Johanna Evers, T. des 1896 im 80. J. † Pächters zu St. Jakob, vormaligen Erbpächters zu Vorwerk a. Poel Joh. Peter, Schwester u. a. des 1909 im 50. J. † Sanitätsrats Dr. Georg Evers. — Von seinen Söhnen starb der ältere, Werner, an den Folgen einer Kopfverwundung in einem Kriegslazarett in Frankreich 1916 April 24 im 29. J. Der zweite, Rudolf, geb. 1890, ist Obersteuersekretär beim Finanzamt in Schwerin, unverheiratet.

—*3. Louis Franz, Sohn v. *2, geb. 1837, Krämer, begründete 1862 Juli 1 das erste Wismarsche Tabak- und Cigarren-Spezialgeschäft in der Hegede 1, † als Rentier 1913 im 77. J. — Verh. m. Doris Rath, T. des Buchbindermeisters Gustav Rath zu Rostock, die 1900 im 63. J. starb. — Söhne 4—6.

—*4. Gustav, Sohn v. *3, geb. 1865, studierte Theologie, später Nationalökonomie, Buchdruckereibesitzer (in Firma Willgeroth & Menzel) in der Bohrstraße und Breitenstraße 1893—1906, Vorsteher des Vorschußvereins Wismar 1906 bis zu dessen Eingehen 1923, dann Filialleiter der Rostocker Bank, seit 1928 Leiter des Kirchensteueramts Wismar, Verfasser der „Bilder aus Wismars Vergangenheit" (1903), der „Notizen zur Geschichte Wismars" (1910), der „Mecklenburg-Schwerinschen Pfarren seit dem 30jährigen Kriege" (1925—26), der „Mecklenburgischen Aerzte" (1929) u. a. — Verh. 1899 m. Anna Haeßler, geb. 1871, T. des 1901 als Emeritus zu Rostock † Pastors zu Slate Ferdinand Haeßler. — Die einzige T. Annaliese, geb. 1901, ist im Geschäft ihres Onkels tätig.

—*5. Ludwig, Sohn v. 3, geb. 1868, Inhaber der vom Vater übernommenen Firma L. F. Willgeroth seit 1897. — Verh. seit 1900 in kinderloser Ehe m. Else Haeßler, geb. 1875, Schwester der Frau seines Bruders. Eine dritte Schwester, Clara Haeßler, geb. 1880, ist hier Telegraphensekretär.

—*6. Hans, Sohn v. 3, geb. 1872, Buchhändler in der Hegede 17, † 1907 im 35. J., unverheiratet.

*

[1]) (zu 2a) Ein Bruder von ihm war der 1884 im 73. J. † Gärtner Wilhelm Stübinger, Besitzer des Gartengrundstücks, das sich zwischen der Stadtmauer und der jetzigen Lindenstraße vom Neuen bis fast zum Altwismarschen Tor erstreckte. Das von ihm bewohnte strohgedeckte Häuschen — damals das einzige an jener Seite der Lindenstraße — brannte 1882 ab; an seiner Stelle wurde hier 1883 die erste Villa (jetzt Zahnarzt Wildhagen gehörig) erbaut.

Witt.

Die Familie stammt aus Zarfzow im Amte Neubukow, wo der Vorfahr, Heinrich Witt, Gutspächter war.

—*1. Helmuth Christian, geb. zu Zarfzow 1777, anfangs Gutspächter, ließ sich dann in Wismar als Privatlehrer nieder, † 1853 im 77. J. — Verh. m. Caroline Wiechmann, T. des Pächters zu Wichmannsdorf bei Klütz, † a. Wwe. 1880 im 87. J. — Söhne 2, 3. Ein dritter Sohn Theodor war Rektor in Boizenburg, † zu Wismar 1892 im 75. J.; ein vierter, Julius, Gutspächter in Stralendorf bei Holthusen, † als Rentier zu Wismar 1910 im 79. J. Ein fünfter Sohn, Helmuth, starb als Kaufmann zu Stralsund. — Die 1829 geborene T. Eleonore war verh. m. Advokat und Kämmereisekretär Heinrich Ziehl (s. d. 7); eine zweite T. Dorothea starb unverheiratet 1885 im 52. J.

—*2. Paul, Sohn v. *1, geb. zu Wismar 1819, Advokat, Senator 1848, ging 1852 als Bürgermeister nach Grevesmühlen, Direktor der Strafanstalt Dreibergen 1859—1883, nahm dann seinen Wohnsitz wieder in Wismar, † 1901 im 82. J. — Verh. m. einer T. des Kaufmanns Pelzer in Grevesmühlen, die 1888 im 64. J. starb.

— *3. Ernst, Sohn v. 1, geb. 1826, Advokat in der Scheuerstraße 17, Hofrat, † 1894 im 69. J. — Verh. 1) m. Henriette Reichhoff, T. des Gutsbesitzers auf Garvensdorf, Schwester des Oberamtsrichters August Reichhoff (s. unter Nölting 1), † 1865 im 34. J. 2) m. Wilhelmine Hillmann, T. des Gutsbesitzers auf Rambow, † a. Wwe. 1904 im 59. J. Söhne 4, 5. Ein dritter 1861 geborener Sohn Ernst ging nach Amerika, † zu San Francisko 1912 im 52. J.; ein vierter, Wilhelm, geb. 1869, Dr. jur., ist Senatspräsident beim Reichsgericht in Leipzig; ein fünfter Hugo, starb als Marineoffizier zu Darmstadt 1914 im 40. J. — Töchter:

a) Henriette, geb. 1859, † zu Güstrow 1906 im 47. J., verh. m. Landbaumeister Carl Raspe daselbst, Sohn des dortigen Gymnasialdirektors, Bruder des Oberamtsrichters in Wismar Heinrich Raspe (s. unter Nölting 2), † auf einer Erholungsreise am Karerpaß in Tirol 1909 im 59. J.

b) Marie, geb. 1862, lebt hier a. Wwe. des aus Angerstein bei Nörten in Hannover gebürtigen Direktors der höheren Töchterschule (seit 1881) Dr. Friedrich Rusteberg, der 1892 im 52. J. starb. — Ein Sohn Werner, Ingenieur, ist Gewerbeoberlehrer an der Gewerbeschule in Altona. Ein zweiter Sohn, Kurt, Marineoffizier, ging im März 1918 mit U 110 unter. — Die T. Elsbeth ist Oberlyzeallehrerin in Berlin-Pankow.

c) Anna, geb. 1871, † zu Schwerin 1921 im 51. J., verh. m. Hauptmann Erbo von Schickfus und Neudorff, Hauptmannssohn aus Rastenburg in Ostpreußen.

d) Erna, geb. 1872, lebt in Schwerin a. Wwe. des 1910 im 54. J. † Gutsbesitzers auf Beidendorf Peter Adolf Rodde, Gutspächterssohns aus Behlendorf bei Lübeck.

e) Elisabeth, geb. 1875, lebt auf Todendorf bei Teterow a. Wwe. des Gutsbesitzers Ernst Nahmmacher, der dort 1924 starb, Sohn des Gutsbesitzers Ernst Nahmmacher auf Todendorf.

Zwei unvermählt gebliebene Töchter aus erster Ehe, Helene und Margarete, leben hier in der Lindenstraße 10.

— *4. Christian, Sohn v. *3, geb. 1855, aktiver Offizier, als Hauptmann a. D. seit 1894 Vertreter der Meckl. Hypotheken- und Wechselbank in Wismar, † 1905 im 50. J. — Verh. 1) m. Elise Schultze, Kaufmannst. aus Magdeburg, † zu Karlsruhe 1888. 2) m. einer T. des Advokaten Dr. jur. Maas zu Schwerin, die dort a. Wwe. 1926 im 54. J. starb. — Töchter: Gertrud, verh. m. Kaufmann Schumann in Magdeburg; Christa, verh. m. Hofschauspieler Adalbert Zschokke in Schwerin; Ilse, verh. m. Kaufmann Otto Stich in Hamburg.

— *5. August, Sohn v. 3, geb. 1858, Rechtsanwalt und Justizrat, † 1920 im 63. J. — Verh. 1) m. einer T. des Gutsbesitzers Iven auf Ziesendorf, † 1891 im 34. J. 2) m. Hedwig Voigt, Gutsbesitzerst. aus Schinne bei Stendal, lebt hier a. Wwe. in der Dahlmannstraße 4. — Ein Sohn Ernst, geb. 1890, ist Gärtnereibesitzer in Königsberg i. Pr.; eine T. Charlotte ist Säuglingspflegerin in Berlin.

Zeller.

Die Familie ist nachweislich seit 1707 in Wismar ansässig. Ihr Ursprungsort ist nicht bekannt.

—*1. Jürgen Claus Seller (so ist der Name noch längere Zeit geschrieben) erwarb das Bürgerrecht 1707 April 19 als Reifermeister, † schon 1712. Seine Nachkommen blieben dem väterlichen Berufe treu bis auf den Ur-Urenkel herab. (Ueber die mit ihnen, soweit sich sehen ließ, nicht verwandten Goldschmiede Zeller s. unter Anger 3). — Verh. m. Emerentia Schlüter, wohl sicher T. des 1703 † Reifers Jakob (s. d. unter 1). — Sohn 2.

—*2. Jakob, Sohn v. *1, geb. 1708, Reifermeister, † 1758 im 51. J. — Verh. m. Agneta Elisabeth Donat, T. des 1682 hier Bürger gewordenen Garbrätermeisters Gottfried Donat. — Söhne 3, 4. Eine T. heiratete Riemermeister Johann Joachim Henkelmann (s. d. 2); eine zweite den Amtshaak Joh. Joachim Pöhls, der 1818 einen Tag nach seinem 73. Geburtstage starb. Sein Urgroßvater Paul Pöhls, von Oldesloe gebürtig, erwarb das Bürgerrecht in Wismar 1650 Juni 22 als Grobschmied; Sohn und Enkel folgten ihm in diesem Beruf.[1])

—*3. Joh. Jakob, Sohn v. *2, geb. 1743, Reifermeister in der Dankwartstraße, † 1789 im 47. J. — Verh. m. der Wwe. des Reifers Berend Anton Schlüter (s. d. 2), Anna Ilsabe Odewahn, Schwester der Frau des Schiffers Jakob Joachim Schwenn (s. d. 2). — Ein Sohn Joh. Heinrich übernahm das väterliche Geschäft in der Dankwartstraße, † 1850 im 68. J.

—*4. Joh. David, Sohn v. 2, geb. 1753, Reifermeister, † 1796 im 44. J. — Verh. 1784 „in des Brautvaters Hause vorm Wasserthor" m. Anna Magdalene Hamburg, T. des Segelmachers Hans Jakob (vgl. unter Roggensack 2). — Sohn 5. Eine T. heiratete den Schlachtermeister Joh. Joachim Peter Eckert, Sohn des Schlachtermeisters Joachim Christoph und Enkel des 1762 im 59. J. † Schlachtermeisters Gottfried Eckert (Schwiegervaters des Schlachtermeisters Joh. Christoph Anger, vgl. da 1), † 1825.

—*5. Joh. Burchard, Sohn v. *4, geb. 1786, Reifermeister in der Lübschenstraße, † 1830 im 44. J. — Verh. m. Marie Schröder, T. des Ankerschmieds auf dem Ziegenmarkt, Schwester der Frau des Riemermeisters Heinrich Henkelmann (s. d. 5), † nach 45 jährigem Witwenstande 1875 in ihrem 90. Lebensjahre. — Söhne 6, 7.

—*6. Theodor, Sohn v. *5, geb. 1817, Reifermeister, übernahm das Geschäft in der Lübschenstraße vom Vater, später Auktionator und städt. Leihhausverwalter auf dem Spiegelberg 45, † 1894 im 78. J. — Verh. m. der T. Emilie des aus Mittweida gebürtigen, 1870 im 86. J. † Färbers Carl Köhler, die 1875 im 60. J. starb. — Sohn 8. Ein zweiter Sohn war Postmeister in Dömitz. — Tochter: Pauline, verh. m. Kaufmann Hans Jakob Malchau (s. d. 10).

—*7. August, Sohn v. 5, geb. 1819, Bäckermeister in der Bohrstraße 9, † als Rentier 1878 im 60. J. — Verh. m. Marie Krohn, T. des Schiffers Hans Joachim (s. d. 3), die ihren Mann 34 Jahre überlebte. Sie starb 1912 im 88. J. — Tochter: Marie, † nach 39 jährigem

Witwenstande 1929 im 85. J., verh. m. Ludwig Lansemann, geb. zu Rostock 1843, Sohn des Hutmachers Joh. Heinrich Adolf, Inhaber der Kolonialwarenhandlung in der Lübschenstraße 71 (später Romanus, jetzt Lange), † 1890 im 47. J. — Ein Sohn ist der Rechtsanwalt Dr. jur. Hans Lansemann, geb. 1879, verh. in erster Ehe m. Clara Joerges (s. unter Nölting 3), die 1916 im 33. J. starb, in zweiter m. Helene Raspe (s. unter Nölting 2). — Eine T. Martha lebt hier in der Lindenstraße 52.

—*8. Carl, Sohn v. *6, geb. 1844, Inhaber einer Biergroßhandlung in der Lübschenstraße 12, † als Rentier 1912 im 69. J. — Verh. m. Johanna Gaster, T. des Bauinspektors Carl (s. d. 2), lebt a. Wwe. hinter dem Rathause 1. — Tochter: Elisabeth, verh. seit 1906 m. Kaufmann Albert Megow (s. d. 4).

*

[1]) (zu 2) Nicht verwandt ist der Schmiedemeister Carl Pöhls auf dem Spiegelberg 3. Dessen 1897 im 70. J. † Vater Joh. Jürgen Christian, Bürger in Wismar 1858 Dez. 11, stammte aus Wendelstorf bei Mühlen Eichsen und stand zu der alten Wismarschen Familie in keinerlei Beziehung. Als Kuriosum mag jedoch angemerkt sein, daß der obige Paul Pöhls und seine Nachkommen sich nach Ausweis des Stadtbuchs bereits im Besitz derselben Schmiede auf dem Spiegelberg befanden!

Ziehl.[1])

Die hier mit Heinrich Ziehl 1922 im Mannesstamme erloschene Familie stammte aus Neubrandenburg, wo der Vorfahr Balthasar Ziehl Kaufmann war. Seine vier Söhne (und eine Tochter, s. unter 4) wandten sich nach Wismar:

—*1. Jürgen David, geb. zu Neubrandenburg 1715, als Bürger recipiert 1748 Nov. 2, Brauer und Billetschreiber, † 1781 im 66. J. — Verh. 1749 „in ihrem Wohnhause in der Scheuerstraße“ m. m. Anna Dorothea von der Fehr, T. des Brauers Eberhard von der Fehr. — Tochter: Marie Elisabeth, verh. m. Kaufmann und Billetschreiber Daniel Wilhelm Martens (s. d. 3).

—*2. Johann Hermann, Bruder v. 1, geb. 1718, Bürger in Wismar schon 1741 Sept. 20, Gewürzkrämer, † 1775 im 58. J. — Verh. 1) m. der Wwe. des Gewürzkrämers Joachim Roggemann, Magdalena Christine Hase, T. des Brauers Joachim (s. d. 1), † 1744. 2) „in des Brauers Johann Anders Hause“ m. Katharine Ilsabe Pfundt, T. des 1729 † Gewürzkrämers Joachim Friedrich. — Sohn 5; Tochter verh. m. Gewürzkrämer Joh. Peter Wehberg (s. d. 2).

—*3. Johann Adolph, Bruder v. 1 und 2, geb. 1729, Kantor an der Gr. Stadtschule 1757, † 1803 im 74. J. — Verh. m. Marie Dorothea Klevesahl, T. des aus Neubukow gebürtigen, 1740 Juli 2 hier Bürger gewordenen Gewürzkrämers in der Scheuerstraße und Bürgerworthalters Joachim Friedrich, Schwester des 1803 im 58. J. † Stadtphysikus Dr. med. Christoph Friedrich Klevesahl.

1) s. Hillgruth, Lehrer a. d. Gr. Stadtschule zu Wismar. M. Jb. Bd. 98 (1934), S. 193, Nr. (144).

—*4. Franz Joachim, Bruder der Vorigen, Bürger in Wismar 1759 Sept. 26, Gewürzkrämer, † schon 1766. — Verh. m. Katharine Dorothea Roggemann, T. des Gewürzkrämers Matthias (vgl. unter Hase 1), Schwester des zu 2 genannten Gewürzkrämers Joachim.

Eine Schwester der Vorgenannten, Regina Margarethe, geb. zu Neubrandenburg 1734, heiratete den Schulkollegen Hager (s. d. 1).

—*5. Anton Franz, Sohn v. *2, geb. 1755, Eisenkrämer in der Dankwartstraße, † 1798 im 44. J. — Verh. m. einer T. des Kaufmanns Berend Kamp (und der Katharine Marie Hase, s. d. 3), die a. Wwe. „nach einem langen auszehrenden Krankenlager" 1803 im 38. J. starb. — Sohn 6; Tochter: Marianne, verh. m. Bürgermeister Geh. Hofrat Mann (s. d. 2).

—*6. Franz, Sohn v. *5, geb. 1793, Kaufmann und Brauer in der Lübschenstraße, später Kornmakler, † als Rentier 1886 im 94. Lebensjahre. — Verh. m. Dorothea Böst, T. des Stadtfischers Carl Christoph [1]), † 1873 im 76. J. — Söhne 7, 8; Töchter:

a) Franziska, † nach kaum 1jähriger Ehe 1844 im 21. J., verh. m. Gymnasiallehrer Dr. Walther (s. unter Haupt 7).

b) Marie, † a. Wwe. 1903 im 74. J., verh. m. Kammeringenieur Leopold Kraack, geb. zu Plau 1826, Steuereinnehmerssohn, in Wismar ansässig seit 1850, Senator 1874, Bürgermeister 1883, † 1899 im 73. J. — Ein Sohn Leopold starb als Amtsgerichtsrat zu Rostock 1915 im 55. J., verh. m. Minna Brandt, T. des Hofmaschinenfabrikanten Wilhelm (s. d. 3), die a. Wwe. 1920 im 50. J. starb, Vater des seit 1925 in Grevesmühlen praktizierenden Dr. med. Leopold Kraack. Zwei andere Söhne starben in jugendlichem Alter: Franz als Stud. jur. 1884 im 21. J., Carl als Cand. med. 1888 im 23. J. — Drei Töchter, Charlotte, Helene und Marie, leben hier im elterlichen Hause Dankwartstraße 53; eine vierte, Franziska, starb 1921 im 49. J.

—*7. Heinrich, Sohn v. *6, geb. 1827, Advokat und Kämmereisekretär in der Lübschenstraße 69, † 1882 im 55. J. — Verh. m. Eleonore Witt, T. des Privatlehrers Helmuth Christian (s. d. 1), die nach 31jährigem Witwenstande 1913 im 85. J. starb. — Ein Sohn Heinrich, geb. 1858, war Gutspächter in Gr. Tessin bei Krakow und lebte später als Rentier in Wismar, † 1922 im 64. J., unverheiratet. Ein zweiter Sohn, Dr. med. Franz, war prakt. Arzt in Lübeck, † daselbst 1926 im 70. J. — Eine T. Helene starb hier in der Dankwartstraße 40, wo sie mit ihrem Bruder Heinrich zusammen wohnte, 1928 im 71. J.

—*8. Franz, Sohn v. 6, geb. 1837, Advokat hinter dem Rathause 13, † 1885 im 49. J. — Verh. m. Sophie Henriette Nerger, T. des Eisenkrämers Joh. Julius (s. unter Köster II, 2), † schon 1870 im 28. J. — Seine beiden Söhne starben unverheiratet: Franz als Cand. chem. 1895 im 29. J.; Carl, Dr. med., 1907 im 38. J.

*

[1]) (zu 6) Die Familie **Böst** (ursprünglich Bösch) war seit 1753 in Wismar ansässig, wo der aus Kieth gebürtige Stadtfischer Heinrich Christoph unterm 1. Dez. hier das Bürgerrecht erwarb († 1778). Söhne von ihm waren der obige Stadtfischer Carl Christoph,

† 1801 im 39. J., und der m. einer T. des Ratschirurgus Schaumkell (s. d. 2) verheiratete Schiffer Böst in Stockholm. Eine T. Dorothea Elisabeth war die Frau des Schönfärbers Gabriel Carl Kesler (s. unter Ihn 3). Ein Bruder der obigen Dorothea war der 1873 im 84. J. † Kaufmann und Senator Heinrich Christoph Böst, verh. in erster Ehe m. Marie Foenander aus Calmar, die schon 1816 im 20. J. starb; in zweiter m. einer T. des Regierungsrats Albrecht zu Ratzeburg.

Ziemsen.

Die Ziemsens sind seit 1793 auf Kluß ansässig.

—*1. Ernst Carl, geb. auf Poel 1767 Nov. 16, Sohn des Müllers zu Fährdorf und Niendorf, späteren Pächters der Neuen Mühle zu Doberan Joachim Michael (und der Margarethe Dorothea Kleemann, T. des Müllers auf der Viereggenmühle), erwarb das Bürgerrecht als Müller und Burgmann auf Kluß 1793 Juni 1, † 1832 im 65. J. — Verh. m. Charitas Antoinette Bruhns, T. des 1756 Febr. 11 hier Bürger gewordenen Müllers auf der Klußmühle Friedrich Wilhelm Bruhns und wohl sicher Enkelin des gleichnamigen Grubenmüllers, der 1746 März 16 in Wismar das Bürgerrecht erwarb. — Söhne 2, 3. Ein dritter Sohn Ludwig, geb. 1798, starb als Maurermeister zu Chicago 1880 im 82. J.

Ein Bruder des Obigen, Johann Christian Carl, geb. zu Doberan 1771, Mühlenpächter zu Neubukow, war der Schwiegervater des Consuls Wilhelm Hermes (s. d. 3). — Eine Schwester, Marie Lucia Elisabeth, geb. zu Doberan 1775, heiratete den Mühlenpächter zu Althof, späteren Gutspächter zu Rabenhorst bei Doberan Johann Düsing (s. unter Unruh 1a).

—*2. Johann Franz, Sohn v. *1, geb. 1795, Mühlenmeister zu Rothenthor, Oekonom zu Beidendorf, später Musiklehrer in Wismar, † an den Folgen eines Falls 1845 im 50. J. — Verh. m. Antoinette Agneta Katharine Holtz, T. des 1801 † Mühlenmeisters zu Rothenthor Joachim Christoph (und der Sophie Mau, T. des Walkmüllers Joachim Johann, vgl. die Anm. zu Schaumkell). — Söhne 4, 5. Der jüngste Sohn Ernst Gottlieb Christian, geb. 1826, starb als Kaufmann zu Stettin 1871 im 46. J.

—*3. Friedrich, Sohn v. 1, geb. 1796, Eigentümer auf Kluß, † 1855 im 59. J. — Verh. m. Sophie Glamann, Gutsbesitzerst. aus Liessow bei Retgendorf, † 1853, 66 J. alt.[1]) — Sohn 6.

—*4. Hans, Sohn v. *2, geb. 1819, Dr. med., prakt. Arzt in Wismar 1846, Geh. Sanitätsrat, † 1899 im 80. J. — Unverheiratet.

—*5. August, Sohn v. 2, geb. 1821, Advokat in der Großschmiedestraße 9, † 1875 im 55. J. — Verh. in kinderloser Ehe m. der Wwe. des Hauptmanns zu Erfurt Otto Freiherrn von Ledebur, Baronesse Marie Caroline von Hoym aus Stendal, die sich dann in dritter Ehe nach Amerika verheiratete.

—*6. Ernst, Sohn v. *3, geb. 1828, Gutsbesitzer auf Kluß, Steffin und Viereggenhof, † in Villa Karow 1909 im 81. J. — Verh. m. Alwine Cordua, T. des Gutspächters zu Niendorf bei Teterow, später zu Danstedt auf Laland Joh. Adolf Cordua[2]), † a. Wwe. zu Viereggenhof 1923 im 92. J. — Söhne 7, 8. Töchter:

a) Caroline (Lilly), geb. 1862, lebt hier a. Wwe. in der Lübschenstraße 126, verh. 1883 m. Senator Richard Kuhrt zu Rostock, Sohn des Advokaten Rudolf Kuhrt daselbst, † 1902 im 46. J. — Ein Sohn Richard war Drost in Malchow, † zu Rostock 1927 im 44. J. Ein zweiter 1891 geborener Sohn Hans ist Diplomingenieur der Siemens-Schuckertwerke in China. — Die T. Marie, geb. 1888, ist verh. m. dem hier in der Lübschenstraße 91 wohnenden Schweriner Ministerialdirektor Adolf Schlettwein, Sohn des Landgerichtsrats zu Schwerin und und Gutsbesitzers auf Bandelstorf bei Rostock, Vetter zweiten Grades des hier seit 1898 amtierenden Pastors an St. Marien Paul Schlettwein.

b) Therese, geb. 1866, verh. m. Sanitätsrat Dr. Adolf Goetze (s. d. 5).

c) Johanna, geb. 1877, lebt unverheiratet in Hamburg.

—*7. Friedrich, Sohn v. *6, geb. 1864, Gutsbesitzer auf Steffin. — Verh. m. Dagmar Möller, geb. zu Kopenhagen 1864, T. des Großkaufmanns Richard Möller. — Sein Sohn Harald, geb. 1892, ist der jetzige Besitzer von Kluß, verh. m. Elfriede Bickel, Rechtsanwaltst. aus Wiesbaden. — Die T. Carita, geb. 1901, ist verh. m. Oberleutnant a. D. Ferry-Arthur Héraucourt zu Viereggenhof.

—*8. Ernst, Sohn v. 6, geb. 1868, Gutsbesitzer auf Dinnies bei Borkow und Neuhof bei Neustadt und Besitzer von Viereggenhof. — Verh. m. Marianne Fabricius, T. des Bürgermeisters Geh. Hofrats Adolf Fabricius (s. unter Köster II, 3 b). Die Ehe wurde 1922 geschieden. — Töchter:

a) Dorothea, geb. 1901, verh. m. Referendar Carl Albert Schmidt-Sibeth, Sohn des Landdrosten zu Warin Max Schmidt-Sibeth (und der Frieda Malchau, s. d. unter 11).

b) Renate, geb. 1902, verh. m. Kaufmann Dr. rer. pol. Wilhelm Heuber in München, Sohn des Geheimsekretärs Heuber daselbst.

*

[1]) (zu 3) Ihre Schwester, Elisabeth Glamann, war — was hier nachgetragen sein mag — die zweite Frau des Kaufmanns Friedrich Christian Bernhard Frentz (s. d. 1), Mutter der Frau des Buchhändlers von Cossel.

[2]) (zu 6) Joh. Adolf Cordua, geb. zu Raden bei Teterow 1796, Sohn des Gutsbesitzers Joh. Friedrich, Enkel des Mühlenpächters zu Bützow Paschen Johann und Urenkel des Mühlenpächters Cord Cordua daselbst, war ein Bruder des Erbpachthofbesitzers zu Güstow (s. unter Hermes, Anm. 1). — Eine Schwester der obigen Alwine war verh. m. dem Kaufmann und Consul zu Bandholm Vigo Cruse, Mutter der Frau des Commerzienrats Paul Podeus (s. d. 3).

Zimmermann.

Die Familie ist seit 1726 in Wismar nachweisbar.

—*1. David Friedrich, geb. 1767, Sohn des Amtsschneiders Martin und Enkel des Amtsschneiders Joh. Philipp, der 1726 in St. Marien die Ehe m. Anna Dorothea Martini schloß, Amtshaak in der Lübschenstraße, später am Schilde, † 1825 im 59. J. — Verh. m. Marie Elisabeth Friedrichs. — Sohn 2.

—*2. Friedrich, Sohn v. *1, geb. 1808, Amtshaak in der Mecklenburgerstraße 2, später Seifenfabrikant, † als Rentier 1895 im 87. J. — Verh. 1) m. einer T. des Amtshaak Joachim Lundwall, Schwester der Frauen des Amtshaak Ahrens, des Klempners Weniger und des Krämers Johann Caspar Allwardt (vgl. da 10), † 1853 im 43. J. 2) m. Sophie Schramm, Bäckermeisterst. aus Schwerin, die 1870 im 59. J. starb. — Söhne 3, 4. Eine T. Auguste heiratete den Schornsteinfegermeister und städt. Brandmeister Friedrich Böhncke, Schuhmachermeisterssohn aus Plau, † 1903 im 79. J. Sie starb a. Wwe. bei ihrem Sohne, dem 1860 geborenen Bauarchitekten Fritz Böhncke in Berlin-Steglitz 1910 im 71. J. Eine zweite T. Emma, † zu Brodhagen bei Doberan 1923 im 82. J., war verh. m. Advokat Hunger in Plau, Sohn des Schornsteinfegermeisters Hunger zu Parchim.

—*3. Friedrich, Sohn v. *2, geb. 1833, übernahm 1860 Okt. 1 mit seinem Bruder zusammen das väterliche Geschäft in der Mecklenburgerstraße, † als Rentier 1900 im 68. J. — Verh. m. Caroline Nagel, Schneiderst. aus Lübow, † a. Wwe. 1916 im 70. J. — Ein Sohn Friedrich war Gutspächter zu Teplitz bei Neukloster, jetzt Rentier in Rostock; eine T. Martha lebt unverheiratet im elterlichen Hause Mecklenburgerstraße 8.

—*4. Heinrich, Sohn v. 2, geb. 1835, Seifenfabrikant, † 1903 im 68. J. — Verh. m. Luise Mann, T. des Schlachtermeisters Christoph, Schwester der Frau des Reifermeisters Carl Schlüter (vgl. da 6), † 1897 im 61. J. — Sohn 5. Eine T. Emma, † in Bad Nauheim 1902 im 36. J., war verh. m. Kaufmann Schützholt in Leipzig.

—*5. Friedrich, Sohn v. *4, geb. 1865, übernahm wiederum das Geschäft vom Vater, † 1924 im 60. J. — Verh. m. Elisabeth Lüdtke, geb. 1871, T. des Kaufmanns und Destillateurs Carl Lüdtke (s. unter Schlichting 2c), lebt hier a. Wwe. in der Mecklenburgerstraße 2. — Der einzige Sohn Werner fiel in Frankreich 1916 Sept. 5 im 23. J. Eine T. Gertrud lebt mit der Mutter zusammen.

Nachträge.

Zu S. 58: Gerhard Bauch, Amtsgerichtsrat in Wittenburg, wurde zum 1. April 1932 in gleicher Eigenschaft nach Wismar versetzt.

Zu **Gosebeck** ist S. 63, Z. 4 v. o. einzuschalten:

—*7. August, Sohn v. 4, geb. 1827, Frohner vor dem Lübschentor, † 1909 im 83. J.

Zu S. 77 (6): Clara Heidtmann † 1932 März 9 im 77. J.

Zu S. 77, letzte Z. v. u.: Schiffskapitän Heinrich Ehlers † 1932 März 14 im 85. J.

Zu S. 126 (4): Geh. Rat Prof. Dr. Max Martens † 1932 März 23 im 64. J.

*

S. 178 lies zu 14, letzte Zeile: Zollinspektor Fritz Tiedt.

Register.

Enthält die im Vorstehenden behandelten Familien, sowie alle sonstigen Wismarer älterer und neuerer Zeit, über deren Herkunft bezw. Abstammung Angaben im Text zu finden sind.

Ackermann 182
Ahmsetter 3
Ahnfeldt 70
Ahrends 4, 93
Ahrens 8, 43, 71, 168
Ahrenstorff 107
Albrecht 145
Allhusen 5
Allwardt 6
Amtsberg 45
Anders 9
Anger 10
Angermann 114
Arend 177
Augustin 188
Bächle 87
Bade 12
Bahlmann 99
von der Banck 66
Bannow 171
Bardey 57
Bastian 40
Bauch 58 (vgl. 202)
Becke 185
Beckenström 80
Becker 86, 159
Beckmann 5, 37, 111
Behm 35
Behncke 5, 62
Behrens 66, 134
Behring 12
Benthien 23
Bernitt 44
von Bernstorf 105
Bertram 133
Beulich 44
Beyer 47
Bischoff 176
Blanck 14
Blunck 69
Bobsien 14
Bock 18
Böckel 16
Böckenhauer 172
Böhmer 81
Böhncke 201
Bolle 139
Bolte 112
Bölte 13
Borchert 149
Borgwardt 19
Böst 198
Bötger 111
Brandt 21
von Breitenstern 27 (vgl. 107)
Bremer 23
Breslach 24
Breuel 65
Briesemann 24
Brincker 142
Brockmüller 108
Broder 7
Brömse 28
Brückmann 25
Bruhns 199
Brunnckow 188
Brunswig 122
Buhr 157
Bühring 27
von Bülow 25, 105
Bumann 185
Bundt 132
Bünger 33
Burchard 125
Burmeister 26, 28, 179
Burow 68
Busch 187
Carls 29
Carow 39
Christ 106
Cordua 83 (vgl. 200)
Cornelsen 148
von Cossel 55
Crain 160
Crull 31
Dahlmann 33
Davids 41
Delling 35
Derlien 10
Dernehl 97
Detgens 48
Dettmann 57, 137
Diederichs 36
Dittmer 168
Dolberg 89
Drewes 84
Drews 38
Drühl 23
Düberg 40
Dürkop 124
Düsing 181
Eberhardt 88
Eckelberg 41
Eckert 10 (vgl. 196)
Eggers 42
Eggert 11
Ehlers 77 (vgl. 202), 78, 112
Engelbrecht 8, 44, 153
Engell 89
Erdmann 46, 47
Erhardt 48
Eschenhagen 119
Evers 13, 16, 24, 65, 193
Fabricius 5, 49, 108
Fahl 36
Feldvoß 69
Fenger 51
Fentz 6

Fiedler 81
Finck 72
Fiſcher 24, 129
Flittner 130
Foerſtel 119
Frahm 52
Framm 144
Frege 54
Frehſe 178
Frentz 55 (vgl. 200)
Friederichs 143
Friedrichſen 56
Fründt 25
Fugger 22
Fürchtnicht 174
Fuſt 165
Gaebel 192
Gaedig 187
Gahrtz 56
Gaſter 57
Geißel 173
Geiſt 190
Gerds 11
Gerlach 75
Gerſteroph 93
Gertz 59
Glöde 45
Glüder 85
Goldt 192
Gollert 122
Goſebeck 61 (vgl. 202)
Goetze 63
Goyer 80
Grebbien 135
Greiff 47, 87
Grobe 8, 193
Gröning 155
Groſſe 110
Grotefend 183
Groth 31, 102
Guba 42
Güldner 59
Günther 21
Gusmer 65
Haaſe 72, 145
Habermann 60
Habich 25
Hackbuſch 112
Hager 66
Hahn 150
Hamann 100
Hamburg 146
Hamer 11
Hammer 67
Hammerdörfer 110
Hanſen 36, 70
Harder 80
Harnack 102
Hartmann 86
Haſe 72
Haß 149
Haſſe 107, 135
Haſſelmann 99
Hauck 92
Haupt 74
Hausmann 57
Häußler 35
Heidensleben 165
Heidtmann 7, 76 (vgl. 202)
Heinrichs 48
Heitmann 47, 78
Henkelmann 80
Hennings 190
Herbing 143
Herbſt 157
Hermes 82
Herrlich 84
Hertzberg 155
Heuſer 76
Heynemann 145
Hicken 142
Hinſtorff 88
Hintze 102, 114
Hirſch 176
Hoffmeiſter 159
Hollwegk 150
Holzgreve 58
Hornemann 90
Hundt 24
Jacobs 93
Jaede 51
Jahncke 94
Jantzen 117, 118
Jenßen 94
Jentzen 120
Ihn 95
Joel 17
Johnſſen 12
Jordan 27
Joerges 140
Joſeph 96
Iſaac 39
Iska-Holtz 72
Jürges 15
Jürgens 169, 179
Kahl 180
Kaelber 18
Kälcke 98
Kalderach 67
Kamp 71, 73
Kamps 45
Kayatz 57
Kehmptzow 63
Kehrhahn 6
Kentzler 144
Kesler 95
Kindt 175
Kindler 99
Kirchhoff 124
Kirchner 45, 125
Kleiminger 58
Kleinow 159
Klevesahl 197
Klockmann 74
Klüſſendorf 101
Klüver 18, 152
Kneſer 103
Kniep 104
Kobow 106
Koch 182
Köhler 196
Kollmorgen 29, 189
Komeyer 68
König 18

Koopmann 164
Kornberg 150
Korndahl 151
Kortüm 186
Köſter 27, 108
Koeſter 107
Kraack 198
Kramer 171
von Krell 34
Kreplien 144
Krohn 109
Kröpelin 125
Krug 157
Krüger 173
Krull 111
Kruſe 16
Kuhlmann 5
Künne 133
Kuthe 140
Ladewig 38
Lahnſtein 165
Landgraf 37
Langhoff 157
Lanſemann 197
Laß 192
Lau 176
von Legat 166
Lehmann 112
Lehmitz 44
Lehſten 110
Lembke 113
Leopoldi 191
Leopoldt 191
Lerch 3
Leſche 87
Leuenroth 190
Lichtwark 117
Lier 80
Lieſe 47
Lieſeberg 35
Linck 176
Link 124
Linde 40, 67
Lindekugel 22
Lobedanz 127
Lohff 61
Lorenz 68
Lorentz 104
Löſſin 140
Löwe 116
Lübbers 118
Lübcke 35 (vgl. 91)
Lüders 11
Lüdtke 156
Luger 115
Lührs 23
Lundwall 81
Maaß 106, 112
Magerfleiſch 119
Magnus 57
Malchau 120
Mann 121, 159
Mannholtz 47
Märck 92
Marén 123
Marsmann 123
Martens 125, 128, 159
Maßmann 122
Matthies 44, 128
Mau 60, 130, 153
Meeſe 132
Megow 133
von Meibom 83
Meilly 33
Meinck 71, 134
Meizies 178
Mentz 51
Meſter 129
Metzner 77
Meutzner 142
Meyer 6, 103, 136, 188
Michaelis 138
Michelſen 86
Milatz 128
Moeglin 188
Mohr 183
Möldt 116
Moll 39
Mühlenbruch 81
Mull 124
Müller 20, 100, 161, 168, 172
Muſſäus 53
Nagel 156
Neckel 32
Nedder 26
Nerger 108
Neſtor 90
Neumann 62, 131
Nevermann 112, 168
Nielandt 97
Niemann 173
Nilſſon 121
Nolte 71
Nölting 139
Ockel 151
Odewahn 158
Ohrt 72
Oldenburg 8
Oldſchwager 10
Oeſten 128
Otto 49, 69, 70
Paetow 70
Peeck 117
Peemann 116
Pentzien 16
Pentzlin 10
Pfeffer 97
Pingel 37
Pladecius 114
Plagemann 174
Plate 111
von Pleſſen 31
Plötzer 11
Plüſchow 33
Podeus 140 (vgl. 200)
Pohlmann 39
Pöhls 196
Prahl 76
Prehn 71
Prieſter 60
Puſpaſſ 69
Pundt 142
Quaalmann 113
Quade 124

Raabe 40, 45
Ranow 180
Raspe 139
Rassau 61
Räth 20
Rathsack 111
Raettig 193
Rausch 185
Räusche 49
Rebien 163
Reddelien 91
Rehder 26
Rehfeldt 125
Rehm 14
Rhades 142
Richter 85, 177
Riedel 144
Rittner 105
Robertson 15
Rodtmann 146
Roggemann 73
Roggensack 145
Rohrdanz 9
Roland 85
Rönnfeldt 110
Röring 125
Rose 146
Rung 171
Runge 129
Ruperti 46
Rusteberg 195
Rütz 96
Sandmann 126
Satow 148
Sattler 106
Schacht 71, 82, 151
Schäding 159
Schaefer 178
Schalck 62
Scharbau 72
Schaumkell 152
Scheffel 154
von Schlaaff 113
Schlettwein 200
Schlichting 156
Schliephake 182
Schlottmann 3
Schlüter 158
Schmidt 16, 18, 23, 37, 58, 69, 84, 118, 134
Schmidt-Sibeth 200
Schneider 53, 142
Schnell 104
Schomann 152
Schregel 62
Schröder 42, 160
Schroeder 20
Schultesius 174
Schultz 169
Schultze 123
Schulz 13
Schulze 56, 66, 97
Schumacher 84
Schuster 10
Schütt 156
Schütterow 78
Schütz 111
Schwalger 112
Schwartzkopff 155
Schwegler 162
Schwenn 162
Scuhr 68
Seeler 100
Seidel 55
Sellentin 15 (vgl. 173)
Seyer 16
Siebers 6
Siedenschnur 128, 193
Sievert 166
Sohm 189
Sohst 125
Soltau 12
Sondermann 30
Sorger 119
Spindler 188
Sprenger 57
Stahl 78, 97, 127
Stargardt 49
Stebens 97
Stechert 191
Steffen 130
Steffenhagen 40
Steinecke 182
Steinhagen 112, 133
Steinmetz 171
Stichert 164
Stier 81
Strein 123
Strempel 82
Stroht 175
Struck 19, 21, 152
Stübinger 193
Stutzer 137
Sudrow 191
Suhr 70
Suhrbier 135
Süsserott 166
Tädeler 70
Taschenbrecker 185
Techen 172
Tegetmeyer 85
Telschow 32
Tessendorf 152
Teßmann 63
Teusch 36
Thiele 85
Thiesenhusen 180
Thöl 124
Thormann 167
Tiede 65
Tiedemann 173
Timmann 178
Törnberg 110
Trätow 29
Trede 4
Trendelburg 176
Tribsees 15
Ungnad 179
Unruh 180
Untze 3
Vagt 89, 96
Vaigt 160
Vanselow 117
Vehstedt 110
Velthusen 4

von Viereck 34
Villinger 131
Voigt 129, 132, 151, 158
Vollbrecht 104
Völschow 182
Voraft 179
Voß 121, 183
Waack 51, 93, 184
Wachenhusen 186
Wachter 109
Wädekin 164
Wagener 167
Wahl 187
Walter 189
Walther 75
Wandschneider 185
Weckmann 48
Wegener 73, 188
Wegner 87
Wehberg 190
Wehrhagen 20
Weimar 62
Weinrebe 20
Weniger 9
Wesenberg 191
Westphal 38, 83, 109
Wetterich 156
Wiechmann 104
Wiedemann 52
(vgl. 173)
Wiessendorf 156
Wilbrandt 55
Wilde 47
Willgeroth 192
Winckler 113
Winter 79
Witt 194
Witte 88
Witzenhusen 98
Wriede 91
Wulf 78
Wulff 72, 145
Wüstney 178
Wüsthoff 84
Zander 164
Zeisner 136
Zeller 11, 196
Ziehl 197
Ziemsen 199
Zietz 129
Zimmermann 201

Druck: Willgeroth & Menzel Nachflg. Johs. Rückert
Buchdruckerei — Buchbinderei
Wismar i. Meckl.

9. Apr. 1955



ühlenpächters Roeper zu Landmühle
n 67. J. starb. — Eine T. heiratete
g, Anm. 1). —
on 1737 nachweisbar ist, ging dann
(s. unter Stichert 1).

---

ohn.

em aus Käterhagen im Amte Rühn
him, der 1747 März 29 hier das
ar:

b. 1754, Schiffer auf der Neustadt,
na Dorothea Westphal, T. des 1790
und Enkelin des 1718 hier Bürger
rich Westphal.[1]) — Söhne 2—4.

. *1, geb. 1788, Schiffer, Kapt. der
Verh. m. Marie Rönnfeldt, T. des
t. Wwe. 1866 im 69. J. — Töchter:
m 84. J., verh. m. Krämer Christoph
des Ratsdieners Martin Heinrich[3]),
ng in der Lübschenstraße seit 1844,
ene T. Betty heiratete den späteren
rmann Bade (s. d. 4).

ottlieb Ehlers, Sohn des Korn-
Heitmann 3), Kapt. der „Dora", die
n, verzog später nach Riga und ist

hn v. 1, geb. 1792, Schiffer, Kapt.
). J. — Verh. m. Doris Karsten, T.
lin des 1774 † Steinbrüggers Joachim
J. — Sohn 5. Ein älterer, 1832
in Rostock, Begründer der dort noch
isenhandlung in der Kröpelinerstraße
:

m 75. J., verh. m. Schiffer Heinrich
im 82. J. † Schiffers Joachim Carl
achim, † 1869 im 53. J.
Witwenstande 1894 im 72. J., verh.
Wachter, Sohn des 1847 im 66. J.
istian Gottlieb, Enkel des 1754 hier
m Christian, Urenkel des 1725 ge-
nd Ur-Urenkel des 1706 April 12
ters Tobias Wachter (eines Bruders
er, s. unter Mau 1), geblieben auf
einer Brigg „Helene" von hier nach
je wieder eine Nachricht von ihm

Die Krohns stam
gebürtigen Bootsman
Bürgerrecht erwarb.

—*1. Joh. C
† 1838 im 84. J. —
† Schlachtermeisters
gewordenen Schlachte

—*2. Joh. P
Brigg „Dora", † 185
Bäckermeisters Joh. C
a) Albertine, † a
Albert Plate, geb.
Inhaber einer Kolon
† 1898 im 81. J. E
Landkastenkontrolleur

b) Emilie, verh.
messers Johann Friel
vordem sein Schwieg
dort gestorben.

—*3. Hans J
der Brigg „Wismar"
des Schiffers Joh. Joc
Karsten, starb a. Wu
geborener Sohn wur
bestehenden Firma H
(vgl. unter Blanck 1

a) Johanna, † a
August Ahrens, C
und Enkel des 1776

b) Mathilde, † n
m. Schiffer Carl Hein
† Lotsenkommandeurs
geborenen Schneider
borenen Sattlermeist
hier Bürger worde
des Amtsschneiders
See. Er ging im M
Mistly in England
gekommen.